

Blatt

B 21853 D

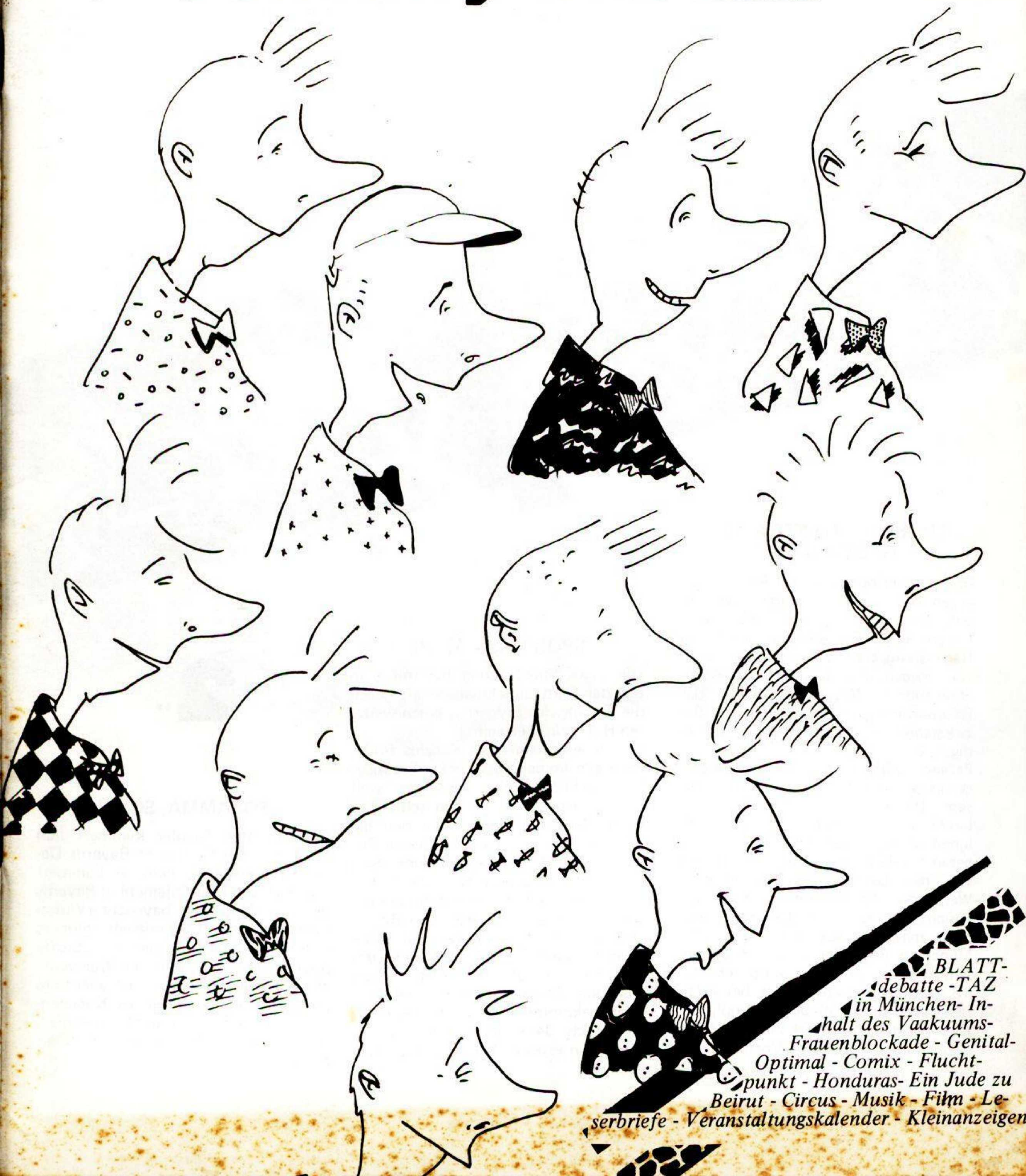


230

DM 2.00

Stadtzeitung für München

3.9. - 16.9.82



BLATT-
debatte - TAZ
in München - In-
halt des Vaakuums-
Frauenblockade - Genital-
Optimal - Comix - Flucht-
punkt - Honduras - Ein Jude zu
Beirut - Circus - Musik - Film - Le-
serbriefe - Veranstaltungskalender - Kleinanzeigen

BESCHEIDEN IN DIE ZUKUNFT

Sorgenvoll blickt das bayrische Staatsministerium in die unterbevölkerte Zukunft. "Bei konstanter Geburtenhäufigkeit und ohne Berücksichtigung der Wanderungen tritt ein mittelfristig sehr geringer, aber langfristig erheblicher Rückgang der Gesamtbevölkerung auf ungefähr 35 Millionen Einwohner im Jahre 2050 ein."

GRÜNER WAHLKAMPF

Gegen Ende des diesjährigen Kampfes um die grün-bunten Wählerstimmen präsentieren Die Grünen zwei prominente Redner: Dr. Alfred Mechttersheimer, von der CSU Anfang dieses Jahres wegen parteischädigendem Verhalten ausgeschlossen, und August Haussleiter, 1947 - 1949 stellvertretender Vorsitzender der CSU, als sie noch eine fortschrittliche Partei war, wie es in der Ankündigung heißt. Mechttersheimer "Friedenskultur statt Atomwaffen" und Haussleiter "Wir Bayern lieber grün als schwarz" sprechen am Dienstag, 7.9.82 um 19.30 im Schwabinger Bräu.

FRAUEN-THERAPIE- ZENTRUM

Der-Wische, Ver-Wegene, Ent-Legene, Ver-Legene, Ver-Geßliche, Ver-Rückte, Ent-Rückte, Liebes-Trunkene, Ruhmes-Süchtige, Super-Tüchtige, Weibs-Tolle, Be-Tretene, Ver-Druckte, Wut-Entbrannte, Taten-Durstige, Nach-Trauernde, Ver-Lustige, Vor-Freudige, Ge-Ängstigte, Ge-Fürchtete, Atem-Lose, Un-Geheuer, Wahn-Sinnige, Wieder-Belebte, Be-Lustigte, Be-Drängende, Per-Vertierte, Gefühls-Tiefe!

Wir wollen im Oktober ein größeres Fest machen, als Frauenveranstaltung im Rahmen der Psychiatrie-Wochen der antipsychiatrischen Initiativen in München.

Dazu brauchen wir, was eurer Phantasie entsprungen ist:

Bilder, Gedichte, Lieder, Aktionen, Szenen, Photos, Stücke, Musik, Gehäkeltes, Gekochtes, Berichte zum Thema: Gefühle, Erleben, Psychiatrie, Leiden, Sucht, Heilwerden, Gesundsein.

Ruft uns an: 725 25 50, 725 51 12.

GROSSDEMONSTRATION GEGEN WAA'S

Im Rahmen bundesweiter Aktionstage gegen Wiederaufarbeitungsanlagen findet am Samstag, dem 4.9., eine bayernweite Großdemonstration in Regensburg statt. Sie richtet sich speziell gegen die geplante WAA in Schwandorf (Oberpfalz). Für das Raumordnungsverfahren ist die Bezirksregierung in Regensburg zuständig.

Parallel wird auch in Frankenberg/Wangershausen (Hessen) und in Kaisersesch (WAA-Hambuch/Illerich, Rheinland-Pfalz) demonstriert sowie in Gorleben (Zwischenlager) auf dem Vulkan getanzt. Die Demo in Regensburg wird von den bayerischen BIs getragen. Wenn die Ankündigungen zutreffen, spricht diesmal kein "Experte", sondern man/frau aus dem Volke. Die Münchner Busse fahren um 8 Uhr ab Unibrunnen. Karten gibt es für 18 Marker im Vorverkauf bei Adalbert 14, Basis-Buchladen, Tramlpfad, Cafe Wildwuchs (Werkhaus) und bei den Grünen - solange Vorrat reicht.

Weitere Infos bei Kurt, Tel. 48 97 76.

SPORT AS CAN BE

Die linke Sportsaisong hat mit dem 6:3 der Blattfußballmannschaft gegen die Equipe des Erdgarten einen weiteren Höhepunkt erreicht.

Die neue Sportart des Kegelns findet ebenfalls immer neue linke Freunde, hauptsächlich wohl deswegen, weil man nebenbei noch einen schlucken kann. Jedenfalls errang die neu gegründete Kegelmannschaft unserer Firma einen klaren "Alle Neune"-Sieg gegen eine Auswahlmannschaft Ex-Blatt. Und nicht zu vergessen, daß die Nicola vorher den Gerd beim Billard besiegt hat (!!!). Soweit die Meldungen vom Sport. Und nun das Wetter von morgen: Nachdem man im Münchner Stadt-Statistikamt die Auskunft bekommt, München hätte durchschnittlich 34 ganze Sonnentage im Jahr kann es eigentlich nur beschissen sein.

2.

SOSAMMA, SOJA!

Innenminister Tandler kümmert sich nicht nur um CS-Gas in Bayerns Demonstrantenaugen, nein, er kümmert sich auch um kein Sojamehl in Bayerns Würsten. Wie er den bayrischen Wurstessern nun amtlich mitteilt, gibt es weiterhin kein Sojamehl (Stoffe pflanzlicher Herkunft) in freistaatlichen Metzgereien. Wahr ist allerdings auch, daß es weiterhin bei Knochenmehl als Streckungsmittel bleiben dürfte, aber des macht gar nix, is eh ois Natur!

LASER-KRIEGSSPIELZEUG

Die Ausbildung von Soldaten ist auf deren Überleben zwecks späteren Einsatzes angewiesen. Nur deshalb wird im Manöver mit Platzpatronen geschossen. Eine Neuentwicklung aus Laser und Mikroprozessor verhilft englischen Truppen zu realistischeren Trainingsbedingungen: Beim Schuß sendet ein kleiner 0,7-W-Laser auf dem Maschinengewehr einen Lichtpuls. Die Manöversoldaten tragen jeweils 20 Photodioden, verteilt auf Kopf und Oberkörper montiert, die das Laserlicht empfangen und eine Bewertung des 'Schusses' via Mikroprozessor vornehmen. Entspricht der Laser-Schuß einem tödlichen Treffer, ertönt dem Soldaten ein anhaltender Trillerton, der nur bei flachem Hinlegen aufhört. Beinahe-Treffer machen sich durch einen kurzen Ton bemerkbar. Der Manöver-Kommandeur kann mit einem Extra-Laser alle Empfänger gleichzeitig abstellen und sich ein Bild über die rein rechnerisch Toten und Lebendigen machen. Mit dem nur 2000 englischen Pfund (!) teuren Gerät kann sich laut Army der Soldat ein selbstkritisches Bild über sein Vorgehen machen.

New Scientist

STELL DIR VOR DU HAST HERPES UND KEINER KÜST DICH!

Wochenlang hatten wir uns auf diesen Abend vorbereitet. Täglich hatten wir geübt, uns gegenseitig die blödesten Fragen gestellt (ob wir uns das jetzt wieder abgewöhnen können?), alle Tests und Fragebögen durchgearbeitet. Denn Charlie war berühmt dafür, daß er schon viele Menschen umgefragt hatte. Doch dann kam es noch viel härter, als wir es uns je vorgestellt hatten: Charlie handelte blitzschnell, er fragte ja oder nein, und im Nu hatte er ein Umfragergebnis, das uns alle umhautete: sieben Ja und nur 4 Nein! Keiner konnte es fassen, x-mal wurde nachgezählt, aber es gab nichts daran zu rütteln. Uns allen war natürlich sofort klar, daß bei einer derart permissiven Sex-Moral der Herpes nicht zu stoppen ist. Was uns noch bleibt ist jedem Leser zu raten, dieses Blatt auf keinen Fall anzufassen.

Also Vorsicht: Das Küssen der aufgeblasenen Artikel ist Verboten! Geschlechtsteile nicht auf die Kontakanzeigen legen!

PS.: Das nächste Mal berichtet Dr. Abdul unter dem Titel: "Das Skillehrer-Syndrom – oder: Der Mythos der Österreichischen Hirnhaut" über die Killerzecke.

VON FREUND ZU FREUND

Folgende Mitteilung erreichte uns aus Freundeskreisen: "Praxisnahe soziologisch wertvolle Faltschstudie über die Überlebensproblematik im Wagoni im Spätkapitalismus geplant". Wer weiß einen Stellplatz für 1 oder 2 Zirkuswagen mit Bewohnern oder einen bloßen Abstellplatz für einen. Dringend! Wir müßten eigentlich schon schleunigst umgesiedelt sein. Vieles ist möglich (Garten, Scheune, hinterm Haus, Schrottplatz, Firmengelände usw.) Kontakten Sie bitte Tommi und Silvana, Tel. 08139/1207 oder hinterlassen Sie eine Nachricht im BLATT. Die Frage bleibt natürlich offen, wer hat diesmal für uns gekocht: ja da wären Herbie (der junge) und Abdul (der sinnliche) und Doris (was für Augen). Das opulente Mahl erstreckte sich über mehrere Gänge (Melone, Salat, Tintenfisch, Apfelstrudel, Joint). Anschließend gab es bei einem gemütlichen Zusammensein die übliche Umfrage, wer diese Woche nun wen liebt, mit folgendem Ergebnis: Anita Ekberg, Angelo, warmes Wetter, Fabrik, mich, Groucho, Beni, Niemand, es gibt keine Liebe, Lisa, Mausi und die obligatorische Antwort: ich liebe alle Frauen.

BASIS GESUCHT

Die Basis sucht, weil sie doch 10-jähriges Jubiläum hat, noch allerhand Zeugs zum Versteigern. Also: alle raus auf's Land zur Omi und schnell mal auf den Speicher geguckt. . . Alte und neue Kunstwerke gesammelt und rüber damit. . . Basis dankt!

3

NETZWERK NEWS

Macht sich die Alternativbewegung mitschuldig an der Aufrechterhaltung der kapitalistischen Ausbeutung?

Derart lautet die Frage, die am Donnerstag, den 9.9. um 20 Uhr auf dem Netzwerk-Plenum im Zoff/Heßstr. 80, diskutiert werden soll. Grundlage bietet der Artikel "Alternative Ökonomie und sozialistische Antizipation", der im letzten Netzwerk-Rundbrief veröffentlicht wurde.

WEGE ZU WISSEN UND WOHLSTAND

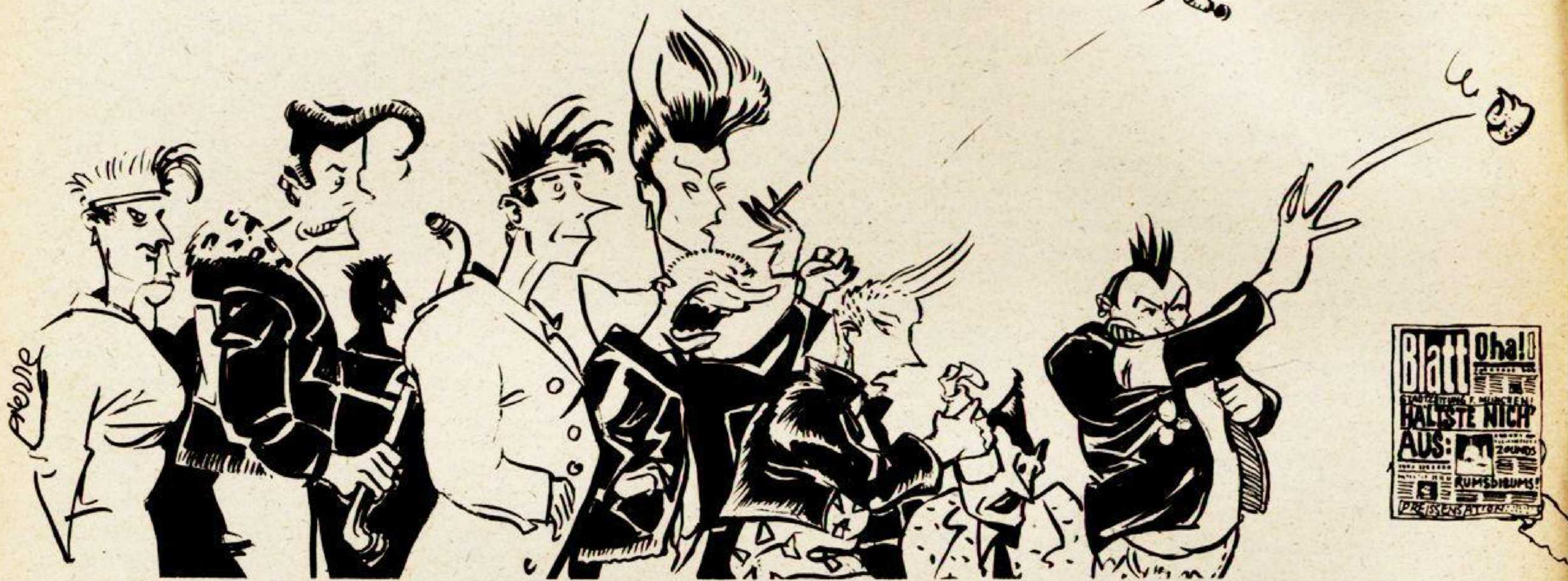
Zur Herstellung der lange überfälligen Broschüre für Arbeitslose und solche, die es werden wollen, werden noch Leute mit einschlägigen Erfahrungen gesucht, die ihre Tips und Tricks weitervermitteln wollen. Auch gefragt sind Erfahrungen mit Sozialämtern. Erstes Treffen am Mittwoch, 8. Sept., zwischen 19 und 21 Uhr im Zoff, Heßstr. 80.

VERSTEIGERUNGEN

Das städtische Leihamt, Augustenstraße 20, versteigert vom 9. - 17. September alles von Schmuck bis zu Radios. Losgehn tuts jeweils um 10 Uhr vormittags.



Hier schreibt der Leser **LESER** Briefe leserbriefe **Leser!**



LIEBER MORLE,

Es hat mich gefreut, daß ich in Deiner Rückschau auf 8 Jahre Blatt wenigstens noch als 'Herr Schult' auftauche, der auf Grund von 'Animositäten' mit 'Herrn Thielsch' schuld war, daß das Blatt-Stadtbuch ein Flop wurde. Nun gibt es sicher noch einige Leute, auch im heutigen Blatt-Kollektiv (Achim, Uwe, Du selber) und andere (Jack), die sich eigentlich eines Besseren erinnern könnten. Der 'Herr namens Schult' hat fast ein halbes Jahr lang mit dem Blatt und anderen über das Stadtbuch diskutiert, Jack und ich waren es, die dann als Kompromiss vorschlugen, doch beide Stadtbücher im Blatt zu machen (Jack sagte sogar, um mit dem Erlös des einen (meines Vorschlags) das andere (Thomas Vorschlag) zu finanzieren. Das wurde eindeutig von Thomas abgelehnt und er wollte ausdrücklich sein Vorschlag als 'Blatt-Stadtbuch' bezeichnet sehen. Im Übrigen bestanden die 'Animositäten', weil von Thomas und seinen Mitarbeitern geäußert wurde, in ihrem Stadtbuch wäre kein Platz für linke Geschichte, Knast, Justiz, usw. Beide, Jack und ich, auch andere, haben die Pleite vorhergesehen und davor gewarnt, kamen aber nicht durch damit, auch deshalb, weil Du z.B. Dich für die Thielsche Konzeption entschieden hast.

Das jetzt alles anderen in die Schuhe zu schieben, ist nicht fair. So wie es nicht fair war, mich mit einem kurzem 'ein Herr namens Schult' abzutun. Das was Du schreibst, ist ja alles nicht so neu. Ich war schon immer dafür, Werbung aufzunehmen, das wird wohl der Achim bestätigen können und selbst der Norbert, mit

dem ich oft anderer Meinung war, hat stets zugegeben, daß ich nicht für ein 'Knastblatt' oder 'RH-Blatt' war, sondern eine Öffnung wollte, um andere Leser anzuziehen. Denke mal, wer die meisten Artikel über etwas entferntere Themen schrieb, z.B. die ersten großen Buchrezensionen (Oskar Maria Graf, Alan Ginsberg, Jean Genet, Charles Bukowski), wer die ersten Bärlocher-Artikel schrieb, oder Schlöndorff auf seinen Filmaufnahmen begleitete (wobei selbst nach dem 10. Artikel sich etwas geändert hat, ebenso wie die Knastartikel in vielen Fällen etwas änderten), ganz abgesehen davon, daß wir damit auch andere Leser gewannen. Aber ebenso habe ich mich dagegen gewehrt, aus dem Blatt eine Ökologie-Zeitung werden zu lassen, denn alle diese freiwilligen Einschränkungen führten zweifelsohne zu Einschränkungen der Leserschaft. Der Achim sah da manches schon etwas klarer und einsichtiger in seinem Beitrag. Daß das Blatt-Stadtbuch ein Flop werden würde, war schon nach dem Müll-Buch zu ersehen, und ich habe das auch mehrmals gesagt, mir ging es — und wenn das mancher auch nicht sehen will — stets um das Blatt und nicht um engstirnige, bzw. einschränkende Berichterstattung zu einigen wenigen Themen (oder das 3-teilige Souchy-Interview (!)). Nicht umsonst wurden sehr viele Artikel von mir von anderen linken und alternativen Zeitschriften übernommen, ob es etwa die Geschichte der Räterepublik war, die Geschichte über den Anarchismus, oder päd-Themen oder Rezensionen von Büchern, bis hin zur Eiszeit. Das Nicht-anwesende immer Unrecht haben, ist eine alte Geschichte, der auch Blatt-Macher verfallen.

Haben wir immer alle z. B. den Parlamentarismus belächelt? Oder gab es nicht Diskussionen über die Thielsche Plakat-Aktion, die ich, ziemlich alleinstehend, für verfehlt hielt, und der erste Artikel über die Friedensbewegung und ihre Inhalte stammte wohl auch von mir, zu einer Zeit, da Norbert es noch ablehnte, sogar den Termin der Demo bekanntzugeben. Man darf nicht zu vergeßlich sein, wenn man 'Bilanz' zieht, und schon gar nicht die Fehler immer bei den anderen suchen. Du hast zumindest zu bestimmten Zeiten noch die einsamen Beschlüsse Norberts und auch die von Thielsch unterstützt, obwohl es auch andere Meinungen gab. Trotzdem herzliche Grüße von dem 'Herrn namens Schult'! Tschüß!

Peter

P. S.: Habe gerade noch einmal Deine Rückschau gelesen, genauer gelesen, lieber Morle, das stimmt alles vorn und hinten nicht, weder chronologisch noch inhaltlich. Du machst Dir das zu einfach und wirst Dich wundern, wenn du aus einer 'Falschen Bilanz' auch eine falsche Kalkulation für die Zukunft ziehst, oder anders, medizinisch ausgedrückt: Wenn die Amnesie nicht stimmt, stimmt auch die Diagnose nicht und schon gar nicht die Therapie.

Nur ganz kurz meine Einwände: Die K-Gruppen haben in München nicht 1973 ihre Zwangsjacken abgestreift (das gilt eventuell für die KPD/ML), die KPD/AO hatte gerade 1974/75 ihre Höhepunkte in M. Im Schwabinger Bräu überfüllte Säle, die gut organisierte RH e. V., neue Buchhandlung Internationale, fast alle Anwälte gehörten damals dazu. Das Blatt war genau der Gegenpol zu dem dogmatischen Block und hat dann sehr viel aufgefangen, als

die KP anschließend 75/76 auseinanderfiel (siehe Internationale, siehe Anwälte usw., alle jetzt im Umfeld des Blatts). Die Arbeitersache verlief 1974 nach der Gasteigbesetzung, Anfang 75 war alles vorbei, aber die Institutionen blieben, die kleinen Gruppen, die Projekte (Basis, Trikont, RH, Schwulenzentrum Glockenbach, Technologen, Ausländerzentrum Breisacherstr., Spanisches Zentrum), und das Blatt war bis 1977 Klammer aller dieser Gruppen und Projekte. Vor 1977 gab es weder Sodom, noch die Kneipenszene, und das Blatt stieg bis auf nahezu 17.000/18.000 Auflage, weil es auch offen blieb, z. B. für die Filmemacher, die im Umkreis des Blattes standen (Filmverlag, Schlöndorff, Wenders, Bohm, Trotta, Achternbusch usw.). Wir brachten dann erstmals Prozeßberichte außerhalb der Szene (Rocker, Ernst-Hemm-Prozeß — daraus entstand ein Film fürs Bayer. Fernsehen) usw. Die Gettoisierung des Blattes kam nach 1977, als die zweite Blattmannschaft abtrat und eine Alternativbesetzung antrat (Lothar, Thomas, Uta. . .). Dann lösten sich allmählich Teile aus der Klammer, die Filmer gingen zu Zitty, Tip, später eigene Zeitung, Stadtzeitung, weil man nur noch Filme lobte und besprach, die sich keiner ansah, die aber von irgendeinem Bekannten oder Freund aus der Szene gemacht wurden und in irgendeinem kleinen Kino ohne Erfolg liefen, die Schwulen zogen sich zurück (der erste Krach kam beim 100. Blattfest/10 Jahre Trikont), daraufhin entstand der HAMster und später, erst 1980, Sodom.

Zu sagen, wir kennen nur die ausländischen Kneipenbesitzer, ist wohl ein Witz. Ich habe z. B. von 1961 bis 1968 mit Ausländern zusammen bei Bärlocher gearbeitet, von denen ich noch

BRIEFE leserbrieife LESER Briefe LESERBRIEF



10 Jahre später genaue Infos über Bärlocher bekam, 1974/75 dann das Ausländerzentrum Breisacher (Herbert/Achim, Werner S.) hautnah mit ihren Problemen, Familien. Seit 1981 sitze ich hautnah mit Ausländern zusammen, setze ihre Briefe auf, übersetze Gerichtspost, was sich in den Artikeln über Stadelheim ausdrückte. Und vom alten überregionalen Ruf des Blattes ist heute leider nur der Knastbereich gültig, d. h. das Blatt ist außerhalb Bayern in jedem Knast bekannter als taz, pflasterstrand usw. Wollt ihr das auch noch aufgeben? Die letzte überregionale Bedeutung des Blattes, das hat nichts mit Knastzeitung zu tun, oder willst Du die Stadtzeitung rechts überholen? Wir haben doch — d. h. eine gewissen Blatt-Szene, die ich als alternative Besatzung bezeichne, hat doch bewußt auf bestimmte Leserkreise verzichtet und mehr als einmal geäußert, man wolle eine Reduzierung der Auflagen (Der Achim weiß das doch). Das sind nur kurze, nicht ganz ausführliche Gründe, vielleicht sollte man das mehr begründen, aber so oberflächlich wie in dem Artikel geht es nicht.

LIEBER ÜBER ALLE BERGE ALS UNTER ALLER SAU!

Eigentlich geht mich die Münchner Kleinkriegssoße nichts mehr an, aus dem einfachen Grund, daß ich mich an die 1000 km von ihr entfernt habe. Aber es gibt da doch noch einige Leute, deren Meinung über mich ich schätze, sodaß ich mich leider gegen eure öffentliche Rufmorderei zur Wehr setzen muß. Ich meine, wie ihr euch schon gedacht haben werdet, eure ausführliche Selbstdarstellung im letzten Heft, inclusive eines oberflächlichen Versuchs der Blatt-Vergangenheitsbewälti-

gung. Abgesehen davon, daß sich davon ganze Generationen von „engstirnigen, schlampigen, unbedarften, sturen“ Blattmachern auf den Schlips getreten fühlen könnten, schmeißt ihr mir ganz persönlich euren Dreck hinterher. Da laßt ihr Morle über die Blattbuch-Redaktion, zu der ich gehörte, schreiben: „Als die Druck- und Buchbinderrechnungen ins Haus flatterten, brüteten die Entscheidungsträger schon an ihren Reiseplänen.“ Und gleich zwei Seiten weiter darf Achim nochmal denunzieren: „Ganz abgesehen davon, daß diejenigen, die das Stadtbuch gemacht und durchgesetzt hatten, nachdem es gedruckt war und verkauft werden sollte, schon über alle Berge waren.“ So ungefähr, als hätten wir dem Blatt die letzte Kohle aus der Tasche gezogen und wären dann als gescheiterte Existenzen abgehauen, womöglich noch mit der Kleinanzeigenkasse, weil wir uns nicht mehr in München sehen lassen konnten. Eine unverschämte und gemeine Hinterhältigkeit, die ich nicht mal Achim zugetraut hätte, der sich ja heute immerhin rühmen kann, das Blattbuch-Projekt von Anfang an hintertrieben zu haben. Als das Buch im letzten Juli erschien, hatten wir drei etwa acht Monate lang fast ausschließlich daran gearbeitet für ein Honorar für das ein Blattmacher gut drei Monate lang „eine Zeitung am Leben erhält“. Daß nach so einer Durststrecke keiner von uns den Vertrieb des Buches machen würde, war von Anfang an klar und ausgemacht. Trotzdem habe ich Flugblätter, Bestellzettel, Plakate dafür layoutet und jede Menge Kleinscheiß für den Vertrieb gemacht, alles selbstverständlich und selbstverständlich honorarfrei, weil es im Blattums Verrecken niemand fertiggebracht hat, den Vertrieb kontinuierlich zu betreuen. Obwohl

ja bekanntlich von Anfang an klar war, daß sich das Buch schwer verkaufen lassen würde. Aus welchen Gründen ich schließlich ein halbes Jahr später und nach zehn Jahren in München (davon über 4 Jahre Blatt) nach Hamburg gezogen bin und welche Gründe Susanne hatte, dürfte in erster Linie uns was angehen. Zu ihnen gehört jedenfalls nicht, daß das Buch ein Flop zu werden drohte, ihr Idioten! Ach was heißt Idioten, ihr wißt es ja selber, denn ich habe meine Gründe einigen Blattleuten, im Speziellen ausgerechnet dem Morle, erläutert.

Eure Vorgänger, deren Fehlentscheidungen ihr angeblich ausbaden habt, sind ja zum Teil noch unter euch, ob im Kollektiv, als freie Mitarbeiter oder von mir aus als Abo-Eintütler. Von denen würde mich mal interessieren, ob sie wirklich so überfordert waren, in den Stadtbuchdiskussionen keine Standpunkte, sondern lediglich „Animositäten“ (wohl ein Scherz des Setzers?) zwischen mir und dem „Herrn namens Schult“ zu erkennen. Als wir dem Blatt-Kollektiv unsere Buchkonzeption vorlegten und Peter Schult seine altbekannte nachreichte, hatten wir einen völlig indifferenten, in jeder Hinsicht entscheidungsunfähigen Haufen vor uns. Daß diese Indifferenz aber so weit gegangen sein soll, eine schon damals erkennbar folgeschwere Entscheidung aus Rücksicht auf die Animositäten zweier freier Mitarbeiter zu treffen, konnte ich mir bislang nicht vorstellen. Es ist dies alles ja nicht nur eine Frage des Formats. (Die Blatt-Krise existiert wie ihr selbst schreibt, seit Jahren, auch früher kam mehr als einmal die auch öffentliche Überlegung auf, dichtzumachen. Ihr seid allerdings die ersten, die es nötig haben, öffentlich ihre Vorgänger anzuschwärzen.) Sondern es ist

dies in erster Linie Teil einer Standortbestimmung des heutigen Blatt-Kollektivs. Selbst wenn man Oberlehrer Achims uralte Kamellen, die er nach all den Jahren endlich widerspruchslos veröffentlichen darf, mal vergißt, enthält die aber nichts, was eure „Vorgänger“ nicht schon mal irgendwann geschrieben hätten. (Sie enthält eher weniger.) Solange ihr über das Aufkochen alter Standpunkte nicht hinauskommt, solange euch zu — möglicherweise auch mißlungenen — Versuchen, neue Wege im Umgang mit der Stadt zu entwickeln, nichts einfällt als „völlig an den Bedürfnissen vorbei“, werdet ihr auch über Aktionen und Veranstaltungen eure politische Bedeutung nicht vergrößern können. Denn was wollt ihr den Leuten da erzählen? Schickt mir das nächste Heft noch zu und, falls euer Krisenartikel bis dorthin Wellen schlagen sollte, auch noch das übernächste. Ich betrachte damit die Angelegenheit als erledigt und kündige hiermit mein Blattrentner-Freiabo.

Thomas Tielsch

FREIZEIT ODER KAMIKAZE

oder wann wird Schwachsinn gefährlich. im 228er BLATT findet das 14. Kommissariat (das Politische) endlich die Antwort auf die Frage, wer in der Oberföhringer Straße mit dem Feuer gespielt hat: Weiß auf Schwarz: Freizeit '82. Ich selbst habe mich allerdings an den Kopf gepackt und mich gefragt, warum es immer noch solche Idioten gibt, die einmal auf den Putz hauen und dann großkotzig damit hausieren gehen. Die Nullen jedenfalls müssen sich über diesen 'Bekennenbrief', der im Prinzip

nur Eitelkeit verbreitet, die-bisch gefreut haben, engt das doch den Kreis der Verdächtigen von vielleicht 200 'Scene'-Leuten auf ein, höchstens zwei Dutzend ein. Der Rest ist nicht mehr schwer für sie ...

Ganz abgesehen von der Frage, was eine ausgebrannte Spar-kasse (und warum gerade die?) letztlich bringt, was mich am meisten nervt bei solchen Aktionen, ist diese hirnerbrannte Eitelkeit der Leute, die eigentlich am verschwiegendsten sein sollten. Der Kenner schweigt und genießt, der Hohlkopf prahlt und fährt ein ... So schaut's doch aus. Wer überhaupt militant aktiv wird, dem darf man das nicht gleich am Fighter-Image ansehen, gefragt ist der Biedermann als Brandstifter!

In Punkto Illegales, 'Kriminales', Konspiratives herrscht scheinbar eh in vielen Köpfen noch eine babylonische Verwirrung. Der Kopf ist nicht nur dazu da, daß der Frisör Arbeit hat. Wenn solche Dinge laufen, auf die der Staatsaparat allergisch ist, dann geh ich doch nicht damit hausieren, und wenn überhaupt, dann laß ich sowas laufen unter Namen wie etwa 'Kommando Tote Hose' oder 'Aktion Micky Maus' oder so. Die Münchner Scene ist für die Nullen eh ein offenes Buch, viele von uns werden von 'ihren' Zivis schon per Du und Namen auf Demos angequatscht; und Knallhart Zoller war gewiß nicht der einzige und letzte Zuträger ... Ich selbst kenn zwei Leute, die der VS anwerben wollte, die Nullen sind da sicherlich noch aktiver. Warum wohl war am 17.4. (Friedensdemo) das zu besetzende Haus schon von den Nullen besetzt? Göttliche Eingebung?

Überhaupt wird in München zu viel gequatscht und Schoten zum besten gegeben., wer wann welche Scheibe zum Klirren gebracht, welchen Spruch gesprüht hat, usw. Haben die Nullen erstmal einen, hängt meistens gleich ein halbes Dutzend und mehr Leute mit drin.

Ebenso schnallen es offensichtlich nur die Wenigsten, daß ich solange über 'meinen' Fall die Schnauze halte, und ganz speziell in U-Haft, bis die ganze Sache rechtskräftig und damit abgeschlossen ist. Sonst tauchen andauernd Mit-Knak-kis urplötzlich als Kronzeugen in Prozessen auf, die entweder unter Druck gesetzt wurden oder sich damit Rabatt für ihre Sache herausholen wollen. Der Staat weiß im Übrigen, warum er auf Aussageverweigerung 1/2 Jahr Beugehaft ansetzt.

Nur weil wir auf der anderen Seite stehen, braucht keiner zu glauben, daß Franz-Josef oder Meier-Staudte oder die einzel-

nen Nullen auf den Kopf gefallen sind, und selbst wenn, so machen sie das durch mehr Arbeitseifer wett!

Bescheuert auch, unter dem Namen Freizeit '82 aufzutreten, da ist es doch in der Logik der Justiz, daß sie den F'81-Leuten auf den Pelz rücken, die eh noch Bewährung haben, soweit sie nicht noch eingegittert sind. Klar auszurechnen war auch, daß das BLATT und eine Redakteurswohnung wegen des F'82-Bekenntnisses durchsucht werden würden.

Ich bin auch dabei, wenn es irgendwo lustig wird, aber nicht mit Kamikazes und Schwachsinnigen. Deswegen entweder den Kopf auch benutzen oder ab in den Kindergarten, das ist die Alternative, ganz einfach...

sam the sham

AN DEN UNBEKANNTEN, DER MEINEN LESERBRIEF BEANTWORTET HAT.

kannst du nicht lesen oder willst du nicht können? euch vom blatt habe ich mit keinem wort erwähnt. mit "ihr" — ich gebe zu, eine ungenaue formulierung — sind natürlich die al-gründer gemeint und nicht das blatt. seid ihr so an kritik gewöhnt, daß ihr — das blatt — gleich alles als kritik an euch auffaßt?

was die frage der organisierten und unorganisierten al-gründer betrifft, so haben wir wohl verschiedene Vorstellungen von einer al. ich stelle mir eine erfolgreiche al halt so vor, daß sie von einer vielzahl von gruppen und initiativen getragen wird, und nicht von einigen unermüdlichen einzelkämpfern, unabhängig davon, in wievielen gruppen diese organisiert sind. und wenn man so eine al gründen will, dann muß man z.b. zum thema wohnungsnot eben die münchner mieterinitiativen einladen und nicht nur den termin im blatt veröffentlichen. ohne euch zu nahe treten zu wollen, wage ich zu behaupten, daß es politisch aktive leute gibt, die nicht das blatt lesen (nicht nur csu-ler, um eine intelligente antwort vorwegzunehmen.

nachdem ihr — unbekannter für das blatt — meinen leserbrief so kommentiert habt, hoffe ich, daß ihr auch diese klarstellung abdruckt. immer noch mit freundlichen grüßen

j. stintzing

OFFENHEIT 82???

1.) "Gott ist Punk und Nietzsche auch, und wer's nicht lebt, der ist ein Arschloch." (Howgh, und danach Schweigen im Raum.)

2.) "Jedenfalls sind wir der Meinung, daß dringend etwas getan werden muß". (Sprach's und

fängt an — mit dem Sitzungsprotokoll.)

3.) "Ideologie ist Scheiße — und wer nicht bei sich selbst anfängt, hat sowieso keine Ahnung." (Moralinsäuernd beim Füttern des Mastviehs und auf dem Grabstein wird stehen, daß er kein Korn zuviel aß.)

4.) "Marsch durch die Institutionen" — (vom Bauch über den Kopf in's Sitzfleisch, h ö c h s t e n s ein Umweg).

5.) "Gegenkultur, Gegenbewegung, Gegenöffentlichkeit, gegenlenken, gegen Raketen und gegen - - was, WOFÜR ich bin?" — Pause — "Das gehört doch nicht hierher, wir müssen doch konsensfähig bleiben."

Stop. Ich könnte da weiter-schreiben. Ähnlichkeiten wären unvermeidbar, Kneipengespräche (der Aufstand im Wurstsalat — Sorry, Wolfi) als gemeinsame, bierselige Verbalradikaltour, die allabendliche revolutionäre tour d'Horizon, nach ein paar Schnäpsen die reinste Politpeepshow, und doch ist es wichtig, daß wir uns ab und zu auskotzen. (Während ich das schreibe, fängt mein Zynismus wieder an, mich zu nerven. Er stinkt mich an.)

Ich hab' es satt, mich auf ... einzustellen. Auch das ständige Reden vom baldigen Knall ist Anpassung, von wegen "Wir haben keine Zeit mehr". Na und? Was bringt mir denn diese Erkenntnis, die momentan aus fast allen Alternativpublikationen pausenlos auf mich herabregnet? — Keine Zeit für Niemand!

Stattdessen treffe ich einen, der den Mut hat, das Wort Utopie in den Mund zu nehmen und freu' mich drüber. Einmal hab' ich das auch versucht, was hörte ich? "Es gibt doch schon so viele." — Eben. Jeder hat seine eigene. Bestenfalls. Und damit hängen wir alle im luftleeren Raum. Was verbindet uns eigentlich noch, außer Worten und, manchmal, einigen Ansprüchen? Der Konsens — dagegen. Und wenn uns unser ganzes Dagegen-sein nichts nützt, was bleibt dann noch? Ich fürchte, wir hängen dann nicht mal mehr in der Luft — wir fallen runter, jeder (Stein) in eine andere Richtung. Ich kenne diesen Streitpunkt, schon lange schwank' ich hin und her, —: "Nur der Konsens DAGEGEN macht uns so zahlreich und stark, daß wir wirklich etwas erreichen können". — Na ja. Vielleicht entsteht Solidarität (und DAMIT Stärke) dann, wenn wir etwas finden, FÜR das wir gemeinsam arbeiten und leben können. Aber das ist vor allem schwierig und wir haben uns davor gedrückt.

Das Anderssein will ich damit nicht in Frage stellen, im Gegenteil. Wir brauchen unsere Unterschiedlichkeit! Nur, unser jetziges Anderssein ohne Berührung, Blickkontakt und Austausch treibt uns auseinander, und damit auch die Widersprüche in uns selbst.

Wir brauchen verschiedene Schienen, aber wir brauchen für

diese Schienen ein Ziel. Darüber müssen wir reden, auch wenn das mal blutige Köpfe mit sich bringt. (Auseinandersetzungen sind eben so selten geworden, wie sie wichtig sind.) Fangen wir an, uns von unseren Utopien zu erzählen, ohne dabei unsere Züge anzuhalten. Vielleicht entstehen so Weichen und Verbindungsschienen — und ich glaub', genau die haben wir verdammt nötig.

(Mit einem besonderen Dank an Morle, der mich fragte, was ich denn sonst so rede, wenn ich besoffen oder nüchtern bin).

Andy

OHNE TITEL!

Das Blatt will sich aus seiner permanenten Krise befreien, und der Artikel "Kult statt K(r)ampf" entwickelt Strategien, deren erstes Ziel nicht nur die Rettung der Zeitung zu sein scheint. Gut, dazu ist nicht mehr viel zu sagen, nur fehlt mir die Begründung. Der Autor hat recht, die Existenz einer Zeitung allein schafft noch nicht die Berechtigung überhaupt zu existieren. Das Blatt scheint institutionalisiert zu sein, so sehr, daß das verantwortliche Redaktionskollektiv sich jeglicher Legitimationsproblematik scheinbar enthaben sieht. Sie klingen zwar im Artikel überall an, aber sind gelöst eher nach der Devise: wir sind nun mal da, also machen wir was, oder sonst isses auch egal. Solch eine Haltung würde zwar ins Gesamtbild der Gesellschaft passen, verwies aber jeglichen Anflug von Utopie ins Reich der Fiktion. Und gerade der Begriff Utopie taucht — wie inzwischen fast überall — auch in diesem Artikel auf, allerdings als eine beinahe genetisch bedingte Unmöglichkeit. Die Saat der Gewalt verhindert ein Leben in "Frieden". Gerade das massive Ablehnen von Entwürfen in die Zukunft deutet darauf hin, daß sie im Gegenteil herbeigesehnt werden, vielleicht notwendig sind, um überhaupt zu leben und nicht nur zu überleben. Der Brudermord legt die Menschheit nicht a priori auf seine immerwährende Fortsetzung fest, obwohl sie gefährlich nah daran ist, ihn als oberstes Prinzip menschlicher Lebensweise unbewußt be/herrschen zu lassen. Seltsamerweise ist es Brudermord und nicht "Schwesternmord", hat sich bittesehr außer den Frauen mal jemand über diese Tatsache Gedanken gemacht?

Es gibt keine gesellschaftliche Utopie mehr, jedenfalls keine in Männerköpfen. Aber es gibt sie in denen, die verdammt den Schiß vor dem totalen Mord haben, die dem Brudermord das Prinzip Gewalt/Zerstörung wissen und lernen, mit dem Haß nicht mehr leben zu wollen/müssen. Deren Energie mündet vielleicht nicht in Resignation. Sollte jemand versucht sein, mich für eine dieser widerlichen Optimisten zu halten, möge er/sie schrei-

ben/widersprechen. . . Widerspruch lebt.

Eine Frage im Anschluß: Utopie konkret: Wozu will der Morle aber Kontakte zu anderen Gruppen, Projekten etc. pp. finden, ein Forum schaffen, das das Blatt wohl einst gewesen ist, wenn er gleichzeitig unter Hinweis auf die offiziöse/elle Medienlandschaft es ablehnt, "Gegenöffentlichkeit" zu werden/schaffen? Gegenöffentlichkeit ist sicher einer der vielen inflationären Begriffe, vielleicht gilt es, ihn wieder zu verkehren/zurechtzurücken, meinetwegen auch einen anderen Namen zu finden, aber "Gegenöffentlichkeit" ist es dennoch, was das Blatt (wider)spiegeln möchte/sollte/könnte. Sollte das möglich sein, würde es mich freuen. Einen langen Atem braucht dazu. Fangt an!

Beate

VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT '82

Nehmen wir einmal an, ich schnappe mir ein paar bewaffnete Helfer, dringe uneingeladen in Abwesenheit des Inhabers in eine fremde Wohnung ein, um einen bestimmten Brief zu suchen, dem der Wohnungsinhaber von einem Dritten bekommen hat, und schaue dabei die bisherige Korrespondenz des Betroffenen durch. Was würde mir blühen?

Wie würde es aber ausschauen, wenn ein Staatsanwalt im Auftrag eines Richters das gleiche tut? ... Ist ja ganz was anderes? ... Das müßte einen Anlaß haben? Und wenn der Anlaß wäre, daß in dem gesuchten Privatbrief Äußerungen stehen, die von jemand anderem, einem Richter, als beleidigend empfunden werden, und von dem die Justiz durch ein Zitat in einem anderen Privatbrief erfahren hat, der nur über die Briefkontrolle in der U-Haft in ihre Hände geraten ist? ... Dann kommt's auf die Verhältnismäßigkeit an? Da steht eine Rechtsgüterabwägung dahinter? ... Aha; die Unverletzlichkeit der Wohnung eines Dritten, sein Anspruch auf Diskretion seines bisherigen Briefwechsels, der gleiche Anspruch seiner Briefpartner, all dies insgesamt ein geringeres Rechtsgut als das Rechtsgut der Aufklärung einer als beleidigend empfundenen Äußerung in einem Privatbrief? ... Stimmt es dann da mit der Verhältnismäßigkeit? ... Das hat sich der betreffende Wohnungsinhaber auch gefragt seine Zweifel an der Verhältnismäßigkeit dieser Hausdurchsuchung mit 1 Staatsanwalt, 4 Polizisten und 1 amtlichen Zeugen haben ausgereicht, um sich gegen den Durchsuchungsbefehl zu beschweren. Die Beschwerde wurde als gegenstandslos verworfen, weil die Hausdurch-

suchung zwischenzeitlich erledigt sei. So einfach ist das also ... Ort und Zeit der Handlung: München, Herbst 1981; Verfahren eingestellt Juli 1982

Wolfgang

ZUM LESERBRIEF 'ZU BLATT 226' VON BERND MUNZI

Da Sie mir eine Naivität unterstellen, die nicht mehr zu überbieten sei, möchte ich Sie fragen ob Sie nicht die Begriffe ein wenig durcheinander bringen, denn Sie scheinen der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein. Es bedarf auch keiner ausdrücklichen Betonung, daß Sie kein Rechtsanwalt sind, da dieses schon auf Grund Ihres Leserbriefes ersichtlich ist, denn auch ein Winkeladvokat kann nicht so viel Quatsch und Schwachsinn schreiben. Man könnte Sie viel eher als Fahr-/Kielwasser-Schwimmer bezeichnen. Dieses sage ich nicht so einfach dahin, sondern habe Ihren Leserbrief zwei unabhängigen Soziologen vorgelegt, die Sie sogar als SPINNER bezeichnen.

Nun lassen Sie mich aber weiter auf Ihren Leserbrief eingehen. Es ist durchaus möglich, daß Sie bereits 1978 einen Cassettenrecorder in Ihrer Zelle hatten, in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim, jedoch ist mir kein Fall aus Bayern bekannt. Sie sollten nicht vergessen, daß die Justizvollzugsanstalt Stadelheim keinesfalls mit der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim vergleichbar ist.

Sie können Ihren Hut ziehen so lange Sie es nur wollen und meinetwegen auch vor Karl Hofmann, ich finde es keinesfalls stark, wie Sie, wenn jemand aus der Freiheit heraus die großen Anklagen schwingt und vorher jahrelang geschwiegen hat. Es ist damit nicht getan, daß man lautstark nach Solidarität schreit und dann dafür allerdings nicht eintritt, weil man Repressalien befürchtet bzw. Angst vor diesen hat. — Entweder man will Solidarität und tritt dafür ein mit allen Konsequenzen oder man ist dazu nicht bereit, dann sollte man am besten schweigen und nicht mit großen Schlagworten um sich werfen.

Ich bin weder 'kaputtresozialisiert' noch ein 'Verräter' an 'meinen Leidensgenossen', sondern ich versuche lediglich den 'Knast' so objektiv wie nur irgendmöglich zu sehen und beleuchte dabei beide Seiten und nicht so wie Sie nur eine Seite. Sicherlich hat Sie niemand in die Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim eingeladen, sondern Sie sind auf Grund einer Verfehlung oder mehr dort gelandet. Ich möchte Ihnen empfehlen, sich mal mit Ihrer Tat auseinander zu setzen, vielleicht sehen Sie danach alles in einem anderen Licht.

Sie sollten Ihren Leserbrief selbst nochmals lesen, dann wer-

den Sie sicherlich feststellen, wie idiotisch dieser ist. Einmal unterstellen Sie mir, daß ich 'meine Leidensgenossen' verrate, dann empfehlen Sie mir Haftverlängerung und setzen dann allerdings voraus bzw. gehen davon aus, daß ich sowieso nach Verbüßung von 2/3 meiner Freiheitsstrafe (gemäß § 57 StGB) 'abgehe'. — Irgendwo hat sich ein Denkfehler in Ihrem Leserbrief eingeschlichen. Die andere Möglichkeit wäre die, daß Ihr 'Verstand' ein wenig verwirrt ist. Das beweist ja auch Ihr Postskriptum, auf das ich nun noch eingehen möchte, obwohl sich dies eigentlich nicht lohnt, denn dieses ist sehr abstrakt und hypothetisch. Bezüglich der Interessenvertretung unterstellen Sie mir, daß meine 'Vorschläge' utopisch und unrealisierbar sind. Da Sie herausstellen, wie gut Sie sich diesbezüglich auskennen müßte Ihnen ja bekannt sein, daß die Interessenvertretung jedem Anstaltsleiter ein Dorn im Auge ist. Sie glauben doch nicht im Ernst, daß ein Anstaltsleiter der Interessenvertretung Urlaub verspricht und gewährt, wenn diese gewisse Punkte zurückstellen oder gar unter den Tisch fallen lassen. Bei einer einzelnen Person wäre sowas vielleicht (???) möglich, doch ist eine Interessenvertretung kein Ein-Mann-Betrieb, sondern setzt sich vielmehr aus mehreren Gefangenen zusammen, so daß ein solches 'Gentlemen's Agreement' beim besten Willen nicht realisierbar ist.

Setzen Sie doch mal Ihre grauen Gehirnzellen in Betrieb und überdenken Sie nochmals was Sie geschrieben haben, denn dann müssen Sie mir, wenn Sie ehrlich sind, recht geben. Sie sprechen immer von einer Mehrheit. Hätten Sie den Leserbrief von Karl Hofmann gelesen, wäre es Ihnen sicherlich nicht entgangen, daß jeder der Interessenvertreter ca. 30 Stimmen bei der Wahl hatte. — Zitat: „Besondere Spezies sind die Straubinger Interessenvertreter, ohne jedes Format und ohne eigene Meinung. Was eigentlich nicht wundert, denn m.E. hat keiner viel mehr wie 30 Wähler“ — und das ist meines Erachtens mit Sicherheit nicht die Mehrheit. — Bezüglich einer Abwahl würde ich Ihnen empfehlen, die entsprechenden Gesetzestexte, nebst Kommentierung zu lesen, so daß Sie Ihr 'Wissen' auffrischen bzw. vervollständigen können.

Ihr 'Vergleich' unter (B) hinkt ganz schön und ist an den Haaren herbeigezogen und demnach als Vergleich keinesfalls zu gebrauchen. Ihr korrupter Bürgermeister, der Ihnen als Vergleich dienen soll, hat hier lediglich Lachsalven ausgelöst und dies nicht nur bei mir und Mitgefangenen, sondern auch bei Leuten die sehr viel mehr vom Strafvollzug verstehen, dazu Bücher schreiben, Seminare veranstalten oder an solchen teilnehmen und sehr viel Öffentlichkeitsar-

beit machen.

Abschließend möchte ich noch ausdrücklich betonen, daß ich weder meinen 'Knast' (7 1/2 Jahre) auf einer Rasierklinge abmache, noch mit dergleichen prahle und daß ich damit niemandem imponieren will, denn in meinen Augen ist das beim besten Willen kein Privileg.

Ihrer Antwort entgegensehend, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Wilfried

LIEBE LEUTE VOM BLATT!

Euer Blatt lese ich schon seit Jahren. Was mich schon seit längerem verunsichert, ist eben die Isolierung, die im letzten Blatt 229 vom Morle selbst eingestanden wurde. Euer Blatt habe ich abonniert, weil ich einfach auch von anderer Seite (also nicht von SZ und AZ) informiert werden wollte, was hier so abläuft. Nachdem auf eurem Titel so schön steht - Stadtzeitung für München - , daß Ihr über Gegenöffentlichkeit informiert, war eigentlich schon immer so bei Euch, aber zu Märtyrern braucht Ihr Euch nicht machen.. Ihr habt eben viele Fehler gemacht und müßt wieder ein breiteres Spektrum der 'jungen' (im Kopf) Leute ansprechen. Seitens lange Selbstzerfleischung über Dogmen oder „bis hierher und nicht weiter“-Themen sind absolut negativ. Jammern bzw. Selbstzerfleischung der linken Szene, das alles hatten wir schon Anfang der 70er, als ich noch studierte. Und ich möchte auch noch feststellen, es gibt genügend von der 68er-Generation, mich eingeschlossen, die noch nicht so etabliert bzw. angepaßt sind, wie Ihr glaubt. Bloß langweilen dann so Artikel, die die Scheiße nur verteilen (je mehr Scheiße verteilt wird, desto mehr stinkt) — war alles schon da hier (im damals noch roten) München. Nur die Mächtigen profitieren doch davon, wenn sich die „APO“ in sinnloser Selbstabgrenzung gegenseitig fertig macht. Und so kam mir das Blatt mit den Grundsatzdebatten in der letzten Zeit schon vor. Macht euch nur weiter über Nichtigkeiten gegenseitig fertig. Die Mächtigen werden sich die Hände reiben, wenns euch nicht mehr gibt. Ich wünsch euch nur das Beste, - verzettelt euch nicht in Kleinigkeiten, macht Journalismus für eine Gegenöffentlichkeit, jeder Gruppierung kann man es nicht recht machen. Bleibt bei Eurer Linie! Zerredet nicht jeden positiven Beitrag, - bleibt POSITIV! Sonst heißt bald bei Euch: - No Future - Entscheidungen müssen sein! Beste Grüße! Viel Power, gerade erst (jetzt) recht. Mit den positivsten und kreativsten Wünschen für Eure CREW! Ein alter, seit Anfang an, Verehrer von Euch!

Rupprecht Wini

BLATT DARF NICHT STERBEN!

die Tageszeitung

Mittwoch, 11.8. '82, Nr. 838 / 32. Wo. Jahrg. 8, Preis DM 1,20

Compress Abt. Abo, Wattstr. 11-12, 1000 Berlin 66 D 2734 B

14802 R *D 2734 B* 616
BLATT
STADTZEITUNG FUER MUENCHEN
GEORGENSTR. 123
8000 MUENCHEN 40

TAZ - SCHREIBER

IN MÜNCHEN

SCENEN-ZEITUNG TAZ

Die Beschreibung der Situation eines TAZ-Schreibers ist für viele ein Bericht aus einer verborgenen Welt. Im Spectrum der Münchner Scene sind wir ein eher unscheinbares Häuflein, das hie und da mal auftaucht, daß aber immer zuwenig aus München berichtet. Oft hört man den Satz: Aus München steht ja nie was drin (im Übrigen: fast jeden Tag kommt ein Artikel oder eine Meldung der Münchner Redaktion in der TAZ).

Und doch ist der Eindruck nicht ganz falsch. Viele Ereignisse mit Münchner Bedeutung werden von uns nicht aufgegriffen. Und das liegt nicht nur daran, daß wir für München einen sehr ausgewählten Leserkreis von 500 bis 600 Abonnenten haben. Als bundesweite Zeitung können wir keine regionale Berichterstattung leisten, sondern müssen uns auf Themen konzentrieren, die „wichtig“ sind: Dazu gehören vor allem Ereignisse und Entwicklungen die „typisch bayrisch bzw. münchenerisch“ sind und von bundesweitem Interesse. So interessiert den Leser in Lüneburg nur wenig die fünfte Libanon-Demo in München. Während der Großflughafen München in Zusammenhang mit Startbahn West oder die Freizeit 81 auch den norddeutschen Leser interessieren dürfte.

Der Gebrauchswert der TAZ liegt vor allem in der überregionalen Information, die dem Leser ermöglicht Parallelen zu ziehen, Entwicklungen abzusehen. Der direkte, lokale Gebrauchswert in der Information über Sachen, die in dieser Stadt laufen ist gering. Das macht uns auch oft die Informationsbeschaffung schwierig. Noch längst ist es keine Selbstverständlichkeit geworden, die TAZ zu informieren. Obwohl die Information für uns wichtig ist, auch wenn sie sich nicht sofort in einem Artikel niederschlägt. Manchmal haben wir das Ge-

fühl, die Leute glauben wir würden deshalb ihre Aktivitäten gering schätzen oder politisch so dogmatisch sein, weil eine bestimmte Sache nicht aufgegriffen wird.

TAGES-ZEITUNG + TAZ

Als Tageszeitung haben wir drei Ansprüche an uns gestellt, die uns von anderen Alternativzeitungen unterscheiden. Zum ersten wollen wir eine aktuelle Zeitung machen, d.h. theoretisch vierundzwanzig Stunden nach dem Ereignis sollte eine aktuelle Nachricht darüber auch geschrieben sein. Dazu kommt, daß wir aufgrund technischer Bedingungen sehr früh Redaktionsschluß haben im Vergleich zu anderen Zeitungen. Die Arbeitsweise, die sich aus solchen Zwängen ergibt, ist oft nur schwer mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Scene zu koordinieren. So ist es für uns oft wichtig, selbst vor Ort zu sein, bzw. Ereignisse gut vorherzusehen um darüber berichten zu können. Unsere Reaktionszeit ist also viel kürzer als beispielsweise die vom Blatt, Artikel dafür manchmal auch weniger gründlich.

Zum andern haben wir als Tageszeitung den Anspruch nicht nur aus der Scene zu berichten, sondern — pathetisch gesagt — die südbayrische Welt als Ganzes darzustellen. Dazu müssen wir uns eben für Sachen interessieren, die gerade nicht im Blickwinkel der Scene sind: ein FDP-Parteitag, die Situation bayrischer Brauereien, die Sperrkreisverordnung, der Zwist in der Augsburger CSU oder die Probleme der Stahlindustrie in der Oberpfalz. Dazu kommen noch Ereignisse, die wir kaum in den Griff kriegen, weil uns die Kollegen von der bürgerlichen Presse mit ihrer jahrelangen Erfahrung einfach voraus sind: Langemann, Neue Heimat — da können wir nur mühsam versuchen mitzuhalten (obwohl wir auch nur wenig darauf einsteigen wollen, da

wir die Bedeutung dieser „Skandale“ nicht verstärken wollen). Ein hehres Ziel in diesem Zusammenhang ist es für uns, „selbst Aktualität zu schaffen“, d.h. durch eine Berichterstattung über ein Thema selbst den Verlauf der Ereignisse zu beeinflussen, und nicht immer nur zu reagieren. Aber dies ist schwierig, besonders in Bayern, wo die TAZ noch relativ wenig wahrgenommen wird. So kommt es auch nur selten vor, daß mal ein anderer Journalist oder ein Politiker aufgrund eines TAZ-Artikels von uns selbst aktiv wird.

Schließlich stellen wir an die Artikel und Berichte gewisse journalistische Anforderungen, d.h. Nachrichten sollen in Kürze viel genaue Information erhalten, lange Artikel sollen flüssig geschrieben sein, zum Lesen animieren. Wir wollen keine reine Betroffenenberichterstattung, wollen nicht jede Geschichte, jedes Flugblatt, jeden Aufruf in Originallänge in die Zeitung nehmen, um die Zeitung vor Langeweile zu schützen. Dies heißt für uns nicht genrelle Abkehr von der Betroffenenberichterstattung. Ein Ideal wäre für uns zusammen mit Betroffenen einen Artikel zu schreiben, der den Bedürfnissen von Tageszeitungslesern gerecht wird.

ANACHRONISTISCHE INITIATIVE?

Die Anfänge der TAZ wurden von einer Vielzahl von Initiativen geprägt; in allen größeren Städten wurde diskutiert, die Zeitung vorbereitet, die Werbetrommel gerührt, erste Artikel geschrieben. Die Münchner Scene war von Anfang an dabei. TAZ-Initiativtreffen bewegten in dieser Stadt immer mal 40. 50 Leute. Mit dem Näherücken des täglichen Erscheinens verschwanden auch die Leute aus dieser Initiative. Die damalige Initiative, vor allem sog. Altlinke, hatten zu große Bedenken gegen das Projekt. Übriggeblieben war ein Häuflein das

die Tageszeitung

Montag, 9.8. '82, Nr. 836 / 32. Wo. Jahrg. 5, Preis DM 1,20

Compress Apt. Abo, Wattstr. 11-12, 1000 Berlin 66 D 2734 B

14802 R * D 2734 B * 616
BLATT
STADTZEITUNG FUER MUENCHEN
GEORGENSTR. 123
8000 MUENCHEN 40

man leicht an ein oder zwei Händen abzählen konnte, das sich monatelang traf und Vertriebsprobleme diskutierte. Indes, die TAZ rappelte sich hoch, die Abo's stiegen, die Zeitung wurde professioneller, kam finanziell auf die Füße, wurde zu einer zwar belächelten aber auch anerkannten Zeitung. In diesem Prozeß konnten die allermeisten Initiativen nicht mehr mithalten, waren die Ansprüche einer professionellen Zeitung nicht gewachsen. Das wir in München immer noch als TAZ-Initiative existieren, hat von daher schon leicht anachronistische Züge. Nur weil wir uns zu Beginn des letzten Jahres zu kontinuierlicher Arbeit ent-

schließen konnten, haben wir in dem Gesamtprojekt noch unseren Platz erhalten können. Auch wenn unsere Arbeitsbedingungen als Kollektiv im Projekt von manchen Leuten immer noch nicht akzeptiert werden. Zusammen mit den Nürnbergern sind wir noch eine klassische Initiative, d.h. wir haben unser TAZ-Engagement noch nicht zur Berufsperspektive erhoben. Wir verteilen die Verantwortlichkeiten sowohl für die aktuelle Berichterstattung, als auch für inhaltliche Schwerpunkte unter uns, nach Zeit und Interesse. Verteilen das uns zustehende Geld (offiziell haben wir zwei Planstellen) nach Engagement

und Bedürftigkeit.

Die Tatsache, daß wir immer wieder unsere Arbeitsform verteidigen müssen, ist vielleicht schon ein Anzeichen dafür, wie groß der Hang zum Zentralismus in der TAZ ist. In der über dreijährigen Geschichte der TAZ hat sich — fast natürlicherweise — Berlin zu einer immer stärker werdenden Zentrale entwickelt. Natürlicherweise wird der Ort, an dem täglich 70 Leute an der Zeitung arbeiten, zu einem Informations- und Machtzentrum. Bedauerlicherweise ist aber in dem Projekt dieser Entwicklung nur wenig entgegen gearbeitet worden. Die meisten neuen Stellen wurden in Berlin eingerichtet.

AEG in Finanzschwierigkeiten

Ein Konzern stürzt ein



Aufruf zum Kongreß Zukunft der Arbeit

WEGE AUS MASSENARBEITSLOSIGKEIT UND
UMWELTZERSTÖRUNG
8.- 10.10.82 UNIVERSITÄT BIELEFELD

Den Vorschlägen, durch noch mehr Einsparungen und Rationalisierungen die Wirtschaft auf Kosten der arbeitenden und lernenden Bevölkerung, auf Kosten der Völker der Dritten Welt und um den Preis weiterer Naturzerstörung „anzukurbeln“, muß ein alternatives, an den Lebensbedürfnissen der Menschen orientiertes, wirtschaftspolitisches Konzept entgegengesetzt werden. Eine Alternative zu den Konzepten des „herrschenden Blocks“ kann allerdings nur das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen der alternativen und oppositionellen Kräfte sein. In Arbeitsgruppen und Plenen sollen daher Mißverständnisse und Spannungen zwischen Kräften aus Betrieb und Gewerkschaft und aus der Alternativ- bzw. Ökologiebewegung überwunden und ein Beitrag zur Herausbildung einer gemeinsamen Konzeption und politischen Praxis geleistet werden.

Veranstalter: AStA Universität Bielefeld

Trägerkreis:
Alternative Liste Berlin
Aktionskreis Leben
Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Bunte Liste Bielefeld
DIE GRÜNEN
Grün-alternative Liste Hamburg
Initiative Demokratische Sozialisten
Jungdemokraten
Jungsozialisten in der SPD

Information und Anmeldung: Kongreßbüro, Webereistr. 28,
4800 Bielefeld 1, Tel. 0521/63641

die Tageszeitung

Mittwoch, 26.8. '82, Nr. 848 / 34. Wo. Jahrg. 8, Preis DM 1,20

Compress Abt. Abo, Wattstr. 11-12, 1000 Berlin 65 D 2734 B

4802 R *D 2734 B* 607
LATT
TADTZEITUNG FUER MUENCHEN
EORGENSTR. 123
000 MUENCHEN 40

Ein Bewußtsein „wir machen doch die Zeitung“ breitet sich dort immer mehr aus. So fühlen wir uns fernab von der Zentrale in München an den Rand gedrängt. Die Entscheidungen in dem Projekt TAZ sind immer weniger unsere Entscheidungen. Doch wir bekommen den Frust und den Ärger der Leser zu hören, gerade was die Berichterstattung aus Westdeutschland angeht. Dies war nicht zuletzt auch mit ein Grund, warum es in der TAZ in den letzten Wochen schließlich zu einem Streik einiger Regionalredaktionen gekommen ist.

Im aktuellen Konflikt in dem Projekt TAZ geht es um Machtaufteilung zwischen Zentrale und Regionen und auch zwischen den verschiedenen Ressorts. Die Machtaufteilung wäre aber kein Problem, gäbe es nicht inhaltliche Differenzen, denn nur so kann die Machtfrage ein Problem werden. Dahinter stecken verschiedene Ansichten über die Ursachen der Krise in der Zeitung; die TAZ ist schlechter geworden, langweiliger, immer weniger Leute finden sich in der Zeitung wieder, es ist nicht mehr ihre Zeitung.

PARALLELEN TAZ – BLATT

Und diese Krise der TAZ hat meiner Meinung nach einige Parallelen zur Krise des Blatts. Unserer Meinung nach macht sich in der TAZ eine Berichterstattung breit, die die Welt und radikale Bewegungen besonders im Inland gerne etwas distanziert, von außen be-

trachtet. Viele Artikel haben einen solidarischen Unterton. Durch Artikel nach dem Motto „Wie können die ... (Grünen, Häuserkämpfer, Startbahngegner, Frauen, RAFler usw.) nur so was machen, daß muß doch schief gehen“ entstand immer mehr der Eindruck einer hochnäsigen Zeitung, die nicht mehr Zeitung aus einer Bewegung ist, sondern ein radikalerer Spiegel oder FR (eben fällt mir auf: Es ist die Synthese von zwei Bekenntnissen von Morle im letzten Blatt: „Wir haben schon immer alles gewußt, nur keine positive konkrete Utopie“).

Für die TAZ ist diese Änderung des Stils um so bedauerlicher, als die TAZ für die westdeutsche Linke sicher auch ein bedeutender Integrationsfaktor der letzten Jahre war. Die Freie Republik Wendland, die Mittelamerika-Solidarität, der Berliner Häuserkampf, die Friedensbewegung haben sicher auch durch die Impulse der TAZ gelebt. Auch wenn die Kurzlebigkeit so mancher „Bewegung“ uns zum Denken bringen sollte, ist es doch kein Grund nur mit „Ätsch-Fingern“ daraufhinzuweisen. Der Alternative Jahrmarkt 1978 hatte als Motto einen Satz von Theodor Roszak: „Ich kann mir vierzig Gründe ausdenken, wegen derer keines ihrer Projekte jemals Erfolg haben kann und vierzig Tonarten, in denen ich mit trockenem Zynismus meine wohldokumentierten Einwände vorbringe. Aber ich weiß auch, daß es sehr viel großzügiger

ist, den Mißerfolg auf der Suche nach verborgenen Quellen zu riskieren, als sich mit einer verwüsteten Welt ohne Zukunft abzufinden.“ Wir sollte uns das wieder zu Herzen nehmen.

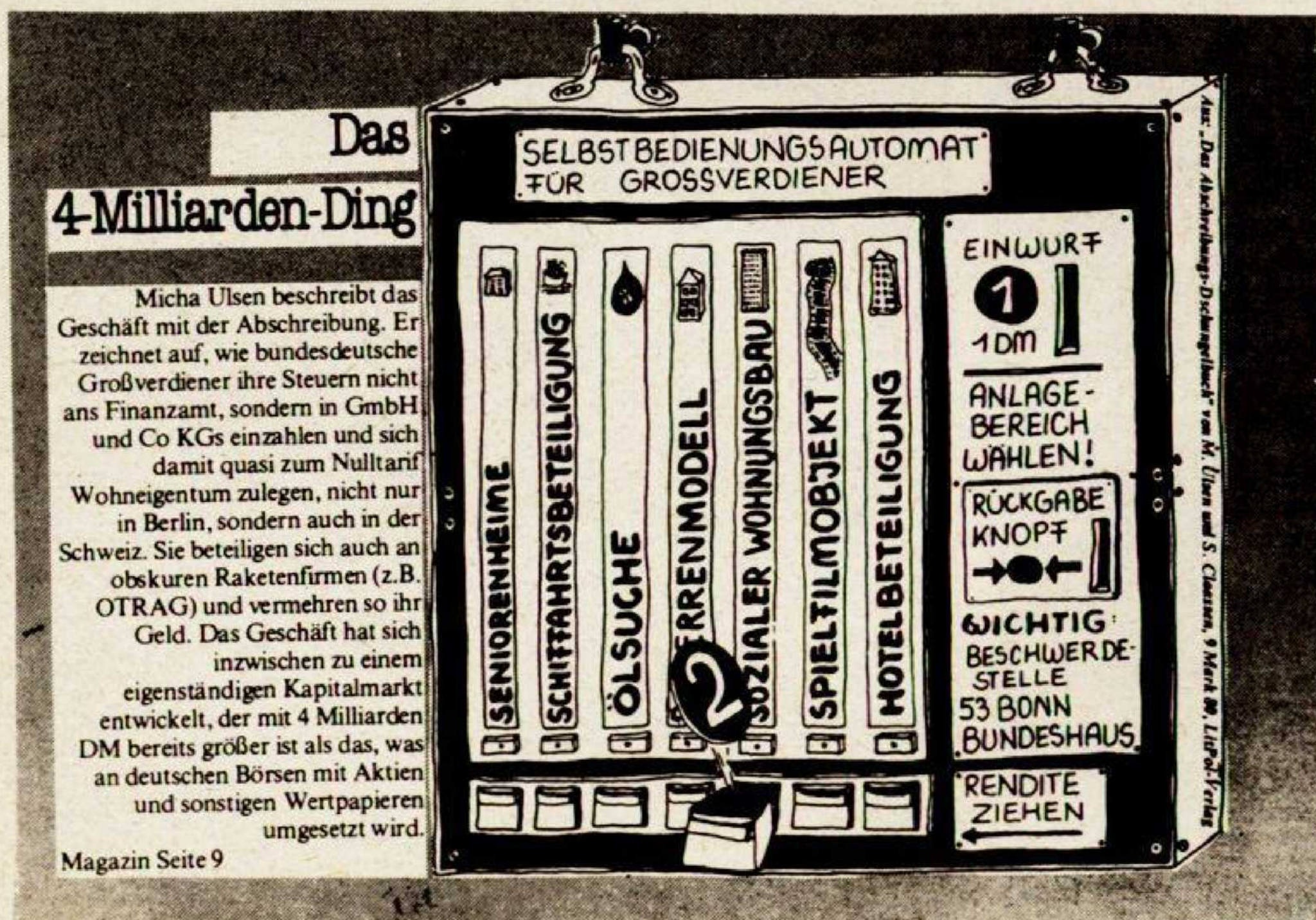
Ich möchte damit keineswegs einer unkritischen Berichterstattung das Wort reden, nichts macht eine Zeitung schneller langweilig als permanente „Hofberichterstattung“, das ist beim Münchner Merkur nicht anders wie bei der TAZ oder beim Blatt. Eine linke Zeitung muß der Szene unbequeme Fragen stellen, es geht mir allein um die innere Haltung dabei. Und da müssen sich die TAZler die Frage stellen, was es heißt eine linke, radikale Zeitung machen zu wollen.

Und da meine ich, muß sich eine linke Zeitung nicht in der zerfleischten Diskussion der Szene ergehen, sondern vielmehr Schritte auf andere Gruppen zugehen, seien es die streng katholischen AKW-Gegner in Pfaffenhofen, die letzten Jusos, oder Leser der Münchner Stadtzeitung.

Ein wichtiger Aspekt der Krise des „linken Journalismus“ wie Blatt und TAZ ist Zeit durchmachen, liegt meiner Meinung nach in dem „Arbeitsplatzdasein“ als Redakteur. Man könnte immer noch mehr lesen, noch mehr erfahren, noch mehr schreiben, es gibt keine Begrenzung der Arbeitszeit. Andererseits ist die Betroffenheit, etwas aussagen zu wollen, indirekt, oft stark kopflastig. Dazu kommt der Druck etwas schreiben zu müssen, die Zeitung voll zu kriegen, eine gute Zeitung zu machen, etwas Neues bringen zu müssen. Alles beste Voraussetzungen um sich von der Basis der Leser abzuheben. Ich denke es ist an der Zeit, uns die Folgen der alternativen Arbeitsplätze für uns genauer anzuschauen – nicht nur bei den Zeitungen! – Vielleicht war die Münchner Zeitung oder die Fancines – trotz aller inhaltlicher Bedenken – von der Art der Produktion schon wieder ein Schritt vorwärts.

Ein Überleben der Alternativpresse durch Kommerzanzeigen, wie's auch in der TAZ geplant ist, sichert vorübergehend die alternativen Arbeitsplätze. Im Prinzip ist es aber eine rein defensive Strategie, und ob die die positive Wirkung auf gesunde Strukturen einer Bewegung hat, wage ich stark zu bezweifeln.

ram von der münchner taz



Der INHALT des VAKUUMS . . .

oder die Entziehungskur des Gewöhnlichen

Die Existenz des tyrannischen Wohlfahrtsstaates hat einen Vorteil: der vom Lebensstandard und dem gegenwärtigen Gebrauch der Produktionsmöglichkeiten hervorgerufene Ekel ist ein ethischer. Diese Feststellung ist pervers, aber wahr. Nie wurden des Massenmenschen materielle Bedürfnisse besser befriedigt als heute, aber noch nie wurden humane Ansprüche mehr vergewaltigt. Der Zenit der Entfremdung ist erreicht. Unsere Umwelt ist das Irrenhaus der gesellschaftlichen Widersprüche. Verwirrung bei allen, die sich weigern, den gordischen Knoten mit dem Schwert zu lösen. Die das nicht tun, erhalten sich wenigstens ihre geistige Gesundheit, wenn auch sonst nicht viel übrigbleibt. Spaltung und Trennung durchziehen unsere Beziehungen auf allen Ebenen. Der Einzelne ist von sich und seinen natürlichen Kräften und Angelegenheiten entfernt. Bewußtsein und Unbewußtsein sind beherrscht von der Aufreizung durch Neuigkeiten aller Art. Das feine Gespür, das die lauenden Gefahren erfahrbar machen kann, ist kaum noch vorhanden. Die Wahrnehmung beschränkt sich auf das, was man wahrhaben möchte. Die Folge ist Paralyse – abwarten. Dieser Zustand ist der Nährboden für Profitinteressen der Ausbeuter. Sie liefern die entsprechenden Ablenkungen zur Abwehr der natürlichen Instinkte und deren Rationalisierung, vergrößern damit die Spannung und machen die tägliche Unbewußtheit noch anfälliger für Suggestion und Hypnose. Dieser Teufelskreis führt dann unvermeidbar zur Selbstzerstörung – der Tod auf Raten.

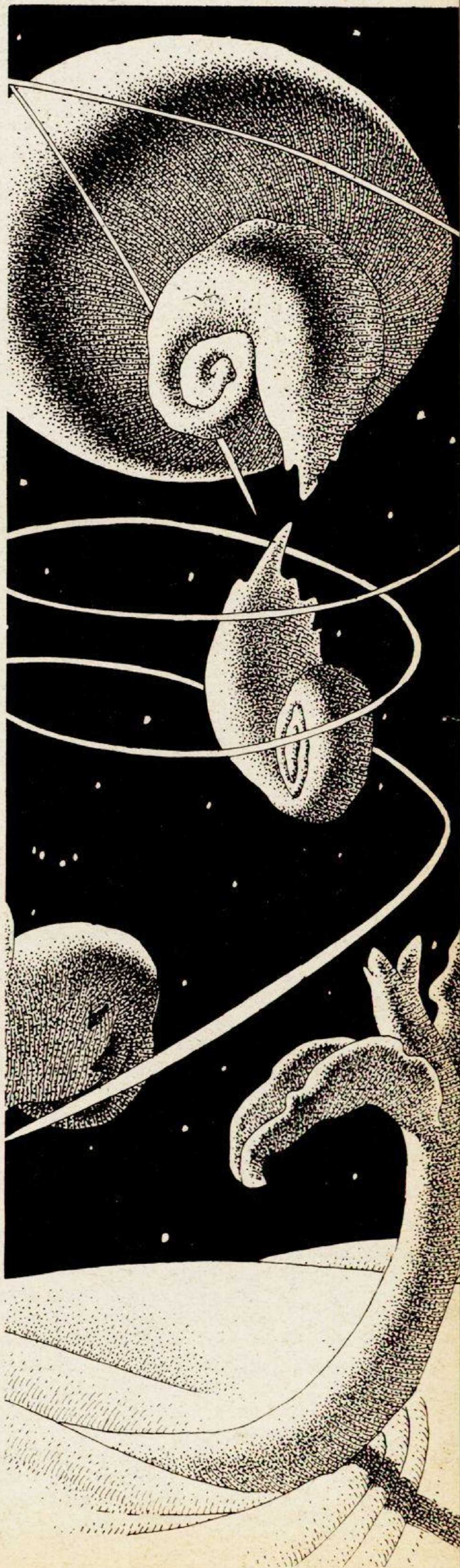
An diesem Punkt müßten eigentlich gemeinsame Interessen erkennbar werden, die der existenziellen Bedürftigkeit entspringen, nicht zu einer Maschine werden zu wollen. Politik wäre dann die grundlegende Beziehung zwischen diesen Interessen. Wenn die Gesellschaft nicht nur durch zwanghafte, sondern auch durch natürliche Strukturen geprägt ist, dann ist die freie politische Aktion durch die Unterstützung der natürlichen Kräfte gekennzeichnet. Die Rebellion der Instinkte gegen die oberflächliche Ablenkung als gesunde Tat, eine gesunde Art der Gewalt, darauf berechnet, nicht den Organismus zu zerstören, sondern ihn von seiner Leerheit zu befreien. Natürliche Gewalt ist Zerstörung von Gewohnheiten oder "zweiten Naturen" im Interesse der Rückgewinnung von elementaren Erfahrungen wie Freude und Sinnlichkeit, aber auch Angst und Leiden, Trauer und Tod. Natürliche Politik besteht in der Einführung einer

neuen Konvention, welche die gesellschaftlichen Kräfte zur Aktion zwingt. Es ist nicht ausreichend, als Lösung einen Zustand der Gesellschaft oder der Institutionen anzubieten, der mit dem vorhandenen Aktionspotential nicht erreichbar ist. Es muß eine Aktion erfunden werden, die hier und heute realisierbar ist. Es ist nicht wahr, daß das Fehlen von Druck und Verzweiflung es unmöglich macht, revolutionäre Gefühle zu erwecken. Wir müssen wissen, daß die Gesellschaft, die wir wollen, in unseren Herzen präsent ist und die Handlungen der anderen durch den Vergleich bald als sinnlos, lächerlich und eklig erkannt werden. Es gibt keinen Zweifel, daß die einmal erwachten natürlichen Kräfte unvergleichlich stärker sind, als die der entfremdeten Institutionen. Kreativität und Spontaneität werden die Konflikte lösen, und wo beides nicht vorhanden ist, müssen wir uns auf den sicheren Grund zurückziehen, der dem Konflikt vorausliegt und von wo aus wir noch erfinderisch sein können.

Der freie Mensch muß Erfindungen machen, die Widerstandskraft freisetzen. Es ist nicht vorteilhaft, unter Zwangsbedingungen für eine relative Verbesserung zu kämpfen, in einer Situation, die selbst bei errungenem Sieg zwanghaft bleibt. Dies ist Vergeudung von Widerstandskraft und eine Verschleierung der wahren Probleme. Nichts ist entmutigender, als eine aufrechte Gruppe oder Zeitungsredaktion, die sich keiner schlechten Alternative verschreiben will, aber keine natürlichen Lösungen produziert. Die daraus folgende Kritik kränkt und entmutigt die anderen nur. Politische Organisation ist zwar eine Erleichterung, aber auch gefährlich, wenn sie sich alsbald zur abstrakten Macht der Denkgewohnheiten verhärtet. Viele Konflikte sind die der Herrschenden und mögen vorteilhafterweise ignoriert werden.

Wir müssen darum davon sprechen, Frieden zu führen. Gegenseitige Hilfe und individuelle Eigenart – ein Moment des Nachdenkens zeigt, daß dies das gleiche ist, wie Frieden zu führen. Das Ergebnis ist ein mustergültiges Modell der Verwirklichung. Wir sollten offen danach streben ein politisches Vakuum zu schaffen, ein fruchtbares Vakuum, wo schwere Massen durch ihr Eigengewicht stürzen und unsichtbare Saat keimen kann. Nicht die überladene Situation gilt es zu verschärfen, sondern ein Vakuum zu schaffen in unserem erlernten Wahn, so daß die ursprünglichen Kräfte wieder zu unserem Vorteil arbeiten können. Wir müssen eine Sprache sprechen, deren Wörter heilen, während sie verletzen.

Bunterkunt



DIE ANGST SITZT TIEF

Frauenfriedenscamps bei Raketenstandorten in England, in Italien, in der Schweiz – auch bei Großengstingen mit kleineren Aktionen der Frauen parallel zu den Blockaden und dann die Blockaden der gemischten Gruppen selbst: Vorbereitungen zur Handlungsfähigkeit in ernsten Zeiten. Am 12.12., dem Tag des Natodoppelbeschlusses von 1979, soll zu Blockaden an sämtlichen Raketenstützpunkten in der BRD aufgerufen werden. Wir denken, darauf sollten sich die regionalen Gruppen schon jetzt vorbereiten, schon jetzt sich mit den Gegebenheiten dort vertraut machen. Wir von der Gruppe

„Aktion Gegenwind – Frauen gegen Kriegstreibung“ wollten ein Frauencamp und auch eine Blockade machen beim Pershing 1-Standort in Ritzisried (bei Krumbach/Kettershausen) und haben bei den Vorbereitungen einige Erfahrungen gemacht, die wir wichtig finden, zu vermitteln, problematische Erfahrungen auch mit dem Grundprinzip der Gewaltfreiheit: der absoluten Offenheit und Verhandlungsbereitschaft über alle Pläne und Aktionen. Auch Erfahrungen damit, wie die Leute, die bei den Standorten leben, unter Druck gesetzt und kleingemacht werden, Erfahrungen mit ihrer Angst und Resignation.

Für den September hatten wir ein 4-tägiges Camp in Ritzisried geplant und vorbereitet. Eine Menge mühselige Vorarbeiten hatten wir schon hinter uns: Besichtigung des Standortes, der total versteckt im Wald liegt – kein Schild, keinerlei Anzeichen, die darauf hinwiesen, daß sich hier eins der politisch brisantesten Militärlager verbirgt, nur ein Schild „Privatstraße“. Erst unmittelbar am Zaun, der das Waffengelände absperrt, die einschlägige Beschilderung: Militärischer Sicherheitsbereich, . . . Schußwaffengebrauch, . . . Fotografierverbot, . . . usw. . . und an dem Teil des Geländes, in dem die Pershing abschußbereit herumstehen und Riesenbunker eingerichtet sind, der für atomare Waffenlager typische Nato-Stacheldraht, ein extra abgesichertes Warnsystem noch außen drum, Totenkopfschilder, 5 Wachtürme im Abstand von ca. 100 m, Maschinengewehre und Beobachtung durch Ferngläser.

Wir sind vom Wald her gleich auf eine Seite des Raketenstützpunktes gestoßen, keine Schilder hindern uns, wir sind gleich im Visier: 4 neugierige Frauen. Wir fragen den ersten Wachposten in seinem Turm, ob es verboten wäre, ums Lager herumzugehen. Seine Antwort ist unverständlich, jedenfalls war eine Kommunikation hergestellt – wir sind kontrollierbare Subjekte. Also klettern wir am ganz frisch angelegten Außenzaun entlang, der bis zum Natodraht Raum für interessante Stäbe und Kästen schafft – haargenau die gleiche Einrichtung, die wir bei der Flugabwehrraketenstellung in Kleinhartpenning gesehen hatten. Im Lager sehen wir zwei riesige grasbewachsene Bunker – sie erscheinen uns fast noch größer als beim Atomwaffenlager in Leeder; und dann ein bißchen weiter 6 Pershing 1: auf ihren fahrbaren Abschlußrampen, unverdeckt, abschußbereit in Richtung Osten! Vom Zaun aus sind wir nur ein paar Meter entfernt und sind betroffen von der materialisierten Gewalt dieser brutalen

Bomben, mal Hiroshima. Wir gehen weiter, von drinnen vom Lager kommt keine Reaktion, nur die Wachposten bahlten uns im Auge. Weiter vorne wird gebaut: der neue Zaun vor dem „Natodraht“ ist noch nicht ganz fertig. Die Arbeiter werden von GI's mit MP's bewacht – ein „unerfreulicher Arbeitsplatz“, rufen wir rüber – „was soll man machen“, kommt es zurück. Einer der Amis, der sie bewacht, hat auf seiner Jacke ein Abzeichen mit der Pershing drauf – wir bleiben etwas verdutzt stehen und der Ami, ein ganz junger Bursche, beginnt sofort sich zu verteidigen, er müsse hier Dienst machen, er wäre auch lieber nicht hier, in zwei Jahren könne er machen, was er wolle, dann haue er ab. Irgendwie wird es ihnen dann doch zuviel, jedenfalls sagen sie uns, wir sollten jetzt gehen. Wir gehen, wir haben genug gesehen.

Wir beginnen mit den weiteren Vorbereitungen: Den Antrag beim Landratsamt Illertissen hatten wir schon gestellt. Jetzt müssen wir eine Wiese für unser Camp finden, so nah wie möglich am Standort. Forsch gehen wir auf eine Bäuerin zu, die bei der ersten Waldlichtungswiese an der Zufahrtsstraße zum Standort arbeitet. Sie strahlt uns an, als wir wegen des Camps fragen strahlt sie weiter, verweist uns aber an ihren Mann – auch er freundlich, positiv eingestellt gegenüber unserem Vorhaben. Wir versichern, alles offiziell abzuklären, damit es keinen Ärger gibt, denn davor haben sie schon Angst. Wir freuen uns, daß wir so schnell eine wunderschöne Wiese haben. Genau an der Stelle, wo die Mannschaft des Standortes morgens von und abends nach Neu-Ulm vorbeigekarrt wird, wo auch der Raketen-transport vorbei geht. Unsere Vorbereitungen für das Camp nehmen konkrete Gestalt an, aber ein paar Tage später haben wir die Wiese schon nicht mehr, der Bauer hat zurückgezogen (der Jäger sei dagegen, und mit dem will er sich nicht anlegen). Also wieder

hin, um eine neue Wiese zu finden – im Landratsamt hören wir, wir bekommen hier in der Gegen eh keine Genehmigung, die Waldbrandgefahr sei zu groß, nicht zu verantworten. Von weiteren Auflagen hören wir: Toilettenwagen, Müllcontainer... na schön. Vielleicht ein Feuerwehruzug, Tag und Nacht mit Dreimannbesetzung? – für uns ein bißchen zu teuer. Wir suchen trotzdem eine neue Wiese. Jungbauer Hans schüttelt gleich den Kopf: nein, das macht er nicht mit, das gibt nur Ärger, außerdem bringt das nichts. Großengstingen und Brokdorf z.B., was hat es denn schon gebracht. Nein, nichts zu machen, wir hätten 10 Jahre früher kommen sollen. Wir ziehen weiter, betroffen von der Resignation. Die nächste Bäuerin arbeitet gerade im Kuhstall und schüttelt gleich den Kopf und schiebt dann langsam die Stalltür vor unseren Nasen zu. Wir haben jetzt den Eindruck, daß es im Dorf natürlich schon längst rum ist, daß wir da waren, was wir wollen, niemand will sich mehr darauf einlassen.

Wir raffen uns doch noch einmal auf, es ist schwer, wir sind bedrückt, begreifen wir die Bauern doch als unsere Verbündeten im Kampf gegen diesen Raketenstützpunkt. Wir blicken noch nicht durch, was eigentlich läuft. Aber die nächste Bäuerin bringt uns wieder hoch, eine mutige Frau, macht schöne Aussagen, die wieder viel Hoffnungen in uns hochkommen lassen, wie z.B.: „Was nützt einem 'ne Million, wenn er nicht scheißen kann“. Sie sieht nicht ein warum sie ihre Wiese nicht geben soll und ihre ca. 15-jährige Tochter bestärkt sie voll. Also kriegen wir die Wiese, schriftlich, und schweben auf Wolken, es gibt also doch noch Leute, die sich nicht kleinmachen lassen – und noch dazu Frauen! Zum Jäger fahren wir dann noch, wollen selbst mit ihm reden, er soll uns sehen und uns direkt seine Einwände sagen. Er sagt gleich nein, auf keinen Fall würde er uns die Genehmigung für das Camp geben. Es gäbe schon genug Ärger mit

den Amis. Vor 10 Jahren haben sie den Stützpunkt zu bauen begonnen, niemand wußte, worum es ging, der Wald wurde einfach gerodet, nur daß man nicht in die Nähe gehen sollte, das wußte alle – und niemand ging hin, bis heute hat nur der Förster die Pershing da stehen sehen. Sein Arbeitsgebiet ist der Wald, seine Arbeit durch den Stützpunkt gestört. Immer wieder passiert es, daß sie ihn reinholen, um seine Personalien zu überprüfen, stundenlang halten sie ihn dann fest. Die Wachmannschaften wechseln häufig und kennen sich dann mit den Personen nicht aus. Andere Beschwerden haben wir auch schon gehört: auf den Wiesen landen die Amis ohne zu informieren, ohne um Erlaubnis zu fragen. In die andere Wiese donnern sie des öfteren mit den Schwertransportern. Kümmern sich einen Dreck um die Folgen. Flurschaden? Nach Monaten kommt dann mal einer zum Überprüfen, da ist längst wieder das Gras gewachsen. Die Bauern sind sauer und auch der Jäger ist schwer sauer. Auch er will den Stützpunkt weghaben, aber die Angst ist noch größer, vor noch mehr Ärger, vor Schikanen, vor Unruhe – denn das ist der Alltag, den er und die anderen Bewohner dort leben müssen. Wir spüren die tiefe Betroffenheit, die Resignation, die Zermürbtheit. Wir können ihm seine Absage nicht übelnehmen, wir verstehen ihn. Trotzdem fahren wir am nächsten Tag zum Landratsamt und sagen, wir machen das Camp, die geplante Demonstration direkt am Stützpunkt, die täglichen sit-ins dort, die Rad-Rallies in die umliegenden Ortschaften, die Veranstaltungen im Camp – unser schönes Programm.

16 Personen saßen da, als wir zu dieser Sitzung ins Landratsamt Illertissen kamen. Vertreter von der Polizei Neu-Ulm, vom Forstamt, von der Feuerwehr, von den Amis im Stützpunkt, dann der stellvertretende Bürgermeister, die Bäuerin „unserer“ Wiese. Das Gespräch war raffiniert aufgezo- gen – wir haben es zu spät kapiert. Es war eher ein Tribunal, wie eine von uns es später formulierte: Eine „Glanzleistung“ in puncto Bürokratie, Verordnungen und Behinderung unser Vorhabens – eine Glanzleistung, mit der ein Herr Lang vom Landratsamt Illertissen sich offensichtlich zu profilieren gedachte. Seine Rolle genoß er offensichtlich. Nachdem er sich unser Vorhaben ausführlich darstellen ließ, begann er es Stückchen für Stückchen zu zerbrechen. Das Schlimmste kam zuerst und brachte uns nahezu aus der Fassung: Die Bäuerin hätte unseren offiziellen Antrag vorgelegt bekommen und wohl mit der Frage, ob sie denn eigentlich wisse, was wir vorhätten. Dabei muß ihr wohl unser Vorhaben dermaßen gefährlich und radikal hingestellt worden sein, daß in ihr Horror-

bilder entstanden von Riesendemos, Straßenschlachten, Polizeiaufgebot, Massen – wie sie es aus dem Fernsehen kannte. Das hätten wir ihr verschwiegen! Sie hätte es als völlig harmlos angesehen, wenn 30 - 40 Weiberl diskutieren. Aber das andere – Demonstration und so, will sie nicht. Keinen Ärger, keine Unruhe. Und dann die Waldbrandgefahr und sie hätte schließlich die ganze Verantwortung zu tra-

gen (jetzt ahnten wir schon, was da gelaufen sein muß, denn vorher lachte sie nur über die Auflagen). Aber wir konnten sehen, daß sie restlos mit den Nerven fertig war, sie wollte aus dem Vertrag heraus.

Wir sind schockiert, halten erst mal den Atem an – was tun? Erst bieten wir an, auf die Demo zu verzichten, sie ist uns nicht das Wichtigste – aber es ist alles zu spät – sie ist im Horror drin. Wir gehen mit ihr raus, um uns klar zu werden, was los ist. Sie sagt, alle seien über sie hergefallen, wie sie so etwas hat machen können. Seit zwei Tagen könne sie nicht essen, nicht geschickt arbeiten, war beim Arzt wegen einer Spritze. Den Großvater könne die ganze Sache ins Grab bringen und im Dorf sei man so sehr darauf angewiesen, daß man einander hilft. Unter Tränen bittet sie uns, woanders hinzugehen. Wir sagen ja, natürlich, denn so wollen wir es ja nicht. Das Allerletzte was wir wollen ist, mit unseren Aktionen den Leuten dort das Leben schwer zu machen. Ihr fällt ein Stein vom Herzen, sie lacht wieder.

Wir gehen zurück in die Sitzung und teilen mit, daß wir eine andere Wiese suchen werden – aber wir ahnen schon, daß wir in Ritzesried keinen Fuß mehr auf den Boden kriegen werden. Die Verhandlungen in der Sitzung gehen weiter, denn wir sagen, wir geben nicht auf. Und nun bröckeln die nächsten Einschränkungen aus dem Mund des übereifrigen Herrn Lang und der Eingeladenen: die Brandgefahr, die Lärmbelästigung für das Wild im Wald, die 50-Meter-Zone um den Stützpunkt, die Zuständigkeiten, keine Demonstration

im Wald, Bedenken gegen die sit-ins von den Amis aus usw. usw. bis schließlich hin zum Gesundheitszeugnis. Klartext: nichts geht. Zum Schluß all der worteichen Ausführungen konnten wir – trotz unserer maßlosen Wut und unserer Trauer darüber wie wir die Bäuerin erlebt haben – nur noch in schallendes Gelächter ausbrechen über dieses Bravourstück an Ausgrabungsfähigkeit auch des letzten Paragraphen zur Behinderung unseres Vorhabens.

Ein Abschlußwort mußte sich die Runde von uns noch anhören: daß wir die Grundsätze der Gewaltfreiheit einhalten wollten, Einigung über jede Maßnahme erzielen – somit für sie ja auch

alles kontrollierbar machen – aber sie verletzen diese Grundsätze und aus der Geschichte gibt es ausreichend zu lernen, daß, wenn man sich nicht mehr einigen, nicht mehr verständigen kann, Radikalität entsteht. Sie lassen uns keine Chance, Gewaltfreiheit zu realisieren, sie produzieren Gewalt.

Herr Lang versteht Bahnhof. Er fragt, ob wir unter diesen Umständen unseren Antrag gleich zurückziehen wollen. Wie kommen sie denn darauf – fragen wir zurück. Wir sind zwar erstmal restlos erschlagen, aber: wir geben nicht auf. Wir müssen nur alles noch einmal überdenken, müssen lernen, vor allem über die Angst der Bauern nachzudenken. Wir haben bei ihnen doch auch viel Wut und viel Zustimmung gespürt. Wir denken, es ist doch ein Boden da für Widerstand – auch in Ritzesried.

Also halten wir unseren Termin aufrecht und ändern unser Programm, suchen eine Wiese, wenn sie auch weiter weg ist. In Großengtingen waren sie auch mehrere Kilometer weg vom Stützpunkt. Wir wollen das Camp machen – jetzt gerade. Alle Frauen sind eingeladen zu kommen, – mit uns zu reden, Filme anzuschauen, mit der Bevölkerung zu sprechen, Flugblattaktionen zu machen: Vom 17. bis 20. September bei Ritzesried (vielleicht auch erst mal bei Bodelsberg/Kempton und später mit neuem Anlauf in Ritzesried).

Nehmt Kontakt auf, wenn ihr Lust habt mit Sigi, Tel. 180 745, Annette 988 958, Uschi 40 32 33, Anita 381 83 239

Annette und Anita

Theaterspiel ★

*Hat nichts mit der Kultur-
werkstatt zu tun, ist kosten-
los und ohne Leitung!*

★ kein professionelles theater-
spielen, sondern rollen aus-
probieren um etwas über uns
und andere zu erfahren.
vielleicht ein stück spielen
über gefühlzustände, z.b. ei-
fersucht, trauer, mittelpunkts
behauptung, sich freuen,
angst spüren, unterlegenheits-
gefühl usw. es soll verbunden
werden mit leuten die selber
musik machen wollen & eine
eigene theaterzeitung. wenn
du dich angesprochen fühlst
und mitleben möchtest,
melde dich bei

Nina ★ 2713616 (vormittags)
Lisa ★ 173759 (abends)

Vom optimalen Gebr

Geschlecht

Ich bin die schöne Melusine. Frei bin ich und fliege mit meinen Flügeln und meinem Drachenschwanz hin über die weite Erde. Mächtig bin ich und erfülle mir meine Wünsche.

Eines Tages verliebte ich mich in einen schönen, jungen, unbemittelten Ritter aufrechten Gemüts. Also entledigte ich mich meiner Flügel und meines Drachenschwanzes, da ich sonst Schrecken nur bei ihm fürchtete, und trat ihm in holder Lieblichkeit entgegen. Wir feierten das Fest der Liebe und ich gebär uns in den folgenden Jahren neun Söhne. Von Anbeginn aber hatte ich mir einen Tag jeder Woche für mich ausbedungen, wo ich, zurückgezogen von der Welt, ganz allein, mich den Wonnen meiner Flügel und meines Drachenschwanzes hingab. Im Badezuber ausgestreckt, pflegte und ölte ich meinen Leib und schöpfte aus dem Anblick meiner selbst Kraft und Weisheit.

Mein Gemahl nun hatte einen Freund. Dem fiel meine Abwesenheit am Freitag jeder Woche auf und er drängte ihn, mir nachzuspüren. Sie verfolgten mich eines Tages und erblickten meine Ganzheit. Seit dem Augenblick konnte mein Geliebter mich nicht mehr ohne Schrecken betrachten und ich entwich.

600 Jahre später empfand ich Freundschaft zu einer Frau. Franziska war, was man so nennt, eine berufstätige Hausfrau, Ehefrau und Mutter. Auf ihr häufiges Klagen hin beschloß ich ihr zu helfen. Ich hütete ihre Kinder und erledigte Arbeiten der Nahrungsbeschaffung, des Saubermachens und der Essenszubereitung. Ohne nachzudenken, ob es die

Würde und Außerordentlichkeit meines Drachenschwanzes nicht in graue Alltäglichkeit herabziehe, gebrauchte ich selbigen zum Ausräumen der Spülmaschine, zum Fernhalten der Kinder vom heißen Herd und zum Anreichen entfernt lagernder Gegenstände.

Eines Morgens trat zu meinem Erstaunen der Ehemann meiner Freundin, den ich außer Haus wähnte, in die Küche, nackt, mit einem Erectus magnus. Da ich gerade mit dem Abkochen der Milch für das Kleinste beschäftigt war, hing ich ihm den Topflappen über den Erectus, der daraufhin magnificus wurde. Da staunte ich und freute mich. Und da er nicht von meiner Seite wich, gebrauchte ich ihn zu vielerlei Zwecken: bald hing die Schöpfkelle und der Babybecher daran, der Schnuller, den ich Sabinchen aus dem Mund gezogen hatte, um ihr die Flasche hineinzustecken.

Äußerst erfreut über die große Hilfe wollte ich dem Mann etwas Gutes tun und ließ meinen Drachenschwanz zur Rotweinflasche auf dem obersten Regal greifen. Da schepperte es, Kelle, Becher und Schnuller rollten auf den Boden, magnus, magnificus – passé, passé! Der Mann schaute mich empört und verletzt an und stakste aus dem Raum.

In selbiger Nacht aber traf mich die Erleuchtung wie ein Blitz. Ich konnte erst die einfache Wahrheit nicht fassen, dann zündete sie und wie eine Feuersäule stand ich die Nacht über an meinem Stehpult.

Am nächsten Abend präsentierte ich Franziska „Das Programm zum optimalen Gebrauch des männlichen Geschlechts“. Wir beschlossen unverzüglich

auch des männlicher

einen nationalen Frauenkongreß einzuberufen. In dem vollbesetzten Versammlungsraum der Jugendherberge hielt ich dann folgende Rede:

(Was nun folgt, wird von der Erzählerin beschrieben, da sich Melusine nach dem, was passierte, nicht mehr in der Lage dazu sah. . .)

„Sagen uns die Männer nicht immer, daß sie in allen Frauenberufen besser seien als wir Frauen: der berühmte Friseur, der international anerkannte Koch, der bessere Hausmann, wenn es mal darauf ankommt. Sie könnten Recht haben, sie sollen Recht haben, sie werden Recht bekommen. Eine neue Kampagne ist fällig, liebe Schwestern, die das dafür ungeeignete, minderbemittelte Geschlecht endlich von der für sie nicht angemessenen Arbeit lösen wird.

Habt ihr, liebe Schwestern, beim Kochen nicht schon häufig die 3. Hand vermißt! ‚Ich habe doch nur 2 Hände‘, ist die stete Redensart geplagter Mütter. Eben, deshalb sind sie ja auch ungeeignet und geplagt — der Mann hat größere Möglichkeiten. Welch reduzierten Gebrauch er von seinen Möglichkeiten machte und weiterhin macht — kann frau es verstehen in einem Zeitalter, wo funktionales und rationelles Denken vorherrscht? Und wir Frauen — eben anachronistisch, zu seelenvoll für rationelles Denken — haben die unendlichen Möglichkeiten, die am Manne ragen, vollständig übersehen. Das muß sich ändern!

Jeder nach seinen Fähigkeiten‘, sagten uns die großen Köpfe der Studentenbewegung, und selbst unterschätzten sie sich sündhaft. ‚Alle sollen ihre Fähigkeiten entwickeln‘, sagten auch die frauenbewegten Frauen und übersahen doch den kleinen Unterschied.

(Zuruf aus dem Saal: „Das hab ich doch schon alles beschrieben!“)

Jetzt komme ich zu dem Kernpunkt des Ganzen, noch einen Augenblick Geduld und auch in diesem Raum wird das Wetterleuchten beginnen. Also, liebe Schwestern, ein Erectus magnus . . .“

(Schon wieder wurde die Schöne Melusine unterbrochen, diesmal von empörten Pfiffen und Buh-Rufen.)

Melusine breitete die Arme aus und rief beschwörend ins Mikrophon:

„So hört doch Schwestern, ich schlage euch doch kein pornographisches Programm vor, ich meine doch Revolution!“

(Es wurde etwas ruhiger im Saal und die Schöne Melusine fuhr fort):

„Ein Erectus magnus ist ein Glied, eines der Gliedmaßen, wovon die Frau eines weniger hat. . .“

(Melusines Stimme ging unter im Tumult.)

„Ich red‘ doch nicht von Penisneid (Melusine kaum hörbar), obwohl manch eine vielleicht neidisch werden könnte bei den Perspektiven, die ich für den optimalen Gebrauch des männlichen Geschlechts aufstellen will . . .“

(Melusine drang nicht mehr durch, der Lärm war ohrenbetäubend. Da griff sie zu einem letzten verzweifelten Mittel, sie schlug ihren Umhang auseinander. Ihr Leib wölbte und bewegte sich, als glitten und bäumten sich Schlangen auf ihm. Sie schüttelte sich und strich mit ihren Händen auf dem Körper auf und nieder und dann plötzlich war sie in der Luft, die dunkel schillernden Flügel ausgebreitet, heftig mit dem Drachenschwanz die Luft peitschend. Ton von oben):

„Aber versteht ihr denn nicht? Ein Erectus magnus könnte doch einen Topflappen halten!“

(Verblüffung auf den Gesichtern der Frauen vermischt mit dem Ausdruck von Angst, die Schöne Melusine könne ihnen auf den Kopf fallen. Doch diese stand schon wieder am Rednerpult, faltete die Flügel und rollte den Schwanz vorteilhaft um den schmalen Leib.)

„Ein Erectus magnus — ich wiederhole — könnte einen Topflappen halten. Das ist eine ganz simple, umso erstaunlichere Wahrheit. Ihr könnt die Erfahrung machen. Ich habe sie gemacht.“

(In der Stille des Saals flatterte ein dünnes Kichern.)

„Daraus folgt Revolution! Sind es doch immer die einfachen Wahrheiten, die sich in den Köpfen der Menschen erst festsetzen müssen!“

„Der Erectus magnus kann also einen Topflappen halten. Wie oft haben wir Frauen geflucht, wenn wir nun gerade die anbrennenden Kartoffeln vom Herd nehmen wollten und der Topflappen war wieder einmal verschwunden. Der Mann dagegen hat ihn immer dabei, den 3. Arm. Der schöne erotische Vorgang der Nahrungsvorbereitung für seine Lieben läßt ihm das Topflappenhalten nicht zum Problem werden — und auch die Kelle, das Sieb sind immer griffbereit. Nur sollte frau dann auch liebevoll loben.“

(Murren im Saal: Immer diese Rücksicht, der kocht einmal und wird gleich gelobt, etc. . .)

„Schwestern, ich habe keinen Rachefeldzug gegen die Männer im Sinn. Ich finde Männer attraktiv, zumindest einige. Aber hört weiter, und bestimmt habt ihr auch noch Ideen: Der Hausmann z.B. könnte beim Hin- und Hertänzen vor dem Bügelbrett auf einer für seine Höhe elektrischen Orgel spielen zu seiner und der Kinder Unterhaltung. Oder er könnte beim Kartoffelschälen eine leicht biegsame, empfindliche Babywinde sanft in Bewegung halten. Natürlich muß das Material der Zartheit und Empfindlichkeit seiner Gliedmaßen angepaßt werden oder auch ein Schutz für ihn entwickelt werden. Für die durch Spülwasser strapazierten Hände gibt es ja auch Gummihandschuhe.

Oder eine andere Möglichkeit des Gebrauchs — meine Freundin hat mich auf den Gedanken gebracht —: Das Einkaufen mit Kleinkindern ist doch immer so ein horribles Problem. Zwei Plastiktüten links, 2 Plastiktüten rechts und womit hält frau das Kind fest, das sich jeden Moment auf die gefährliche Straße stürzen will? Schon wieder: der Mann hat mehr Möglichkeiten, auch speziell für die Höhe des Kleinkinds wie geschaffen. Und der sanfte Druck der kleinen Hand erhält den Erectus magnus. Mais c'est épatant!“

(Angewiderte Gesichter im Saal. Ein Ruf: Pädophilie, Kindervergewaltigung!)

(Melusine hörte nichts mehr, sie war prophetisch entrückt):

„Die Natur ist weise, wie wunderbar hat sie alles eingerichtet, nur die Menschen begreifen sie nicht! Da denken sich die Philosophen Sprüche aus wie: ‚Die Ehe ist ein Pakt zum gegenseitigen Gebrauch der Geschlechtsteile‘, doch wie begrenzt ist der Gebrauch, wie kurz die Lust! Die ganze zitternde Liebe zwischen Frauen und Männern erschöpft sich in einem kurzen Moment der Umklammerung, schon ist es vorbei — der Alltag wird davon nicht durchdrungen. Vieles wird zur lustlosen Pflicht, spannungslos, ohne Erwartung.

Hört, liebe Schwestern: Die schwache Stelle, aber auch die ganz große Chance dieses Programms liegt in der absoluten Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Lust. Mit Pflicht ist dem Mann nicht beizukommen. Nie müßte er auf Demonstrationen ‚Häusliche Pflichten, wir verzichten‘ skandieren. Allzu sinnfällig wäre der Verzicht schon vorher. Ohne Lust und Liebe kann er nicht arbeiten, wäre er so armselig eingespannt in die Maschen der Pflicht und Verantwortlichkeit wie wir. Die Aufrechterhaltung der Erotik wäre oberstes Ziel der Gesellschaft, oh, was daraus für ein Leben entstünde! Die erste notwendige Folge wäre Arbeitszeitverkürzung für alle, 8 Stunden oder mehr Hausarbeit und auch die größte Spannung und Erwartung kommender Glückselig-

keit hängt durch. 8 Stunden Arbeit fern des Geliebten und müde und kindisch kommt Frau nach Hause.

Erotik braucht Kunst und Phantasie. Die seligen Nachmittage, das Wandeln in Raum und Zeit. Die tausend Kostüme, in denen wir die unendlichen Möglichkeiten sich zu geben und zu nehmen wiederentdecken: aus der Vergangenheit schöpfen wir unsere Phantasie und verändern sie durch Gegenwärtigkeit zu Neuem. Meine magischen Schwestern, Nixen, Sirenen, Undinen, femmes fatales, Vamps, die Loreley, die Sphinx, Justine, ach, sie alle, sie alle Männerträume – Frauenwünsche werden wiedergeboren, gelebt, frei und lustvoll, nicht auf der Folie der Disparatheit von heimlichen Sehnsüchten und nüchternem Realitätssinn. Die eingekesselte Hausfrau, die leblose Ehefrau, die aufopfernde und ehrgeizige Mutter, das wollen wir auch für unseren Hausmann nicht. Und das Beste ist: Es würde auch nicht gehen. Der Mann, seinen Möglichkeiten wiedergegeben – Verlust, Lust . . .

(Plötzlich stand eine Frau auf in den hinteren Reihen, das Gesicht gerötet, die Hände zu Fäusten geballt: „Die Lust der Männer, zum Teufel damit, den Schwanz will ich ihm abhacken, dem geilen Vergewaltiger!“)

„Den Erectus magnus abhacken?“ (Melusine wurde bleich), „aber warum denn, ich verstehe das nicht.“

(Hilfesuchend blickte sie die Frauen an, aber es hatten sich erregte Grüppchen gebildet, keine hörte mehr zu. Franziska sah den Augenblick gekommen, Melusine zu Hilfe zu eilen und lief vor. Durch langjährige Konferenzpraxis erfahren, wußte sie, was jetzt zu tun war.)

„Frauen“, rief sie ins Mikrophon, „Frauen, verdammt, hört doch noch eine Minute zu. In 5 Minuten gibt es Mittagessen, in 2 Stunden treffen wir uns wieder zur allgemeinen Diskussion. Wenn es dann sinnvoll erscheint, bilden wir Arbeitsgruppen.“

Zwei Stunden später war der große Saal der Jugendherberge wieder voll besetzt. Melusine wurde schweigend durchgelassen, Franziska mit Fragen bestürmt.

„Wir müssen jetzt alles besprechen“, sagte sie nur und setzte sich.

„Laßt uns reden“, rief auch Melusine oben hinter dem Rednerpult, „in groben Zügen habe ich euch mein Programm vorgelegt. Daß es eine Umwälzung aller Gewohnheiten, aller Regeln bedeutet, dürfte ja wohl klar geworden sein. Und was wird sich nicht alles verändern, nicht nur das Verhältnis der Männer und Frauen zueinander und zu sich und der eigenen Lust, nein, unsere ganze Umgebung wird bald anders aussehen. Die jetzige Männermode, wie soll das gehen? Nein, Männer müssen weite, offene Gewänder tragen. Die Einrichtungen der Wohnung müßten ihren Möglichkeiten entsprechend geändert werden und 2 Stunden Arbeit am Tag, aber höchstens!“

Eine Frau kletterte auf die Bühne. „Wie ich das Ganze verstehe, abgesehen vom Konkreten, das mir noch etwas dubios erscheint, ist Melusines Programm zum optimalen Gebrauch des männlichen Geschlechts ein Programm zur Abschaffung des Alltags. Die Frage ist, wollten wir diesen Alltag wirklich abschaffen, können wir das Leben ohne ihn aushalten?“

„O herrje“, schrie eine Frau los, „es würde doch langen, sich das wieder zu fragen, wenn eine Parole wie ‚Wie wollen unseren alten Alltag wieder haben, aber den mit dem Bart‘ eine Besserung verspricht. Im Moment erstickte ich im Alltag. Ja, optimaler soll es werden!“

„Aber wie denn?“, rief eine andere, „wenn ich mir meinen Mann vorstelle . . . Meine ganzen Henkeltassen lägen in Scherben am Boden, wenn der mit seinen optimalen Möglichkeiten daherkäme.“

„Aber darum geht es ja gerade: Könnte es klappen und wie und wäre es nicht wunderbar, wenn deine Henkeltassen seine Möglichkeiten heil überstehen würden?“, meinte eine andere.

Melusine griff ein. „Ja, um Glück gehts, um Spannung, kurz, um Lust. Wie die eine Sprecherin so treffend gesagt hat, um die Abschaffung des Alltags. Deshalb . . .“

„Und ich behaupte“, schrie eine Frau von hinten, „daß das Programm von diesem Drachenschwanz unseren Alltag nicht abschaffen, nur verschlimmern würde. Bei so viel Zeit würde ja auch die Lust noch Arbeit!“

„Und außerdem ist die Lust der Männer mir völlig egal, interessiert mich nicht. Der soll im Haushalt was machen, weil es seine verdammte Schuldigkeit ist, und soll es da nicht auch noch besser haben als wir.“

„Frauen“, rief Melusine, „es geht doch um uns, um unser Leben, um die Lust, die tagtäglich auf der Strecke bleibt, um unseren Alltag, der so dahin plätschert. Da kann man doch Pflicht und Schuldigkeit nicht als Argument nehmen.“

Arbeitsgruppen wurden eingerichtet, Plena tagten, Fraktionen bildeten sich, Papiere wurden geschrieben.

Nachdem nun alles so war, daß man weiteres voraussehen konnte, ließ sich Melusine völlig erschöpft auf einen Stuhl fallen. „Wenn ich das gewußt hätte“, murmelte sie, „in all meinen 1000 Jahren ist mir so etwas noch nicht passiert. Ich muß hier raus, Franziska, kommst du mit?“

Franziska öffnete wortlos ein Fenster, legte die Arme um Melusines Schultern, schloß zum Letzten bereit die Augen und versuchte ihre Angst zu meistern.

Eine Sekunde lang fielen sie wie ein Stein. Auf der Höhe des 2. Stocks fing Melusine den Sturz auf, mit den mächtigen Flügeln heftig die Luft schlagend. Selbst für sie wurde es schwer, mit der Last auf dem Rücken Höhe zu gewinnen. Sie steuerte auf das Selmi-Hochhaus zu, ein gigantischer schwarzer Klotz.

„Der Aufwind wird uns helfen“, sagte sie, und tatsächlich wurden sie durch den Wirbel der wärmeren Luft emporgetragen, an der glatten schwarzen Fassade, dann an den noch unfertigen Stockwerken vorbei, die häßlich ihre nackten Tragflächen in den Himmel setzten. Melusine landete auf der obersten Fläche.

„Einzige Möglichkeit für dich, Franziska, dieses Wunder menschlicher Baukunst von innen zu sehen.“ Neugierig stieg Franziska neben Melusine die ewig gleichen Betontreppen hinab.

„Verflucht ist dieser Kasten, monoton und machtgesichtig“, schimpfte Melusine vor sich hin, „wenn die Menschen noch nicht einmal mehr ein verschönerndes, über die eigene Erbärmlichkeit hinwegtäuschendes Denkmal ihrer selbst setzen wollen, dann sind sie am Ende. Dann gibt es weder mehr Utopie, noch Erbarmen.“

„Laß uns gehen, ich hab genug gesehen“. Franziska zog die Freundin am Arm. Melusine starrte vor sich hin, dann sprang sie auf:

„Ich werde uns ein Denkmal setzen, o ja, wir werden einen flammenden Abschied nehmen. Bin ich doch Melusine, hüte Kinder und bereichere Frauenkonferenzen, aber ich bin Melusine, eure Vorsichtigkeiten und Sachzwänge brauche ich nicht. Ich bereite uns ein Freudenfest der Asymmetrie!“

Melusine schrie und heulte unverständliche Worte, sie tobte auf der leeren Fläche, wirbelte und stampfte den harten Boden, dann beugte sie sich nach unten, holte mit den gespreizten Händen weit nach hinten aus, wischte mit dem glühenden Drachenschwanz über den Zement und stand, einen letzten schrillen Schrei ausstoßend, wieder kerzengerade, Flammen schlugen um sie herum. Noch einmal blies sie ins Feuer, mit beiden Flügeln fächerte sie den Flammen Luft zu, daß sie sich krachend in die Holzkonstruktion hineinfräßen. Franziska kauerte entsetzt unter der Betontreppe.

Auf der Straße sammelten sich Menschen. Man hörte die Sirenen von Feuerwehrautos.

„Komm“, sagte Melusine, „auf nach Süden.“

KEINE PANIK FÜR ALLE

Alles was dich nervt, schlag kaputt

KURZ & KLEIN

Unser Ernstfall-Korrespondent F. Bauer hat sich letzte Woche, unter Zuhilfenahme des Bonner Vorsorgepakets für den atomaren Ernstfall, in den Schleißheimer Wald eingegraben. Hier sein Bericht:

Nun, ich habe damit begonnen, mir ein Loch (1 x 2 m) mit der atomsicheren Klappschaufel zu graben. Dann habe ich notwendige Utensilien wie das atomsichere Radio und die haltbaren Überlebenskekse am Boden des Lochs deponiert. Nachdem alles verstaut war, habe ich mich selbst in das Loch gelegt und wollte mich nun mit der atomsicheren Aluminiumschutzhülle schützend zudecken (Benötigte Zeit bis dahin 213 Minuten), als ich leider feststellen mußte, daß jene Hülle für meine Größe (1,98 m) um einiges zu kurz war, so daß meine Füße dem radioaktiven Abfall ausgesetzt waren. Schon etwas aufgeregt sprang ich aus dem Loch und sah mich nach etwas vergleichbarem um. Die nächstliegende Plastiktüte von SUMA war mit dem Vermerk "Nicht atomsicher" versehen und schien mir demzufolge äußerst ungeeignet. Während ich nun immer aufgeregter darüber nachdachte, wie ich meine Füße retten könnte, bemerkte ich ca. zwölf auf mich zurobbende Soldaten der Bundeswehr. Der Unterfeldwebel (im Schleißheimer Wald gibt es mehr übende Helmschädel als freiwachsende Schwammerl) sprang erregt auf und requirierte gnadenlos mein frisch gegrabenes Loch für einen simulierten atomaren Ernstfall.

Nun völlig panisch, rannte ich zum nächsten Trambahnhäuschen, wickelte mich so gut es ging in die Aluminiumhülle und erwartete zitternd den nächsten Morgen.

Hier endet der Bericht.

Nun, was hat die Bundesregierung daraus gelernt? Klar ist, daß nicht jeder

einfache Bürger ein sonniges Plätzchen in den atomsicheren Bunkern ergattern kann. Klar ist auch, daß die, die draußen rumstehen müssen, sehr leicht in große Panik verfallen können. Darum hat nun das Bundesministerium des Inneren unter dem Begriff "Zivilschutzbevorratung" einige Millionen Pillen bestellt, die das deutsche Volk im Ernstfall reingedrückt kriegen soll. (z. B. Valium)

Sehr weise ist da die Bundesregierung, die sehr wohl begreift, daß nervenschwache Neurotiker und Psychopathen die militärische und politische Führung im Ernstfall stark bedrohen können.

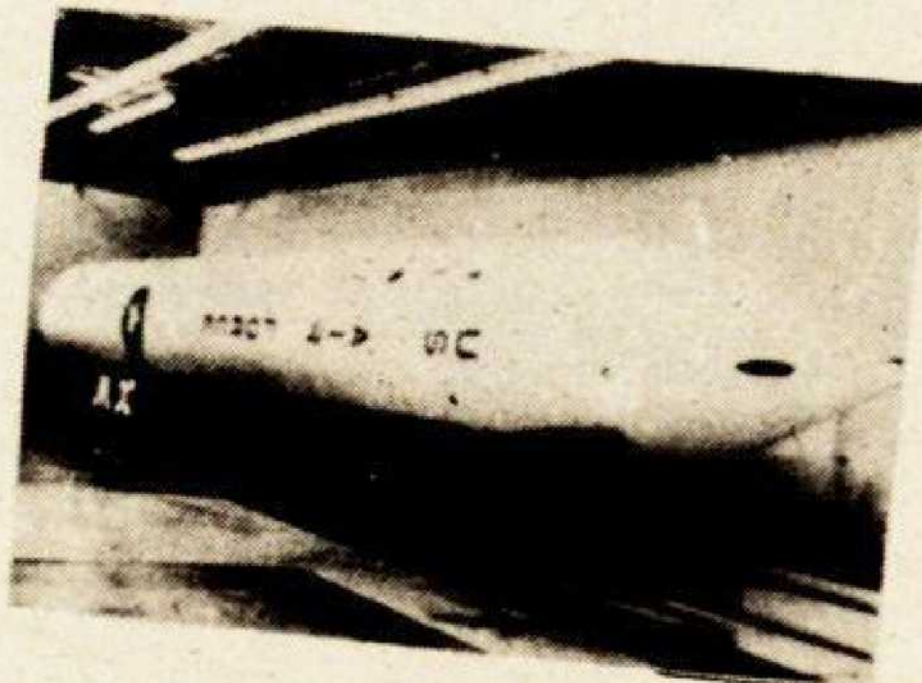
Aber es geht ja nicht nur um den Ernstfall, wie ein Herr Dr. Brickenstein, früher schon Nervenspezialist bei der

Reichswehr und heute logischerweise bei der Bundeswehr, für die Bundesregierung formuliert:

„Beim Überhandnehmen der Furcht wandeln sich Verdächtigungen und Verunglimpfungen verantwortlicher Personen zu gemeinsamen Unregelmäßigkeiten, wilden Streiks und Widersetzlichkeiten. Hier kündigt sich schon deutlich die Panikbereitschaft an.“

Im Vorfeld der Panik helfen diese Pillen also auch für die chemische Ruhestellung nonkonformer Geister. Wirklich sehr weise, denn letztlich wollen wir doch alle in dem Tode angemessener Ruhe sterben, und so bleibt uns nichts, als der vorsorglichen Bundesregierung pietätvoll unseren ehrlichen Dank auszusprechen.

Ein gutes Mittel für die Nerven:



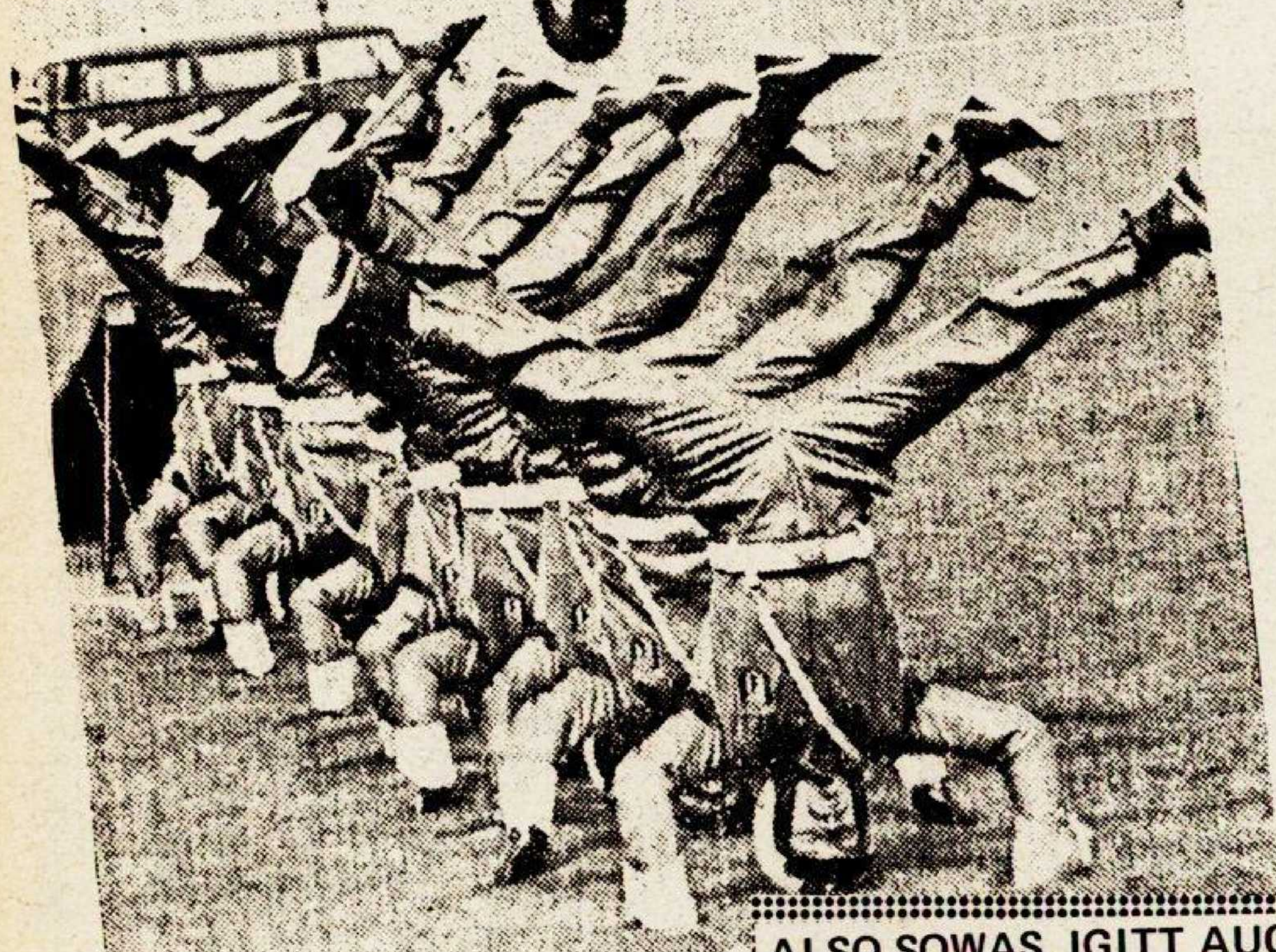
Fotocollage: Peter Grohmann



ENDLICH. Mein Traum
war Wirklich-
keit geworden.
Wie hatte ich
doch jedesmal
darunter ge-
litten, immer
nur einen be-
springen zu
können und
all die an-
deren zu-
rücksetzen
zu müssen!
Und jetzt-
ALLE NEUNE.

MEINE SCHÖNSTE

LIEBESGESCHICHTE



BAYERN SUCHT EINFLUSS IN BELGIEN

Nachdem Bayern seit Jahren ver-
sucht, bundesweit politischen Einfluß
zu erlangen, drängt der Freistaat nun
über die Grenzen. "Mit allen zivilstraf-
und urheberrechtlichen" Mitteln will
das Finanzministerium in die Presse-
freiheit Belgiens eingreifen. Die Her-
stellung und der Vertrieb von Hitlers
"Mein Kampf" in Belgien soll nach
dem Willen von Max Streibl in Belgien
unterbunden werden. Der Auftrag
Streibls an die Botschaft in Brüssel,
alle Schritte einzuleiten, wird jedoch
nicht, wie man meinen könnte, aus
Angst vor der weiteren Verbreitung
rechtsextremistischer Tendenzen argu-
mentiert. Die Begründung für das Ein-
greifen Bayerns ist viel plausibler. Die
Urheber- und Verlagsrechte auf Hit-
lers "Mein Kampf" gehören dem Frei-
staat.

ALSO SOWAS, IGITT AUCH!

Dabei wissen wir doch alle, daß unsere
arme gebeutelte Wirtschaft derart am
Krückstock geht, daß sie sich dem-
nächst noch ganz ins Tessin zurück-
ziehen muß, um dort am Hungertuch
weiterzunagen. Und dann stehen wir,
die Nichts-Unternehmenden, ganz
schön blöd da, weil wir gar nichts
mehr zum Konsumieren finden
werden, außer Löwenzahnsalat &
Brennesseltee.

Brrr! Wollt ihr
das etwa? Nein? Na also! Dann tragt
gefälligst so viel Konsumierbares aus
den Läden raus, wie ihr nur könnt!

Aber natürlich nicht so wie Franz L.,
der diesen Appell, wie so manches in
seinem verpfuschten Leben, wieder
einmal gänzlich mißverstanden hat: Da
versuchen einige aufrechte Geschäfts-
inhaber, durch die Massenklaureien
bereits stark verarmt, schon fast je-
des Mittel, um zu unser aller Wohl die
Wirtschaft notdürftig am Laufen zu
halten und kaufen sich teure elektro-

nische Apparate, um dann von Franz
L. & seinen Kumpanen verarscht zu
werden. Damit haben sie auch noch
den Spott zum Schaden ihrer nichts-
nützigen Investition und müssen über-
kurz oder lang auswandern, siehe
oben.

Aber was nun stellte Täter Franz L.
an? In den Läden, wo am Ausgang die
schönen chromglänzenden Turnstän-
gen rechts & links der Türen stehen,
stopft er wie bisher in seine Taschen,
als sei nichts, und geht einfach raus,
ohne daß es piept.

Gemeinerweise hat er nämlich auf je-
den der Antiklaupfleber statt des of-
fiziellen "Danke für Ihren Besuch"-
Aufklebers ein Stück Alufolie drauf-
getan und schließlich ging er sogar
soweit, einzelne Sachen offen aus dem
Laden zu tragen, indem er einfach eine
größere Münze draufhielt oder eine Zi-
garettenschachtel, wo ja auch eine Alu-
Folie drin ist. Dabei ist er glücklicher-
weise noch nicht auf die Idee gekom-
men, daß die "Danke"-Aufkleber
mehrfach wiederverwendbar sind!

Weil die Verkäufer sich ja alle auf das
neue tolle Elektroniksystem verlassen,
fiel er erst neulich auf, als er wissen
wollte, ob es auch mit einem Pfennig
noch geht, wo er doch bis dahin immer
2- und 5-DM-Stücke genommen hatte.
Franz L. konnte dem Volkszorn im
Laden zwar knapp entkommen, mußte
aber quasi als Ausgleich einen Strafzet-
tel hinnehmen, weil er sich erst verspä-
tet & auf Umwegen wieder zu seinem
dicht vor dem Laden geparkten Auto
zurücktraute. Das wiederum ärgerte
ihn so, daß er Kummer runterspülen
ging und im Suff hat er mir dann alles
gestanden. Aber noch bevor ich unsere
Freunde, die grünen Helfer, alarmieren
konnte, bestieg er ein Taxi, dessen
Fahrer er dann garantiert auch noch
um seinen Lohn prellte.

Also Freunde, noch einmal die dring-
liche Warnung: Wer unsere Wirtschaft
derart ruiniert, kriegt keine Weih-
nachtsgans mehr! Und denkt doch auch
mal an die armen Unternehmer, die ja
so schon wie die Fliegen wegsterben,
an Herzklappen, Lungen- & Magen-
krebs. Wollen wir die übrigen auch
noch ins Irrenhaus treiben? Nein, na
also. Haltet euch dann gefälligst an die
Spielregeln unserer Wirtschaft!

Bonnie Leisetreter

DRÜCKEBERGER UND
SCHREIBST DU AN KARL
DEPPE

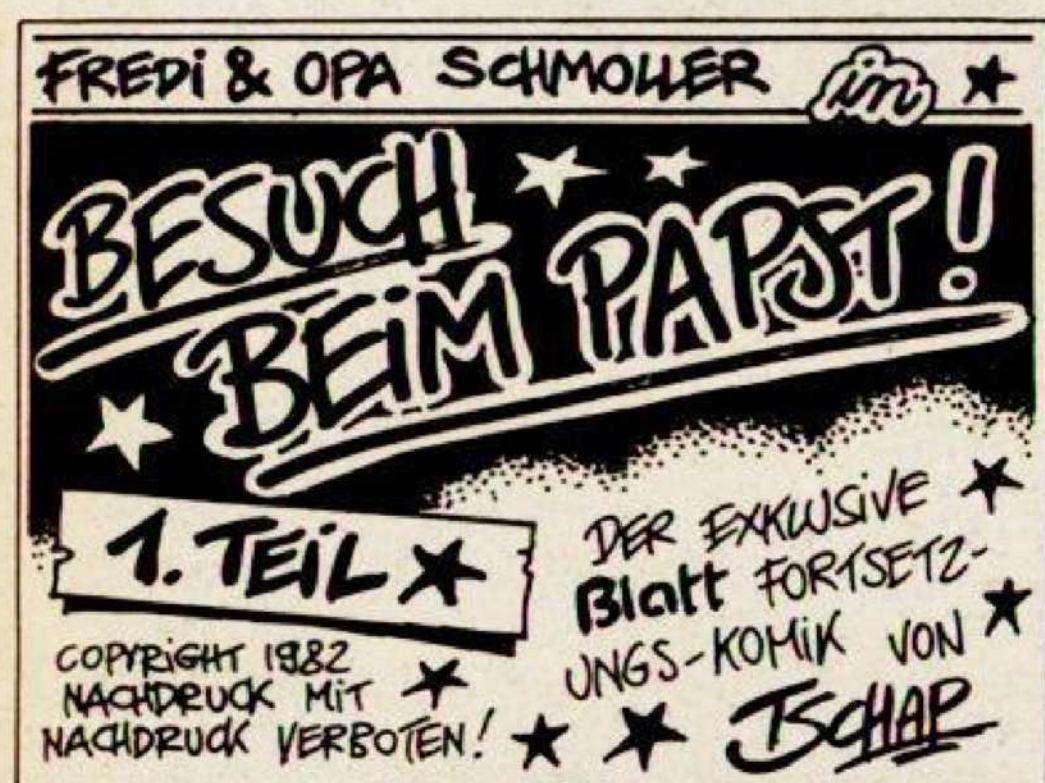
"Berlin, we are with you — you are
not alone". Es ist einfach nicht wahr,
daß die Westberliner von uns West-
deutschen im Stich gelassen werden.
Über den Kontakt aus der BRD kön-
nen sich zumindest diejenigen nicht
beklagen, die der Republik den Rück-
en gekehrt haben, um sich vor der
staatsbürgerlichen Pflicht des Dienens

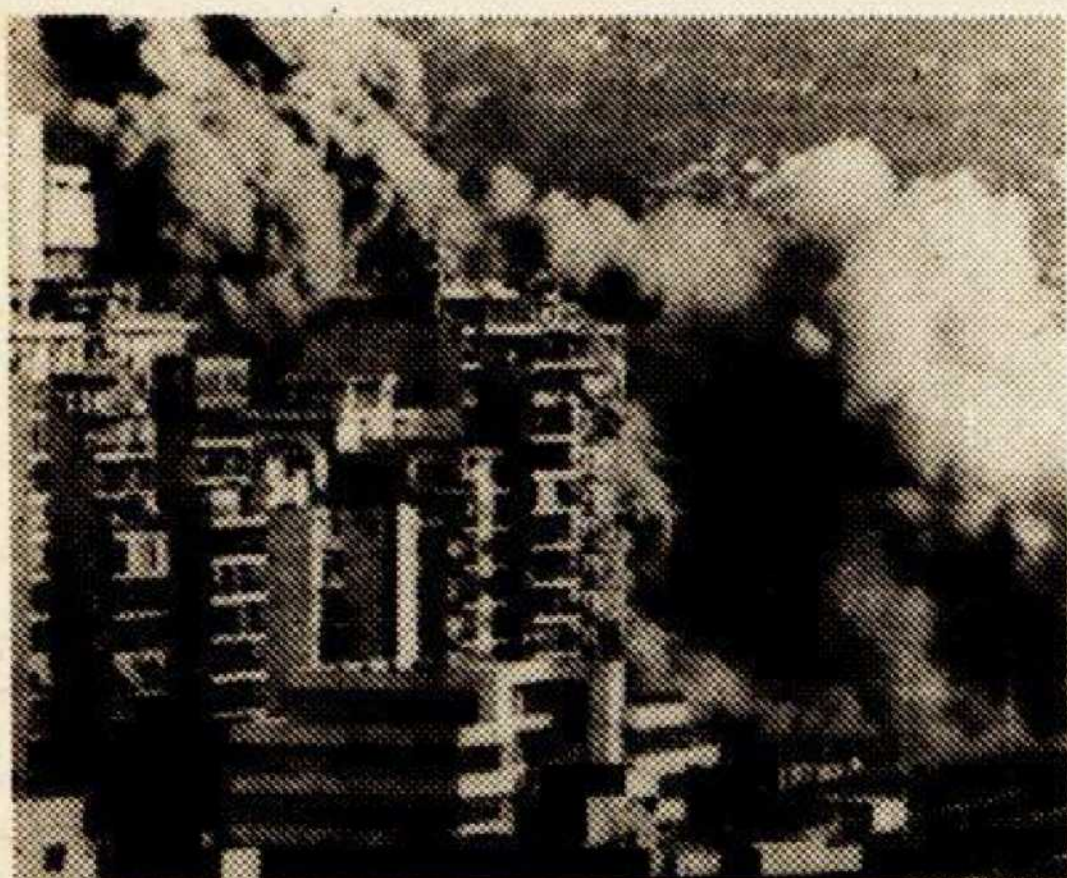
zu drücken und die sich lieber bis zum 27. Lebensjahr in der Stadt mit dem "entmilitarisierten" Status die Zeit um die Ohren schlagen, als in der BRD ihren Wehrdienst von lächerlichen 15 Monaten abzuleisten. Doch die Angelegenheit zwingt Big Brother, mit Tarnnamen zu arbeiten, ist Berlin doch Insel im roten Meer.

Immer wieder versuchen die Behörden, ihre flüchtigen Klienten in Berlin zu linken und sie unter Androhung von gerichtlichen Maßnahmen zurück ins gelobte Land und zur Waffe zu holen. Die Berliner Polizei leistet Amtshilfe. In neutralen Umschlägen und ohne Absender wird den Bundeswehr-Aspiranten mitgeteilt, daß man sie daheim noch nicht vergessen hat. Die ungewöhnliche Art der Zustellung von Bescheiden oder KDV-Urteilen, normalerweise nur innerhalb der BRD zustellbar, geschieht nur zum Schutz

des Wehrdienstleistenden, versteht sich. In einem beigefügten Formblatt wird auf die Gefahr hingewiesen, in der DDR könne der Brief abhandeln kommen und nachrichtendienstliche Untersuchung von der anderen Seite zur Folge haben, wenn das Kreiswehersatzamt als Absender angegeben werde. Der Rat der Bundeswehr: schreib auch du an eine andere Adresse, zum Beispiel an Karl Deppe in Hamburg 90, wenn du nicht ausspioniert werden willst. Deppe, der Depp, ist der Postkasten des Kreiswehersatzamtes. An Deppe soll der Neu-Berliner schreiben, daß seine in der BRD lebenden Eltern die an ihn ausgestellte Post empfangen dürfen oder daß es da noch eine Adresse in der BRD gibt. Spätestens ein paar Tage später wird aus Verlegung des Wohnsitzes nach Berlin Fahnenflucht, sollte eine Adresse angegeben werden. Auch Eltern werden pa-

nisch, wenn sie Post bekommen, in der der Sohn mit Androhung von Bußgeld bzw. polizeilicher Vorführung bei Nichtbefolgung zur Musterung vorgeladen wird, der Sprößling jedoch unerreicht in Berlin sitzt. Die Zustellung von Bundeswehr-Post verstößt ebenso wie die Amtshilfe der Berliner Polizei gegen die Statuten der Alliierten zur entmilitarisierten Stadt. Keinen Erfolg wird man damit haben, den Verstoß den Alliierten zu melden. Fotokopien und Berichte sind jedoch unter der Adresse "Drückeberger" c/o Jugendzentrum Schloßstr. 2 2057 Reinbek gut aufgehoben. Material über die Postpraxis von und nach Berlin also an die Drückeberger zwecks Dokumentation über Verstöße des Verteidigungsministeriums.





Das Schwert und das Lamm

Versuch einer Bewältigung

Von Daniel Cohn-Bendit

Würden die Bomben nicht mit einer mörderischen Gleichmäßigkeit über West-Beirut abgeworfen werden, so könnte ich mir einige Geistesblitze leisten: Diejenigen, die die Existenz der anderen leugnen, verhandeln im Nahkampf über Leben und Tod. Die militärische und terroristische Ausrottung sind Ausdruck einer absurden Nichtanerkennung. „Könnten Sie nicht Ihr Nichtvorhandensein um zwei bis zehn Kilometer nach Süden verlagern?“ Oder: „Ziehen Sie es vor, Ihr Nichtsein auf dem Land- oder auf dem Seeweg zu evakuieren?“ Sätze, die keinen Sinn ergeben, und trotzdem die Verhandlungen zusammenfassen, von denen das Leben von Tausenden von Menschen abhängt.

In West-Beirut kämpfen Palästinenser und Libanesen um ihre Existenz. Menachem Begin, unterstützt von einer chauvinistischen und kriegerischen Mehrheit in seinem Land, will die Zerschlagung und

Ausrottung der PLO vollziehen, bevor irgendwelche Beobachter durch einen Friedensplan die palästinensischen Soldaten noch retten könnten. „Sturmangriff“, „kriechender Angriff“, „militärischer Druck“ oder „Zangenbewegung“ – die Terminologie beschäftigt schon den Historiker: seit letztem Sonntag wird die Schlacht um West-Beirut geschlagen.

Für diejenigen, die die Stadt kämpfend verteidigen, ist jeder Millimeter gehaltenen Gebiets, die noch so kleine Eindämmung israelischer Blitzkriegsträume, ein moralischer Erfolg. Die Zivilbevölkerung staunt und bewundert. Unter diesem israelischen Bombenhagel auch nur einfach weiter existieren zu können, fordert Sympathie und Bewunderung heraus. Werden aber die Kämpfer dem Massaker oder der erniedrigenden Flucht entgehen können? Ich bezweifle es. Der Nahe Osten, ja die Welt schaut auf West-Beirut, scheinbar hilflos, und wartet auf etwas, das nicht kommen kann.

Die Zerschlagung der PLO wird nur den islamischen Fundamentalismus und Fanatismus stärken, der die meisten arabischen Gesellschaften bedroht. Das Ummünzen einer menschlichen und militärischen Niederlage der PLO in einen politischen Sieg könnte für die arabischen Regierungen genauso gefährlich werden. Die dann als siegreich geltenden palästinensischen Märtyrer würden die Helden aller aufkommenden Opposition in einer Region sein, in der die Bevölkerungen schon längst durch die Passivität ihrer Regierungen verbittert sind. Letztendlich wollen Saudiarabien, Syrien, Jordanien und der Irak nur eins: die Fortführung des Status quo mit anderen Mitteln. Die palästinensischen Soldaten sollen überleben, ohne in Zukunft weiter kämpfen zu können. Sie sollen existieren, mehr nicht. Alles soll eigentlich so bleiben, wie es war.

Aber die Krise des Nahen Ostens läßt sich nicht durch Stillstand lösen. Die Dämme in dieser Region werden überflutet und Geister werden wach, die wir lieber nicht kennenlernen wollen. Der islamische Fanatismus, verstärkt durch die Heldenhaftigkeit, mit der die PLO sich opfert, wird zum Bezugspunkt und zum Schicksal der ganzen Region. Die List der traurigen Geschichte besteht darin, daß der zionistische Fanatismus sich zum Instrument, ja zur Hebamme dieses Schicksals macht.

Die politische Führung Israels reduziert ihren Staat auf seine Stärke: Gottes Schwert rächt die Juden und stärkt ihre Armeen. Indem Begin und Sharon der Logik der Macht bis zum Äußersten folgen und davon träumen, eine endgültige Lösung der Palästinenserfrage herbeizuführen, provozieren sie eine historische Umwälzung, die sie bei weitem überfordert. Als Krieger können sie Schlachten gewinnen, kurzfristig sogar geopolitische Diktate festschreiben. Als Politiker besitzen sie nicht den Abstand und den Weitblick, Strömungen und Ideale zu erkennen. Sie sind nur auf die Stärke des eigenen Schwertes zu verlassen, weil das eigene Volk vor fünfzig Jahren von der Welt fallengelassen wurde, könnte den Juden in Palästina zum Verhängnis werden. Gott gab allen Völkern Schwerter und ließ sie gegeneinander streiten, bis sie tot umfielen. Er nannte das „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“

Begin beschleunigt mit seiner Politik den Rhythmus der Geschichte und entwirrt alle arabischen Staaten. Indem er sie zwingt, nicht zu handeln, trennt er

die Regierungen gewaltsam von den Identitätsbedürfnissen ihrer Völker. Er will den totalen Sieg noch erleben und verkündet, daß seine Kinder das Feuer, das er angezündet hat, werden löschen müssen. Israel wird sich einer sich neu formierenden islamischen Welt nicht so einfach entledigen können. Sicher ist Chomeini ein alter Mann, genauso fanatisch und gefährlich wie Begin. Doch seine Nachfolger werden auf eine arabische Jugend stoßen, die West-Beirut nicht vergessen kann; genauso wie Begin die Opfer des Warschauer Ghettos nicht vergessen will. Dann könnte sich der Bogen schließen.

Die jetzige Führung Israels, Überlebende des barbarischen Vernichtungswahns der Menschheitsgeschichte, hätte dann aus ihrem Volk erneut einen Sündenbock gemacht: das Lamm, das auf dem Altar der Renaissance des Islams geopfert werden muß.

Begin klebt Arafat einen Hitlerschnurrbart an. Einige Voreilige nennen die Ausrottung der PLO eine „Endlösung der Palästinenserfrage“. Israels Armee vernichtet und bombt – wie einst die Alliierten über Deutschland. Die Inflation des Schreckens sollte unser Denken nicht völlig aus den Fugen geraten lassen. Der Nationalsozialismus mit der Vernichtung von Juden, Zigeunern, Schwulen und Oppositionellen bleibt eine deutsch-europäische Geschichtsproduktion. Die Opfer dieser Geschichte zeigen, daß erlebtes Leid die Menschen nicht verbessert.

Die Antikriegsopposition in Israel rettet die Ehre der in Palästina lebenden Juden – nicht nur politisch, als zukünftiger Arm einer notwendigen Versöhnung, sondern auch moralisch.

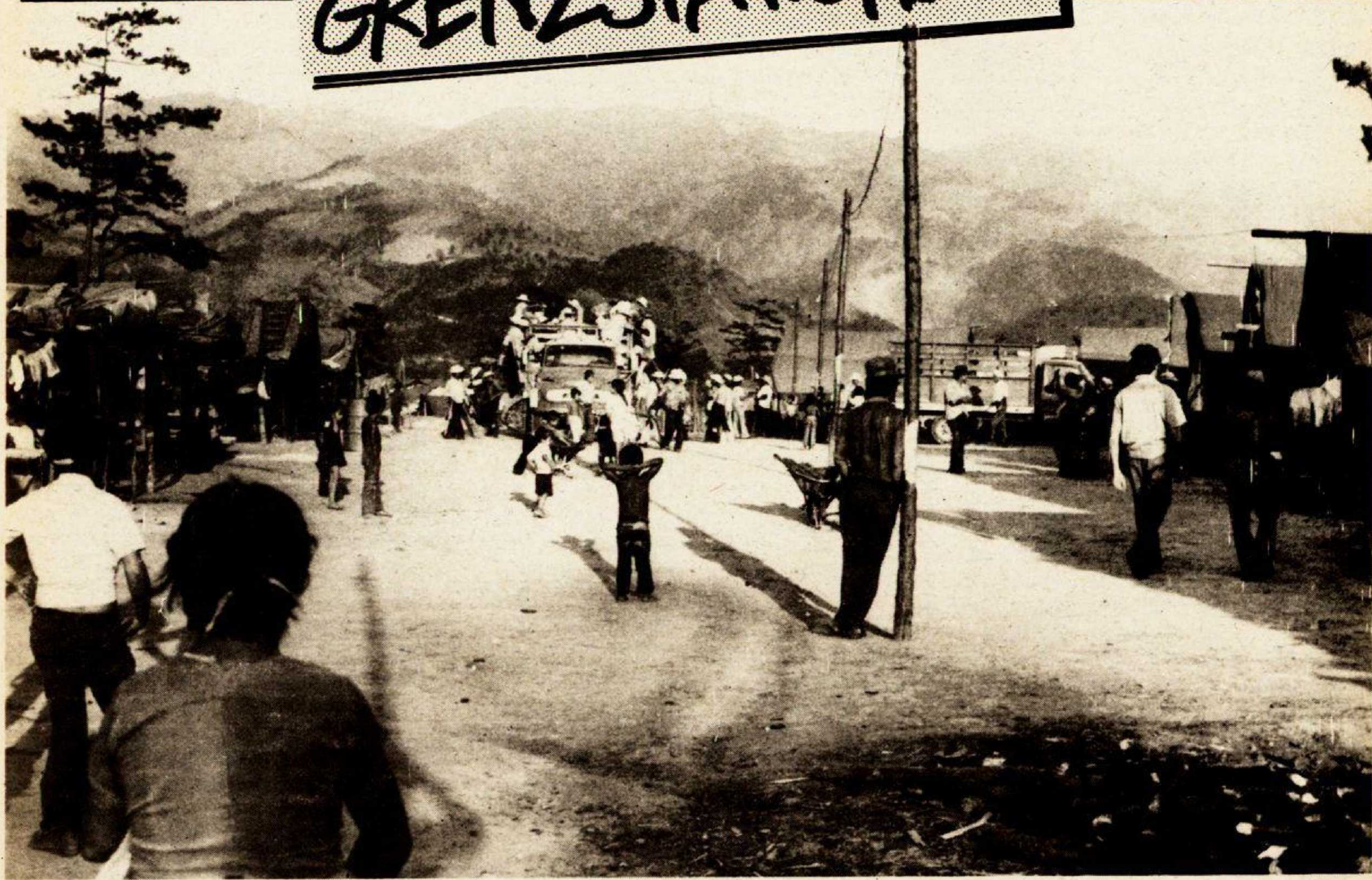
Ich erlebe das so. Denn wir, die nichtreligiösen Juden, müssen mit diesem Widerspruch leben: Der Antisemitismus als besondere Variante des Rassismus ist ein gesellschaftliches Problem. Wir können uns als Minderheiten mit anderen Minderheiten identifizieren und so im gemeinsamen Kampf eine neue Identität gewinnen. Die Existenz des Staates Israel aber fordert mich heraus, weil dieser sich anmaßt, immer für mich zu sprechen und zu handeln.

Solange es in der Welt Antisemitismus geben wird, bleibt der israelischen Versuchung eine historische Chance. Ich bin zum Beispiel niemals persönlich und unmittelbar als Jude unterdrückt worden. Die Tatsache, daß meine Eltern Deutschland verlassen mußten, und den Tod eines Teiles meiner Familie habe ich verarbeitet. Als ich aber 1968 aus Frankreich ausgewiesen wurde, lautete die spontane Parole in einer Demonstration: „Wir sind alle deutsche Juden“. Die Wirkung dieser Parole, sowohl positiv wie negativ, zeigt, daß viele Menschen mich als Juden wahrgenommen haben. Auf einer gaullistischen Gegendemonstration konnte man vereinzelt, aber doch für viele wahrnehmbar, die Antwort deutlich hören: „Cohn-Bendit nach Dachau“.

Mögen die Israelis und die Palästinenser irgendwann aufhören, ihre geschichtlichen Narben gegeneinander aufzurechnen und zu der einzigen „Lösung“ kommen, die ich mir noch vorstellen kann: Hier ein verkleinertes Israel, dort ein vergrößerter palästinensischer Staat. Ansonsten wird irgendwann ein palästinensischer General die islamischen Armeen anführen und eines Tages vielleicht Jerusalem belagern. Denn dann siegen die Stärkeren und die Schwächeren werden vernichtet.

Daniel Cohn-Bendit

GRENZSTATIONEN



Immanuel Zerger hat mit einer Delegation der Evang. Studentengemeinde das Grenzgebiet zwischen Honduras und El Salvador besucht. Hier sein Bericht:

ZUR SITUATION IN HONDURAS

Im demokratischen Honduras, von den USA immer noch als neutral bezeichnet, verschärft sich die innenpolitische Lage immer mehr. Die vollkommen kaputte Wirtschaft des Landes wird soeben vom internationalen Währungsfond nach gut kapitalistischer Manier bereinigt. Danach hofft man auf den großen Aufschwung. Da sich die Auswirkungen der Bereinigung gegen die kleine Mittelschicht und insbesondere gegen die Besitzlosen, Armen und Ärmsten richtet, wächst der Unmut in der Bevölkerung.

Bauern, die ihr Pachtland besetzen, werden auf Grund eines in diesem Frühjahr vom Parlament verabschiedeten Antiterroristengesetz einfach verhaftet. Andere zufällig von Autos überfahren. In Tegucigalpa sind Banken und große Geschäfte von Militärposten bewacht. Durch die Stadt patrouillieren schwerbewaffnete Soldaten. Militärlastwagen, auf denen gewehreschwingende, schreiende Regierungssoldaten und Paramilitärs eng gedrängt stehen, fahren durch die Straßen der Hauptstadt. In diesem

Jahr entdeckte man in Tegucigalpa verschiedene geheime Friedhöfe. Kurze Zeit später beschlossen die hondurenischen Parlamentarier ein Krematorium für die vielen „nicht identifizierbaren Leichen“, die gefunden wurden, bauen zu lassen. Das Krematorium soll dem Militär zur Aufsicht unterstellt werden. In den Monaten Juni/Juli/August fanden reihenweise Verhaftungen und Folterungen Oppositioneller statt. So wurde auch Ramon Custodio Lopez, der Generalsekretär der hondurenischen Menschenrechtsgesellschaft am 12. August 1982 in San Pedro Sula auf dem Flughafen verhaftet. Er kam gerade von einem Menschenrechtskongreß aus dem Ausland zurück. Grundlos wurde er vom Geheimdienst 8 Stunden lang verhört.

Im ärmsten Land Mittelamerikas regiert das Militär, gehalten und bezahlt aus Washington. Erst im Juli gewährte die US-Regierung neue Millionen Kredite, als Wirtschafts- und Militärhilfe. Die im letzten November gewählte liberale Regierung brauchen die USA nur für Representationszwecke, als Deckmantel für den ungestörten Aus-

bau ihrer militärischen Superbasis in Mittelamerika. Der im März neu nach Honduras gekommene US-Botschafter John Dimitri Negroponte scheint der richtige „Befehlshaber“ für die Basis „Honduras“ zu sein. Seine diplomatische Karriere begann einmal als Militärattache in Südvietnam und Kambodscha. Kurz nach seinem Amtsantritt in Tegucigalpa nahm er in der Führungsspitze des hondurenischen Heeres einen Wechsel vor. Er beförderte den ultrareaktionären General Alvaros zum Oberbefehlshaber.

Wir erlebten den Einfluß der US-Botschaft, beim Versuch, in die hondurenische Moskitia zu kommen, noch selbst. Dieses Gebiet, das die nördliche Grenze zu Nicaragua bildet, ist von dem eigentlichen Honduras durch riesige Urwaldgebiete getrennt. Man kann es nur mit unregelmäßig fahrenden Schiffen oder per Flugzeug erreichen. Wir erlebten, daß alle Flüge in diese Departamento Gracias a Dios, zu den aus Nicaragua geflohenen Miskitoindianern, von der Frau Dimiti Negropontes, Diana Negroponte, kontrolliert wurden. Frau Negroponte arbeitet als Leiterin der Hilfsorganisation „World Relief Service“ in Tegucigalpa. Wenn man nun noch weiß, daß die Somoziisten ihre Kämpfer von den Miskitoindianern rekrutieren, paramilitärische Lager in „Gracias a Dios“ unterhalten,

und jetzt von dort die Invasion nach Nicaragua geplant wird, kann man sich denken, warum Frau Negroponte „humanitäre“ Dienste in einer Hilfsorganisation leistet.

IM GRENZGEBIET



Wir sitzen in einem Lehmziegelhaus des Flüchtlingskommissariats der UN, in dem fast ausgestorbenen kleinen Dorf La Virtud. Nur wenige Kilometer sind wir, hier in Honduras, von der Grenze zu El Salvador entfernt. Den ganzen Vormittag wurde in weiterer Entfernung geschossen. Der Leutnant Paz hat uns verboten, den Ort zu verlassen. Er, der hier „der Staat“ ist, könne außerhalb von La Virtud „nicht mehr für unser Leben garantieren“. Am Nachmittag unserer Ankunft wurden 5 Bauern in der Militärambulanz (Marke Mercedes Unimog) abtransportiert. Wir sahen zu, wie die Männer in die Kaserne gestoßen wurden. Heute einige Tage später wissen wir, daß das hondurenische Militär drei von ihnen ermordet hat. Nach Auskunft des Leutnants haben sie einem alten Mann 2000 Lempiras gestohlen. -Ein Tötungsgrund.

Gemordet wird im Grenzgebiet von Honduras zu El Salvador von hondurenischen Paramilitärs und der Armee schon lange. Am 14. Mai 80 hatte das Militär von Honduras und El Salvador 300 Flüchtlinge am Rio Sumpul zwischen ihre Maschinengewehre getrieben und erschossen, daselbe geschah am 18. März 82 an dem zweiten Grenzfluß (Rio Lempa) der Gegend mit ca. 1000 Flüchtlingen. Seit Herbst 1981 begann im Land selbst der Terror gegen die nach Honduras gekommenen Flüchtlinge. Immer wieder wurden Flüchtlinge verhaftet, gefoltert und ermordet, andere grundlos bedroht. Man wollte, daß die verfolgten, oftmals kranken Menschen die im Grenzgebiet in Zelten oder bei hondurenischen Bauernfamilien wohnten, die Gegend verlassen. Die UN sperrte den Flüchtlingen Nahrungsmittel und das Militär ging gegen die hondurenische Bevölkerung vor. Drei Mitarbeiter der Caritas, die sehr viel für die Flüchtlinge taten, wurden ermordet. Nur zu verständlich, daß seit am 15. April 1982 die letzten Flüchtlinge von der UN aus La Virtud in das Konzentrationslager Mesa Grande verlegt worden sind, die hondurenische Bevölkerung, wenn irgend möglich, aus dem Grenzgebiet flieht. Denn „seit die Flüchtlinge mit den Hilfsorganisationen und internationalen Beobachtern von hier weg sind, werden viele von uns verfolgt und ermordet“, sagte mir eine Frau trotz Sprechverbotes mit Ausländern. Oft haben die hondurenischen Familien jedoch zu wenig Geld für die Flucht und müssen hier zurückbleiben, dem Militär ausgeliefert. Der Innenminister gibt uns gegenüber später in einem

Gespräch daselbe zu. Er bestätigt das spurlose Verschwinden von 45 hondurenischen Bauern in diesem Frühjahr, aus dem Grenzgebiet. Dann sprach er weiter: „Es war unser Plan, daß die Flüchtlinge von der salvadorischen Grenze wegverlegt werden. Unsere Militärs wollten das, die UN hat es ausgeführt.“

Die nach Mesa Grande deportierten Flüchtlinge legten uns eine Analyse ihrer Situation vor:

„Wir haben 50 Jahre Ausbeutung und Beherrschung durch die Regierenden hinter uns, die bis heute an der Macht geblieben sind. Die neue Regierung agiert mit einer neuen Reform, die allein dazu dienen wird, das ausgebeutete und unterdrückte salvadorische Volk in Trauer zu strürzen. Beweis dafür ist, daß das Volk von El Salvador seit 1970 seine Menschenrechte verlangt: Gerechten Lohn, bessere Landverteilung, Meinungsfreiheit, bessere Lebensbedingungen. Und wegen all dem, weil wir fordern, was der besitzlosen Klasse zusteht, haben wir einzig und allein erreicht, daß sie sehr viele arme Bauern, Lehrer, Studenten, Priester, etc. umbrachten.“ „Trotzdem haben wir Hoffnung, morgen in unser befreites Vaterland, El Salvador, zurückzukehren. Hier wollen

wir die Zeit nützen, Handwerke wie Schuhmacherei, Hängematten flechten, Nähen, Tischlern ... zu erlernen. Wißt ihr, das alles könnten wir eines Tages beim Aufbau in El Salvador wieder brauchen. Aber in Mesa Grande fehlen uns z.B. die Nähmaschinen, die wir in La Virtud hatten, und überhaupt alles fehlt hier ... Wir fragen uns auch, was werden die Militärs mit uns machen, wenn „Salvador“ befreit ist. Somoza hat damals bis zum Schluß Armenviertel in Managua bombardieren lassen. Leicht könnten sie hier in Honduras auch so gegen unsere Lager vorgehen.

Am nächsten Morgen erleben wir dann selbst, wie das Militär vorgeht. Eine fünfköpfige Militärpatrouille betritt das Lager Mesa Grande und behauptet, subversive Flüchtlinge abholen zu müssen. Nur auf unseren Widerstand und den von Caritasmitarbeitern hin ziehen sie später wieder ab und nehmen keine Flüchtlinge mit. Zurück bleiben die aufgeregten Flüchtlingsfamilien durch deren Zeltreihen die Soldaten gegangen sind und in deren Unterkünfte sie geschaut haben. Wann kommen sie wieder? ist die Frage und einmal mehr bestätigt sich, daß der Militärterror für die Flüchtlinge nirgendwo in Honduras endet. Höchstens



Interview mit Teniente Paz



Wir waren knapp eine Woche in La Virtud. Seit dem ersten Tag wollten wir mit Leutnant Paz, der militärischer Befehlshaber in La Virtud und im Grenzgebiet ist, ein Gespräch haben. Der UN-Beauftragte in La Virtud erklärte uns aber nach seinem Frühstückskaffee mit dem Leutnant: „Der Tenient ist heute betrunken und wegen einem Zusammenstoß mit Guerilleros, von denen er niemand festnehmen konnte, sehr wütend“. Daher sollten wir uns besser ruhig verhalten. Oder das Interview überhaupt fallen lassen. Anderen Tags hieß es, der Leutnant sei zu militärischen Aktionen einige Tage weg, usw., usw. ... Am 20. April kam dann der UN-Beauftragte vom Frühstückskaffee mit Herrn Paz zurück und eröffnete uns die „frohe Nachricht“, daß der Leutnant gesprächsbereit sei!

Wir werden in einer Wachpostennische des Quartels empfangen, er sitzt am Schreibtisch und ist sehr freundlich, zuvorkommend. Der Mann im olivfarbenen T-Shirt, der amerikanischen Captain-Mütze, der Pistole und dem langen Dolch auf der anderen Seite begrüßt uns mit den Worten: „Wer in La Virtud etwas will, kommt zu mir, ich bin in diesem Ort der Staat, Migracion, die Polizei und das Militär“. Dann erklärt er sich gern bereit, ein Interview mit uns zu machen, bloß auf Tonband sollen wir es nicht aufnehmen. Eine Frage und schon redet er los, von dem demokratischen und freien Honduras, das jetzt auch die Guerilla abwehren muß ... Auch habe er schon viele Flüchtlinge über die Grenze zurück geschickt, wenn er das Gefühl hatte, daß sie etwas mit der Guerilla zu tun hatten. Jetzt lasse er gar keine Flüchtlinge mehr herüber. Es sei mit drüben vereinbart, daß sie wieder zurückgeschickt würden ... Hier „gehen wir von Hütte zu Hütte und kontrollieren die Leute ... zuviele haben mit den Flüchtlingen zusammengearbeitet. Da gibt es Unterstützung für die Guerilla“. Später, als wir fragen, ob die Bevölkerung denn hier Angst habe, sagt er „ja“. Ja, die Bevölkerung hat Angst. Das Leben hier ist zu unsicher geworden, deshalb wollen die meisten hier weg und viele sind schon abgewandert. Auf unsere Frage nach der Sicherheit der Mitarbeiter von Hilfsorganisationen sagt er: „Wir bekämpfen ständig die Guerilla“ und „da ist es für die Mitarbeiter von Hilfsorganisationen gefährlich. Wenn man zwischen die Fronten gerät, kann man sehr schnell erschossen werden“. ... Im Verlauf des Gesprächs teilt er uns ganz frei von Gewissensbissen mit: „Wir gehen in die Lager. ... Wir haben die Flüchtlinge mit Ausweisen registriert und sie danach kontrolliert“. ... Wir sprechen ihn auf die fünf Bauern an, die er letzten Samstag gefangen nehmen ließ. Daraufhin holt er weit aus, bis er folgende bemerkenswerte Sätze sagt: „In Honduras bestraft man Mitwisser und Täter gleich. Manchmal passiert es, daß Leute Täter unwissend beherbergen, und weil wir das nicht erkennen können, nehmen wir alle fest. Zwei von den fünf habe ich schon wieder frei gelassen. ... Mit der Militärambulanz fahren wir, weil es unser einziges Fahrzeug hier ist“.

eines Tages in einem befreiten El Salvador!

Dieser Bericht ist nur ein kleiner Ausschnitt, von dem was in den Flüchtlingslagern und in La Virtud wirklich zu der Zeit geschah, als unsere Delegation der Evang. Studentengemeinde mit Unterstützung von „Dienste in Übersee“ Honduras besuchte. Denn wir konnten uns oft nicht frei bewegen und bemerkten immer wieder, wie die Militärs alles, was sie international in Mißkredit bringen könnte, vor unseren Augen und Ohren zu verbergen suchten. Selbst als wir in Tegucigalpa mit dem Innenminister sprachen, mußte er den Mord an den drei hondurenschen Bauern zugeben. Schnell sagte er aber dann dazu, um sich für unschuldig zu erklären, „genaues weiß ich auch nicht, außerdem prüfen wir zur Zeit, wie es zu dem Vorfall kommen konnte“. So reden sie, so lügen sie uns und die internationale Öffentlichkeit pausenlos an. Im Stillen und weitestgehend verborgen läuft im hondurenschen Grenzgebiet zu El Salvador seit 1981 die sehr gut geplante, gezielte und unaufhaltsame militärische Intervention US-amerikanischer Interessensvertreter ab.

Das Militär von Honduras hat seit über einem Monat mit 2000 - 3000 Soldaten direkt in die Bürgerkriegskämpfe in den Provinzen Morazan und Chalatenango, El Salvadors, eingegriffen. Die Armee El Salvadors benutzt Honduras als militärisches Rückzugsgebiet. Hunderte von salvadorenschen Soldaten wurden Ende Mai auf der Straße von La Virtud nach Mapulaca und in La Virtud selbst angetroffen, sie versuchten, salvadorensische Währung in Lempiras zu tauschen und Erfrischungsgetränke zu kaufen. Als am 11.6.82 wieder 300 Flüchtlinge am Rio Sumpul von Soldaten aus El Salvador und Honduras ermordet wurden, war dies einer von den traurigen Beweisen (die die Weltöffentlichkeit einmal mehr nicht zur Kenntnis nahm) für die gegen die Menschheit gerichteten wirtschaftlichen und militärischen Interessen der USA, die durch ihre Militärberater direkt an diesen Mordaktionen gegen jederman beteiligt ist. Die Militärkonvois ins Grenzgebiet, Gefechtsfeuer und Vertreter der US-Botschaft, die wir in La Virtud trafen, sowie die Ausführungen von Leut-



nant Paz sind für uns Tatsachen genug, die beweisen, wie in Honduras ein großer Mittelamerikakrieg vorbereitet wird. In Nicaragua toben ja schon die Kämpfe zwischen der Sandinistischen Armee, Milizen und den vom hondurenschen Militär unterstützten Somozisten und Konterrevolutionären Gruppen, die mit modernsten Waffen aus den USA ausgerüstet sind. In den CIA-Camps in Florida warten die Nachschubtruppen nur noch auf ihre Transporter. Aber ein Hoch auf die bundesdeutschen Politiker und die Wirtschaft. Sie haben sich diesen zukunftssträchtigen Kriegsschauplatz Mittelamerika nicht durch die Lappen gehen lassen. Mit 2 Mio „Struktureller Militärhilfe“ sponsert die BRD das hondurensche Militär. Die deutsche Industrie zieht doppelten Nutzen aus dem Programm der Bundesregierung: 1, Das im Rahmen der Ausrüstungshilfe zu liefernde Material wird - soweit die Bundeswehr nicht Überschuß-Material abgibt - bei Lieferanten neu bestellt. 2, Der Ausrüstungshilfe folgt der Rüstungsexport und der zivile Export. Die Ausrüstungshilfe erweist sich damit als Türöffner für kommerzielle Anschlußgeschäfte.

In Bonn nachgefragt schickte uns das Bundeskanzleramt folgenden Brief:

Im Auftrag des Bundeskanzlers bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 4. Juli 1982.

Zur Frage der Ausrüstungshilfe an Honduras nehme ich wie folgt Stellung. Die zuständigen Ausschüsse des Deutschen Bundestages haben am 16. Juni 1982 einer für Honduras vorgesehenen Ausrüstungshilfe in Gestalt von Fernmeldegerät in Höhe von insgesamt 2 Mio DM zugestimmt. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, haben in diesem Lande unlängst Wahlen stattgefunden. Für einen erfolgreichen Verlauf des weiteren Demokratisierungsprozesses in Honduras ist es wesentlich, daß die Unruhen in den Nachbarstaaten und die in diesen Ländern anhaltenden Krisen nicht auf Honduras übergreifen. Bessere Nachrichtenverbindungen würden insbesondere eine erfolgreicher Bekämpfung des über honduranisches Gebiet führenden Waffenschmuggels ermöglichen.

Durch die Lieferung von Fernmeldegerät soll darüber hinaus ganz allgemein ein Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur des Landes geleistet werden. In Honduras bietet nämlich für viele Landesteile allein das Militär die notwendige Infrastruktur auf dem Gebiet des Transport- und Fernmeldewesens, um die in abgelegenen Gebieten wohnende Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und anderen Gütern des Lebensbedarfs zu versorgen. Auch die Versorgung der nicaraguanischen Flüchtlinge im nicaraguanisch-honduranischen Grenzgebiet stützt sich beispielsweise im wesentlichen auf das Militär und dessen technische Einrichtungen.

Die Bundesregierung hofft mithin, daß die vorgesehene Ausrüstungshilfe auch dazu beiträgt, die Versorgung der Flüchtlinge in Honduras zu verbessern und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß Hilfe bei den häufigen Natur- und Unwetterkatastrophen künftig schneller und wirksamer geleistet werden kann.

Ende

Fuera Yankys del Salvador

K.P.C.H.

ESTACIONAMIENTO
PERMITIDO A CLIENTES
CUANDO VIENEN A
BANCO



IX. FESTIVAL DES PHANTASTISCHEN FILMS
vom 10. - 12. September 1982
NEUES REX – FILMTHEATER MÜNCHEN

Die Wettbewerbsfilme
MAUSOLEUM

Der neue Horror-Hit aus USA. Dieser Film brilliert durch seine hervorragenden Special-Effects und Makeup-Gestaltung.

THE BROOD

Von Scanners-Produzent David Cronenberg. Ein unheimlicher und brutaler Schocker mit Oliver Reed in der Hauptrolle.

RANA – THE LEGEND OF SHADOW LAKE

Ein Ungeheuer, halb Fisch, halb Mensch, ist der Hüter eines versunkenen Schatzes.

DYNASTIE DRACULA

Ein stilvoll gemachter Horrorfilm aus Mexico.

NOCTURNA

Eine Discoversion des klassischen Vampirthemas. Mit John Carradine und Gloria Gaynor.

Ferner eine Reihe von seltenen Retrospektiven. Insgesamt 13 Filme aus 5 Ländern, darunter 6 deutsche Erstausführungen.

Filmbewertung durch das Publikum, mit Vergabe des Publikumpreises. (FANTASY AWARD IN SILBER) Filmbazar im Foyer, Auktion von Sammlerraritäten.

ACHTUNG: Ermäßigung für Studenten!!!

Genaue Termine und Anfangszeiten: siehe Veranstaltungskalender Kinoprogramm

MEGAFORCE: Im Kino dem Sieg entgegen!

Die Handlung: ein US-Superagent verhindert, daß russische Söldner ein Ölfeld in die Luft jagen. Es geht um einen begrenzten Krieg einer Elitetruppe des "freien" Westens, die militärisch gut ausgerüstet ist ("mit Raketenautos, Lasern und fliegenden Motorrädern") gegen böse, dumme und schlecht ausgerüstete Russen. Ist auch dieser Film nur ein weiterer in einer Reihe von Filmen wie "Der Söldner" oder "Der Kampfkoloss", in denen militärische Gewalt verherrlicht wird? Regisseur Hal Needham hat das Genre um eine Variante bereichert: den unblutigen Kriegsfilm. In der ZDF-Sendung vom 15.7. "Apropos Film" sagte er: "In dem ganzen Film

werden Sie kein einziges Mal sehen, wie jemand getötet wird. Die Bösen sitzen in den Panzern drin und deshalb erfährt man nicht, was mit ihnen geschieht, wenn die Tanks getroffen werden. Es gibt unheimlich viel Action, aber es gibt keine abgeschnittenen Köpfe, keine heraushängenden Gedärme, kein Blutvergießen. Man sieht nur sehr viel Schießerei, Raketen, explodierende Panzer, das ist Trick."

Aber dieser Trick funktionierte nicht so recht, es gab Ärger und Anzeigen. Am 30.7. stellte der Münchner Bezirksvorsitzende der DKP, Walter Listl, Strafanzeige gegen den Geschäftsführer der Neuen Constantin Film, und gegen Regisseur Hal Needham wegen "Aufstachelung zum Angriffskrieg gemäß § 80 StGB". Anlaß dafür waren u.a. folgende Aussagen von Needham:

"Ich glaube, daß die Welt reif für einen Sieg ist. Es wurde genug auf uns herumgetrampelt, es wurde genug herumgeredet. Unsere Rechte wurden zu oft verletzt. Ich rede natürlich von Amerika. Ich meine, daß es wahnsinnig ist, daß die USA zugelassen haben, daß die Iraner die Geiseln so lange festhalten konnten.

Ich meine, daß wir soetwas, wie ich es in meinem Film zeige, brauchen: eine schlagkräftige Kampfeinheit, die von allen freien Ländern mit Männern und Waffen versorgt wird und die eingreift, wann und wo immer die Demokratie gefährdet ist, und zwar ohne politische Diskussionen.

Die Leute werden aus dem Film kommen und sagen: Das brauchen wir. Wir brauchen diese Männer, die hingehen und etwas tun."

Was wir genau brauchen, präzisiert er anhand der Geiselnahme im Iran:

"Lassen Sie mich noch einmal auf die Sache im Iran zurückkommen. Wenn ich Präsident gewesen wäre, hätte ich eine B 52 mit der großen Bombe geschickt und zwei F 16 und ungefähr 15 Hubschrauber. Ich hätte denen dann gesagt, daß sie 20 Minuten Zeit haben, unsere Leute abholbereit aufzustellen. Wenn sie darauf nicht reagiert hätten, hätte ich alle Ölfelder bombadiert, damit sie sehen können, was man sich für Sand kaufen kann. Dann hätte ich ihnen weitere 20 Minuten gegeben, um unsere Leute herauszurücken. Wenn das auch nichts genützt hätte, hätte ich die gesamte verfluchte Stadt in die Luft gejagt samt unseren Leuten. . . auch wenn meine eigene Mutter unter den Leuten gewesen wäre.

Man muß seinen Standpunkt klar machen. Und ich sage Ihnen, nach meinem System hätte ich die Leute herausbekommen."

Am 30.7. kam der Film in 200 Kopien in die BRD und nach Österreich und lief in 3 Münchner Großkinos an. Filmemacher Christof Boekel sammelte Unterschriften bei Filmschaffenden Prominenten wie August Kühn, der GEW-Mitgliederversammlung und anderen. Sie verteilten ein Flugblatt mit der Forderung nach einem Aufführverbot vor den Kinos: einige Münchner Friedensinitiativen und die DKP schlossen sich an. Zitat aus dem Flugblatt:

"Mit solchen Filmen soll die Vorstellung von Gewinnbarkeit von Kriegen im Zeitalter der Atomwaffen, die Notwendigkeit des Eingreifens amerikanischer Interventionsstruppen und der Glaube an die Führbarkeit begrenzter Atomkriege in den Köpfen der Zuschauer verankert werden."

Bei Befragungen, die Redakteure des "Zündfunks" bei Besuchern des Films durchgeführt haben, wurde u.a. Bedauern geäußert, daß es eine solche Truppe nicht gäbe. Hier irren sie. Die "Rapid Deployment Force" spukt seit einigen Jahren in Nebensätzen durch die Presse. Schon '78 bestätigte der damalige US-Verteidigungsminister Brown, "daß eine US-Spezialtruppe zum sofortigen Eingreifen in den arabischen Ölgebieten am Persischen Golf

bereit steht." (Münchner Merkur, 24.2.78).

Die kleinen Jungs in den USA müssen zwar einige Jahre warten, bis sie der RDF beitreten können, geistig vorbereiten können sie sich jedoch schon jetzt durch Beitritt zum Megaforce-Club. Für nur einen Dollar gibts die Mitgliedskarte, einen Aufnäher, und eine reflektierende Scheibe fürs Fahrrad. Aus der US-Werbung: *"Bist du Mann genug für Megaforce? Taten statt Worte. Wenn du scharf darauf bist, bist du bei uns richtig. Spreng dir den Weg frei in die Geschichte und werde noch heute ein Mann von Megaforce!"*

Vor einiger Zeit war in einem Wohnviertel an die Wand gesprüht: "Sei ein Mann und töte!"

Von der Constantin-Film war bisher keine Stellungnahme zu bekommen, wie auch nicht von der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK), die den Film ab 16 Jahren freigegeben hat, mit der Einschränkung "nicht für stille Feiertage". Ein Indizierungsantrag wurde nicht gestellt.

Christa, taz-München

DEAR MR. WONDERFUL

Ein Film von Peter Lilienthal, mit Joe Pesci, Karen Ludwig, Evan Handler, Ivy Ray Browning, u. a.

Schauplatz: eine Bowlingbahn und Bar in einer New Yorker Vorstadt, weitab von Fifth Avenue und Times Square an einer der endlosen Hauptverkehrsstraßen, die sich durch New Jersey ziehen. Eine in dieser etwas trostlosen Gegend plötzlich irgendwie vereinsamt erscheinende Neonreklame soll die Leute, Vorbeifahrende und die aus der Umgebung, zur Unterhaltung in "Rubys Palace" locken. Hier tritt der Besitzer Ruby Dennis jeden Abend singend selber auf. Das ist nicht die große Welt der Stars, des Showbusiness. Es kommen hauptsächlich Nachbarn, Freunde, Bekannte. Doch Ruby singt hier gerne, er ist mit sich zufrieden. Sein größtes Problem scheint zu sein, wie er es endlich durchsetzt, daß niemand auf den ersten drei Bowlingbahnen neben der Bar spielt, während er singt.

Ein anderer Schauplatz: Ein Karpfen schwimmt munter in der Badewanne. Ein Mann soll ihn zum Weihnachtsmahl töten. Eine altbekannte Situation, in der tatkräftiges Zupacken erwartet wird. Doch dieser Mann hier kommt gar nicht erst auf die Idee, das Wasser aus der Wanne zu lassen, um den Karpfen besser fangen zu können, er versucht es so, mit einem Knüppel bewaffnet. Es dauert eine Weile, doch endlich ist der Fisch tot, der Mann zwar patschnaß doch überglücklich, die Tat vollbracht zu haben. Dieser Mann sitzt dann mit seiner Familie und einem Gast am Tisch und will gerade anfangen zu essen, als es klingelt. Doch den Ehemann seiner Schwester läßt er nicht herein, er hält ihn für eine verkrachte Existenz. Bei dieser Gelegenheit verkündet Ruby das Motto nach dem er lebt. Ein Dach über dem Kopf und was zu essen auf dem Tisch, das sei ihm das Wichtigste. Und: er lebe in dieser Welt, wo man für's Essen zahlt und dafür arbeitet. Auch das ist Ruby Dennis.

Nach solchen Prinzipien kann man sich sein Leben einrichten und es leben. Doch andere leben nach anderen Prinzipien. Eines Tages ist Dennis' Welt bedroht: Spekulanten wollen "Rubys Palace" aufkaufen und abreißen und etwas für sie Gewinnbringendes an seine Stelle setzen. Und Spekulanten haben natürlich genügend Mittel und Wege, um einen Ruby Dennis unter Druck zu setzen, der ist für sie nur eine kleine Nummer. Doch Ruby ist wider Erwarten erstaunlich widerpenstig ...

Peter Lilienthal hat diesen Ruby Dennis nicht als einen

Mann großer Worte und Taten dargestellt. Ruby drückt in kleinen Gesten Freundschaft, Verletzbarkeit, Hoffnung, aber auch Mißtrauen und Trotz aus. Und auch der Gangster, den die Spekulanten auf Ruby angesetzt haben ist nicht der Typ des "tough guy". Am liebsten würde er nämlich Ruby in Ruhe lassen, doch sein Boß sitzt ihm im Nacken, und er hat schließlich auch ein Dach über dem Kopf zu verlieren. Obwohl also die "großen Helden" fehlen, eigentlich kaum etwas an "action" passiert, die bei diesem Thema eigentlich zu erwartenden Schießereien zum Beispiel ausbleiben, ist der Film sehr spannend, steckt voller Überraschungen. Und er stimmt einen beim Zuschauen, man könnte fast sagen, heiter. Das liegt wohl daran, daß man einem Menschen zuschauen kann, der versucht, seine kleinen Illusionen zu leben. Und das mit erstaunlicher Zähigkeit. Und dabei geht es gar nicht um den Traum vom großen Glück und vom großen Geld. Da ist nur einer, der weiß, was er kann, nämlich singen und komponieren, und der weiß, was er will, nämlich mit dem, was er kann seinen Lebensunterhalt verdienen und Spaß dabei haben. Ruby hat etwas zutiefst Konservatives an sich und zugleich doch auch etwas Utopisches. Um seine Vorstellung vom Leben zu verwirklichen, läßt er auch eine gesicherte Zukunft sausen. Und das macht ihn so liebenswert.

Marcella

DEMNÄCHST IM KINO



Eine Frau am Wendepunkt

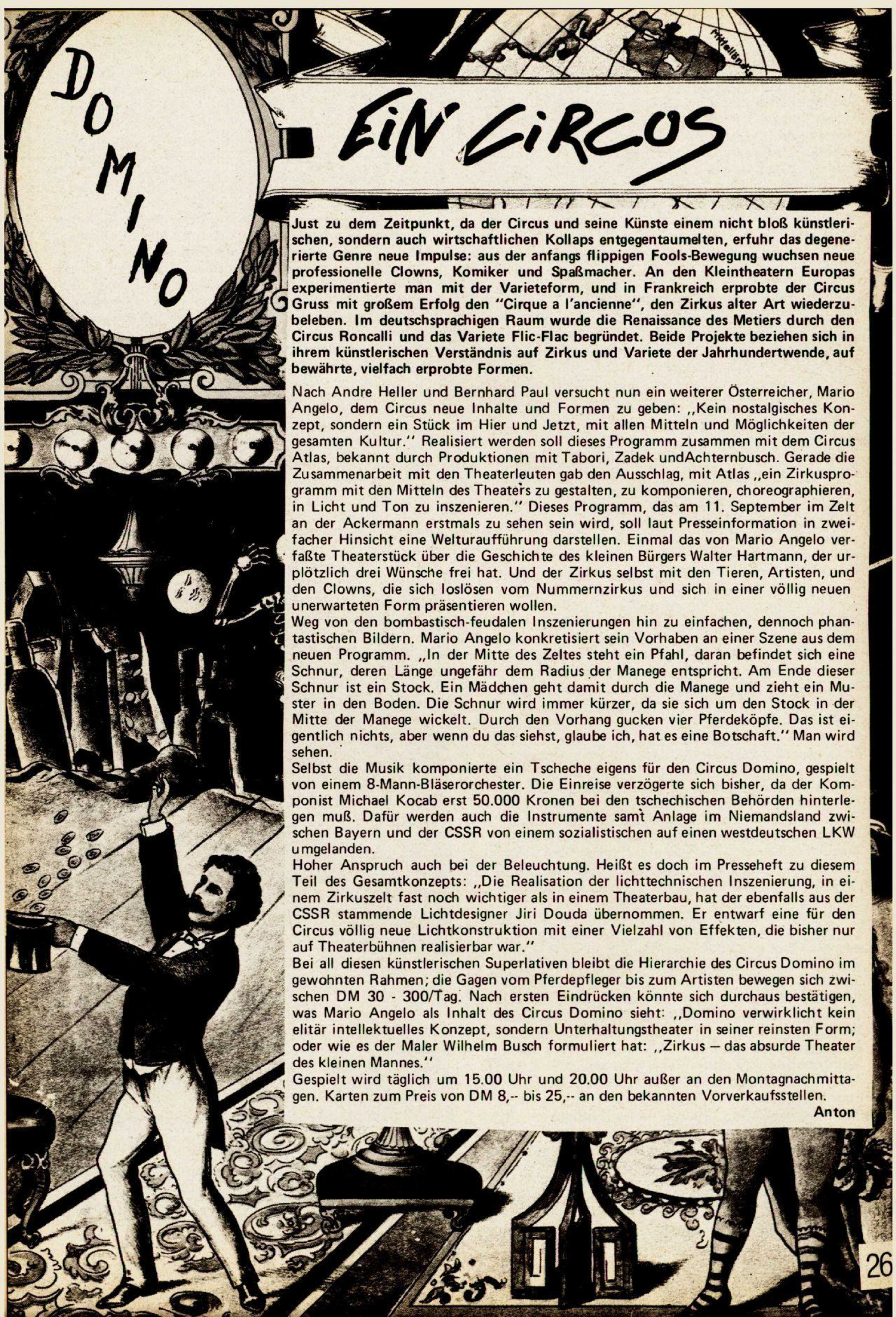
Die Beunruhigung

Ein Film von Lothar Warneke

Buch: Helga Schubert

mit Christine Schorn,
Hermann Beyer, Wilfried Pucher,
Mike Lepke, Cox Habbema u.a.

FILMVERLAG
DER AUTOREN

The illustration depicts a circus setting. In the foreground, a man in a tuxedo is shown from the waist up, gesturing with his right hand. Behind him, a large globe is visible, with the word 'DOMINO' written vertically on its left side. The globe is surrounded by decorative elements, including a laurel wreath and a banner that reads 'EIN CIRCUS'. The overall style is that of a vintage poster or magazine spread.

DOMINO

EIN CIRCUS

Just zu dem Zeitpunkt, da der Circus und seine Künste einem nicht bloß künstlerischen, sondern auch wirtschaftlichen Kollaps entgegen taumelten, erfuhr das degenerierte Genre neue Impulse: aus der anfangs flippigen Fools-Bewegung wuchsen neue professionelle Clowns, Komiker und Spaßmacher. An den Kleintheatern Europas experimentierte man mit der Varieteform, und in Frankreich erprobte der Circus Gruss mit großem Erfolg den "Cirque a l'ancienne", den Zirkus alter Art wiederzubeleben. Im deutschsprachigen Raum wurde die Renaissance des Metiers durch den Circus Roncalli und das Variete Flic-Flac begründet. Beide Projekte beziehen sich in ihrem künstlerischen Verständnis auf Zirkus und Variete der Jahrhundertwende, auf bewährte, vielfach erprobte Formen.

Nach Andre Heller und Bernhard Paul versucht nun ein weiterer Österreicher, Mario Angelo, dem Circus neue Inhalte und Formen zu geben: „Kein nostalgisches Konzept, sondern ein Stück im Hier und Jetzt, mit allen Mitteln und Möglichkeiten der gesamten Kultur.“ Realisiert werden soll dieses Programm zusammen mit dem Circus Atlas, bekannt durch Produktionen mit Tabori, Zadek und Achternbusch. Gerade die Zusammenarbeit mit den Theaterleuten gab den Ausschlag, mit Atlas „ein Zirkusprogramm mit den Mitteln des Theaters zu gestalten, zu komponieren, choreographieren, in Licht und Ton zu inszenieren.“ Dieses Programm, das am 11. September im Zelt an der Ackermann erstmals zu sehen sein wird, soll laut Presseinformation in zweifacher Hinsicht eine Welturaufführung darstellen. Einmal das von Mario Angelo verfaßte Theaterstück über die Geschichte des kleinen Bürgers Walter Hartmann, der urplötzlich drei Wünsche frei hat. Und der Zirkus selbst mit den Tieren, Artisten, und den Clowns, die sich loslösen vom Nummernzirkus und sich in einer völlig neuen unerwarteten Form präsentieren wollen.

Weg von den bombastisch-feudalen Inszenierungen hin zu einfachen, dennoch phantastischen Bildern. Mario Angelo konkretisiert sein Vorhaben an einer Szene aus dem neuen Programm. „In der Mitte des Zeltes steht ein Pfahl, daran befindet sich eine Schnur, deren Länge ungefähr dem Radius der Manege entspricht. Am Ende dieser Schnur ist ein Stock. Ein Mädchen geht damit durch die Manege und zieht ein Muster in den Boden. Die Schnur wird immer kürzer, da sie sich um den Stock in der Mitte der Manege wickelt. Durch den Vorhang gucken vier Pferdeköpfe. Das ist eigentlich nichts, aber wenn du das siehst, glaube ich, hat es eine Botschaft.“ Man wird sehen.

Selbst die Musik komponierte ein Tscheche eigens für den Circus Domino, gespielt von einem 8-Mann-Bläserorchester. Die Einreise verzögerte sich bisher, da der Komponist Michael Kocab erst 50.000 Kronen bei den tschechischen Behörden hinterlegen muß. Dafür werden auch die Instrumente samt Anlage im Niemandsland zwischen Bayern und der CSSR von einem sozialistischen auf einen westdeutschen LKW umgeladen.

Hoher Anspruch auch bei der Beleuchtung. Heißt es doch im Presseheft zu diesem Teil des Gesamtkonzepts: „Die Realisation der lichttechnischen Inszenierung, in einem Zirkuszelt fast noch wichtiger als in einem Theaterbau, hat der ebenfalls aus der CSSR stammende Lichtdesigner Jiri Doua übernommen. Er entwarf eine für den Circus völlig neue Lichtkonstruktion mit einer Vielzahl von Effekten, die bisher nur auf Theaterbühnen realisierbar war.“

Bei all diesen künstlerischen Superlativen bleibt die Hierarchie des Circus Domino im gewohnten Rahmen; die Gagen vom Pferdepfleger bis zum Artisten bewegen sich zwischen DM 30 - 300/Tag. Nach ersten Eindrücken könnte sich durchaus bestätigen, was Mario Angelo als Inhalt des Circus Domino sieht: „Domino verwirklicht kein elitär intellektuelles Konzept, sondern Unterhaltungstheater in seiner reinsten Form; oder wie es der Maler Wilhelm Busch formuliert hat: „Zirkus – das absurde Theater des kleinen Mannes.“

Gespielt wird täglich um 15.00 Uhr und 20.00 Uhr außer an den Montagnachmittagen. Karten zum Preis von DM 8,- bis 25,- an den bekannten Vorverkaufsstellen.

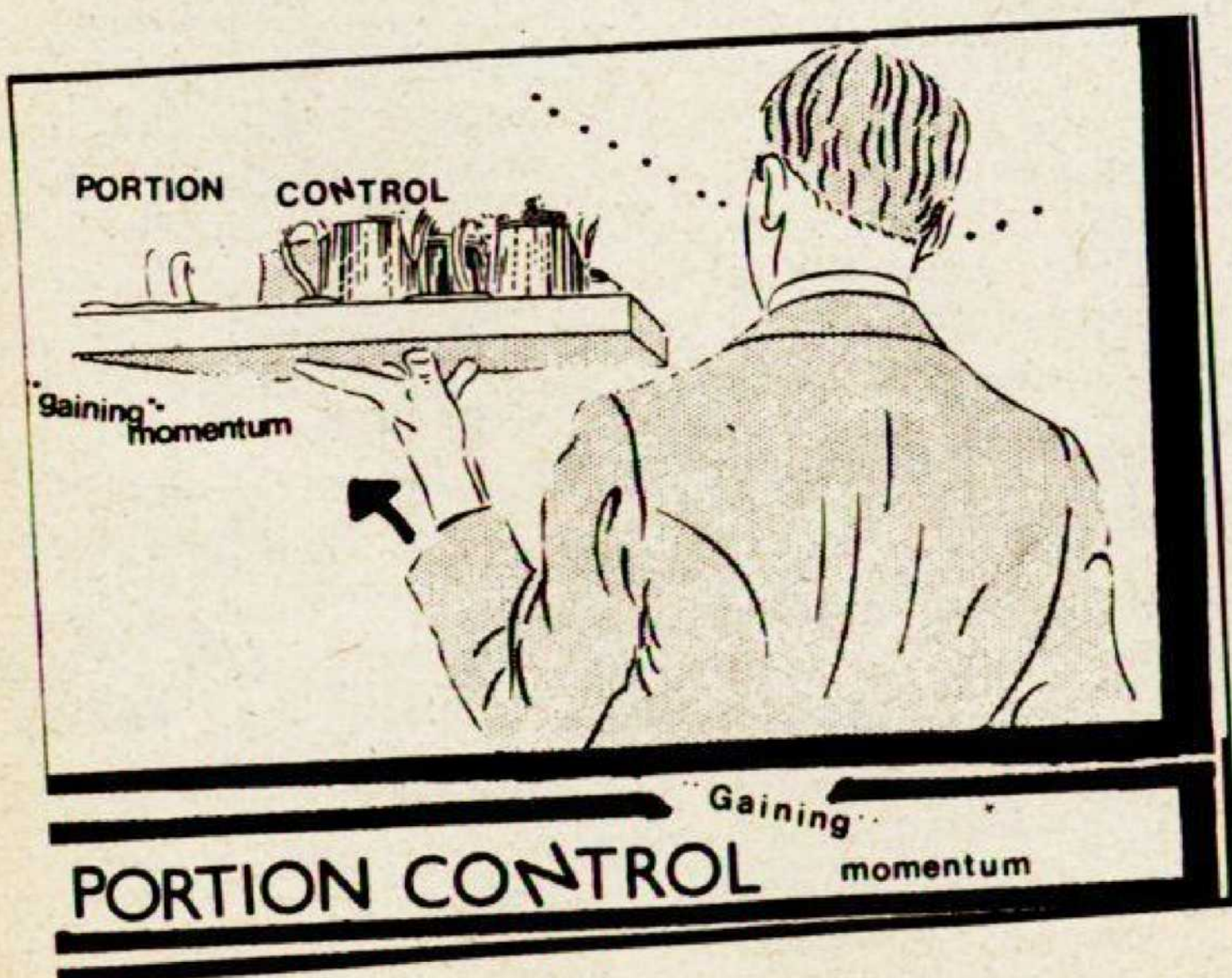
Anton

DIE AFFENGEILE SHOW FÜR JUNG & ALT

VORSICHT! GEIL!

**CASSETTENTÄTERFEST: TERMIN:!! POST, AM-
PERMOCHING, FREITAG 17. SEPTEMBER, 20.00
UHR.**

Wie es sich unter Umständen meistens wahrscheinlich vielleicht schon herumgesprochen hat, sind die tumben Sommermusikmonate – fast – vorbei, und eines der Hauptereignisse der Herbstsaison ist ganz klar das vom Blatt und dem Cassetten- und Zeitvertreib Du bist so gut zu mir organisierte Cassetten-täter-fest(ival) am 17. September in der Post zu Ampermoching. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist es, dem Münchner Publikum zu zeigen, daß es neben vinylfreudigem Pogo + NDW + ABC auch noch andere nicht uninteressante Darbietungsformen von Musik gibt, – die zudem mit einem Medium arbeiten, das per se strikt autonom ist und (vielleicht gerade deshalb) immer weitere Kreise zieht. Bei dieser Präsentation handelt es sich keineswegs – wie gewisse Seelen zu vermuten glauben müssen – um einen Abend, an dem Cassettenrecorder aufgestellt und die Musik der beteiligten Bands für 12,- DM Eintritt (9,- DM im Vorverkauf bei Optimal und Musicland) via Konserve vorgestellt wird. Sämtliche Beteiligten Bands und Personen werden an diesem Abend um 20.00 Uhr anwesend sein und die sicherlich überfüllte Post mit ihren Livedarbietungen in ein verzücktes Tollhaus verwandeln. Wow!



familie hesselbach

Den Elektronik-dominanten Teil der Cassettenproduzenten vertreten die Holländer Van Kaye + Ignit und die Engländer Portion Control, dazu kommen die Münchner Fruchstäbchen, die an diesem Abend als „Schokostaberl“ Sentenzen ihrer in Arbeit befindlichen Cassette vorstellen werden. Aufmerksamen Hörern sind sie vielleicht noch von dem Casset-sampler „München ist die beste Stadt der Welt“ her in Erinnerung. Der Part der in ‚normaler‘ Rockbesetzung antretenden Bands wird von Hauptsache Lustig (Berlin/München) und den Königen der Stilvielfalt, Familie Hesselbach aus Tübingen bestritten.

Lorenz Lorenz, der (wie immer) vorher sagt er habe nichts vorbereitet und wisse überhaupt noch nicht, was er tatsächlich machen werde, wird wohl letztendlich aber doch ein Programm präsentieren, das wie eine statische Improvisation wirkt, das heißt hauptsächlich soll's so ausschauen als ob's 'ne Improvisation wäre.

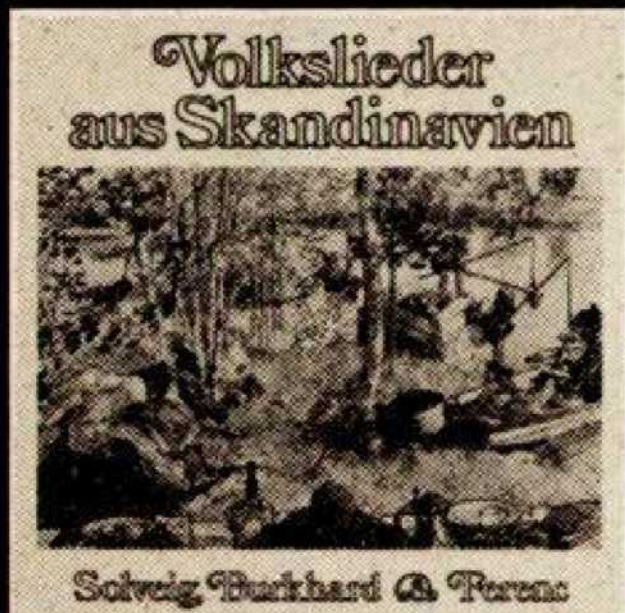
Außerdem wird Karla Egerer, Schauspieler- und Lyrikerin, Texte lesen und dabei wohl auch von den anwesenden Musiker(innen) tatkräftig unterstützt werden. Bei dem ursprünglich mit Malaria geplanten, dann aber mit Anonym + Das Tier realisierten Konzert-/Text-abend in der Alabamahalle gab sie zwar ein etwas hilfloses Bild ab, aber was ist, daß kann ja auch noch werden.

Wie bei jedem bedeutendem Konzertereignis sind die beteiligten Akteure dem verehrten (potentiellen) Publikum weitgehendst unbekannt. Deshalb hier jetzt ein paar Kurzbeschreibungen der beteiligten Bands anhand von Cassettenproduktionen, zuerst natürlich: die im Blatt 229 schon fest versprochene Würdigung der phantastischen Cassette „Froh zu sein“ von Familie Hesselbach aus Tübingen.

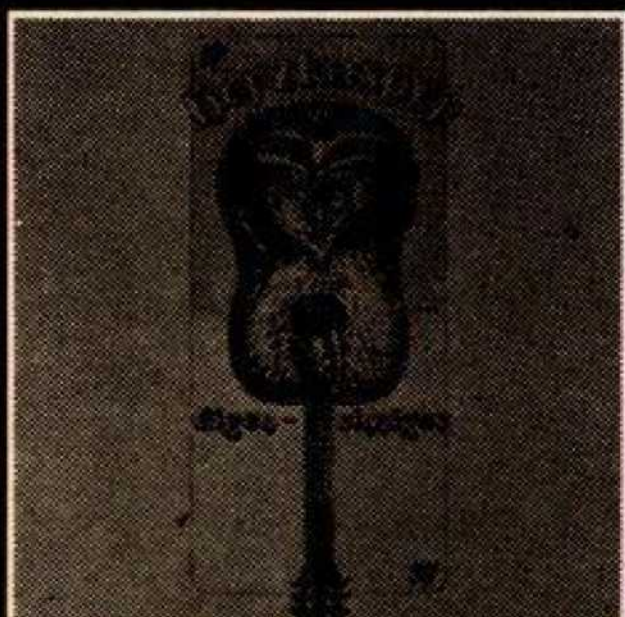
SOUND-SERVICE bellaphon INTERNATIONAL BISS presents: ON THE ROAD



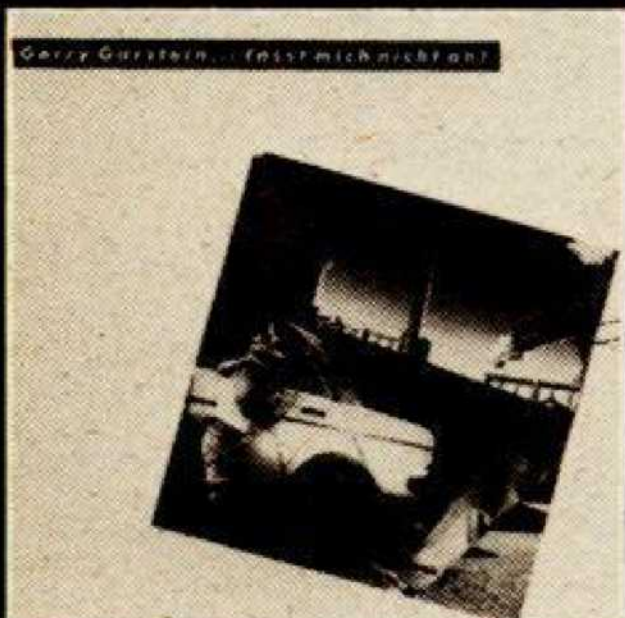
HANNO BRUHN GANG CL 5822
4. 9. 82 Open Air, Berlin-Plötzensee



SOLVEIG BURKHARD & FERENC E 2104
VOLKSLIEDER AUS SKANDINAVIEN
4. 9. Erbach/Odenw., Friedensfest;
9. 9. München, Liederbühne Robinson;
10. 9. Ilshofen; 11. 9. Trostberg, Wander-
zirkus; 18. 9. Offenbach, Kathol. Ge-
meinde Bürgel; 25. 9. Darmstadt, Globus;
28. 9. Pforzheim, Jazzkeller; 29. 9. Stutt-
gart, Folk im Bruddler



HERZKASPER SL 7004
EIGEN-SINNIGES
27. 8. Frankfurt, Südsterne; 12. 9. Aschaf-
fenburg, Heylands Treff; 19. 9. Heidel-
berg, Alte Krone



GERRY GARSTEIN NW 9003
... FASST MICH NICHT AN!
11. 9. Bildstock/Saar, Kulturzentrum;
18. 9. Backnang, Jugendzentrum;
24. 9. Saulgau, Franziskaner
25. 9. Tübingen, Zentrum Zoo

SOUND FÜR KENNER
erhältlich in jedem Fachgeschäft
Bellaphon International Sound Service
Mainzer Landstr. 87-89, 6000 Frankfurt
Telefon: (06 11) 23 29 12 / 23 63 05

Familie Hesselbach ist eine sechsköpfige Männercombo aus Tübingen, und der Vergleich im Blatt 229 mit ZK rührt hauptsächlich daher, daß sie auf ihrer C-60-Cassette in 24 Songs, ähnlich wie ZK, ein kleines Weltbild in fragmentarischer Form entwerfen. Statement statt Analyse, Rockabilly, Schlager, Pogo, Traditionells, Pop, Funk-Disco, Texte über Themen wie "Eia toll ja", "Mein Fetisch ist der Teetisch", "Ein Mann sieht rot" oder "Blut im Stuhl".

24 Lieder, hier ein paar Bemerkungen dazu:

"Warnung vor dem Hunde", das erste Stück der A-Seite benutzt ein in der neueren deutschen Rockmusik weit verbreitetes Stilmittel, das der Aufzählung: 'Schein', 'Sein', 'Dein', Familie Hesselbach zählen die in der neuen deutschen Städtearchitektur so beliebten Verbotsschilder auf, als da sind: 'Warnung vor dem Hunde... Leitung nicht berühren... Durchfahrt verboten...'

"Wo bist du" ist mit den wundervollen Rockabilly-Refrains ausgestattet, die ich so sehr liebe: "Ich suche dich / doch ich finde dich nicht, ooooooh": Rockabilly a la Wagner, mit germanischer Expression intoniert. Das Traditionell "Froh zu sein" (bedarf es wenig) mit dem unlauteren Satz "Denn wer froh ist, der ist König" ist ein 50-Sekunden-Intermezzo im Männergesangsvereinspiel. Abgeleitet wird diese Hymne mit "White Rap" in einen fußbodenklaren Disco-Knüller: "Was wollen wir heute abend sehen / Wir sollten in die Disco gehen..."

Familie Hesselbach pflegt virtuos die Kunst der Widersprüchlichkeit, "kein Mann für eine Nacht" wird gekontert von der Soft-Hardcore-Collage "Ein Mann sieht rot": "Finger weg / von meiner Frau / Mann / halt's Maul / Mann..."

"Ich weiß nicht, ich kann nicht, ich will nicht" bringt es auf den Punkt: Traditioneller Psycho-Pop, und eine fast philosophische Wirkung, weil der Gesang so schön ins Italienische wechselt.

ABER:
DIE SECHS VON FAMILIE HESSELBACH SIND LIVE NOCH VIEL TOLLER! ! ! IHRE C-60-CASSETTE "FROH ZU SEIN" GIBTS FÜR 10 DM BEI MOLTO MENZ, CASSETTEN- UND ZEIT-VERTREIB, GRAVELOTTESTR. 3, ODER BEI OPTIMAL...

Der Münchner Lorenz Lorenz ist vom TV bis zu Sounds überall in Pose gesetzt, und hat "scheinbar damit zu kämpfen", zum Liebling der hiesigen Kultur-Schicki-Szene zu avancieren. Vielleicht ist er ja stark genug, sich dieser Individualvereinnahmung zu widersetzen, wobei die Gefahr groß ist, daß jeder Trotzreaktion seinerseits das Publikumsinteresse noch verstärkt (so ist das nun mal...).

Hauptsache Lustig auf neuen Pfaden

Die Intellektuellen-Formation mit Wohnsitz in München und Berlin und dem sarkastischen Namen besteht inzwischen wieder aus drei Leuten, die schon unter dem Namen Abstauberpa party Triumphe gefeiert haben. Wohl-an. Hauptsache Lustig hat eine ausgesprochene Vorliebe für anachronistische Klänge und beschränkt sich deshalb neuerdings auch auf das Spielen von Liedern. Der Trubel nimmt kein Ende. Hauptsache Lustig weiss, warum.



VAN KAYE + IGNIT IST EINE 3-KÖPFIGE, MULTIGESCHLECHTLICHE BAND AUS HOLLAND, MEHR IM VERANSTALTUNGSKALENDER VOM BLATT 231. (WIR MACHEN JETZT NUR NOCH CASSETTENFORTSETZUNGSBESPRECHUNGSROMANE)

PORTION CONTROL SIND MINDESTENS GENAU SO GUT WIE VAN KAYE + IGNIT, UND DESHALB HABEN SIE'S AUCH NICHT VERDIENT, HIER KURZ ABGEHAKT ZU WERDEN. DESHALB: WERTE LESER, WERTE LESERIN, BITTE SCHLAGEN SIE ZWECKS MEHR INFORMATION IM NÄCHSTEN BLATT DEN VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 17. SEPTEMBER AUF!!

Roger Complet



Die **heute** production bietet an:

vom Demo bis zur Platte im 24-Spur-Studio, Tagespauschale ab DM 200,-
Kontakt: Waltraud Zaha, Ulmer-Str. 28, 7918 Illertissen, Tel.: 07 303 / 71 34
Richy, Tel.: 08 373 / 83 07

5. INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL SAALFELDEN 3.-5.9.1982

Das 5. Internationale Jazzfestival in Saalfelden/Austria ist für jeden Jazzpuri-
sten eine Wallfahrt. Das Programm
ist auch außerordentlich gut:

Am 3.9. spielen ab 19 Uhr:

Benny Wallace Trio — Abbey Lincoln
& George Adams & Don Pullen Quar-
tett — Henry Threadgrill Septet —
Baden Powell & The Brasil Percussion
Ensemble feat. Airto Moreira

Am 4.9. ab 14.00 Uhr:

Wiener Art Orchester — Karl Berger
Trio — Codona — Shannon Jackson &
The Decoding Society — Harnibal
Marvin & The Harlem Boys Chor

5. September, ab 14 Uhr:

Bare Phillips & Trilok Gurtu & Blaise
Catala — Family of Percussion & Al-
bert Mangelsdorff — Joseph Jarman &
Don Moye Quintett — Larry Coryell &
Michael Urbaniak — Sam Rivers Saxo-
phone Orchestra

FÜR UND GEGEN

BERLIN 4.9.82: Rock gegen Jugendarbeitslosigkeit im Strand- bad Plötzensee

ÖKOTOPIA veranstaltet zusammen
mit dem Asta der FU, dem Netzwerk
und der Berliner Gewerkschaftsjugend
ein Mammutfestival, dessen Gewinn an
Projekte zwecks Schaffung von Lehr-
stellen vergeben werden soll. Am 4.
September ist so für 3,- DM Eintritt
auf 2 getrennten Bühnen folgendes
Programm angesagt:

Rockbühne:

14-14.30 Ronnie & Heartattack —
14.50-15.20 Marion Kramer & Band —
15.40-16.20 Peter Gorski Band —
16.40-17.30 Katia — 17.50-18.40
Sechserpack — 19-20 Zeltinger —
20.30-21.20 Vitesse — 22-23 Eloy
23.30-0.30 Electrative — 1-2 Tom Ro-
binson — 2.30-3.30 Powerplay — 4-5
Hanno Bruhn Gang

Liedermacherbühne:

13-14 Open Stage — 14-14.30 Pause —
14.30-15 Zirkus Renz — 15-15.30 Zau-
berer Bernd Heller — 15.30-16 Horst
Koch — 16.30-17 Schittenhelm/Ton-
dern — 17-18 Kobra — 18-18.30
Adamzig — 18.30-19 Willi Michl — 19-
19.30 Überraschung — 19.30-20 Jakob
der Teufelsgeiger & Rapsodie —
20-20.30 Blue Streak — 20.30-21 Kalle
Winkler — 21-21.30 Schittenhelm —
21.30-22 M. Sallmann — 22-22.30 Zir-
kus Renz — 22.30-23 Theater — 23-
23.30 Willi Michl — 23.30-0.00 Zau-
berer Bernd Heller — 0.00-0.30 Blue
Streak — 0.30-1.00 alle Mitwirkenden
der kleinen Bühne

Eintrittsbütten gibts bei ÖKOTOPIA,
Gneisenastr. 2 / Mehringhof, 1 Berlin
61

Immer ungutere Ausmaße nehmen da-
gegen die 'Künstler für /und/oder/ ge-
gen'-Veranstaltungen an. Neuester Fall:
"Künstler für den Frieden", das am
11.9. in Bochum (Ruhrstadion und
drumrum) stattfindet und die Verbun-
denheit der auf 7 Bühnen auftreten-
den Herren Hundert 'Künstlern' mit
dem Krefelder Appell verdeutlichen
soll. So werden z.B. in einer "Rock'n'
Roll Allstar Gruppe" Udo Lindenberg,
Ingeborg Thomsen, Achim Reichel,
Inga Rumpf, Ulla Meinecke und ande-
re zusammen rocken, Konstantin Wek-
ker, Hanns Dieter Hüsch und Hannes
Wader singen gemeinsam, Harry Bela-
fonte bringt bekannte Künstler als
Überraschungsgäste mit nach Bochum,
die "bots" spielen mit Klaus Hofmann
... und der Wiener Andre Heller singt
mit dem Hamburger Friedenschor. ...
Diese dem Veranstaltungsinformation entnom-
menen Überraschungen können noch
durch andere ungewöhnliche Fusionen
erweitert werden. Vorstellbar ist z.B.,
daß Mikis Theodorakis mit Gitte auf
der Bühne steht, oder die Gebrüder

Blattschuss mit Joseph Beuys. Da die
Veranstalter mehrere Hunderttausend
Besucher erwarten, empfiehlt es sich,
frühzeitig am Ort des Geschehens zu
sein, am besten mit Fahrrad, um
schneller von Bühne zu Bühne rotieren
zu können. Das Friedensfestival findet
seinen Abschluß um 22 Uhr mit einem
von Andre Heller inszenierten Feuer-
werk.



16-Spur-Studio
Std. 80,-
Tag 800,-
Tel.: 93 46 28
8 M 81, Barlowstr. 6

*Velvet
& der Ground*

Velvet: die 'e's in ihrem Namen sind wie samtene Kissen

Frankfurt goes psychedelic: September: Antwerpen / Hamburg /
Paris / Zürich / Rom (vielleicht auch München)
contact: s-xx Bergerstraße 194 6 Ffm

Der dialektische Antisemitismus

APART 81



Hans Joachim Edelbert Goldwater, das wildgewordene Uno - Monster mit dem dreidimensionalen Bewegungsablauf des Kommandofroschmanns, hat einen teuflischen Plan:



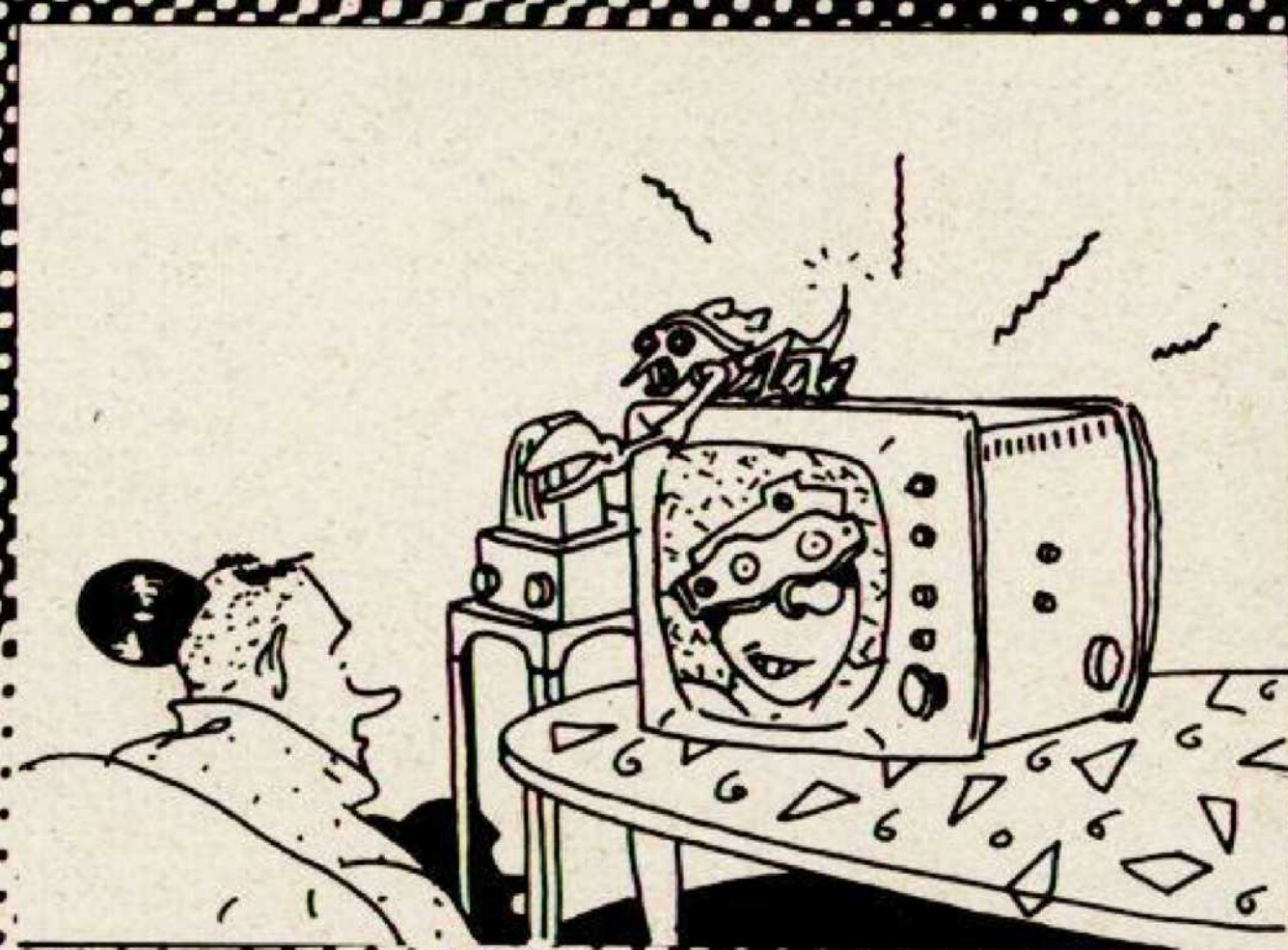
Im tiefsten bayrischen Wald ist die vom KGB serienmäßig hergestellte Vinyl - Schleuder stationiert. Hans Joachim Edelbert Goldwater drückt auf den Knopf.....



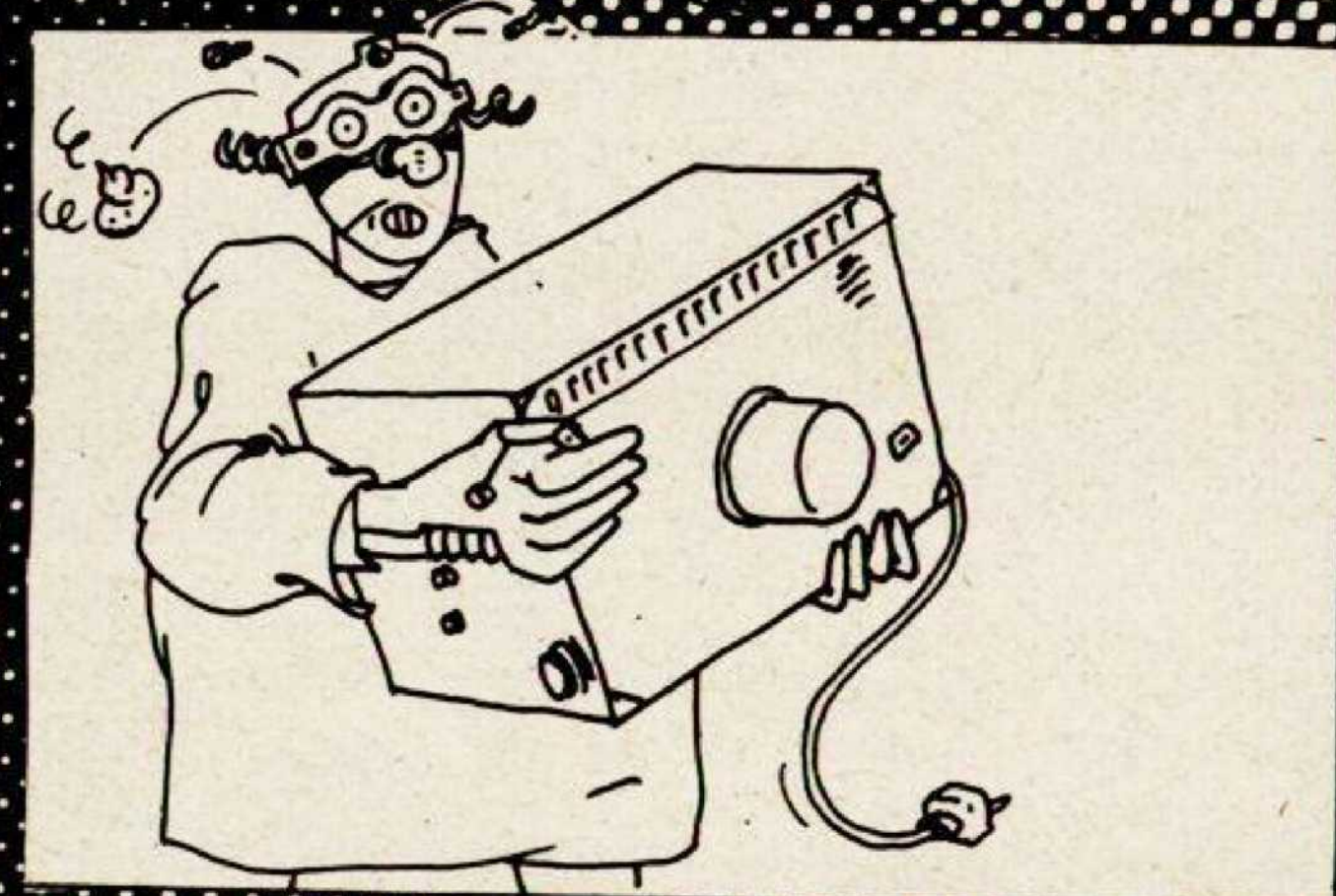
Betroffen: Der zufällig harmlos anwesende Wanderer Fred Meier.....



begreift in seiner unbekümmerten Lebenslust nicht, daß er dem licht-

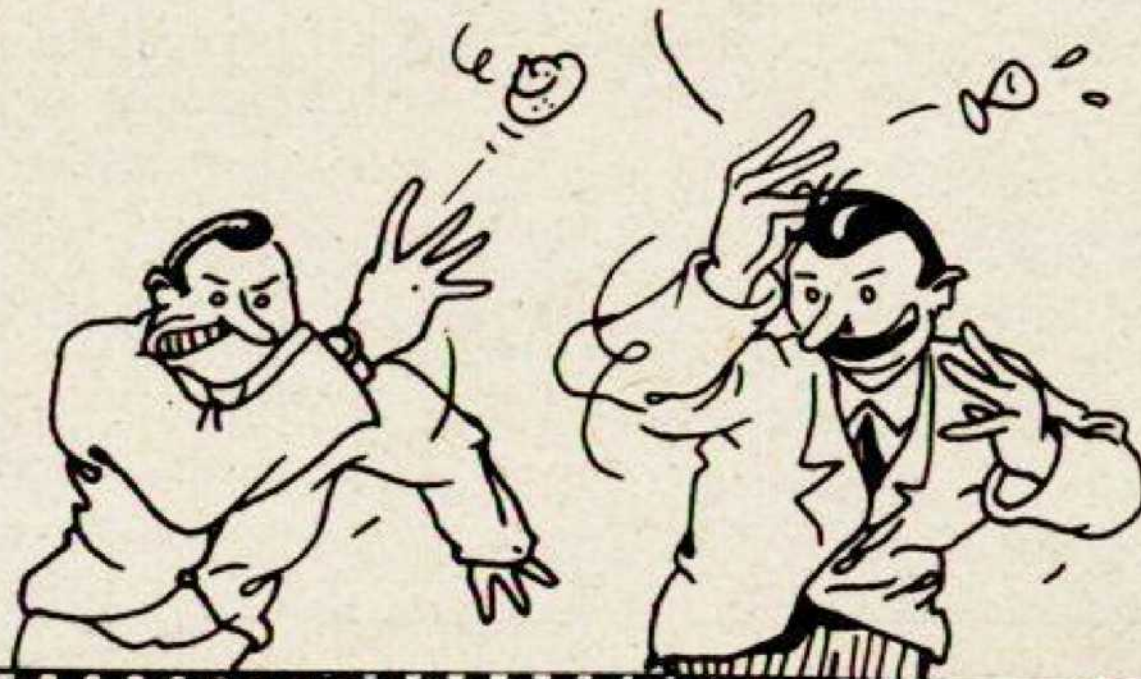


beschleunigten Krankheitsbild der Gen - Raserei unterliegt.



Der leicht veränderte Mutant F. Meier macht sich sofort auf die Socken und schafft den Fernseher zur Intensivstation

BEISS MICH IN DEN SCHWANZ
WENN DAS NICHT FRED MAYER IST



wo die beiden tanzfreudigen Krankenschwestern Elvira Lustig und Daisy Kürzmann um die Gunst des Avantgardisten Fred Meier buhlen und sofort die Löffel schmeißen.



Es genügt nicht, daß das extreme
Gedankengut im Vordergrund steht,

und so!



Mit Verlaub Madame, nehmen Sie
meine kenntnisreiche Bewunderung
zur Kenntnis.



Duzzel -
Buzzel, darf ich doch sagen, Duzzel-
Buzzel. Wollen Sie ein Kind?



'n Moment mal

Ich dacht' schon, du willst was von
mir, du klitzekleiner Piranha, du.....



Hihi, nehmen sie immer Kinder aus
fremden Mülltonnen!



Zeichnung + Optik: Pierre
Text: Hauptsache Lustig

eine STILLE TANTEN Produktion

Akademie / Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls. gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Öhu-AKW-WAA/Endlager, Musikaltern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/0, 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturküche Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiligeist str. 6

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtraucher-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 4 r

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü. 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellung, Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Verlag Buch- und Schallplattenhandlung - Versand

New Age GmbH Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

Trampelpfad Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumpf/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9 - 1 h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringstr. 11, 10-1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1 h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalzudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalzudeln, 5-14 h, So+Mo zu

Teestuben-Galerie Tale, geöffn. tgl. 9-22 Uhr, So 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, telefon 271 53 21

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/Gabelberger-, Ecke Augustenstr., jd.

3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumbingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. v. Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü. 40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 MAO, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blumenburgstr. 65, Di-Fr 14-17 h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18 h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17 h, Tel. 314 17 02

BioDynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen, Tel. 271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Drogen

AHS - Arbeitsgruppe homosexuelle Suchtge, Tel. 49 77 58, 19 - 21 h

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tgl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsstelle f. natürliche Geburt Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

Come Out Lesbenverlag Troubadisc Frauenmusikverlag, Troubadour Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17 h

Frauentherapie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h, Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen, Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für misshandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13 h Kaffeestube, Mi 20.30 h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; \$ 218-Beratung: Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h

Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h

Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 - 22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pado-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80 Treffen 14täglig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/1, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-u. \$ 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T.: 4486085 Mo und Fr 20-23 h

Notruf f. vergewaltigte Frauen

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigtg. ev, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30 h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfstr. 32, 8190 Wolfstr. 32

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40

Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlviela e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb., 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.-u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20 h, Do 17-20 h; Patientenstelle München Mo 18-20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalstr. 10, M 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20 h

Mieterinitiativen Westend c/o M. Modersrow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nelhübel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Leopold 1 + 2 Leopoldstr.

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odysee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricola (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solin Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. 57), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Burg Pappenheim Baderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

"Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr. 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelberger Brauerei Gabelbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

"Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Der Friedl Gravelottestr. 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelberger Brauerei Gabelbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kai-
str. 67, Tel.

Isabellahof Isabella/
Ecke Neureutherstr.,
Balkenessen

Ithaki Rosenheimerstr.
108, ab 10 h, Tel. 48
81 71

Jam, Rosenheimerstr.
4, ab 10.45 bis 1.00,
Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens/
Belgradstr., Tel. 30 72
21

Kittenalm bei Utting,
Richtung Dießen im
Wald, Tel. 08806/7084

Bei Knittel Tulbeckstr.
44, ab 19 h Tel. 502
37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle
griech., ab 10 h, Loth-
ringerstr. 10, Tel. 480
10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel.
48 66 61

Mahagonny, Neureu-
therstr. 8, Mü. 40

Metronom Brüderhofstr.
5, ab 19h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Knei-
pe, Mo zu, Hans-Sachs-
str. 12, Tel. 24 05 47

Cafe Normal
Kreitmayerstr. 15,
8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Gasthof Post in
Pürgen, 4 km von
Landsberg Richtung
Weilheim, Biergarten,
Musik, veget. Essen,
Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürsten-
str. 35, Sa zu, Tel. 37
06 98

Schizo-Fred Elisabeth-
str. 36, ab 18.30h, Tel.
271 35 53

Taverne Hellas, Heime-
ranstr. 61, Mü. 2, Tel.
50 77 47

Taverne Niochori Drei-
mühlenstr. 25, 18-1h,
Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr.
30, Tel. 77 16 10, Mu-
sik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138
Tel. 52 23 51

Vietnam, Utschneiders-
straße 14 beim Reichen-
bachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißhei-
merstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus am Hart Su-
detendeutsche Str. 40,
Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab
18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Drehleier Balanstr. 23
intern. Folk. + Gastsp.,
Mo Musikertreff, Tel.
48 43 37

Einkehr Karolinger Al-
lee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.
V. Kirchenstr. 15 Rgb.
Hirschwirt Erding, Dorf-
nerstr. 1, Tel. 08122/75
75

Jugendzentrum Mühl-
dorf (Förderungsverein)
Dieter Kummer, Tel.
08631/8606

La Cumbia Taubenstr.
2, süd. live-Musik,
Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio
Kirchenstr. 15, Tel. 47
58 16

Luftschloß Moosburg
Bonastr. 25, 8025
Moosburg, tgl. 19 - 1h
Wo-ende 19 - 3 h, Mo
zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2,
Ramersdorf, Tel. 407
334

Musikbühne Berganger
Gasthof Berganger bei
Glönn, Tel. 08093/1074

Musikbühne Grünes Eck
St.-Martin-Str. 7, U-
Bahn Silberhornstr.,
Tel.: 69 40 51

Notabene Wolftrathshau-
sen, Sauerlacherstr. 49,
Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr.
15, 8014 Neubiberg,
Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer
Str. 1 a, span. + süd. am.
Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Liliestr. 51
Disco, Mi + Sa Beat, Fr
+ So Rock'n Roll, Do
70er Rock

Rigan Club Herzog/
Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlen-
str. 33, tgl. Kneipe, Fr +
Sa intern. Folk., Tel.
77 22 68

Rockhaus Schwindkir-
chen bei Dorfen, Kino
Musik Theater, Tel.
08082/399

Song Parnass Einstein-
str. 42, intern. Folk.,
Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg
Hauptstr. 39, Tel.
08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19
Di-Do Disco, Fr + Sa live
soul, Reggae, Funk, So
ab 16 h Roykes Jam
Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr.
17, Disco, Mo + Di zu,
Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Er-
ding, Disco Fr + Sa 21
3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr.
96, Tel. 448 27 94, tgl.
ab 18 h Fr = Sa Jazz
live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysing-
str. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baier-
bach b. Altfrauenhofen
Tel. 08705/677, Mi +
Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermo-
ching, Haimhauserstr. 5
Tel. 0 81 39/12 07
(Mo, Di, Mi zu) Bei
schönem Wetter Mi
auch Biergarten.

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgarten-
allee 18, ab 18 h, Tel.
181 666

Zur alten Kirche Kir-
chenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysing-
str. 77, ab 10h, So zu,
Tel. 448 44 08

Politische

Aktion Froher Heide
c/o Heinz Jacobi, Mar-
tin-Greif-Str. 3, Tel. 53
33 28

Aktion Volksbegehren/
Volksentscheid c/o Wal-
ter Nelhieb, 8 Mü. 2,
Erzgießereistr. 44, Tel.
52 33 645 u. Rudi
Then Berg, Tel. 36 57
80

AG SPAK Arbeitsge-
meinschaft sozialpoliti-
scher Arbeitskreise,
Reifenstuelstr. 8, Tel.
77 54 20

Amnesty International
Pariserstr. 3, Mo - Fr 17
- 19 h, Tel. 480 14 84
Sprechstunde f. Polit.
Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewe-
gung e.V. Do. 20 h, 14-
täglich im ESG, Fried-
richstr. 25,

Antispekulationskom-
itee Di 20 h Schließ-
heimer Garten, Gabels-
bergerstr. 97, Tel. 53
58 59

Anti-Strauß-Komitee
Mo 20 h Stadt Salzburg
Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr.
149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21,
Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr.
15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-
Greif-Str. 3, Di/Fr 18 -
20 h KDV + Zivildienst-
berat. Stellenverm., Mi
ab 19 h Treff der akti-
ven Leute, Tel. 53 72-60

Ermittlungsausschuß -
Koordinationsgruppe
Heßstr. 80, 8 Mü. 40,
Tel. 524 996, Treff Mo,
20 Uhr! Nagelneu!

Förderkreis zum
Aufbau der Feministi-
schen Partei c/o Ingrid
Braun, Am Nymphen-
bad 6, 8 Mü. 60, Tel.
88 67 34, Hannelore
Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer
gegen Militär und
Ersatzdienste Martin-
Greif-Str. 3, 8000 Mü. 2
Tel. 0 89/53 79 75

Gesellschaft für bedroh-
te Völker
c/o Daniela Beyer,
Asterstr. 13, 8 Mü 2,
Tel. 480 18 10 (Fr on-
ly) ab 19.00

Humanist. Union Bräu-
hauserstr. 2, Tel. 22 64
41

Informationsstelle El
Salvador (Mi 19.30h)
Nicaragua (Do 19h) Mai-
str. 29, 8 Mü 2, Tel. 53
66 25

Koordinationsgruppe
Heßstr. 80, 8 Mü. 40,
Tel. 524 996, Treff Mo,
20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o
Bernhard Inderst, Rei-
chenbachstr. 34, 8 Mü 5
Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee
+ Nicaraguagruppe
Maistr. 129/8 München
2/Tel. 53 66 25, Treff-
punkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe
Heßstr. 80, Tel. 524996
Treff jeden Do ab
19.30 h im ZOFF, Info,
Tratsch und Berichte.
Infos auch über Adal-
bert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initia-
tive e.V. Reisingstr. 13
Rgb., Di 18-19h, Tel.
260 72 23

Sinti-Gruppe c/o Gaby
Meros, Agnesstr. 44, 8
Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst +
KDV-Beratung im ZEF
Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner
Friedensinitiativen

Bernd Schreyer, 8 Mün-
chen 21, Rudi-Seibold-
Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Ent-
wickl. + Frieden, Pariser-
str. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organi-
sationslose Freaks +
Fantasten, Heßstr. 80,
8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Ambulante Therapie
f. Abhängige von har-
ten Drogen, MPI, Pro-
jektgruppe Rauschmit-
telabhängigkeit, Tel.:
366 051, Di - Do 10.00
- 12.00 Uhr

Beschwerdenzentrum
Psychiatrie Sprechzei-
ten im KiD jeden 1. u.
3. Mittwoch zw. 18u.
20.00h, Baderstr. 49
Tel. 201 25 53

Kriseninterventions-
dienst für aHe, die nicht
mehr können. Soz. psy-
chisch. Dienst, kostenl.
anonym, Schanthalstr.
106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungs-
stelle 8050 Freising,
Oberer Graben 22, Tel.
08161/3416

Sozialpsych. Dienst Gie-
sing Tegernseerlandstr.
75, Tel. 692 21 31, Mo
+ Di 11 - 19 h, Di + Do
+ Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h
zu

Schutzbund für Unter-
gebrachte in Nervenkli-
niken, Safferlingstr. 3/
III, 8 Mü. 19. Sprech-
std. Di, 17.30-19.30,
Tel. 39 20 04, Do.
16.30-18.30 Tel. 132
038

Stotterer-Selbsthilfe
Manfred Kricka Rau-
schenstr. 1b, 8060 Da-
chau, Tel. 08131/14
671

Therapeutischer Club
Kildlerstr. 18, 8 Mü 70,
Tel. 76 80 80, Mo, Mi,
Do 16 - 19 h, Di 15 - 20

Wir Psychosoz. Ber-
atungsstelle (Schwerp.
Behinderte) + Arbeits-
kreis Körperbehinderter
Freizeit, Therapie, Rat
e.V., Schöttlestr. 3, Tel.
723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldein-
str. 47, 8 Mü 2, Tel.:
50 79 70

Comedia-Theater im
Olympiadorf Nadrstr. 3
Mü. 4, Tel. 351 33 16
od. 28 00 400

Eyes + Ears Theater-
werkstatt, Tel. 480 15
78

Freies Theater Dachau-
erstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Thea-
ter Veterinärstr. 1, Tel.
39 76 34

Hinterhoftheater
(Wirtsh. am Hart) Su-
detendeutsche Str. 40
Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb
Fr + Sa 20 h, T. 34 93
59

Theater im Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel.
266 460

Kleine Bühne Schwa-
bing Hesselroherstr. 3,
Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionet-
tenstudio Neureuther-
str. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppenthe-
ater Preysingstr. 33, Tel.
480 19 67

Modernes Theater Mün-
chen Hans Sachsstr. 12,
Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr.
13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künst-
lerhaus Lenbachpl., Tel.
59 80 36

ProT & KimaT (Kinder-
machen Theater) Isabel-
lastr. 40, Tel. 448 66
93 + 271 41 62

Puppentheater Blech-
kiste Wetzling 4, 8252
Taufkirchen/Vils, Tel.
08084/1777

Raphael + Mumm Mu-
sik, Kabarett, Theater-
Collage, Schleißheimer-
str. 85, für Spieltermine
jederzeit offen, Tel. 52
83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesse-
loherstr. 18 (Kneipe bis
1 h) Tel. 33 40 50 + 60
65 17

Scala Theater Feilitzsch-
str. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches
Theater, Künstlerhaus
am Lenbachpl. 8, Tel.
59 13 37

Studiotheater Ungerer-
str. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am So-
zialamt, Haimhauserstr.
13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München
Max Weber Pl. 2 Rgb
Tel. 448 35 34 + Wil-
helmstr. 19 Tel. 39 45
55

Test Theater Kirchenstr.
34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am
Einlaß 4, Reichenbach-
pl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Eli-
sabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8, Tel.
333 933

Theater rechts der Isar
Wörthstr. 9, Tel. 448
36 57

Theater 44 Hohenzol-
lernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle
Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Krei-
de, Neuperlach, Pe-
schelanger 11, Karl-
Marx-Zentrum, Tel.
670 60 80

Nacht- und Nebeldruck
Luckengasse 7, 8050
Freising, tel. 08161/
2424

PA-Verleih Körtis
Schallplattenvertrieb
Unabhängige Labels
„Hörne“, Prielmayer-
str. 2, 8058 Erding,
Tel. 0 81 22/1 38 20

Spontan-Tontechnik
Lautsprecheranlagen
Neureutherstr. 18
Tel. 089/271 83 72

Spontan Elektro Laden
+ Werkstatt, Breisacher-
str. 5, Tel. 448 47 75

Spontan Westend Repa-
ratur + Verk. v. elektro-
mech. Geräten, Gollie-
str. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. u. städt.
Einrichtungen, Tel. 55
44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung
Kistlerstr. 1, Mü 90,
Tel. 69 80 67

Ullenspiegel Druck c/o
Tramplpfad, Elsässer-
str. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bür-
gerhaus f. jung+alt

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Liebe ist kälter
als der Tod
19.00, 23.00 Manche mögen's
heiß

CINEMA
17.15 Apokalypse Now
20.15 Das Boot

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Cat People
22.30 Monty Python and the
Holy Grail

FILMMUSEUM
20.30 Oktober

LUPE 2
16.00 Borsalino
20.30 Die Sehnsucht der Ve-
ronika Voss
22.30 Pasolinis Decamerone

MAXHOF
18.00, 20.00 Das wilde Schaf

MAXIM
Ferien

NEUES REX
16.00, 18.15, 20.30
American Werwolf

STUDIO SOLLN
20.15 Der Clou

THEATINER
16.00, 20.30 s. Tagespresse
18.15 Das Schweigen
22.30 Ekel

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Jetzt und Alles

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Gib dem Affen Zucker

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Alien

FILMCASINO
Opernfestspiele

ISABELLA
14.30 Pumuckel
17.00, 21.00
Dear Mr. Wonderful
19.00, 23.00
Die Konsequenz

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Gib dem Affen Zucker
tgl. 22.50
Monty Python — Das Leben
des Brian

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
In Hollywood ist der Teufel
los

MUSEUM 1
18.20 Der Tod in Venedig
16.00, 20.45 12 Uhr Nachts —
Midnight Express
23.00 Halloween — Die Nacht
des Grauens

MUSEUM 2
18.30 Einer flog über das
Kuckucksnest
16.45, 21.00, 22.45
The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM 3
16.30, 19.30 2001 — Odyssee
im Weltraum (70 mm, 6-Kanal-
Stereoton)
22.15 Uhrwerk Orange

NEUES ARRI
16.00, 21.00 Pandora
18.45 Mein Essen mit Andre
23.15 Z

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
In Hollywood ist der Teufel los

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Dirty Daughters
19.00, 23.00 Strawberry Blonde

WERKSTATT KINO
20.30 Blutiger Valentinstag
22.30 Die Nacht des Schlächters
0.30 Blut aufwischen



LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD

von Rainer Werner Fassbinder, BRD 1969, mit Ulli Kommel (Bruno), Hanna Schygulla (Joanna), Rainer Werner Fassbinder (Franz) u. a.

Für Claude Chabrol, Eric Rohmer, Jean-Marie Straub, Lino und Cuncho.

Der kleine Zuhälter Franz weigert sich einem Verbrechersyndikat beizutreten. Das Syndikat gibt scheinbar nach, setzt aber den schönen Bruno auf ihn an. Franz liebt Bruno. Bruno, den die Polizei nicht kennt, begeht Morde, die Franz von der Polizei angelastet werden. Doch der Kommissar hat keine Beweise gegen Franz. Schließlich planen Bruno und Franz gemeinsam einen Banküberfall. Joanna, die Freundin von Franz verrät sie an die Polizei. . .

Im Arena vom 3.9. bis 5.9. einschließlich um 17 und 21 Uhr.



THEATER

HINTERHOF THEATER
Pause bis Oktober

TAMS
20.30 Action Theatre London:
„Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Herzkasperl's
salto mortale

THEATER K
Gerühmte Hanswurstiaden

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER 44
20.30 Fast ein Poet

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein:
Chansonprogramm „Gold-
doublee“

RATIONALTHEATER
18.00 Letztes Kabarett vor
der Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow

ALABAMAHALLE
20.30 Das Leben des Herrn
Villon

TV

ZDF
18.00 Meisterszenen mit Stan
und Ollie
18.20 Western von gestern
23.20 Mach's gut, Pork Pie.
Neuseeld. Sp.film, 1980.
2 Jungs und ein Mädel ohne
Kohle, mogeln sich durch Neu-
seeland und haben bald die
halben Polizeikräfte auf dem
Hals. Am Schluß bezahlen sie
teuer für ihren Versuch, die
Freiheit zu genießen.

Ö I
10.30 Das Einmaleins der Liebe.
D, 1935, m. Theo Lingen. R:
Carl Hoffmann
16.40 Hände hoch, der Meister
kommt. „Der verwirrte Polizist“
Mit Harry Langdon

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Metaluna IV antwortet
nicht. USA, 1955
Ein amerikanischer Kernphysi-
ker kommt auf geheimnisvolle
Weise in Kontakt mit Abgesand-
ten eines fremden Planeten.

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZ'N
Barbara Dennerlein, Orgel,
Stefan Willfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Exhibit A — Funkjazz

MUH
Indo America, Holger Hobbit,
Peter Wirth u.a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Christopher Jones, Blues
Coldfingers — keltisches

EINKEHR
Majon (bis 3 Uhr)

RIGAN
Beatstones

RADIO

B I
14.30 „Nun red' doch endlich!“
21.15 „Made in France“. Das
aktuelle Album von Paul Mau-
riat

B II
9.30 Friedrich List
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Zwischen Deichen und
Dünen. Reiseimpressionen von
den ostfriesischen Inseln
22.08 Kind, mein Kind. Hör-
spiel v. Dorothea Macheiner. R:
Jean-Claude Kuner. Musik: Jür-
gen Knieper

B III
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

KUNST DER AUSSTELLUNG

Reimund Mess: Fotos im
Gewerkschaftshaus, Schwan-
thalerstr. 64. Vom 1. bis
30. September freitags
8 - 22 Uhr

Kandinsky und München.
Dauer der Ausstellung:
18. August bis 17. Okto-
ber 1982 in der Städtischen
Galerie im Lenbachhaus,
Luisenstr. 33. Geöffnet Di
9 - 20 Uhr, Mi bis So 9 -
16.30 Uhr

Bilder von U.H. Treber in
der Galerie Buschmann,
Görresstraße 13, noch bis
4. September. Geöffnet
Mo - Fr von 9 - 13 und
15 - 18.30 Uhr, Sa von 10 -
12 Uhr

Bis 15.8. zeigt GERD UM-
BACH seine Zeichnungen
in Klaus Lea's Alternativ
Galerie. Ab 16. gibts Re-
tuschen von Klaus Lea zu
sehen.
(Di-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h)

Im Kunstverein, Galeriestr.
4, gibts bis 22. Aug. Bilder
und Zeichnungen von PIER
PAOLO PASOLINI zu sehen
und von ERNST HECKEL-
MANN

UND AUSSERDEM

Blätt'le, Blätt'le in der Hand,
wer ist der schwulste im ganzen
Land? Der VSG, natürlich!
Nichts wie hin, ab 20.00, in die
Weißenburgerstr. 26 UG

bis Ende Oktober läuft die Aus-
stellung Direktor Dr. Frelinger
Comics aus der Schülerzeitung
im Theater Fraunhofer, Fraun-
hoferstr. 9 von 19.00 - 23.00
außer Montag

CIRCUS GAMMELSDORF
AC/DC Das Konzert im Film
20.30, 5,-

Tod Ho Chi Minh's 1969

„Der Untertan“ um 20.30
im Vorstadtkino



MANCHE MÖGEN'S HEISS SOME LIKE IT HOT

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Liebe ist kälter
als der Tod
19.00, 23.00 Manche mögens
heiß

CINEMA
17.30 Die Klapperschlange +
Halloween — Die Nacht des
Grauens
20.30 American Werwolf
23.00 Eros-Night: Emanuela +
Türkische Früchte

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Cat People
22.30 Monty Python and the
Holy Grail

FILMMUSEUM
21.00 The Docks of New York

LUPE 2
15.30, 18.00 Borsalino
20.30 Die Sehnsucht der
Veronika Voss
22.30 Pasolini's Decamerone

MAXHOF
18.00, 20.00 Das wilde Schaf

MAXIM
Ferien

NEUES REX
13.30, 16.00 Aschenputtel
18.15, 20.30 American Werwolf

STUDIO SOLLN
15.00 Der dicke in Mexico
17.30, 20.15 Der Clou

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 21.00
siehe Tagespresse
18.15 Das Schweigen
22.30 Ekel

DAUERPROGRAMM s. 3.9.

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London:
„Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube's „Herzkasperl
salto mortale“

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LÄNDTAG
20.30 Premiere: „Die Liebe des
Jahrhunderts“

STUDIO THEATER
20.30 Unter Aufsicht von Genet

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein: Chanson-
programm „Golddoublee“

ALABAMAHALLE
20.30 Das Leben des Herrn
Villon

RATIONALTHEATER
18.00 Letztes Kabarett vor der
Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow

von Billy Wilder, USA 1959, mit Marilyn Monroe, Tony Curtis,
Jack Lemmon u. a.

Obwohl Billy Wilder während der Dreharbeiten zu diesem Film
nur noch im Sitzen schlafen konnte, da von Marilyn derartig ge-
nervt, daß sich sein ganzes Nervensystem verspannt hatte, wurde
dieser Film einer seiner und einer Marylins Schönsten. Es ist
kaum zu glauben, man muß es sehen, wie hinreißend Marilyn das
dumme liebe Sexblondchen Sugar spielt. Sie spielt es und persi-
fiiert damit doch gleichzeitig die auch ihr zuge dachte Rolle.

Übrigens, falls Sie diese unsägliche Kopie erwischen sollten, die
zur Zeit in einigen Münchner Kinos herumgeistert: Der letzte
Satz, den der heiratswütige Verehrer Jack Lemmon's sagt, nach-
dem dieser ihm gestanden hat, keine Frau zu sein, heißt: "No-
body is perfect".

Im Arena vom 3.9. bis 9.9. einschließlich um 19 und 23 Uhr

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel, Stefan
Wildfeuer, dr.

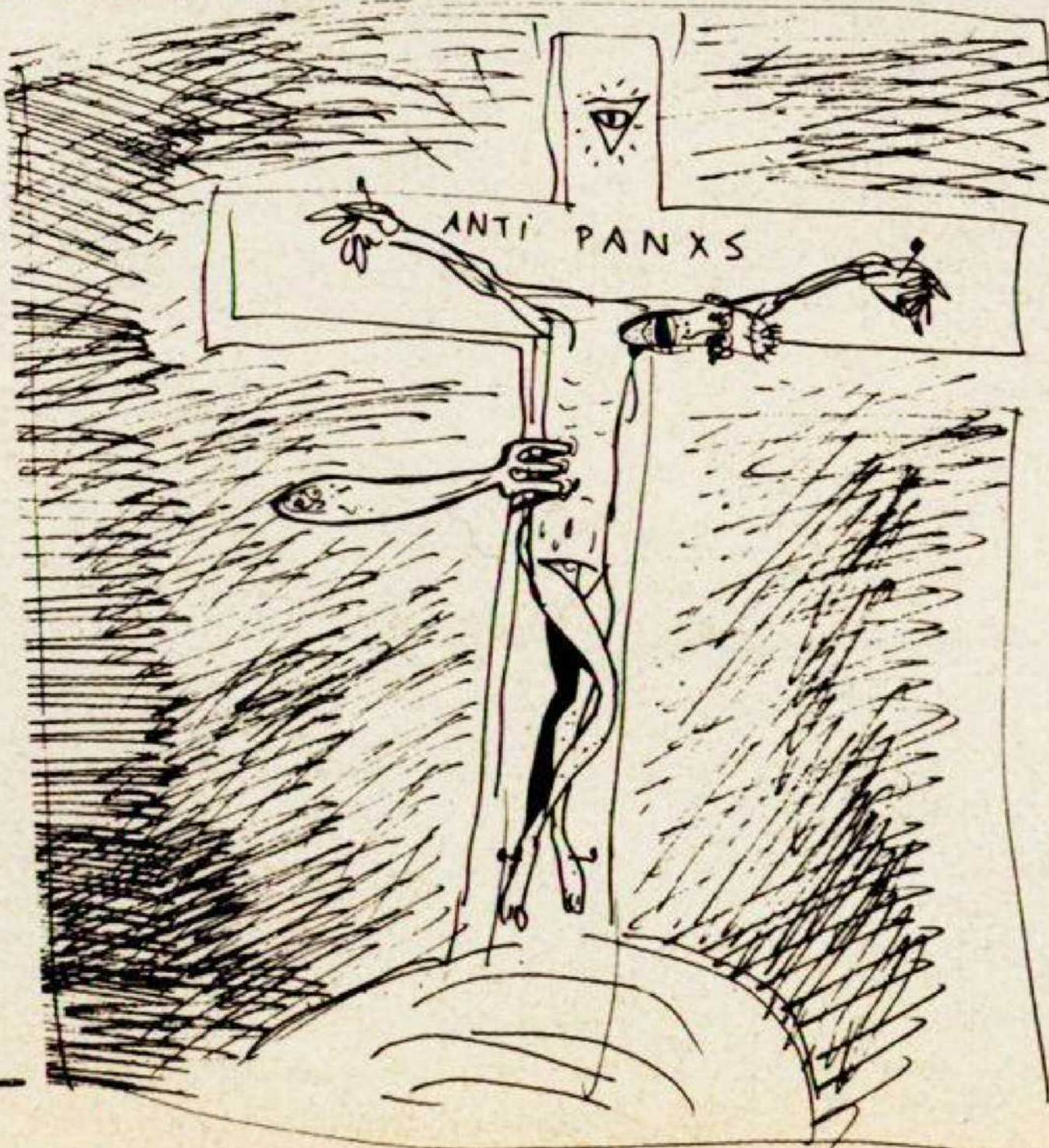
VIELHARMONIE
Airtio Moreira Band

MUH
19.00 Rico Moreno,, 21.00
Leilo, Edi Eisheuer, Ingrid We-
stermeier u.a.

EINKEHR
Majon (bis 3 Uhr)

Gasthaus zur Post, Ampermoching, 4. Septmeber 82:

Nachdem die italienische Punk-Band ANTIPUNKS bis dato
(27.8., 24 Uhr) ihren Auftritt nicht bestätigt hat, ist eigentlich
klar, daß sie nicht spielen. Genausogut ist natürlich drin, daß sie
doch spielen; was auch gut wäre, da sie (für eine Pogo-Combo)
sehr pfiffig sein sollen. Das Emblem der Band stellt einen Jesus
dar, der an einem Kruez hängt und ne Gabel in sich hat. Ein ori-
ginelles Motiv, vielleicht spielt die Band ja jaetzt, vielleicht mal
späzer, viel Spaß



ZDF
23.15 Den Hals in der Schlinge.
USA, 1951, mit Kirk Douglas.
R: Raoul Walsh. Western mit
Blutfemen

Ö I
15.30 Der Bettelstudent. Musi-
kalischer Spielfilm mit Marika
Röck. R: Georg Jacoby, 1936

Ö II
22.20 Cowboy mit 300 PS.
USA, 1978. Zwei Fernlastwa-
gen-Fahrer lassen sich auf ille-
gale Geschäfte ein.

RADIO

B I
13.20 Zum Programm der näch-
sten Woche
14.30 Alles Gute zum Geburts-
tag!
15.05 "A Mensch, wie man' net
alle Tag find't" (II). Heute:
Martin Perfler — von Beruf Köh-
ler
Martin Perfler ist Oberbayerns
einziger Köhler. Seit einem Jahr
lebt er in einem alten Forsthaus
mitten im Ebersberger Forst,
ohne Stromanschluß. Drei
Meiler hat er in Betrieb, damit
stellt er Holzkohle her,
genauso wie's schon die Vorfah-
ren g'macht ham".
16.00 Heute im Stadion
19.15 Sport in Kürze
20.30 Flohmarkt. Tel.: 089/
5-18 11
22.09 Musikkorrespondenten
berichten aus Norwegen.

B II
9.00 Pulverfaß Korsika. Bericht
von einer explosiven Insel.
Die durch Geschichte und Geo-
grafie geformte Eigenart der
Korsen ruft nach einem Sonder-
status. Dem Rechnung zu
tragen, ist die Autonomisten-Bewegung "UPC" bemüht. Sie
schreibt es vor allem ihrem Wir-
ken zu, daß die Insel am 8. Au-
gust ein Regional-Parlament be-
stimmen kann und damit einen
stärker ausgebauten Sondersta-
tus erhält als die übrigen Regio-
nen Frankreichs.
Diter Mayer-Simeth hat sich
während der Zeit der Wahlen
auf Korsika aufgehalten, in den
Inselhauptstädten Bastia und
Ajaccio, wo er mit dem ehema-
ligen Präfekten und Sprechern
der Autonomiebewegung zusam-
mentraf, bei Hirten in den ein-
samen zerklüfteten Bergtälern,
und an den Plätzen des Massen-
tourismus. Dort hat eine Beton-
infrastruktur die traditionelle
Lebensweise der Korsen gründ-
lich verändert und ihre "Insel
der Schönheit" in eine hektische
Business-Plattform verwand-
elt, die dem Wesen dieses Vol-
kes ganz und gar nicht ent-
spricht.
14.00 Zündfunk
17.30 Leben und Taten des
scharfsinnigen Edlen Don Qui-
xote von la Mancha (V)
22.07 Redezeit bis Mitternacht

B III
14.30 Stars - live: Otis Redding

UND AUSSERDEM

Flohmarkttag: Kirchenstraße,
Haidhausen,
Germering, ... ??

Den Rockpalast mit Bap, Eric
Burdon, Rory Gallagher, David
Lintley ab 20.00 kann man
heute auch im Cafe Normal an-
schaun, die ham nämlich extra
bis 3.00 auf (Kreitmayrstr. 15,
Tel. 52 69 27)

CIRCUS GAMMELSDORF
AC/DC Das Konzert im Film,
20.30, 5,—

Der Untertan im Vorstadtkino
Westend 20.30

GROSSDEMO gegen Wieder-
aufbereitungsanlage in Regens-
burg (siehe auch S. 2/3)

1970 Wahlsieg der Allende-
Volksfront in Chile

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Liebe ist kälter als der Tod
19.00, 23.00 Manche mögens heiß

CINEMA
18.00 Christiane F — Wir Kinder vom Bahnhof Zoo
20.30 Monty Python — Das Leben des Brian

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Cat People
22.30 Everything You Always Wanted to know about Sex

FILMMUSEUM
20.00 Sturm über Asien — Der Erbe Dschingis Khans

LUPE 2
16.00, 18.15 Borsalino

20.30 Die Sehnsucht der Veronika Voss
22.30 Pasolinis Decamerone

MAXHOF
18.00, 20.00
Das wilde Schaf

MAXIM
Ferien

NEUES REX
13.30 Aschenputtel
16.00, 18.15, 20.30 American Werewolf

STUDIO SOLLN
15.00 Der dicke in Mexico
17.30, 20.15 Der Clou

THEATINER
Hauptprogramm 16.00, 20.30 siehe Tagespresse
18.15
Das Schweigen
22.30 Ekel

DAUERPROGRAMM s. 3.9.



TV

ARD
11.15 Tempo 82. Die Frühreifen (2). Sp.film mit Heidi Brühl u. Peter Kraus, 1957

Ö II
20.15 Judy Garland — Lehrjahre eines Hollywood-Stras. Kindheit und erste Bühnenerfahrung R: Jackie Cooper, USA, 1978
21.50 Die Judy Garland-Show. Fernsehshow von 1964, u. a. mit Liza Minnelli, Barbara Streisand

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube's Herzkasperl's salto mortale

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chansonprogramm „Golddoublee“

ALABAMAHALLE
20.30 Das Leben des Herrn Villon

RATIONALTHEATER
18.00 Letztes Kabarett vor der Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow

UND AUSSERDEM

CIRCUS GAMMELSDORF
AC/DC — Das Konzert im Film 20.30, 5,—

1977 Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Schleyer in Köln. Beginn des berühmten „Deutschen Herbstes“

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel, Stefan Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Mad Lovers — Jazzrock

MUH
Ausprobier- und Mitmachabend

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

ZEPELINFELD, NÜRNBERG
„Golden Summernight“ — Open Air mit April Wine, Jethro Tull, Cheetah, Michael Schenker, King Crimson, Neil Young Band feat. Nils Lofgren

RADIO

B I
7.30 Für Kinder. Der Sonntagswecker
9.05 Wo der Pfeffer wächst... Marginalien über ein berühmtes Gewürz
11.15 Manuel's Super Sound Orchestra
16.30 Die ganze Welt und überhaupt... Gespräche in der Wirtschaft "Zum goldenen Mittelweg". Von und mit Otto Grünmandl und Gerhard Polt
17.00 "Geh weiter, Zeit, bleib steh!" Mundartlieder und Songs. Regina Lindinger, Ludwig Hirsch, Willy Michl, Wolf Znidar

22.40 Der Sportquerschnitt
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun. Herbst wird es auch für Zimmerpflanzen
9.30 Sarah Orne Jewett: Ein Sommer im Land der spitzen Tannen (9) Sprecherin: Lina Carstens.
14.00 Zündfunk-Club
19.30 John Cage, 70. Ausschnitte aus "Variations IV" mit John Cage und David Tudor.
22.07 Freude am Umsturz. Zur Klang- und Gedankenwelt des John Cage
23.00 Pop Sunday

B III
10.05 Musik-Report
14.05 LP-Revue. u. a. mit Carole King: "One to one"
15.05 Sport-Express



THE BOYS CHOIR

Hannibals Band and The Boys Choir of Harlem, "Jazz im Pfaffenwinkel", Schongau, 5.9.82

Das zuletzt erschienene Werk des schwarzen Trompeters Marvin HANNIBAL Peterson, "The Angels of Atlanta" (Die Engel Atlantas), steht auch im Mittelpunkt des derzeitigen Live-programms. Trauriger Anlaß für die Kompositionen sind die Kindermorde von Atlanta/Georgia/USA: Innerhalb eines Jahres wurden 20 ausschließlich schwarze Kinder ermordet.

Hannibal gehört zu den wenigen schwarzen, christlichen Musikern, die die traditionelle religiöse Musik der Schwarzen mit modernem Jazz verbinden. Seine Atlanta-Stücke strahlen viel Traurigkeit, ein wenig Aggressivität und sehr deutlich eine Hoffnung aus, die aus dem Glauben an die Unsterblichkeit der Seele kommt.

HANNIBAL schöpft die Ausdrucksmöglichkeiten der Trompete bis zum letzten aus, mit größter Intensität bei jeder Spielart, wie es sonst nur Miles Davis geschafft hat. Mit ihm spielen: Pat Peterson (voc.), Michal Cochrane (p), T. M. Stevens (b), Allan Nelson (dr). Dazu 16 Sänger des BOYS CHOIR OF HARLEM, einer Vereinigung, die Jugendlichen "ohne Beachtung von Rasse, Glauben, Farbe und Geschlecht" die Möglichkeit zur musikalischen Ausbildung und Entfaltung gibt.

Das Konzert findet in der Kirche "Verklärung Christi", Marktoberdorfer Straße, statt. Eintritt: 15/12 DM. Beginn: 19 Uhr 30. Kontakt und Reservierung: 08861/8566



F. D.

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Götter der Pest
19.00, 23.00 Manche mögen's heiß

CINEMA
18.00 Jesus Christ Superstar
20.15 Im tiefen Tal der Superhexen + Supervixens Eruption

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Cat People
22.30 Everything you always wanted about sex

FILMMUSEUM
21.00 The wedding marsh

LUPE 2
18.15 Borsalino
20.30 Die Sehnsucht der Veronika Voss
22.30 Pasolinis Decamerone

MAXHOF
18.00, 20.00 Das wilde Schaf

MAXIM
Ferien

NEUES REX
18.15, 20.30 American Werwolf

STUDIO SOLLN
20.15 Der Clou

THEATINER
Hauptprogramm 16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15 Das Schweigen
22.30 Wer hat Tante Ruth angezündet

DAUERPROGRAMM s. 3.9.

JOE PESCI in DEAR MR. WONDERFUL



Der neue Film von
PETER LILIENTHAL

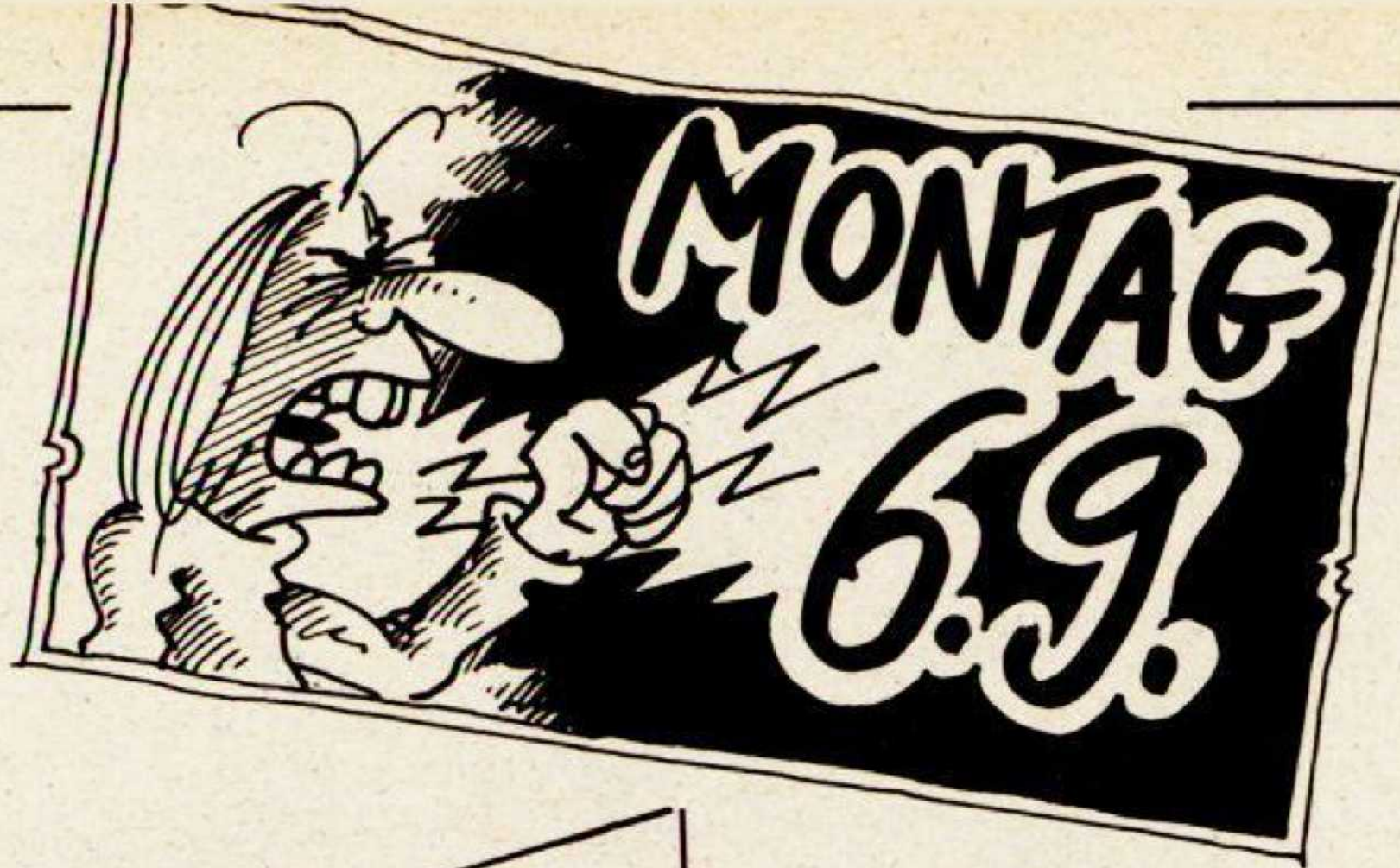
Ab 3. Sept. im ISABELLA

the original FOLK LOVER

MUSIKINSTRUMENTE PLATTEN SONGBOOKS

PARISER STR. 29A 8 MÜNCHEN 80
TELEFON 089-4484619

Fünf Minuten vom S-Bahnhof Rosenheimer Platz



THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

ALABAMAHALLE
20.30 Das Leben des Herrn Villon

DREHLEIER
Clowntheater

TV

ARD
23.00 König Ödipus. I. 1967.
Mit Silvana Mangano. R: Pier Paolo Pasolini

B III
19.10 Die Lügnerin. USA, 1950.
Mit Joan Crawford

Ö I
10.30 Metaluna IV antwortet nicht. (Wh. v. Fr)
16.40 Hände hoch, der Meister kommt. "Der verwirrte Polizist"
Mit Harry Langdon

RADIO

B I
14.30 "Der schwarze Peter" und ein weiteres Märchen: "Das Mädchen im Mond" (801 kHz)
17.00 - 21.00 Leichtathletik-EM in Athen
20.00 Dies Zimmer nebenan. Hörspiel v. Astrid Litfaß. R: Ernst Wendt

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik. Schwarzafrika - am Ursprung des Rhythmus

B III
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial

MUSIK

DOMICILE
Hired Help Band

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein, Orgel, Stefan Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Mad Lovers - Jazzrock

RIGAN
Modern Tempers

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do & Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING - Planeggerstr. 16

UND AUSSERDEM

ZEN buddhistische Meditation, (kostenfrei) Einführung von Aryamano ab 20.00 im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7

Für alle, die sich als schwul verstehen (oder auch nicht), ist der VSG da. Club statt sub (Insidersprache!!). Nur keine Angst, es gibt keine Gesichtskontrolle, jedenfalls nicht an der Tür! Weißenburgerstr. 26, UG. Bei „VSG“ klingeln.

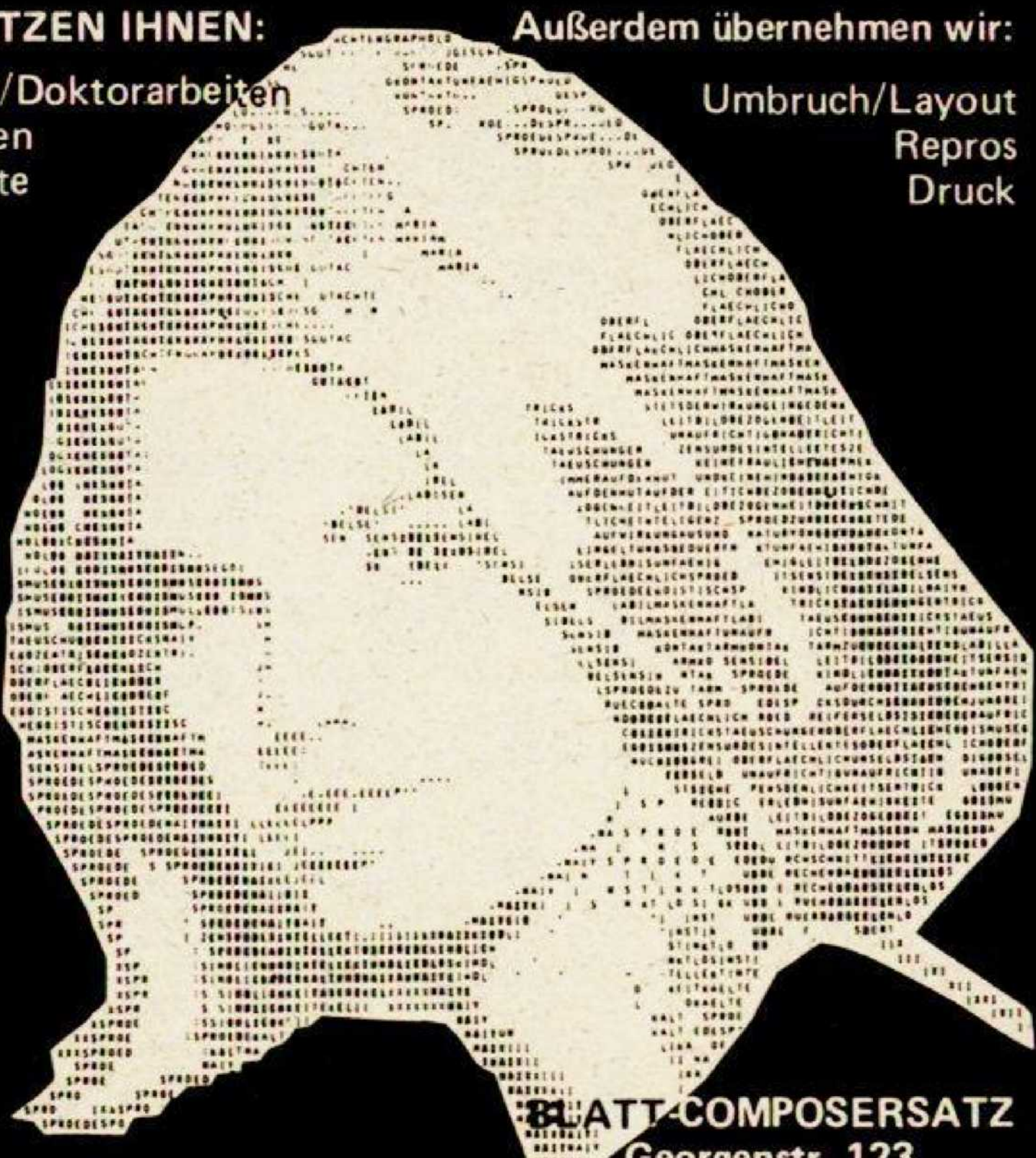
Quo vadis Zivildienst? Diskussion über Zivildienst heute um 20.00 im Zef, Pariserstr. 7

WIR SETZEN IHNEN:

Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:

Umbruch/Layout
Repros
Druck



BLATT-COMPOSERSATZ

Georgenstr. 123

8 München 40

Tel. 19 50 21/22

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Die Götter der Pest
19.00, 23.00 Manche mögens heiß

CINEMA
17.00 Die Konsequenz
18.30 Aguirre — Der Zorn Gottes
20.15 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht + Toldreiste Geschichten

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Cat People
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
21.00 Der Fall des Hauses Usher

LUPE 2
16.45 Spartacus
20.30 Ein Käfig voller Narren
22.30 Marx Brothers: Das große Rennen

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
Ferien

NEUES REX
17.45, 20.30 Uhrwerk Orange

STUDIO SOLLN
20.15 Die Geliebte des französischen Leutnants

THEATINER
Hauptprogramm 16.00, 21.00 siehe Tagespresse
18.15 Das Schweigen
22.30 Wer hat Tante Ruth angezündet

DAUERPROGRAMM s. 3.9.



0,51 MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,41 PILS v. FASS 2,00
0,25 I WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARMER KÜCHE 1923 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London: „Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER Ü.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIO THEATER
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungeliebte Getsalten

THEATER AM EINLASS
20.30 Dom Carlos

SCALA
Nicolai Rhein — Chansonprogramm „Golddoublee“

ALABAMAHALLE
20.30 Das Leben des Herrn Villon

DREHLEIER
Clowntheater

RATIONALTHEATER
20.30 Uthoff's Tagesshow



TV

ZDF
18.20 Tom und Jerry
19.30 Louis de Funes: Jo — Hasch mich, ich bin der Mörder F, 1971
22.05 Rainer Werner Faßbinder: Bolwieser. Fernsehfilm in 2 Teilen. Nach Oskar Maria Graf. 1. Teil. Mit Volker Spengler, Gustl Bayrhammer

B III
21.50 Einsatz in Manhattan

TRAMPER u. TREKKING SHOP



Schwabing am Elisabethplatz

Nordendstr. 42

Mo - Frei 11.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

lillemor's frauen buchladen

Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen

Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!

Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

7.9. CIRCUS KRONE: BADEN POWELL + SINTO

Die Vielharmonie, die letztes Jahr mit Billy Cobham zu einem Benefiz ins Schwabingerbräu ausgewichen ist, veranstaltet heuer mit BADEN POWELL am 7. Sept. im Circus Krone ein Konzert, ohne dem allerdings den Namen eines Benefiz zu geben. Neben dem brasilianischen Komponisten und Gitarristen BADEN POWELL wird die Münchner Latin-Jazz Band SINTO zu hören sein.



Wer Cassetten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt ist so gut zu mir.

Cassetten- + Zeit-Vertreib
Molto Menz, Gravelottestr. 8
8000 München 80, 448 05 27

MUSIK

DOMICILE
Hired Help Band

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel, Stefan Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Mad Lovers, Jazzrock

MUH
B. Havenstein, Coldfinger, A. Fichtlmeier

RIGAN
Marionetz

CIRCUS KRONE
VIELHARMONIE PRESENTS:
Baden Powell, Vorgr. Sinto

ROCKZELT 82 am Implerplatz
18.00 Spritz + Intimspray
(Eintritt 2,- DM, eine Veranstaltung d. Stadtjugendamts/Jugendkulturwerk München)

UND AUSSERDEM

Heute eröffnet Rüdiger Szonell seine Plastiken + Zeichnungen in der Galerie Werkstatt, 19.00

19.30, Veranstaltung mit A. Merchesheimer und A. Haußleitner im Schwabinger Bräu.

Info Abend der GRÜNEN über Kommunalpolitik + Verkehr um 19.30 im Rumpler, Baumstr. 21

Magic Bus

Jetzt am HBF

BILLIGE
BUSREISEN
NACH GANZ
EUROPA

WELTWEITE
BILLIGFLÜGE

Tel 55 58 81

Schützenstraße 10

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Katzelmacher
19.00, 23.00 Manche mögen's heiß

CINEMA
17.15 Woodstock
20.15 Die Clowns + Amarcord

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Cat People
22.30 Catigula

FILMMUSEUM
21.00 A Girl in Every Port

LUPE 2
16.45 Spartacus
20.30 Ein Käfig voller Narren
22.30 Marx Brothers: Das große Rennen

MAXHOF
siehe Tagespresse
18.15 Das Schweigen
22.30 Wer hat Tante Ruth angezündet

DAUERPROGRAMM s. 3.9.

TV

ARD
20.15 Lichtjahre. Film v. Alain Tanner, 1980.
Der 18jährige Jonas ist mit dem alten Joschka befreundet, dessen größter Traum es ist, fliegen zu lernen.

ZDF
22.20 Grüne contra Wachstum. Die Folgen einer Wirtschaftsideologie. Eine Analyse.

B III
21.50 Ein Goldfisch an der Leine. USA, 1963, R: Howard Hawks.
Komödie um einen Bestseller-Autor, der ein Buch über das Angeln rausgebracht hat, selber aber keine Ahnung davon hat.

Ö I
20.15 Unternehmen Petticoat. USA, 1959. Mit Cary Grant.
Parodie auf eine amerikanische U-Boot-Besatzung, die sich im Feindeinsatz ungewöhnlicher "Waffen" bedient.

Ö II
22.20 Unsere Leichen leben noch. R.: Rosa von Praunheim
Fünf Damen fortgeschrittenen Alters in exzentrischer Präsentation.

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London: „Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chansonprogramm „Golddoublee“

ALABAMAHALLE
20.30 Das Leben des Herrn Villon

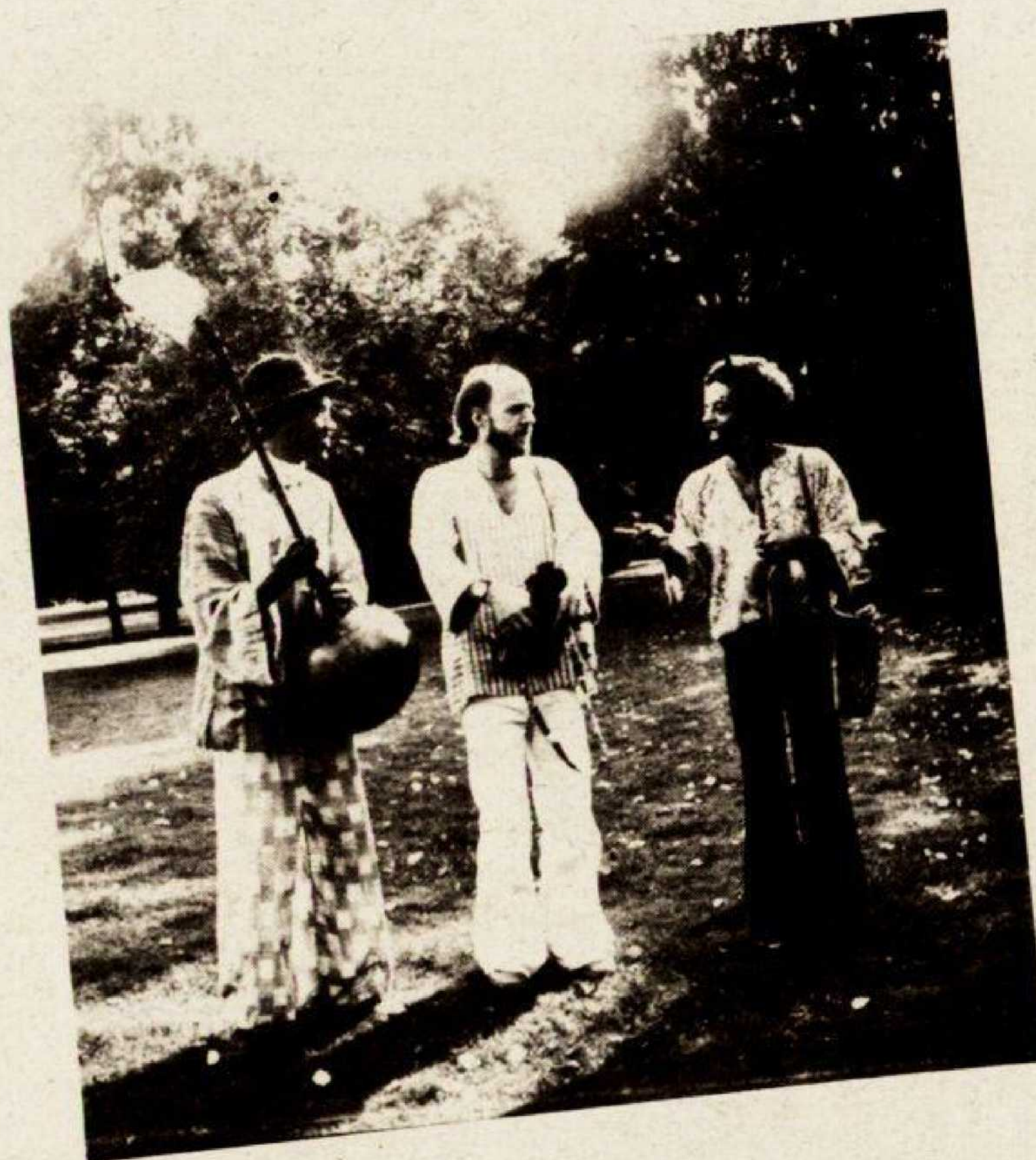
DREHLEIER
Clowntheater

RATIONALTHEATER
18.00 Letztes Kabarett vor der Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow



CODONA

3 international bekannte Musikfreaks treffen sich heute abend in der Vielharmonie und bieten dem werten Zuhörer einen Leckerbissen an akustischer Musik. Don Cherry, Colin Walcott und Nana Vasconcelos spielen dabei auf diversen Volksmusik-Instrumenten wie z.B. Sitar, Berimbou, Trompete, Percussionsinstrumenten, und spannen damit einen Bogen zwischen verschiedene Musikkulturen. (Einlass 19 Uhr, Beginn 21 Uhr)



MUSIK

DOMICILE
Hired Help Band

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel, S. Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Codona — Jazz

MUH
A. Fichtlmeier, Andy Clark (schottisches) u.a.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Marionetz

ROCKZELT am Implerplatz
18.00 Tutti Band, Ski und der Rest

RADIO

B I
14.30 Der Notenschlüssel. Die Orgel
15.45 Familienbande (II). Vertrauen ist gut oder: Lesen bildet
Autor und Regie: Heiner Schmidt
22.30 Das Sportprisma

B II
9.00 "Mein Goethe" (IV): Wolf-dietrich Schnurre
9.45 English II: The Beatles: Eleanor Rigby
11.15 Landfunk. Wieviel Dünger braucht der Boden?
14.37 Börsendienst
14.45 Siegfried Schwab, Gitarre
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Gesunde Nahrung — richtige Ernährung. 2) Der Mensch ist, wie er ißt
21.00 Die Geschichte der Woche: Geschichten aus China: Lao She: Nachbarn
In einer Reihe "Geschichten aus China" versucht der Bayerische Rundfunk einen ersten Eindruck davon zu vermitteln, wie die Jahre 1936 bis 1980 — eine Epoche größter politischer, sozialer und kultureller Umwälzungen — sich in Erzählungen chinesischer Schriftsteller spiegelten. Auf erstaunlich kunstvolle, dabei freimütige und anrührende Weise zeichnen Lao She, Ding Ling, Ai Wu, Wang Meng und Shi Mo ein realistisches Bild des politischen und privaten Lebens im heutigen Reich der Mitte.
21.30 Jazz-Avantgarde

B III
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V. I. P.
23.08 B 3-spezial. Nachtrack

Schauspiel- und Gesangsunterricht ferner Interessengemeinschaft "Musical" bei Christine Görner bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Tel. Anmeldung: 7 93 23 41

UND AUSSERDEM

Männer, die auf Knaben stehen; ... wo gibt's denn so was? Heute abend in der PÄDO-Gruppe natürlich. Um 20.00 im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26 UG

Frauentreffen der GRÜNEN in der Tumblingerstr. 20 um 19.30

CIRCUS GAMMELSDORF
Samurai Action Film, 20.30 5,—

Krishna geboren, Mao gestorben

Der GESUNDHEITSLADEN München macht heute ein Plenum mit dem Thema Sozialarbeit im Krankenhaus. Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7



ALTER OFFEN

ZIEBLANDSTRASSE 41/
ECKE SCHWINDSTRASSE
TEL. 527 527
TAGLICH AB 19 Uhr GE
OFFNET

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Katzelmacher
19.00, 23.00 Manche mögens heiß

CINEMA
16.45 Die letzte amerikanische Jungfrau
18.30 Der Fan
20.15 Caligula + Die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Cat People
22.30 Fame

FILMMUSEUM
21.00 Ein italienischer Strohhut

LUPE 2
16.45 Spartacus
20.30 Ein Käfig voller Narren
22.30 Marx Brothers: Das große Rennen

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
Ferien

NEUES REX
17.00, 20.30 Ludwig II (Visconti)

STUDIO SOLLN
20.15 Die Geliebte des französischen Leutnants (nach der Vorstellung Diskussion mit Rudolf Hower)

THEATINER
Hauptprogramm 16.00, 21.00
siehe Tagespresse
18.15 Das Schweigen
22.30 Wer hat Tante Ruth angezündet?

DAUERPROGRAMM s. 3.9.

RADIO

B I
14.15 "Von der Jemütlichkeit im alten Spreethen"
14.30 Das klingende Bilderbuch. Die Riesin
801 kHz:
16.00 - 20.30 Leichtathletik-EM
18.30 "Was ist heit für a Tog?"
20.00 Treibsand. Krimi v. Clement A. Tamraz. R.: Otto Düben

B II
9.00 "Mein Goethe" (V): Martin Walser
15.25 Frauen in der Politik
18.05 Zündfunk
19.15 Jazz-Corner. Die Gruppe Sepia aus München
19.30 Die Mode. Sechs Vorlesungen zur Kultursoziologie von Rene König. 4) Mode und Konsum
22.08 Azania — Kreuz des Südens. Literatur in Südafrika
"Am Beginn jedes Befreiungskampfes muß das Wort stehen. Ohne Dichtung gibt es keine und existiert keine Befreiungsbewegung fort." (Serote)

B III
15.05 Club 15
19.12 Aus meiner Rocktasche

MUSIK

DOMICILE
The Misfits (England)

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel,
S. Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit Solveig,
Bur Khard & Ferenc,
Volkslieder aus Skandinavien + Mitteleuropa

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan



ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE

(Wo?)

GUTES ESSEN v. 19-23.45
GEÖFFNET v. 18-1 Uhr



8 Mi 80, KIRCHENSTR. 38

Tel. 448 28 38

WIR DRUCKEN

SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN

Schnell und Gut

Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88

**EXPRESS
DRUCK**

Große Auswahl in preiswerten Vorhangtüchern mit Lurexfäden, unifarben mit abgesetzten Rändern.. Handarbeit-Applikations-Decken in verschiedenen Formaten..... Alte indische und afghanische Stickereien Anatolische Kelim und Çiçim..... Vorderteile alter bestickter Gewänder aus Nord-Indien.....

★ ★

MASHALLAH
Schellingstr. 52 · Tel. 2723623
10⁰⁰ - 18³⁰, Samstag 10⁰⁰ - 14⁰⁰
LS. 10⁰⁰ - 18⁰⁰

CASSABLANCA, Ruhmannsfelden: Willy Michl
ROCKZELT 82 am Implerplatz
18.00 Bad Eden, The Cops

OLYMPIA-EISSPORTHALLE
The Lightnings



Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuss-Party!

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London: „Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chansonprogramm Golddoublee“

DREHLEIER
Clowntheater

RATIONALTHEATER
20.30 Uthoff's Tagesshow

TV

ZDF
18.20 Es muß nicht immer Mord sein. Deutsche Krimis der Gegenwart. Endstation Habermoor. Buch: Thomas Andresen
21.20 Von Helden, Märtyrern und anderen Dickköpfen. Ein Bericht aus der Republik Irland
22.05 Rainer Werner Fassbinder Bolwieser. 2. Teil

B III
19.00 Die Frau in Weiß (1). Nach Wilkie Collins

Ö I
15.50 Fauler Zauber. Theo Linggen präsentiert Stan und Ollie

UND AUSSERDEM

Und wieder WARMBADE-STÜNDCHEN im Müller'schen Volksbad mit VSG'lern, ab 18.00

Podiumsdiskussion zum Thema „Politische Alternativen“ mit SPD, DKP und Grünen um 19.30. Wo? siehe Tagespresse oder call 530 90 17

„Die Heilbronner Verschwörung“ Rolf Stürmer liest aus seinem noch unveröffentlichten Roman um 20.00 im Sodom, Unkostenbeitrag 5,—

CIRCUS GAMMELSDORF
Kagemusha Samurai Action Film, 20.30, 5,—

NETZWERK-Plenum, 20.00 im Zoff. „Mitschuld an der kapitalistischen Ausbeutung“

Kino/DAUERPROGRAMM vom 10.9. - 16.9.

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Die Beunruhigung

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Gib dem Affen Zucker

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Alien

FILMCASINO
Opernfestspiele

ISABELLA
14.30 Pumuckl
17.00, 21.00
Dear Mr. Wonderful
19.00, 23.00 Atlantik City, USA

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Gib dem Affen Zucker
tgl. 22.50 Das Leben des Brian

LEOPOLD 2
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
In Hollywood ist der Teufel los

MUSEUM 1
18.20 Der Tod in Venedig
16.00, 20.45 Midnight Express
23.00 Halloween — Die Nacht des Grauens

MUSEUM 2
18.30 Einer flog übers Kuckucksnest
16.45, 21.00, 22.45
The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM 3
16.30, 19.30 2001 — Odyssee im Weltraum
(70 mm, 6-Kanal-Stereoton)
22.15 Uhrwerk Orange

NEUES ARRI
16.00, 21.00 Pandora
18.45 Mein Essen mit Andre
23.15 Die Fälschung

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
In Hollywood ist der Teufel los

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Dirty Daughters
19.00, 23.00 Im tiefen Tal der Superhexen

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
16.45 Hair
18.45 Der Kampfkoloss
20.30 Little Big Man

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chariots of fire
22.30 Fame

FILMMUSEUM
21.00 Der Kuss

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 Lenny

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
Ferien

NEUES REX
ab 15.00 Filmbazar
16.30 The devils own (Orig.)
20.30 The Brood (Orig.)
22.30 Return of the fly (Orig.)

STUDIO SOLLN
20.15 Krieg der Sterne

THEATINER
Hauptprogramm 16.00, 21.00
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.30 Der Mieter

RADIO

B I
5.35 Musik für Frühaufsteher
14.30 "Nun red doch endlich"
801 kHz:
16.00 - 19.30 Leichtathletik-EM
21.00 Politik im Umbruch. 2)
Mißtrauen in die Etablierten.
Deutschlands strapazierte Demokratie.
Was mit APO, Bürgerinitiativen, alternativen Gruppen begann, findet starken Ausdruck in den "Grünen", die heute ihre Wähler, aber noch mehr Wählerpotential gewonnen haben. Aber es geht nicht nur um Parteigänger der Ökologie und um Gegner der Kernkraft. Die Vorfälle um die "Neue Heimat", die durchsichtigen Undurchsichtigkeiten der Parteienfinanzierung, die Entscheidungsunfähigkeit von Regierungen und Parlamenten und einiges mehr lassen in einer so strapazierten Demokratie das Mißtrauen der Bürger wachsen. Dieter Lattmann spricht über Deutschlands strapazierte Demokratie.

LIBRESSO BUCHHANDLUNG

Books for Peace ♀ Frauen-Bücher
♂ Anders-Leben-Bücher
★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer

Türkenstraße 66 8 München 40

B II
5.30 Janacek: Suite aus "Das schlaue Fuchslein"
7.07 Minute der Besinnung
9.00 "Mein Goethe" (VI): Gabriele Wohmann
9.30 Das Porträt: Gustav Stresemann
11.59 Schallpause
14.00 Sendepause
15.00 Goethe: Worte sind der Seele Bild
15.10 Die "Schwarze Kunst" und ihre Auswirkung
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Von den Karpaten zum Schwarzen Meer
20.05 "und das soll alles vergessen sein?" Von der Unversöhnlichkeit von Kunst und Politik, oder: Die enttäuschten Hoffnungen des Komponisten Hanns Eisler
22.08 Hörspielklassiker: Bert Brecht: Ozeanflug (Musik: Kurt Weill/Paul Hindemith, R: Hermann Scherchen, hist. Aufn. v. 1929)
und:
Bert Brecht: Das Verhör des Lukullus (Regie: Harald Braun, Komposition: Bernhard Eichhorn, Produktion v. 1949), u. a. mit Eva Klein-Donath, Werner Lieven, Ingeborg Hoffmann, Heinrich Hauser, Lina Carstens, Bum Krüger
23.30 DAs Jazz-Konzert. Bud Powell live at Kavakos Club, Washington, 5.5.53)
0.05 Debussy: Prelude a l'apres-midi d'un faune

Hifi + Video -Reparaturen
Repariere alles! Fast sofort und fast umsonst!
Richard 92 32 24 38
(jederzeit)

B III
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial. Deutsch-Rock

Freitag 10.9.



THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London:
„Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chansonprogramm Golddoublee

DREHLEIER
Clowntheater

RATIONALTHEATER
18.00 Letztes Kabarett vor der Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow

TV

ARD
16.15 Tom Sawyer und Huckleberry Finn. 2. Erste Liebe
16.40 Klamottenkiste. Billy Bevan: Die Kleinstadtprinzessin
16.55 Donalds Hunde-Reinigung
Zeichentrickfilm von Walt Disney
20.15 Die zarte Falle. USA, 1955, mit Frank Sinatra

ZDF
18.00 Meisterszenen mit Stan und Ollie
18.20 Western von gestern
23.35 Der Koffer in der Sonne. F, 1973/74. R: Georges Lautner
Auf der Flucht vor seinen Häschern sucht der in Libyen tätige israelische Geheimagent Kommandant Bloch in der französischen Botschaft Zuflucht. Da man Bloch helfen, jedoch einen politischen Konflikt vermeiden will, soll der Mann in einem Diplomatenkoffer außer Landes geschmuggelt werden. Doch zahllose Hindernisse stellen sich dem Fluchtvorhaben in den Weg, führen den "Mann mit dem sprechenden Koffer" kreuz und quer durch den Orient.

B III
22.35 Verfolgt. USA, 1947, mit Robert Mitchum, R: Raoul Walsh. Western

Ö I
10.30 Die Morde des Herrn ABC
Spielfilm (GB, 1965) nach Agatha Christie. Mit Anita Eckberg. R: Frank Tashlin
Meisterdetektiv Hercule Poirot auf der Spur eines mysteriösen Mordfalles.

Ö II
22.20 Bravados. USA, 1958, mit Gregory Peck.
Der Rachezug eines Farmers gegen die vermeintlichen Mörder seiner Frau.

auf der nächsten Seite
musik + und außerdem

Bordeaux Weine
...nicht den anderen überlassen

Probieren und sich informieren wie bei dem Winzer in der Gironde. Und Sie ver-
stehen dann, warum diese Weine seit ewig so begehrt sind.

Ab heute im Depot:

1981 CHATEAU LA HARGUE weiß	5.50
1981 SAUVIGNON 100 % AC weiß	6.10
1981 CHATEAU BONNET weiß	6.40
1979 CHATEAU LE ROC Côtes de Bourg rot	6.45
Premières Côtes de Blaye rot	7.30
1979 CHATEAU VIEILLE TOUR Eichenfaßausbau rot	7.35
1979 CHATEAU MONTJON-LE-GRAVIER Premières Côtes de Bordeaux	7.60

Nur 0,75 l-Erzeugerabfüllungen. Dazu viele schriftliche In-
formationen von den Winzern und dem Conseil du Vin de
Bordeaux (Verband) nur im

JACQUES' WEIN-DEPOT
Montag - Freitag: 15.00 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
MÜNCHEN-BOGENHAUSEN Engelschalkinger Str. 199

MUSIK

DOMICILE
The Misfits (England)

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel, Stefan Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

ALABAMAHALLE
Unknown Gender (NY)

MUH
Indo-America, Peter Wirth, Holger Hobbit, Ulzen & Klein

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Fritz Fenzel — Mundart, Ricky Baltes Bluegrass Band, Brian Flynn, Irish Folk

EINKEHR
Mayon (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
Lustfinger

RIGAN
Soulfinger

ROCKZELT 82 am Implerplatz
18.00 Innerdeutsche Beziehungen und Supperlippe

UND AUSSERDEM

Wer endlich mal mit dem eigenen Geschlecht ins Bett gehen will, der komme heute abend in den VSG, und schnappe sich einen der vielen da Harrenden (oder lasse sich schnappen, was unter Umständen aber unsicherer ist). CLubabend ab 20.00 in der Weißenburgerstr. 26, Keller

CIRCUS GAMMELSDORF
Kagemuska — Samurai Action Film, 20.30, 5,—

Beginn der Tiefbohrungen in Gorleben 1979 (in memoriam, schluchz... d.s.)

„Rotation“ im Vorstadtkino Westend 20.30

UNKNOWN GENDER, 10.9. IN DER ALABAMAHALLE



UNKNOWN GENDER, Frauen-Trio aus NY scheinen sich jetzt doch hierzulande angesiedelt zu haben, jedenfalls sind sie schon zum 2. Male in diesem Jahr in München zu hören. Ihr Gastspiel im Frühjahr war einer der Höhepunkte an Live-Music in diesem Jahr, auch (oder gerade weil) ihr Repertoire so schmal war, daß sie fast alle Songs 2mal spielen mußten, um die begeisterten 300 Leute zufriedenzustellen. „Do you know what passion is?“ Kurzum: Eine hervorragende, frische und abgebrühte Live-Band mit einem Faible für diffizile melodieführende Perc. (Vivian Stoll), einem Bass, der mit ur-alt R&B- und Funk-Läufen so unbekümmert wild umgeht, als würden sie das erste Mal gespielt (Cindy Richmond) also am 10. in die Alabamahalle gehn und schauen, was die mit „herbem Charme“ versehene Sängerin und Gitarristin Lynne Messinger und die um eine Saxophonistin erweiterten UNKNOWN GENDER denn jetzt nu machen.

Eröffnungsfest
am 9. Sept.
20 Uhr!

theaterlokal

modernes theater

geöffnet 11-1 uhr (ausser montag)

—hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-26 6821

Samstag 11.9.



weil in der Post Ampermoching letzters zur Abwechslung mal die Gewerbeaufsichtsamtschwärter dawarn, gibts wegen unumgänglicher Renovierungsarbeiten leider keine weiteren Informationen zu dem heutigen Konzert von INSANE aus England und ihrer Vorgruppe Napalm aus Hamburg. INSANE macht den auf ihrer ersten Single 'rockigen Punk' mit politischen Texten (u. a. zu El Salvador) im Stil von EXPLOITED. Der Beginn dieses Konzerts dürfte wohl so gegen 21 Uhr datiert sein.

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
17.15 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Was Sie schon immer über Liebe wissen wollten
22.30 Pink-Panther-Night: Inspektor Clouseau — Der größte Trottel vom Revier + Der rosarote Panther

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chariots of fire
22.30 The Kentucky fried movie

FILMMUSEUM
21.00 Eine Frau, nach der man sich sehnt

LUPE 2
16.00, 18.15 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 Lenny

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
Ferien

NEUES REX
12.30 Auktion von Sammler-raritäten
13.30 Der Dieb von Bagdad (mit Sadu)
15.30 Captain Krowners vampire hunter (Orig.)
17.30 Nocturna (deutsch)
20.30 Mausoleum (Orig.) im Vorspann Fantasy Preview
22.30 Equinox (Orig.)

STUDIO SOLLN
15.00, 27.30, 20.15
Krieg der Sterne

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 20.30
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.30 Der Mieter

DAUERPROGRAMM s. 10.9.

THEATER

TAMS
20.30 „Leben wär' eine prima Alternative“ — Liederabend mit Sonja Kehler und Werner Pauli

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht von Jean Genet

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin — von Emile Zola

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chanson-programm „Goiddoublee“

DREHLEIER
Clowntheater

RATIONALTHEATER
18.00 Letztes Kabarett vor der Autobahn — Jugendbühne

GETAWAY
TRAVEL
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089-77 18 43
77 30 41

Charter- und Gruppenflüge

Caribic-roundtrip	
12 Inseln ab Frankfurt	1695,—
Miami ab Frankfurt	1355,—
New York ab Frankfurt	1195,—
Rio ab Zürich	2240,—
Colombo ab München	1495,—
Manila ab Frankfurt	1995,—
Sidney/Melbourne ab Brüssel	2389,—

Weitere Billigflüge verraten Euch Günther & Christian!

MUSIK

DOMICILE
The Misfits (England)

SCHWABINGER SPRITZ'N
B. Dennerlein, Orgel, S. Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Al Jones Bluesband

MUH
Ulzen + Klein, Grupo Veneno, Leilo, Coldfinger, A. Fichtlmeier

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Brian Flynn — Irish Folk, Ricky Baltes Bluegrassband

EINKEHR
Mayon (bis 3.00)

POST AMPERMOCHING
Insane (Englnd)

RIGAN
Soulfinger

ROCKZELT 82 am Implerplatz
18.00 Schema F + Tony Titt and the Torpedos

TV

ARD
10.23 Die zarte Falle (Wh. v. gestern)
22.05 Der Grusel-Film: Phantom der Oper. USA, 1943

ZDF
10.23 Die zarte Falle
20.15 24 Stunden aus dem Leben einer Frau. D-F, 1967.
R: Dominique Delouche
Melodramatische Liebesgeschichte z. Z. d. 1. Weltkriegs.

B III
22.30 Die vier Jahreszeiten. Von Antonio Vivaldi

Ö II
22.20 Der scharlachrote Pirat. USA, 1976.
Die abenteuerliche Geschichte eines Freibeuterkapitäns zu Beginn des 18. Jahrhunderts.

RADIO

B I
5.30 Rucksackradio. Ein Magazin für Berg- u. Wanderfreunde
11.15 Ein Name, ein Begriff: Manhattan Transfer
14.30 Vor unserer Tür. Kinder diskutieren
16.00 Heute im Stadion
801 kHz:
17.30 - 18.30 Leichtathletik-EM
18.54 Schallpause
19.10 Sport in Kürze
22.09 Musikkorrespondenten berichten aus Prag

B II
8.10 Schostakowitsch: Das goldene Zeitalter
9.00 "Jahrmarkt im Kindergarten" — Mit Kindern feiern —
14.00 Zündfunk
17.30 Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von la Mancha (VI)
23.00 Jazz-Club München. Live-Aufnahmen aus Lokalen

B III
14.30 Stars - live: Crusaders

UND AUSSERDEM

CIRCUS GAMMELSDORF
Kagemusha — Samurai-Action-Film, 20.30

„Rotation“ im Vorstadtkino Westend

Uraufführung vom Circus Domino, Ackermannstr. 20.00

1973: Die Militärs putschen in Chile und ermorden Präsident Allende

Sonntag 12.9.



KINO

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
18.00 Krieg der Sterne
20.15 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chariots of fire
22.30 The kentucky fried movie

FILMMUSEUM
21.00 La Passion de Jeanned'Arc

LUPE
16.00, 18.15 Die Ferjen des Monsieur Hulot
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 Lenny

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
Ferien

NEUES REX
13.30 Als Dinosaurier die Erde beherrschten
15.20 Rana — The Legend of Shadow Lake (Orig.)
17.30 Dynastie Dracula
20.00 Doctor Terrors House of Horrors (Orig.)

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15
Krieg der Sterne

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 20.30
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.30 Der Mieter

DAUERPROGRAMM s. 10.9.

THEATER

TAMS
20.30 „Leben wär' eine prima Alternative“ — Liederabend mit Sonja Kehler und Werner Pauli

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Tehrese Raquiem von EMile Zola

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chansonprogramm „Golddoublee“

DREHLEIER
Clowntheater

RATIONALTHEATER
18.00 Leztes Kabarett vor der Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow

MUSIK

DOMICILE
The Misfits (England)

VIELHARMONIE
Al Jones Bluesband

MUH
Ausprobier- und Mitmachabend

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Weitblick GmbH

CIRCUS GAMMELSDORF
Embryo

TV

B III
19.45 Zwischen Himmel und Erde. D 1942. Ganz dramatisch und ehrenvoll.

Ö II
17.45 Dreiklangdimensionen.
20.15 Ein Film von Louis Malle: Atlantic City, USA, mit Burt Lancaster, Michel Piccoli (F/Kan., 1980)
Das Stimmungsbild einer Stadt im Umbruch, verknüpft mit dem Schicksal einiger Menschen, die ihre Chance wahrnehmen wollen

RADIO

B I
9.05 Walter Scott — ein Dichter der Schotten. Zum 150. Todestag des Romanschriftstellers
14.25 "Nur ein Lächeln" Ein Hörspiel von Matthias Riehl
19.10 Sport in Kürze
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun: Spinnen im Garten
9.35 Sarah Orne Jewett: Ein Sommer im Land der spitzen Tannen (10). Sprecherin: Lina Carstens
14.00 Zündfunk-Club
22.07 Ein Star, der keiner war. Die fast unbemerkte KArriere des großen englischen Piano-Entertainers Lennie Felix
23.00 Pop Sunday

B III
10.05 Musik-Report
15.05 Sport-Expreß

UND AUSSERDEM

EMBRYO im Circus Gammelsdorf. Bei gutem Wetter im Freien 20.00

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE

München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz

VIETNAM

Am Reichenbachplatz

18.00 bis 1.00 Uhr

Liederbühne Robinson
Dreimühlenstr.33
Mi + So Musikertreff
Eintritt frei
Do Sondergastspiel
Fr + Sa internat. Folklore
Progr! siehe Tagespresse
Res.Tel. 77 22 68

Werkhaus
Das einmalige Bürgerhaus vermietet:
Laden ca. 60 qm und nach der Renovierung ab September:
neue Gruppenräume für Groß + Klein (-Gruppen) außerdem
hat das Cafe Wildwuchs von Dienstag bis Sonntag 16 - 24 Uhr geöffnet und Yogakurse finden am Mittwochvormittag und Dienstagnachmittag statt.
Infoabend wie immer Die. 20.00 im Cafe
Leonrodstr. 19 / Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz / 16 04 74

THEATER DER GRAUSAMKEIT
Leonrodstr. 19 (im Werkhaus)
32 Jahre Schiffbrüche
Kostas Kakouris in einem schmerzlichen und gefährlichen Versuch, in den Abgrund der menschlichen Seele hinabzusteigen.
Achtung: Es wird nur nach Vereinbarung mit einzelnen Personen, Gruppen oder Familien gespielt.
Meldet Euch bei:
Kostas Kakouris,
Tel.: 190 32 81 / 19 33 36

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate, oftens Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

Achtung Opern- und Comic-Freunde: Musik zum Anfassen! "Das Rheingold" gibt es jetzt als vierfarbigen Comic mit dem vollständigen Originaltext. Für 29 Mark 80. Verlag Schreiber & Leser. Ruft an, wenn Ihr das Buch im Buchhandel nicht findet: Tel.: 351 95 66

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I + II
20.30 Die beleierne Zeit + Die
verlorene Ehre der Katharina
Blum

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Chariots of fire
22.30 Midnight Express

FILMMUSEUM
21.00 Überbleibsel des Kaiser-
reiches

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Monsieur
Hulot
20.30 Die Marx-Brothers in der
Oper
22.30 Lenny

MAXHOF
Ferien

MAXIM
Ferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Ehe der Maria
Braun

STUDIO SOLLN
20.15 Der Krieg der Sterne

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 20.30
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.30 Der Mieter

DAUERPROGRAMM s. 10.9.

ARD
23.00 Violette Noziere. F-Kan.,
1978, mit Isabelle Huppert, R:
Claude Chabrol

B III
19.10 Gentlemenkillers. GB,
1962, mit Peter Sellers
Organisierter Raub, Verrat an
anderen Räuber, Londoner Un-
terwelt.

Ö I
10.30 Die große Liebe der Lady
Caroline. GB/I, 1972.
Die skandalöse Affäre einer jun-
gen Dame der Gesellschaft, die
Konventionen ignoriert und da-
durch ihre Ehe gefährdet.

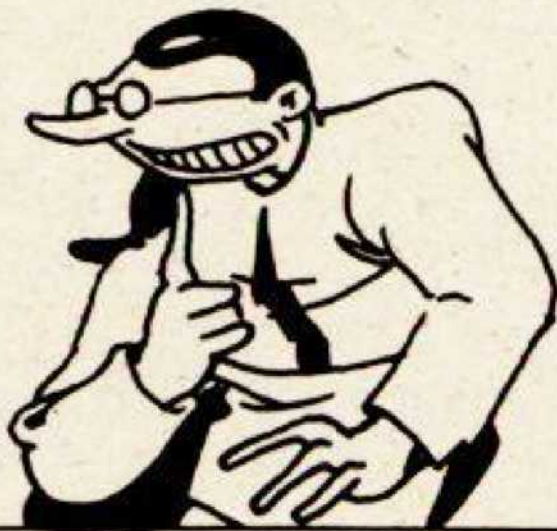
DOMICILE
ZERO ZERO + Ski und der
Rest

VIELHARMONIE
Strange Brew — Rocktrio

RIGAN
Hadez

B I
14.30 Wummes Erntedank-
fest, und: "Als ich ein Kind
war"

Montag 13.9.



20.00 Münchhausen. Klimödie
von Walter Hasenclever, u. a.
mit Franz Kutschera, Lola Müt-
hel, Harald Leipnitz, Hartmut
Becker, Günther Strack. R.:
Heinz-Günter Stamm

B II
14.30 Wilhelm Diess zum 25.
Todesstag. "Es brennt" — "Das
Motorrad" (Autorenlesung)

15.00 "Mein Goethe" (II): Siegfried Lenz
18.05 Zündfunk-Club
22.30 "We want Miles!": Ausschnitte aus der aktuellen Live-LP von Miles Davis

B III
15.05 Club 15
23.08 B 3-spèzial

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

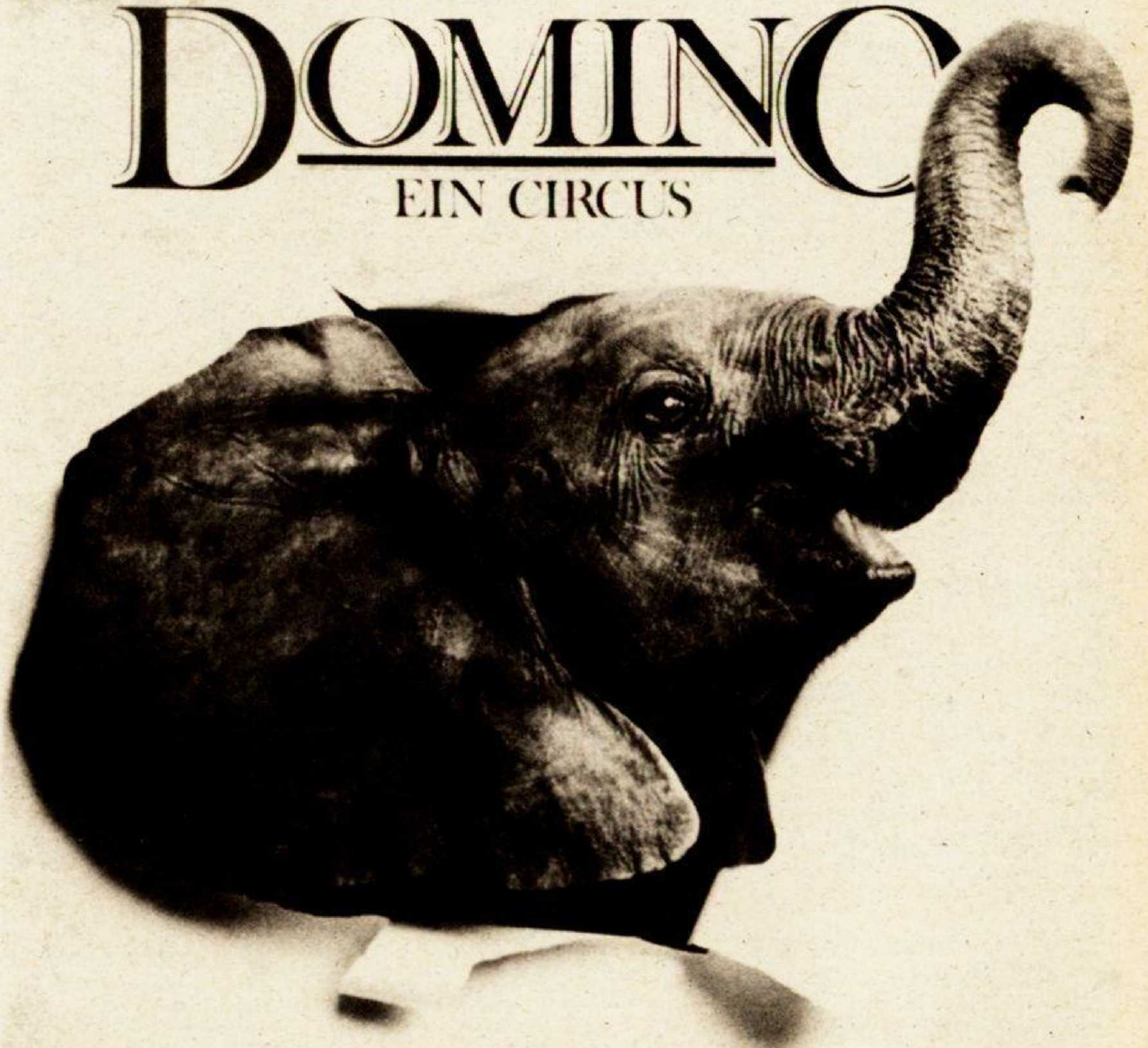
THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

DREHLEIER
Galgenstricke

UND AUSSERDEM

ZEN-Meditation. Wer noch die (kostenlose) Einführung vom Aryamano miterleben will, der komme diesmal, denn es ist das vorletzte mal. Das nächste mal kann man sich vom Aryamano nur noch verabschieden, denn dann gehts auf gen Indien, für ein Jahr,
Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7

Der VSG-CLUB diskutiert heute abend 20.00 über sexuelle Gleichberechtigung, oder sowas. Allerlei Flirt sind mit inbegriffen — natürlich nur gleichgeschlechtlich, natürlich, natürlich Weißenburgerstr. 26, Keller (oben klingeln)



ACKERMANNSTRASSE

11. SEPT. – 3. OKT.

TÄGLICH 15 UND 20 UHR

KASSE TÄGLICH VON 10-20 UHR GEÖFFNET · TELEFON 303077

MOON, C. S. W. HALL, I. M. GOSWAMI, J. R. F. I.

Verfahren: V-Schichtplatte, Presseform, Rastergröße: 8 mm x 11 mm, VBE 1st -schichtlos, MBR 8^{er} -lage, MBR 8^{er} -lage, 8^{er} -lage



KINO

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
17.30 La Boum — Die Fete
20.00 Taxidriver + Die durch die Hölle gehen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chariots of fire
22.30 Midnight Express

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

LUPE 2
18.15 Ofen Negro
20.30 Gewalt und Leidenschaft
23.00 Alices Restaurant

MAXHOF
Ferien

MAXIM
Ferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Ehe der Maria Braun

STUDIO SOLLN
20.15 La Boum — Die Fete

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 20.30
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.30 Das Messer im Wasser

DAUERPROGRAMM s. 10.9.

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London:
„Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIO THEATER
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungeliebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin von Emile Zola

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chansonprogramm „Golddoublee“

DREHLEIER
Galgenstricke

RATIONALTHEATER
20.30 Uthoff's Tagesshow

Dienstag 14.9.



GEWALT UND LEIDENSCHAFT



von Luchino Visconti, Italien/Frankreich 1974, mit Burt Lancaster, Silvana Mangano, Helmut Berger u. a.
Ein Spätwerk Viscontis mit eindeutig autobiographischen Zügen. Ein alter, ehemals politisch aktiver Professor lebt allein in den Räumen eines römischen Palazzos, hingegeben der Lektüre und dem Genuß klassischer Musik. In diese Idylle bricht eine Horde egoistisch aufmüpfiger Jugendlicher herein.
In der Lupe 2 vom 14.9. bis 16.9. einschließlich um 20.30 Uhr.

MUSIK

DOMICILE
Zero Zero + Ski und der Rest

VIELHARMONIE
Strange Brew — Rocktrio

MUH
Coldfingers, R. Havenstein, Holger Hobbit

RIGAN
Time

Hallo Comic- und Manara-Fans:
Giuseppe Bergmann ist wieder unterwegs! Der neue Super-Comic heißt: „Ein Autor sucht sechs Personen“ von Schreiber & Leser für lumpige 16,80. Ruft an, wenn Ihr ihn im Buchhandel nicht findet, oder der Staatsanwalt schon seinen Finger drin hat: Tel.: 351 95 66

TV

ZDF
18.20 Die schnellste Maus von Mexiko. Mit Speedy Gonzales
19.30 Infame Lügen. USA, 1936 mit Merle Oberon
21.20 Atomkraft — Nein danke! Atomkraft — Ja bitte!. Bericht über Befürwortung und Ablehnung von AKW's in Frankreich, BRD und Italien.
22.05 5 nach 10. Das viereinhalb-Millionen-Problem. Ausländer in Deutschland

Ö 1
12.00 Väter der Klamotte.

RADIO

B 1
14.30 Das Kaleidoskop
20.00 Politik im Umbruch.
3) Grenzen der Solidarität. Deutschlands gefährdete soziale Sicherung

B II
9.00 "Mein Goethe" (III): Peter Rühmkorf
11.15 Landfunk. Wenn's im Wald brennt
15.00 Werk und Zeit: Ernest Hemingway
18.05 Zündfunk
19.30 Die Zukunft der Familie.
6) Auf dem Wege zu einer neuen Familienkultur
22.20 Internationaler Literaturspiegel

B III
15.05 Club 15
19.12 Meet the Beat
23.08 Funky Music

UND AUSSERDEM

Infoabend der GRÜNEN über Energie 19.30 im Rimpler, Baumstr. 21



Neu
**MOTORRAD-
VERLEIH**

Die Fahrschule
im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: 9 verschiedene Motorräder

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15, Mü. 40
Barerstr. 49 Mü. 40
Fraunhoferstr. Mü. 5

Tel. 34 62 62
Tel. 272 20 15
Tel. 201 42 82

DAS ANTIQUARIAT
Reiseführer
und
Ferienliteratur nach wie vor in beiden Läden zu haben!
DER BUCHLADEN
Prost!
BASIS
GmbH
Adalbertstr. 43 Ecke Barerstr.
Tel. 272 38 28
Mo-Fr 10-18 Sa 10-13
Außer Ferienstimmung im Buchladen: Die Fernando Gabeiras sind müde. Guierilleros sind müde. Suhrkamp - 7.-

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
16.45 Der Exorzist I + II
20.30 Der unsichtbare Aufstand + „Z“

EUROPA
15.00, 17.30 20.00 Chariots of fire
22.30 The Blues Brothers

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

LUPE 2
18.15 Ofen Negro
20.30 Gewalt und Leidenschaft
23.00 Alices Restaurant

MAXHOF
Ferien

MAXIM
Ferien

NEUES REX
18.15, 20.30 La Boum — Die Fete

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 21.00
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.3 Das Messer im Wasser

DAUERPROGRAMM s. 10.9.

MUSIK

DOMICILE
Jodie Rocco

VIELHARMONIE
Ed's Groove — Funky Music

MUH
A. Clark, R. Havenstein, Anton Fichtlmeier

LIEDERBUHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Besser

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London: „Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THEATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER U.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin von Emile Zola

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.30 Nicolai Rhein — Chansonprogramm „Golddoublee“

DREHLEIER
Galgenstricke

RATIONALTHEATER
18.00 Leztes Kabarett vor der Autobahn — Jugendbühne
20.30 Uthoff's Tagesshow

Mittwoch 15.9.



Funk mit italienischem Sänger und Gitarristen von der Münchner Band ED's GROOVE gibt's am 15. und 16. August in der Vielharmonie zu hören.



RADIO

B I
14.15 Saitenspiel. Siegfried Behrend, Bitarre, Michail Ignatieff, Balalaika
14.30 Der Notenschlüssel: Aus der Geschichte des Jazz: Duke Ellington
15.05 „Der Gscheiter gibt nach“ Von bösen Nachbarn und Prozeßhansln.
15.45 Rilke. Kurzhörspiel von Frieder Faist, mit Helmut Fischer u. Ilse Neubauer. Regie: Jörg Hube

B II
9.30 Die Information: 30 Jahre Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR
9.45 Englisch I: The postman rings for Mr. Sherlock Holmes
11.15 Landfunk. Eine Zukunft für den Wald (5). Wald und Wild
14.37 Börsendienst
15.00 „Mein Goethe“ (IV): Wolf Dietrich Schnurre
15.45 Englisch II. The Beatles: Eleanor Rigby
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Gesunde Nahrung - richtige Ernährung. 3) Vernünftig essen - gesund bleiben
21.00 Die Geschichte der Woche. Geschichten aus China: Lao She: Der tödliche Stoß
21.30 Jazz — made in Germany.

B III
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V. I. P.
23.08 Nachrock

LEIHSCHREIBMASCHINE

IBM-
Kugelpf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw.)
preisgünstig wie immer
bei

Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

TV

ARD
10.50 Atomkraft — Nein danke!
Atomkraft — ja bitte!

B III
21.50 Kino Kino
22.35 Jedem seine eigene Show.
Kabelfernsehen in Manhattan.
Bericht.
So weit aus der Pressevorschau
zu schließen, sollte man diesen
Film wohl mit Vorsicht genießen.

Ö I
10.35 Bettgeflüster. USA, 1959.
R.: Michael Gordon
Erfolgreicher Schlagerkomponist und eingefleischter Junggeselle verliebt sich in seine Telefonanschluspartnerin. Mit Doris Day.
20.15 Die Gruft mit dem Rätselschloß. Spielfilm nach Edgar Wallace (D, 1964), mit Klaus Kinski

Ö II
22.20 Mein Essen mit Andre.
Ein Film von Louis Malle. USA 1981.
Die Faszination des Gesprächs: Existenzphilosophischer Dialog zwischen einem Schriftsteller und einem Regisseur in einem fashionablen New Yorker Restaurant.

UND AUSSERDEM

Beginn des anachronistischen Zuges in Sonthofen 1980

Erlaß der antisemitischen Gesetze 1935

Tortenschlacht im Cafe Laumer in Ffm 1968 m. Fritz Teufel + A. Hübsch

TROYAN

DRUMS

Münchens neues Spezialgeschäft für Schlagzeuger
Klenzestr. 30, 8 M 5
Tel.: 089/26 74 21

JOKER HIFI-SPEAKERS

DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER

ALTEC — AUDAX — CELESTION — DYNAUDIO — E-VOICE
JORDAN WATTS — JORDANOW — MOTOROLA — KEF —
HECO — PEERLESS — SEAS — TECHNICS — VISATON —
WHARFEDALE — AUCH ALLES ZUBEHÖR — LCR —

Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 4480264

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr. 8 ab 10⁰⁰
Lesestube - Tee

Wer macht mit?
Ein Nachschlagwerk über neue
Heilverfahren und esoterische
Gruppen, im Raum M.-Obb.
Ideensammlung z.Zt. im
MANDALA-Buchladen
Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Billig nach Asien und Australien:
Kathmandu (ab Amsterdam)
1.790,-; Bangkok/Kuala Lumpur/Singapore (ab Berlin-Schönefeld) 1.490,-; Sydney/Melbourne (ab Brüssel) 2.445,-; Auckland (ab Frankfurt) 3.158,-
Unser Rundreise-Schlager: Amsterdam - Colombo - Singapore - Jakarta - Bangkok - Frankfurt: 2.035,-
Alles Jahrestickets, weitere Ziele und Kombinationen auf Anfrage. Universal Reisebüro GmbH, Brüsseler Str. 47, 1000 Berlin 65, Tel.: 030/453 60 12.

Billig nach Nord- und Südamerika:
Ab Brüssel: New York ab 895,-; San Francisco/Los Angeles ab 1.460,-; Miami ab 1.324,-; ab Berlin-Schönefeld: Havanna 1.410,-; Mexico 1.910,-; Lima 2.040,-; viele weitere Ziele und Rundreisekombinationen möglich, z. B. unser Schlager für Globetrotter: Berlin-Schönefeld - Havanna - Kingston - Barbados - Port of Spain - Georgetown, zurück ab Lima - Panama City - Havanna - Berlin-Schönefeld: 2.185,-. Alles Jahrestickets. Universal Reisebüro GmbH, Brüsseler Str. 47, 1000 Berlin 65, Tel.: 030/453 60 12

KINO

ARENA
17.00, 21.00 Dressed to kill
19.00, 23.00 Jabberwocky

CINEMA
16.45 Quadrophonia + The song
remains the same
20.45 Manhattan + Der Schläfer

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chariots
of fire
22.30 The Blues Brothers

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

LUPE
18.15 Ofen
20.30 Gewalt und Leidenschaft
23.00 Alices Restaurant

MAXHOF
Ferien

MAXIM
Ferien

NEUES REX
18.15, 20.30 Kamikaze 1989

STUDIO SOLLN
20.15 La Boum — Die Fete

THEATINER
Hauptprogramm 16.00 + 20.30
siehe Tagespresse
18.15 La Strada
22.30 Das Messer im Wasser

DAUERPROGRAMM s. 10.9.

MUSIK

DOMICILE
Jodie Rocco

VIELHARMONIE
Ed's Groove — Funky Musik

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert mit Greensleeves
— Irish Folk

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan-Clan

OLYMPIAHALLE
Roxy Music

CASABLANCA, Ruhmannsfel-
den: Sondergastspiel: Metropo-
lis aus England

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Van Guard

RADIO

B I
14.30 "Der schwarze Peter"
und ein weiteres Märchen:
"Das Mädchen im Mond"
15.05 Abenteuer unserer Zeit.
Ein Mann sucht eine tote Stadt.
Das rätselhafte Verschwinden
des Obersten Fawcett im bra-
silianischen Urwald
20.00 Der Papageienschal. Kri-
mi v. Rudolf Reiner. Ins Schwä-
bische übertragen von Joseph
Hasenbühler. R: Eckard Meyer
22.10 Bernstein: West Side Sto-
ry

B II
9.00 Wie entsteht ein Buch?
9.25 Frauen in der Politik
15.00 "Mein Goethe" (V): Mar-
tin Walser
18.05 Zündfunk
19.15 Jazz-Corner. Die Gruppe
Oktagon aus München
19.30 Die Mode. Vorlesungen
zur Kultursociologie von Rene
König. 5) Mode als Entfrem-
dung — Entfremdung als Mode
22.08 "Was und leichtfällt, ge-
schieht ohne uns". Der Dich-
ter und Denker Paul Valery

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

TV

ARD
16.50 ODEON — ein Fernseh-
Variete. Eisi-Gulp: Apfel,
Bälle und Unsinn im Sinn
17.00 Tom Sawyer und
Huckleberry Finn. 3. Die
Verlobung
17.25 Klamottenkiste
17.40 Streithähne. Walt Disney

ZDF
19.30 Von Ihnen ausgewählt:
Die schönsten Seemannslieder:
"Nimm mich mit, Käpt'n James,
auf die Reise", u. a. mit Freddy
Quinn

B III
19.00 Die Frau in Weiß (2)
Nach Wilkie Collins

Ö I
10.30 Die Kameiliendame.
USA, 1936, R: George Cukor.
Mit Greta Garbo.
Schicksal einer lungenkranken
Lebedame, die ihr privates Glück
zugunsten der politischen Kar-
riere ihres Vaters opfert.

THEATER

TAMS
20.30 Action Theatre London:
„Killing Time“

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Herzkasperls salto mortale

THATER K
20.30 Gerühmte Hanswurstiaden

THEATER Ü.D. LANDTAG
20.30 Die Liebesgeschichte der
Jahrhunderts

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des
Niagara-Falls

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage von
Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin von
Emile Zola

THEATER AM EINLASS
20.30 Don Carlos

SCALA
20.00 Nicolai Rhein — Chanson-
programm „Golddoublee“

DREHLEIER
Galgensstricke

RATIONALTHEATER
20.30 Uthoff's Tagesshow

Donnerstag 16.9.



UND AUSSERDEM

18.00 WARMBADESTUNDE
im Volksbad (dem Müller'schen).
Das Wasser ist zwar kühl,
manche Badegäste dafür umso
wärmer.

Kolectro

VIDEO-TV HIFI-ELECTRO
Studio Service



Tel.: 725 35 03

Die BERATUNGSPROFIS

PHILIPS
VIDEO 2000
NUR 2099,-

in Adlzreiterstr. 19

3 Min. v. U-Goethepl.

NEU

Apropos-Cafe

tägl. von 9.00 - 22.00
Georgenstr. 130, 8 M 40
Tel.: 190 12 37

Kl. Frühstück 3,80
Gr. Frühstück 5,80

NEU

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nacht und nebel druck

ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

kleingewerbe

Die ersten 5 Zeilen kosten 10 Märker.

Betet bitte alle täglich für diese Arbeit!

rebirthing - meditation - tiefenentspannung. lfde. off. gruppe jd. mittwoch 19.30 (3 std.). vorh. tel. anmeldung erbeten. wochenendseminar: 17.-19.9.82 (übern. mögl.) im inst. f. funktionale psychologie. ausf. info und anmeldung: helmut degner, 8 m 40, schleißheimerstr. 183, tel. 089/30 74 26

devavani - sprachbeuwtsein - eine wochenendintensivgruppe für künstler, clowns und sprachfans - call su + fe, 47 88 98 oder 448 34 06

UMZÜGE, KLEINTRANSPORTe m. vw-bus + träger 201 32 50 erhard

MOMENT MAL malerarbeiten (tapez., lack. usw.) preiswertvoll - zuverlässig und zauber 53 42 66 werner

Nähe alles, was ihr wollt, aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß
Tel.: 22 51 67 Marlo + 22 22 39 Waggi

Transporte, Umzüge, auch weiter (Ausland), und sofort! Außerdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen.
470 46 42

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 538 0684
Tel.: 08139/1207

afrikanische tanzgruppe: gudrun 150 71 98

astrologische entwicklungs- horoskope mit esoterischer beratung. peter vanzo, lothringerstr. 26, 8 münchen 80, tel. 089/448 77 03

TRANSPORTE - UMZÜGE ENTRÜMPELUNGEN
ihr könnt es auch selber machen
tel. 40 98 18 - 49 75 05

TAXIFAHNER GESUCHT

Fahrer Ausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

Mondstr. 24, T.: 66 36 96

UMZÜGE, TRANSPORTE ENTRÜMPELUNGEN mit 7,5 tonner. günstig! tel. 502 46 08 od. 755 92 82

Sterntransport
fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL
Tel. 567940 ab 10.00

NAH- + FERNTRANSPORTE + UMZÜGE mit Ford Transit zu günstigen Pauschalpreisen.
311 58 92 oder 470 46 42

STUDENTENJOB TAXIFAHREN

Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

MALERARBEITEN zu günstigen Pauschalpreisen
311 58 92 oder 470 46 42

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanlage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

aufgepaßt
wir, moni, rudi, goddy, peter u. otto haben eine ABBEIZ-werkstatt mit großem ablaubecken aufgemacht. wir beizen ab: möbel, fenster(läden), türen ... außerdem verkaufen wir gebrauchte/abgebeizte möbel, nämaschinen usw. tel. 76 58 33 (8-18 h)

Wir übernehmen sämtliche SCHREIBARBEITEN und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

elektroteam repariert und installiert, überholt und wartet maschinen und haushaltsgeräte, löst antennenprobleme und baut schwachstromanlagen. tel. 48 41 72 + 725 35 22

theaterworkshop, dienstags, ruft an. susanne: 150 71 98

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

renovierung, malerarbeiten, teppichboden - tapeten, sanitärinstallation problemlos u. schnell. tel. 40 98 18 - 49 75 05 günstige pauschalpreise

schlagzeug-unterricht
tycoon-drummer gibt unterricht an anfänger/fortgeschrittene in allen stilen. tel. 40 77 57 oder 28 12 17. am besten von 10-12 vormittags

astrologie-kurse und horoskopberechnungen bei mechthild wiethaler, 8 m 40, heßstr. 58, tel: 52 68 19

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

TAI CHI: welche feste gruppe ist an regelmäßigem tai-chi-unterricht interessiert (yang-stil). ich unterrichte tai chi an der falckenbergschule, neuen münchner schauspielschule und arbeite mit senioren. auch regelmäßiger einzelunterricht ist möglich. bitte nur ernsthafte interessenten. tel. 15 48 26

DACHDECKER/SPENGLER übernimmt arbeiten. tel. 68 77 35

theaterkursus, körpertraining, atem, stumme, wahrnehmung, fantasie, konzentration, teaktion, improvisation. die verschiedenen techniken des schauspielers. der stil: realismus, absurdes theater, klassik etc. anfang: sept. information u. anmeldung: 196 944

Wer vertreibt den alten Mief?

DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV

Teppich verlegen
Malern
Tapezieren



Tel.: 35 93 975
812 72 03
201 13 67

mpo-drum-studio schlagzeug- unterricht f. talent. anfäng. mit rhythm. i. blut. mpo - 1 methode f. jeden stil. di 10-12, mi, do 18-19: 87 89 55

SCHNEIDERER
Gerhard Platzer
Stupfstr. 8 (Neuhausen)
nähe so gut wie alles - von rock kürzen bis neu anfertigen eines anzuges -
Mo.-Frei. 10⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰

teppichboden-fabrikreste ab dm/qm 6,80. apeloig, tel. 448 24 68

briefpapier (auch mit adresseindruck), umschläge und notizblocks aus umweltfreundlichem papier mit farbigen motiven bedruckt. muster gegen 1,40 rückporto von sonnentanz-versand, r. korn, ulmer straße 6, 8901 zusmarshausen

alternative 2CV-REPARATUR, auch unfall, schweißen, lackieren. unfall-ente gesucht. te. 08082/1462

UMZÜGE, TRANSPORTE ENTRÜMPELUNGEN
JEDERZEIT 260 73 52

transporte - umzüge - entrümpelungen jeden tag mit lkw oder transit. tel. 76 58 33 oder (abends) 354 11 50

transporte aller art auch wochenende u. abends. tel. 76 58 33 oder (abends) 354 11 50

TRANSPORTE - UMZÜGE ENTRÜMPELUNGEN mit 7,5to LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

alles außer autos drehen (gewinde, alles rund) + fräsen (alles eckig) + bohren (alles loch) + schleifen (messer, bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen.
thomas und hinni, 201 48 97

wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. spontan westend, gollierstr. 12, tel. 50 93 84

KLAVIERUNTERRICHT jazz - harmonie - improvisation - lateinamerikanische musik. tel. (089) 85 75 121

schöne indische korallenketten und tantrische tarotkarten preisgünstig zu verkaufen. tel. 448 31 04

ARBEITSLOSEN - SELBSTHILFE (ASH) übernimmt:

Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
Schweißereien
Fliesen- und Teppichbodenverlegungen
Transporte

Tel.-Nr. 08169/1397

ITALIENISCH lernen in kleinen gruppen - grammatik, wortschatz, konversation. abendunterricht. bitte anrufen zwischen 11-16 uhr: 19 73 21

transoprote - umzüge - entrümpelungen jeden tag mit lkw oder transit. tel. 76 58 33 oder (abends) 354 11 50

machte UMZÜGE und KLEINTRANSPORTE mit ford-transit. 15 dm pro stunde + 0,60 pro km. tel. harald, 50 98 65

junges team - wir tapezieren, streichen, lackieren. renovierungs- und gartenarbeiten. tel. 651 61 61 peter oder paul

entkalkung und reparatur von warmwasserboilern und durchlauferhitzern (el. + gas). reparatur u. Neuinstallation von sanitär- und elektroanlagen u. haushaltsgeräten. peter 359 51 78 + automatischer anrufaufzeichner

HANDWERKS-KOLLEKTIV "SCHÖNER WOHNEN"

TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN

UMZÜGE etc.
m. lkw 5 t. pp.
260 73 52
Tel. 522 882



♀ 08137/8107 Margot näht alles — Gise strickt alles 08137/8107 ♀

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel
sucht noch Fahrer (Tag/Nacht)
bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem
Großunternehmer fahren will,
soll doch bei mir anrufen. Tel:
29 44 11 oder 08123/2099

UMZÜGE, TRANSPORTE usw.
zuverlässig mit großem ford-
transit, tel. 78 34 59

MALERN + TAPEZIEREN, tep-
pichboden legen, umzugshelfer
michael 77 13 16

KEYBOARDSPIELER (man-
nassa, willi augustin) gibt unter-
richt. a. bernauer, tel. 76 50 24

HANDY-MAN
handwerker/architekt, über-
nehme schreiner- + zimmereiar-
beiten/repaturen, plane (auch
eingabeplanung für baubehörde,
zb. dachausbau), baue aus, mon-
tiere. 69 55 85 andreas, am be-
sten in der früh

qualifizierter **SCHLAGZEUG-**
unterricht - alle stilrichtungen -
von lehrer mit klassischem und
jazzdiplom (in-anz) tel. 39 76
55 (v. alten)

teppichböden aus 100% baum-
wolle mit ganz kleinen fehlern
dm 28,40 statt dm 77,- pro qm.
apeloig tel. 448 24 68

TEPPICHBODEN aus reiner
baumwolle mit ganz kleinen feh-
lern dm 29,80 statt dm 94,- pro
qm, dito aus reiner ramie (tibet.
naturfaser) dm 29,80 statt dm
165,- pro qm. apeloig, tel.
448 24 68

48 std. non stop encounter-ma-
rathon, beg. fr. 24.9. 20h - phö-
nix-institut für psychosomatik
und situationskomik, 47 88 98

jazz, rock, blues und reggae
lernt man leichter bei sachkun-
diger anleitung. unterricht bei
a. bernauer, tel. 76 50 24

ferienhaus aindorf (alter bau-
ernhof im chiemgau) für grup-
pen von 10-30 leuten. selbst
kochen oder mit essen. tel.
089/ 75 68 69

TRANSPORTE aller art über-
nehmen wir mit 6-tonnen-lkw
jeder zeit. tel. 56 02 83 oder
14 70 91

maskenbau/maskenspiel - ein
workshop, in dem ihr eure
wunschmaske bauen und ihr
leben verleihen könnt. wann?
oktober. tel. 260 41 83

briefpapier aus erdpapier schützt
natur und umwelt. blocks din a
4/a 5, geschenkpapier, postkar-
ten und umschläge, muster ge-
gen dm 1,40 rückporto. mino-
taurus, hintergasse 2, 6102
pfungstadt 2

SAXOFON/FLÖTE/
KLARINETTE qualifizierter
unterricht v. lehrer mit hoch-
schulabschluß. nur ernsthafte
interessenten. tel. 223 051

Übernahme Schreivarbeiten
ganz billig, Dorothe 160 750

geheimtip für alle reise freaks:
das travelteam. denn wir ma-
chen euren flug so billig, wies
nur geht. warum woanders
teurer reisen? travelteam, kaul-
bachstr. 61 tel. 39 31 39



Satz
Foto
Repro
Graphik
Filmmusik
Heiratsanzeigen
Schreibmaschine
Gratulationskarten
Hundeportraitfotos

Tel. 431 44 58

für alle kleinen und mittleren
gigs: ich verleih meine ANLAGE,
preis günstig! 812 23 50, öfters
versuchen.

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuver-
lässig, mit future, alle Maurer-
Tapezier- und Malerarbeiten
sowie Abbruch, Durchbruch
und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder
Willi verlangen.

SCHLAGZEUGUNTERRICHT
mit und ohne vorbereitung. für
fortgeschrittene und anfänger.
tel. 39 76 55

TRANSPORTE - UMZÜGE
no problem. tel. 40 98 18.
haben außerdem noch paar
mexikanische riesenhängemat-
ten.

GRAFIKER übernehmen gestal-
tung von **PLAKATEN, PLAT-**
TENCOVERS usw. illustratio-
nen, karrikaturen usw. tel.
08139/1207 silvana oder tommy
verl. bitte nur nachmittags an-
rufen.

Übernahme Schreivarbeiten,
mach auch Babysitting,
Kein Führerschein.
Tel.: 355 161, Anne

HANDWERKS- und PLA-
NUNGSTEAM übernimmt auf-
träge von der (eingabe-)planung
bis zur vollständigen ausführung
für umbauten, dachausbauten,
neubauten u. modernisierungen.
wir beraten auch bezüglich alter-
nativer energiekonzepte und
arbeiten gestalterisch und hand-
werklich engagiert. tel. 36 95 10
oder 574 805

NORMALE

Kleinanzeigen kosten neuerdings 3Mark50
für die ersten 5 Zeilen, weil nämlich fünf
mal siebzig 350 sind und wir 70er Brief-
marken brauchen.



8 süße Kätzchen zu verschen-
ken. Siammischung. 8 Wochen
alt. Anruf ab 8. September un-
ter Tel. 08043/293

Münchner Rockband sucht
fähigen Keyboarder und Sänger
Keine Anfänger! TEL. 39 14
04 oder 08202/1276

Wer kann mich finanziell
Unterstützen, brauche drin-
gend Geld für Rechtsanwalt,
bitte helft. An Michael Ahles,
Postscheckamt München, Kon-
tonr. 139-13-804. Es ist sehr
wichtig.

Hans, Kraftfahrzeugmeister
sucht Bleimantel, einen sochen
Bleimantel wie Röntgenärzte
beim Röntgen tragen oder
ähnliches Bleimantelstück.
Chiffre 230/33

Fahre ab Dezember einige Mo-
nate nach Südamerika. Möchte
Projekte besuchen und am
liebsten mitarbeiten. Wer
kennt Leute, weiß Projekte
oder hat gar Lust mitzufah-
ren? Schreibt mir bitte. Chri-
stine Rieger c/o Gödecke
Heßstr. 61, 8 Mü 40

Verk. billigst Ki-Kleidung von
0 - 3 Jahren + Dreirad + Frau-
enkleidung Gr. 38 -42.
Verkaufe Peugeot 204, 55 PS,
Bj. 74, 36.000 km, Tuv aus-
gelaufen. Tel. 300 41 68

Verk. Tonbandger., Uhr,
Klappliege, Luftmatratzen,
Feuerlöscher, Deckenlampe,
Stoffe, Föhn, Rasierer, Bret-
ter, Holzbügel, Schuhspanner,
Öltank, Kübbüffet, Pelzmantel,
Tel. 271 08 34

Suche Eltern mit Neurodermi-
tis-Kindern zu Erfahrungsaus-
tausch. Und möglichst billig
Fahrrad-Kinderstuhl und gebr.
Schnitzer Getreidemühle RH.
Tel. 651 89 27

Zu verschenken: Wäschma-
schine und Schleuder, Baby-
laufhilfe. Tel. 68 19 22

Wir machan boarische Mund-
artlyrik mit Klavier,
Gitarr' aund schauung scho alla-
wei nach am Übungsraum
(mia datn a wos zoin) - mia
hom Namba 651 85 75
oder Nummara 83 58 13, gäh
riahrt's eich doch!!! (bitte
öfter probieren).

Welche liebe WG (Umkreis
Gärtnerplatz, Fraunhoferstr.)
mag 1 - 2 mal wöchentlich für
einige Stunden Saskia (19 Mo-
nate) zu sich nehmen? Eilt!
Chiffre 230/32

GETAWAY
TRAVEL
Charter- und Gruppenflüge
Caribic-roundtrip
12 Inseln ab Frankfurt 1695,-
Miami ab Frankfurt 1355,-
New York ab Frankfurt 1195,-
Rio ab Zürich 2240,-
Colombo ab München 1495,-
Manila ab Frankfurt 1995,-
Sidney/Melbourne
ab Brüssel 2389,-
Weitere Billigflüge verraten
Euch Günther & Christian!

Verschenke:leere Schmuck-
kästchen, Kleiderbügel, Haft-
pulver, 2 Läufer, antiquierte
Elektroteile (Stecker und so
Zeug), medizinische und zahn-
med. Zeitschriften, bißl Klei-
dung und Schuhe (nichts Auf-
regendes, nur für Leute, die
wirklich was zum Anziehen
brauchen), viel undefinierbares
Zeugs/brauchbar fürunkon-
ventionellen Kindergarten o-
der andere Spielgruppen, die
nicht unbedingt normales
"Spielzeug" suchen. Tel. 271
08 34

Pianist / Organist frei. Tel.
52 33 187

FORD TRANSIT BUS, Bj. 72,
5 5-84, 2700,- DM
311 58 92 oder 470 46 42

Verkaufe für VW-Bus: Motor
47 PS, Getriebe, Wärmetau-
scher, diverse Kleinteile. Tel.
264 833

Verkaufe großes, selbstgeba-
utes Terrarium (170 lang, 138
hoch, 50 tief) mit Wasserbek-
ken (45 x 40) Bodenheizung,
sowie Infrarotheizung und gro-
Luxlampe. Für 200,-. Tel.
15 48 26

Verkaufen ziemlich billig altes
Bauernbett mit Ornamenten,
alte Bauernkommode und alte
Pfaff-Nähmaschine. Tel. 56
02 83

----- SCHLEISSHEIMERSTRASSE -----
→ stadtauswärts

PETER & MICHA'S
TOTALE WERKSTATT

hinter der ALABAMAHALLE
macht UNMÖGLICHES möglich!

Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren
Pflichten - auch eure Kisten wer'n sie
richten.

Reparaturen aller Art!
Gesamte Unfallabwicklung!

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 418

Stehe ab Mitte September auf der Straße und suche dringendst Zimmer. Eva 80 77 71.

Suche in Mü-West 2 Zi. oder 1 großes Zi in ruhiger oder musikalischer WG. 502 35 18, Helmut.

Fam. mit Kind sucht 3 - 4 Zi-Whg./Haus mit and. Fam. Raum Freilassing/Mchn. Keine WG. Uwe 089/857 11 92/Artmann, Schlesierstr. 20, 8228 Freilassing.

Bei mir, w, 28, wird ab 1.9. ein Zimmer frei und darin stell ich mir eine liebe WG-genossin in gleichem Alter vor. U 8, Miete 325,- incl. + Kaut. Außerdem verkaufe ich einen Tisch, nußbaum, 90 cm Ø für 350,- (VB). Tel. ab. 696 480, tags 16 46 89.

Zimmer in WG (insg. 6 Personen, 24 - 40 J.) ab 1. Okt. frei. DHH mit Garten in Zamdorf (Mü 81), Preis incl. NK 390,-. Tel. 931 326.

Individualistisches Haus auf dem Land zwischen Moosburg und Landshut (65 km bis München) zu vermieten:

6 Zimmer, kompl. einger. Küche, großer Aufenthaltsraum mit Wintergarten, großer Hobbykeller, Waschküche, Garten und Garage. Warmmiete: ca. 1400,- DM (ab 1.10.82). Kontaktadresse: Martin, Tel. 08709/1960 ab 15.00 Uhr.

Ich suche ein Zimmer bis Mitte Oktober - zahle bis zu 300,- monatlich. Heike: 58 46 26.

Mani, 22, derzeit ZDL'er, sucht dringend Zimmer in WG in oder im Raum München. Tel. 308 48 71 (Manni verlangen).

Suche großes Zimmer in WG, in dem ich ohne großen Ärger zu verurteilen, Klavier und Kontrabass spielen kann. Tel. 34 60 03.

Suche: Frau und Freundin ab 30 J., die mit 34 w und 14 w wirklich leben will und nicht nur ein Zimmer sucht. Whg. vorhanden, Oly-Zentrum. Chiffre 230/07.

39 31 39

billige
sonder
flüge

travel
team

NAHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 - D 8000 München 22

NAHE SIEGESTOR

Ich (w, 28) suche ein Zimmer in einer WG oder bei einer Frau. Kann ca. DM 300,- zahlen. Tel. 201 51 74 Maria

Ich (29 Jahre) möchte gerne mit Frauen zusammenleben. Suche deshalb ein Zimmer (bis 300,-) in einer WG, wo wir mehr miteinander tun, als Küche und Bad gemeinsam zu benutzen. Ich studiere Ernährungswissenschaften, interessiere mich für die Welt um mich herum, bin ein bißchen frauenbewegt... und heiße Lydia. Tel. 201 07 12

JAZZTANZ-IMPROVISATION, AUSDRUCKSTANZ als experimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

TEPPICHBODEN

Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80



Flughafennoppen
qm ab 42,85

Fd. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

HANNA, stud. 22, sucht dringend Zimmer am liebsten in WG oder ähnliches. Tausch mit meinem bisherigen Zimmer in WG in Würzburg mögl. Tel. 850 51 72, Hanna oder Chris verlangen.

W-Tausch: Bieten 1-Zi-App. 270,- incl. + Hz, su: 2-Zi-W. max. 600,- incl. Tel. 580 70 82, öfter probieren

Zimmer in WG (5 Leute) in Harlach von Okt. - Febr. frei. 350,- incl. Tel. 690 90 27

Zwei Frauen mit Kind (9 Mon.) suchen für Zimmer in zentraler Lage Menschen ab 28 (evtl. auch mit Kind) zum gemeinsamen Leben. Miete 365,- u. 800,- Kaut. u. Ablöse. Tel. 20 144 27

Ich such 'n stadtgasofen zum beheizen meines zimmers im winter. Viel kalt und so - you know. Brauchbar, aber gut, dafür billig, das war ideal. Gerd 19 50 21/22 od. 19 29 81

Suche Zimmer in WG und billiges Damenfahrrad. Wolfram, 21. Tel. 50 34 73

Zwei Frauen (29/21) suchen 2 Zimmer in WG ab sofort. Tel. 769 38 95

Theresa und Britta (29/21) suchen 2 - 3 Leute, mit denen wir eine WG gründen wollen. Tel. 769 38 95

Wenn ich nicht bald ein WG-Zimmer (mögl. zw. Freising u. München) finde, müssen alle meine Sachen ins Lagerhaus und mein Auto wird zum Wohnzimmer. Hardi Tel. 76 80 36 (nur tagsüber)

Suche dringend WG-Zimmer zwischen München und Freising. Hardi 76 80 36 (tagsüber)

Wir (22 m, 23 schwanger) suchen dringend 2 Zi in WG, am liebsten mit Kindern, in Mü oder S-Bahn-Bereich. Bitte ruft an beim Peter Tel. 95 34 10 oder bei der Petra Tel. 308 3675

Suche 1/2 Zimmer, kein Luxus-app. Tel. 22 90 98

SUCHE FACHMANN, der mir stundenweise beim **KLAVIERRICHTEN** und **STIMMEN** hilft. Guter Verdienst und Fahrtkostenzuschuß. Meldet euch bald! Michael, 08031/37939 od. 08055/1537

4-Zimmer-Altbau-Wohnung (120 qm) mit kl. Balkon im Glockenbachviertel an junge Familie mit Kindern zu vermieten, 1200,-. Bitte schreibt uns etwas über euch. Chiffre 230/00

Für eine italienische Freundin suche ich ein Zimmer für September/Okt. (Sprachkurs). Tel. 311 44 46.

Harry und Janette suchen 2 Zimmer in WG oder kleine Wohnung. Telefon 67 22 36.

Suche für mich (32 w) und meinen Sohn (14) Zimmer in WG - bei Leuten, die sich mit sich selbst (ev. Selbsterfahrung, Ernährung...) und anderen auseinandersetzen. Tel. 72 52 168.

Studentin, 24, soz. Päd., sucht ab 1. Okt. ganz dringend Zi. in WG oder Untermiete. Höchstmiete 300,- DM. Chiffre 230/02.

Suche Zimmer in WG. Ich stelle mir eine WG vor, die nicht bloß Zweckgemeinschaft ist. Birgit, Tel. 271 45 15, Zimmer 273.

DRINGEND!! Suche Zimmer in netter WG, bin 24, m, Student. Tel. 52 67 72 Otto. Ruft's bitte auch an, wenn's ihr nur 'n kleines Zimmer oder nur für 5 - 6 Monate frei (am besten zwischen 8 und 9).

Mann über 30, Nichttaucher, berufstätig, aufgeschlossen, undogmatisch, vielseitig interessiert (Musik, Tanz, Natur, biol. Kochen u.v.a.) sucht ab sofort oder später Wohnung od. Zimmer, auch WG, auch Ofenheizung. 315 00 24 (abends und Wochenende), 315 10 13 (Mo - Fr 8 - 15 Uhr). Herrn Göbbert verlangen.

ZIMMER FREI (AB SOFORT!) Wir, Helen (vegetar. Köchin, Musikerin), Nancy (Yoga- und Massagelehrerin) und Anselm (Medizinstud., Therapeut) suchen noch einen Mitbewohner mit ähnlichen Interessen (Nicht-raucher!) (?). Das Zimmer ist für ein Jahr, mögl. weise länger, frei. 3 Min. zur U-Bahn; DM 270,-/Mon. (inkl. NK); 1 MM Kaut. Tel. 53 68 01 (ab 6.9.82).

In welcher WG sind durch Überwinterer 1 - 2 Zimmer frei. Ca. Nov. - April, weil wir unser Baby in frostigen Zeiten nicht im Zelt bekommen können. Atelier: 48 84 35.

DRINGEND! Pharmaziepraktikant sucht Zi. v. 12.9. - 9.10.82 Tel. 06053/1240.

Alternder Jungeintellektueller (26, Schweizer) sucht infolge 6-6-monatiges Studienaufenthaltes dringend eine Unterkunft in München (ab dem 1. Oktober, 6 Monate oder kürzer). - Markus Schmid, Ochsenwerder Elbedeich 32, 8050 Hamburg 80.

Für schwulen Mann Zimmer in schwuler WG frei ab 1. Oktober. 16 qm, 350,- DM incl. heizung, strom, bad, telefongebühren. 2 MM Kaut. Schreiben Alex Bertram, Postfach 800 332, 8 München 80.

Wir (Sabine, Sigi und Manfred) sind eine nette WG und suchen dringen 3-Zimmer-Wohnung bis max. 1000,- Mark incl. Tel. 08393/279.

FAHR- SCHULE DETTMER

Klasse 3, 1, 1b, Grundgebühr: 120,- DM; Fahrstunde 45 Min. 30,- DM; vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) 45 Min. 45,-DM; Vorstellung zu Prüfung 98,- DM; Grundgebühr Kl. 1 + 3 190,- DM. Vorstellung z. Prüfung Kl. 1 + 3 196,- DM

Schwabing, Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße
Telefon 34 62 37

MASSAGE-YOGA-WOCHEN- ENDE

Klass. Massagegriffe, Intuitiv-massage u. med. Hintergrundwissen; versch. Yoga-Atem- und Entspannungsübungen. Genaue Information Tel.: 030/324 64 84, Institut für Naturheilverfahren; Müller

Suche dringend Zimmer in WG oder auch so, ab sofort für mind. 3/4 Monate, für dauernd war noch besser. Tel. 65 70 99 Helmut

Vermiete ab ca. 17.10. App. im Zentrum für 2 Monate, evtl. länger. Mtl. incl. 600,- Tel. 29 76 58 oder 52 93 23

Wohnungstausch. Tausche ein Zimmer in Land-WG gegen Zimmer in der Stadt oder App., aber billig! Tel. 08202/1276 Michael, Nachricht hinterlassen.

Neue fortlaufende Gruppe WAHRHAFTIGKEIT IM SPIEL

Beginn: 14.9.82, 20.30 h, jew. dienstags.

Ich möchte mit dieser Langzeitgruppe all diejenigen ansprechen, die Lust in sich verspüren, sich vielfältiger auszudrücken, Bedürfnis haben, mit Körper, Stimme und Gefühlen mehr im Einklang zu sein. Ausführliche Beschreibung (u. Anmeldung): Tel.: 30 79 78

Wünschten uns ab Okt. zwei ca. 17 qm große Zi in WG oder bei lieben Leuten anderswo. Fast lebenswichtig wäre ein Stück Grün dazu. Suchen tun wir Haidhausen oder im Münchener Osten im S-Bahnbereich. Incl. könnten wir wohl zusammen 500,- aufbringen. Der Günther studiert, ich bin Floristin, beide versuchen wir ernährungsbe- wußt zu leben. Warten auf euren Anruf!! Angelica und Günther, Tel. 83 54 51, 08083/563 ab 20 Uhr.

Suche Zimmer für kürzere Zeit oder (noch besser) für länger, ab sofort. Tel. 152 152, Christel Thierer

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenatmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus - Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter
Zentrale

Schulstr. 44 - 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66



- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Von Privat: Music-Box incl. Platten: 300,-; Flipper 450,-; Schreibmaschine (mech.) 75,-; Zink 08091/4437 (Moosach)

Suche Reisepartnerin für San Francisco/Kalifornien. Sept. 3 - 4 Wochen. Bin 22, w. Tel. 16 57 89

Unfall-Käfer, Bj. ca. 70, 6 V, 1a Motor (unter 7 l/100 km) zum Ausschachten zu verkaufen. Tel. 788 144

ASERN + FARBEN
ab 6.9. gibt's bei
mir wieder Spinnräder,
Rohfasern, Webrahmen, Wolle
und Baumwollgarn, Alpaca...
Mo-Fr 14-18.30 Sa 10-13.00
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Wer hat oder wer macht erst die Aufnahmeprüfung an der Politischen Hochschule und mag mir etwas darüber erzählen. Dorothe 160 750

Intakter Eisschrank, 84 x 55 x 60 cm bei Abholung zu verschenken. Tel. 77 21 53 nach 18.30 Uhr

Ich hab es satt, in zwei Minuten auf dem sterilen Stuhl abgefertigt zu werden. Vielmehr stelle ich mir eine/n Frauenarzt/ärztin vor, der/die Zeit, Ruhe und vor allem das Bedürfnis hat, mit den Patienten auch über ihre Ängste zu sprechen. Frauen, die ihr so jemanden kennt, schreibt ihr mit bitte? Chiffre 230/34

Wer weiß einen biologischen Zahnarzt oder einen, der homöopathisch arbeitet? Heini Tel. 42 67 71 ab 19.00 Uhr.

ZDL-Stelle im sozialen Bereich ca. 700,- + Wohnung + Familienheimfahrt, auch MVV, in Freising, sehr, sehr gemütlich, sehr gutes Klima, ab Herbst o. Winter. Stefan 88 60 53

Wer weiß ZDL-Stelle ab sofort mit Kinderarbeit, am liebsten eine Ausländerkindergruppe oder Hort, etc.? Stefan Tel. 88 60 53

Verkaufe zuverlässigen Heinkel-Radler, Bj. 61, 5 8.84. + NSU 125 ccm (4-Takt), Bj. 55, 5 9.83, Preis VB, Tel. 08178/4440

Verkaufe 3 massive Holzregale 90 cm breit, 80 hoch, 30 tief. Dialeinwand, altes Akai-Tonbandgerät M8 für Bastler, Übungsverstärker. Fritz Tel. 19 85 26

Simca 1500 an Bastler oder Liebhaber zu verkaufen. Bj. 65 Motor in Ordnung. Tel. 49 20 11 H. Metzner, abends 08072/8819. Suche billiges Werkzeug

Verkaufe altes stabiles Fahrrad und eine DKW 200 mit TÜV und Ersatzteilen in gutem Zustand. Tel. 48 96 32

Alte Sonnenbrillen - Mondsteine - Beedies - Feinste Seide - Toskanischer Wein, rot + weiß - Anatolischer Kelim - Indische Öllampen - Grammophon 311 58 92 oder 470 46 42

Hard-Rock-Gruppe "Scamp" sucht fähigen Schlagzeuger. Wir spielen melodischen Hardrock. Manfred Tel. 351 74 67

Tramperrucksack, stabiles Alugestell, 2 Innenfächer, 5 Ausentaschen, neu, für 50,- zu verkaufen. Tel. 78 34 59

Waschmaschine gegen Abholung zu verschenken, Pumpe defekt. Uschi Tel. 271 35 75

Für unsere kleine Kindergruppe, Raum Elisabethplatz, suchen wir noch Eltern mit einem etwa 1 Jahr altem Kind, die bereit sind, die Betreuung an mindestens 3 Vormittagen zu übernehmen. Uschi 271 35 75, Fritz 19 85 26, Christl 271 86 26

"second" hand sommerkleider, blusen, trenchcoats, omanterröcke, opahenden, neue Tees und vieles mehr

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr

samstags 10 - 13 Uhr

sonst klopfts, wenn i da bin, mach i auf oder ruft an **ZUGSPITZSTRASSE 16**
U8 Silberhornstr. 6925353

Sommerschlußverkauf
BMW-Touring zum Ausschachten oder Weiterbasteln. Technisch o.k., viele Ersatzteile. Uli, Tel. 18 16 90.

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Friseursalon **LM** **12-MARK**
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

1 - 2 kleine schwarze Junikater mit besten Manieren (!) zu verschenken, möglichst an Leute mit Garten oder Auslauf. Tel. 351 95 66.

Wer kann mir Auskunft über Aufenthalt/Tel.-Nr. von Jutta Müller aus Schweinfurt geben. Sie hatte im August Geburtstag, 1976 machte sie ihr Diplom als Bauing. an der TU München. Ich habe sie seit dieser Zeit leider aus den Augen verloren. Es eilt mir, da nur noch bis Ende Sept. in Deutschland. Informationen bitte an Tel. 52 69 27.

EYES + EARS THEATERWORKSHOP

Pantomime / Ausdruckstanz / Clownerie / Rhythmik / Improvisation
Einführungswochenende / laufende Gruppe für Performances + Straßentheater.
Information bei Margherita: Tel. (auch Tel.-Nr. hinterlassen, werdet zurückgerufen): 40 77 57 oder 28 13 17, von 10.00 bis 12.00 vormittags

Ich suche ab Oktober Zi in WG oder Kl. Whg. Am liebsten am Rande von der Stadt. Bin 29. Patricia Cronin, Werkhaus, Leonrodstr. 19, 8 Mü 19

Su. dringend zum 1. 10. Zi i. WG, i. Mü., evtl. billig! Bin 21, w. Tel. 311 32 95

Welcher Alleinreisende/r hat Lust, mir Tips für Philippinen, Indonesien zu geben? Tel. 311 32 95

Zimmer in WG zu vermieten. Vom 1. Sept. bis 1. Nov. (Nähe Hbf) 250,- pro Monat. Tel. 52 67 72 Otto

Zimmer in WG zu vermieten. ca. 22 qm, 450,- incl. in Neuhausen. Tel. 16 57 89

Redakteur (32. Nordd.) s. zum 1.11. (oder früher) Zimmer in WG oder Apartment (bis 600,-), möglichst Innenstadt. Chiffre 230/31

Als Hilfe bei der Renovierung eines Hauses in Ndb. handwerklich geübter Mann gesucht (einige Wochen, Mörtel mischen, mauern etc.). 10 DM/Std. + Kost + Wohnmöglichkeit. Tel. 347 140 früh 7.00 - 9.00 Uhr.

Verkaufe:
- Westfalia-Liege für VW-Bus, Armlehne rechts
- Ski Stiefel Gr. 42
- Flokati 2 x 3 m
- 2 Schaumstoffmatratzen 90/200
- oriental. Wasserpfeife
- AEG-Tischgrill
Tel. 300 52 32.

Suchen Kohlen und Brikett. Gerda + Anarchie. 08176/204

10 kg griechische Wolle, blau grün, lila, schwarz für DM 100,- zu verkaufen. Suche Hollywood-Schaukel. Tel. 26 93 48 oder 85 24 95

REDEN IST SILBER, LESEN IST GOLD

Buchhandlung

ADALBERT 14

Öffnungszeiten

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr

Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Adalbertstr. 14

8 000 München 40

Tel.: 089/34 23 13

Zu verkaufen: 2 Sessel, 1 Sony Walkman, 1 Bett, Roller Skates Nr. 42, 1 Bügelbrett, Riesenhängematten aus Mexico, 1 Dachgepäckträger. Tel. 40 98 18

Suche gut erhaltene Gasöfen. Tel. 47 43 15

Verkaufe Marshall Baßbox schräg, mit Rollen, Acoustic 220 Baßamp (200 W sin, EQ), Fender Telecaster Baß, P.A. (2 x 35 W sin) Preis VB Tel. 52 67 72 Otto

VW 1600 Variant L, Bj. 72, auf Wunsch mit TÜV, ATM 65.000 km, ATG 95.000 km, Stahlschiebedach, Unterboden sehr gut, Tel. 271 51 06 (18 - 23 Uhr)

Privater Flohmarkt am 13.9. v. 16 - 21 Uhr. Franz Kötterlstr. 10, 8 Mü 50, Klamotten - Schuhe - Blusen - Pullover - Stiefel - aus den 50ern (alles neu).

HiFi
Equalizer 2 x 10 Bänder; Plattenspieler AKAI direct drive; Verstärker 2 x 60 Watt sinus; Boxenpaar; Hochtוןpanorama Linsenstrahler (2000 Hz bis 25 KHz); Automonoradio. Tel. 271 51 06 (18 - 23 Uhr).

Radierpressen, Hand- u. Elektrobetrieb, extrem günstig ab 795,- DM.
Prospekt anfordern. Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 2800 Bremen 1, Tel.: 0421/3962314

Ich, 22, w. suche ganz dringend Zimmer in einer netten WG. Bitte Rosi verlangen, Tel. 691 14 21 (ab 5.9.)

Mache ab Nov. eine Fortbildung in München u. suche deshalb für ca. 1 Jahr Zi. in WG. Wer macht z. B. eine große Reise u. vermietet solange sein Zi./Whg.? Bitte Karte an Ludwig Greven, Melatengürtel 117, 5 Köln 30

Wir suchen dringend Übungsraum, auch zum Mitbenutzen. Tel.: 502 41 29 od. 91 81 33 Tom verlangen

Übungssaal in Schwabing für Bewegung, Theater etc. im August - September zu vermieten. Ansonsten für Wochenendkurse und vormittags. Tel.: 345 770

Goggo-Roller Bj 52, 150 cm, 5 6.83, 950,-. Rennrad Motobecane, 10-Gang, 250,-. Tonbandgerät Uher Royal de Luxe 350,- Klaus Tel. 785 33 07

Verkaufe E-Herd, Küchenoberu. Unterschrank. Tel. 18 11 88



Griechische Tavernie

NIOCHORI

Tomy + Lilo Triantaris

18 - 1.00 Uhr offen

Dreimühlenstr. 25

8000 München 5

Tel.: 089/77 69 59

Suche Garage mit Stromanschluß, möglichst Haidhausen, suche Trompete + Info über FS II, suche Teile für R 26, R R 27, PEG. Tel. 448 15 07

Achtung Bergsteiger und Skifahrer! Verkäufe: Stubai Kombihammer Brenta (neu) 40,-; Eispickel Simond Congar 70,-; Caber Skistiefel Gr. 8 1/2 (ziemlich neu) 70,-; US-Damenweste (oliv) 50,-; Rother-Führer (alle neu): Stubai, Glockner, Zillertaler, Karwendel, Ortler, Montblanc, Berchtesgaden, Julische Alpen (je 19,-). Oliver Tel. 29 29 56 (früh oder abends)

Verkaufe Holzbett ca. 150,- und gebr. Akustikgitarre mit Hülle 165,- DM. Tel. 87 11 331 Shanti

Ich trenne mich von meinem Hund. Roter Cockerspanielrude, 2 1/2 Jahre. Tel. 28 09324 19 -21 Uhr, Nachricht hinterlassen, ich rufe zurück.

Wir, das Abbeiz-Kollektiv "d'Hoizköpff" suchen einen Behinderten, der Lust hat, bei uns mitzumachen. Werkstatt, Tel.: 76 58 33

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine Tel. 34 52 34, traut euch.

Welche Frau hat Lust, mit mir (w, 30) Ende Sept. für 1 Woche mit nach London zu fahren. Gleichzeitig möchte ich ab Jan. 83 für 6 Monate nach London. Wer kann mir Tips für Arbeit, Wohnung u. Schule geben? Bitte bald melden. Tel.: 272 17 49, bis 11.00 möglich

Suche Heizöl die Selbstabholung. Tel.: 448 07 27, nach 19 h

Verkaufe Campingbus Mercedes D 316, Bj. 65, div. Ersatzteile, VB 5000,- Robert, Tel.: 3583 84

Suche Geigenschüler (gern Kinder und Anfänger). 3/4 Geige kann zur Verfügung gestellt werden. Kann ins Haus kommen Friederike Ruf 26 59 56

Journalist sucht für geplante Hörfunksendung Leute, die Erfahrungen mit Knast im Ausland haben (Drogen etc.) Kontakt: Jo Angere, Daiserstr. 44 b, 8 München 70

BANDAUFÖSUNG
2 große Comboboxen 240 Liter, Baßreflex, a 100 Watt sinus, 8 Ohm, Räder; Hallgerät Allsound; Synthesizer Korg Delta; Rhythmusgerät MFB 501; Mikrokabel 2-polig mit Abschirmung (symm.); E-Gitarre mit 1 PU; Westerngitarre Höfner mit Pick Up; Equalizer 2 x 10 B; n-der; Wah-Fuzzi; Compandermodule Bühler; und verschiedenes anderes (z.B. neue Bandschleife für WEM Copycat). Tel. 271 51 06 (18 - 23 Uhr)

Zu verkaufen: Git. Verst. Stramp 100 W + Box (London City) VB; Bass Verst. Ampeg B25B + Box; Tel. 319 26 39 Heinz, 08161/3273 Jutta

Ich suche für meinen Sohn Julian (14 Mon.) für Vormittags eine Betreuung. Ich würd mich auch gern einer Kindergruppe anschließen. Wir wohnen in Oberschleißheim. Außerdem brauche ich noch eine funktionierende Waschmaschine und Nähmaschine. Petra Tel. 315 42 63

Wer kennt gutes Internat für Hauptschüler? Tel. 351 63 82

Ich habe eine "Laterna Magica" und viele Bilder. Jetzt suche ich Leute, die Spaß daran haben, eine Vorführung mit musikalischer Untermalung oder Texten zu inszenieren. Tel. 16 13 16

Zu verschenken: 1 Schrank, 1 Bett + Matratzen, 1 Nachtkastl. Tel. 22 95 54

second hand boutique
HEXENHAUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13.00 - 18.30
Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

MPO Drum Studio
Musik Plus One
Schlagzeugunterricht f. Anfänger
M - Die Band - d. Rhythmus
P - Plus O - Du u. das Schlagzeug
Anm.: Di 10 - 12, Mi - Do 18 - 19
Tel.: 87 89 55

ARA TOURS Billigflug
Gruppen- u. Charterflüge
SYDNEY ab Brüssel ab DM 2398,-
BANGKOK ab Wien ab DM 1320,-
N. YORK ab Frankf. ab DM 1090,-
RIO ab Frankf. ab DM 2380,-
TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 München 40

Welche Frau hat Lust, über Land nach Indien/Nepal gegen BKB zu fahren? Chiffre 230/51

Weissmann-, Frauenbuchverlag sucht dringend Aktenordner. Billigst oder gegen Abholung. Tel.: 52 17 17

Ford Transi Bus, Bj. 72, \$ 5. 84, 2700,-. 311 58 92, 470 46 42

Bücher z. verk.; suche 11 Titel von E. Jandl zw. 1956 - 76 z. k. Helmut Mauro, Kolosseumstr. 6, 8 M 5. 201 14 76

Welches Mädchen, Studentin etc möchte sein Taschengeld aufbessern und mir 1 x pro Woche (Samstag) beim Putzen meiner Wohnung helfen? Std. 10,- Chiffre 230/52

HALLO KRIEGSDIENSTVERWEIGERER!
Wenn ihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler sozialer Hilfsdienst) dann wendet euch an Sprungbrett e. V. Tel.: 34 52 34

Wir suchen ab sofort einen ZDL für die Verwaltung. Wir sind ein Team von 13 Leuten und arbeiten in einem Jugendwohnprojekt für rauschmittelgeführte Jugendliche. Näheres über Tel.: 95 20 35

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00



Unser Angebot für Wohnungssuchende:
Wir bieten **PROVISIONSFREI** Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für **WOHNGEMEINSCHAFTEN**. Wir renovieren und vermieten Altbauwohnungen. Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung. Wir beraten in Mietstreitigkeiten.
Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen
INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN
.....**WOHNUNGSVERMITTLUNG**.....
.....**HAUSVERWALTUNG**.....
TELEFON: 089 - 20 12 305
Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr
Büro am Sendlinger Tor Platz
Baumstr. 19
Dienstag u. Mittwoch 17 bis 20 Uhr
Mittwoch u. Freitag 10 bis 20 Uhr
Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. Näheres zu erfahren unter Tel. 201 23 05 oder Baumstr. 19

Wir kämpfen gegen **TIERVERSUCHE**. Helfen Sie uns mit! Informationen Arbeitskr. Mensch u. Tier, Kunigundenstr. 55, 8 Mü 40, T. 089/3613501 u. 989 778

Suche 1 Küchenschrank, 140 lang, 55 breit, 85 hoch, billig, Farbe egal. Melden Chiffre 230/50

Wir suchen dringend zum nächstmögl. Termin ein Zahnärztin od. einen Zahnarzt mit Zulassungsberechtigung für unser Uahnmed. Kollektiv, bestehend aus 16 Leuten, in Berlin-Kreuzberg. Welcher Zahnarzt od. Zahnärztin gibt sich mit einem bescheidenen Einkommen zufrieden und traut sich zu, in einer Gruppe gleichberechtigt mit viel Zeit für die Patienten zu arbeiten? Zahnmedizinische Gruppenpraxis, Pücklerstr. 17, 1 Berlin 36, T.: 030/6185633

TO STEKI
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend **LIVE-MUSIK**
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 77 16 10

Wer leiht mir und meinem Sohn gegen eine Leihgebühr für eine Woche zwei Kajaks? Außerdem: der Kotflügel meines R 4 muß ausgewechselt werden. Wer hat das technische Know-how? Tel. 16 13 16

Verkaufe billig Hosen, Hemden und Sackos, nicht mehr ganz modern. Tel. 271 95 03 Claudia verlangen

Verk. 16 Fane-Speaker, altes Radio, Biedermeiermöbel, Säbel, Ledersessel, Damenledermantel, Schiffslaterne, Omas Nähmaschine, 8 mm Projektor, Kleiderständer, alles billig. Tel. 87 43 69

Hans, Kraftfahrzeugmeister, sucht Tramperrucksack, Schuhe Gr. 42, Leica-Kamera. Hans Paul, Dachauerstr. 27, Box 37. 02.12., 8 Mü 37

Olympus OM1 + 1,8/50 + Motor, 5 Bilder/sek. + Motorkabel, NP 1550,- für 930,-. OM1-Gehäuse 250,-. Tel. 300 94 27 19 -20 Uhr.

Nachmieter für den Laden im Werkhaus gesucht: 85 qm, 2 Schaufenster, ca. 150 m vom Rotkreuzplatz, Miete DM 2200,- bei 5-Jahresvertrag. Tel. 16 03 05. Di mit Do 15.00 - 18.30 Uhr. Edgar.

Wir möchten ab und zu am Wochenende zu Leuten mit Kindern auf's Land. Für den umgekehrten Zweck bieten wir unsere Stadtwohnung.

Tel. 16 13 16

Verkaufe mex. Hängematten 130,-DM und eine Glasplatte massiv 120 x 85 cm. Tel. 16 13 16

Schreibtisch zu verschenken im Werkhaus. Tel. 160 474 oder 166 192. Sylvia verlangen oder Nachricht hinterlassen.

12-saitige Gitarre Ibanez „Artist“ für 500,- DM abzugeben. Tel. 53 71 30 Klaus.

Suche dringend handschriftliche Rechnungen (infinitesimal, differenzial, sin, cos, Physik und Chemie) — plündert eure Schulfhefte und schickt eure Unterlagen an Klaus Vogt, Holzstr. 11, 8 München 5.

Verkaufe Truhe 70 l, 59 b, 42 h, roh 40,-, Moulinex-Grill 50,-, Tel. 725 57 19, Vui Gfui!

Wer hat mögl. umfassende Sammlung engl./amerik. Tophits (von Every Brothers bis Simon und Garfunkel) die ich für private Zwecke überspielen kann, gegen Kasse natürlich. Ruft an: Tel. 351 95 66 — Uwe.

konkrate

er, ende 20, gepflegt, jünger aussehend, sucht nette, scharfe frau, der es ebenfalls momentan am rechten partner fehlt für erotisches und freizeithliches beisammensein. chiffr 230/18

mann, bisexuell, sucht keine feste bindung, sondern nur sex mit anderen bisexuellen männern. auch gerne ausländer. chiffr 230/23

welches alternative weiblein möchte gern aufs land, in die pfalz/rhein, um mit 32jährigen lieben menschen einen neuen anfang zu beginnen. kleines häuschen bereits vorhanden. chiffr 230/24

ich, 30, m, sportl., m zärtl., diskret, verwöhne gerne Damen (18 - Mitte 30) bei zärtl. Treff. Es ist kaum noch auszuhalten, trau Dich! Für Eilige (aber gern) Tel. 32 60 47, Zi 1109 verl. (Vor 10.9. zwecklos). Chiffr 230/8

welcher kerl traut sich seine emotionen mit natürlichem, gutaussehenden ty; (30, m, 185 gr, 75 kg., sportl. figur) auszuleben? sadistische veranlagung kein hindernis, affektiertes gehabe (auch nur im ansatz) ein unüberwindliches. absolute verschwiegenheit ist ehrensache! chiffr 230/26

ich, w, 30, möchte nicht ganz alleine richtung süden/sonne am mitte september für ca. 3-4 wochen verreisen. du auch, oder ihr? (per auto, flug oder mrd). chiffr 230/19

welche sinnesfreudige sie hätte lust, sich gelegentlich von einem sensiblen mann massieren und einfühlsam entspannen zu lassen. chiffr 230/17

Schwules Freundespaar sucht junge Lesbe von 20/40 Jahre zwecks Heirat, die auch ab und zu bei uns wohnt. Chiffr 230/9

Wer (Tänzer - Eurythmist - Musiker/in) will mit mir (Päd, Künstler, Therap., 15 J. Praxis) eine (Bewegungs-) Kunst entwickeln (Elemente: Tanzen, Musik, Zeichnen, Malen, Plastik) für Menschen jeden Alters bes. Kinder? Arbeit in Gruppen, Beschreibung eigener (Lebens-) Erfahrungen u. Vorstellungen erbeten. Antworten jede-r-m. Chiffr 230/10

Welche Frau sucht den einfühlsamen, sensitiven Mann, mit dem sie bei der gegenseitigen Massage tiefe Ängste abbauen und offen sein zu anderen erlernen möchte. Chiffr 230/11

Welcher nette schlanke junge Mann will mit schlankem, gutgebautem, jünger aussehendem Enddreißiger eine tolle Freundschaft eingehen? Chiffr 230/12

Wer hat Lust, mit mir im Oktober nach Sizilien zu fahren. Entweder mit dem Auto oder Zug, mal sehn. Carmen, Chiffr 230/13

Bin 33, Rollstuhlfahrerin mit Sprachbehinderung (durch Unfall), selbständig (in jeder Hinsicht) u. selbstbewußt. Ich möchte nette Leute kennenlernen, die einigermaßen ausgeglichen, lebensfreudig, ehrlich u. locker sind und nicht krampfhaft ihre Fassade vor sich hertragen. Die meinen Rollstuhl als zu mir dazugehörig akzeptieren u. mir nicht mit 08/15 Mitleidscheiße die Ohren vollplärren. Hinweis an alle psychisch angeknacksten, labilen Leute, die sich so gern an Rollstuhlfahrer klammern nach dem Motto: mir geht's schlecht und dir geht's schlecht, also tun wir uns zusammen. Bleibt mir bloß vom Hals!!! Mit Euch kann ich nichts anfangen, dazu geht's mir viel zu gut. Kapiert??? Chiffr 230/14

freiheit, liebe, zärtlichkeit, zuneigung einer frau, die fühlt, was sie will, in einer beziehung, die offen ist und frei von oberflächlichkeit. chiffr 230/16

Dieter, 28 Jahre, 168 groß, mittellange blonde Haare und blaue Augen, sucht dringend Briefkontakt. Frauen von 18 bis 50. Eine spätere Heirat wäre wünschenswert, Kind und Nation kein Hindernis. Ich schreibe deutsch, russisch und holländisch. Freue mich auch über Briefe von Männern! Chiffr 230/43

Suche Hexe, Alter egal, die mir (26, m) alles, was mit Hexen und Anverwandten zu tun hat, beibringt. Notfalls gegen Bezahlung. Chiffr 230/44

Wer (m + w) hat Lust, mit mir selbstgemachte Pornofotos zu tauschen? Je nach des anderen Vorstellungen/Wünschen sich mit/ohne Partner fotografieren und umgekehrt. Chiffr 230/45

Welche Frau hat noch nie einen richtigen Orgasmus gehabt? Ich (m, 27) glaube, dir garantieren zu können, daß ich dich deinen ersten erleben lassen kann, auch falls wir nicht zusammen schlafen. Keine feste Beziehung sollte, da ich in einer sehr schönen lebe! Chiffr 230/46

Netter Kavalier hat noch Zeit für Dich! Bitte keine Herren! Chiffr 230/47

Mann sucht Weib: Geschiedener braucht seinen neuen Mittelpunkt, sein Star-Mädchen für dick und dünn, Stress & Spass, Frühstück & Abendbrot, unterwegs und zuhause, lieb-sein & malochen, Biergarten & Glotze, downs & ups, überhaupt & sowieso! Wer traut sich's zu? Was erwartest DU? Gibt's 'n Foto? Bitte Telefon nicht vergessen, wenn's geht. Chiffr 230/39.

Nach Paris reisende Mädchen + Briefkontakte mit Mes. Franzose können sich bei mir melden. Grundkenntnis Französisch erforderlich. Keine Gegenleistung für mich. Chiffr 230/40.

Hans, Kraftfahrzeugmechanikermeister, 34 Jahre alt, liebt die Natur, sucht Mädchen zwecks Heirat, hat Versicherungsleistungen von Einhundertvierzigtausend. Die Versicherungs-Direktion genehmigte es, suche Frau, Wohnung. Welches Mädchen hat Mut und schreibt? Chiffr 240/41.

Tel 19 50 21

BLATT, Georgenstr. 123

Mit Blatt durch die Stadt

Das 3. Stadtbuch vom Blatt! Der Bildband für höhere Töchter! Mordspass und knisternde Spannung in Deutschlands langweiligster Hauptstadt.

288 Seiten voll mit Photos, Munchner Geschichten, ausgelesenen Adressen und Tips, Tricks und Traccks, Juli im Buchhandel, den besten Preis!

Damit auch Sie vom richtigen Weg abkommen

BLATT-BUCH FÜR MÜNCHEN 1981/82 10 MARK

Gerd, knapp 18jährig, schlank, schwarzhaarig, sucht dringend ein eigenes Zimmer bei einem älteren, verlässlichen Freund. Miete kann bezahlt werden. Ich bin seit meinem 12. Lebensjahr offen homosexuell, in Heimen aufgewachsen und suche daher einen Mann, der sich auch etwas um mich kümmert. Schnauzbarträger bevorzugt. Sexuelle Treue darf allerdings nicht erwartet werden. Kontakt über Guido, 44 86 085 (Mo/Fr ab 20 h), oder z. Zeit im Krankenhaus rechts der Isar, Gelbsuchtstation 3/14

1.000,- DM und mehr Honorar pro Aktfoto, das garantiert nur in einem bestimmten Übersee-land veröffentlicht wird. Für Mann und Frau. Info von Chiffr 230/48

Freak, 31/186, sucht Tip für: Reden, Trinken, ab und zu mal einen durchziehen, und wenn's paßt, auch zum miteinander schlafen. Chiffr 230/49

hallo, ich bin der albert, 23, und gerade dabei, mich wieder mal zu häuten. welches liebe mädchen bastelt ein bißchen mit an meiner neuen haut? chiffr 230/22

auf diesem wege möchte ich nette sie, auch gerne verheiratet, für zärtliche stunden kennenlernen. ich bin 25m, 191 cm klein, blaue augen, und freue mich über eure telefonnr. oder anschrift. diskretion selbstverständlich. michael. chiffr 230/25

äußerst anpassungsfähiger er, 40/190 erstrebt dauerverbindung mit willensstarker domina jeden alters. bin für jeden zweck geeignet. zuschr. bitte unter kennwort ROSA, 6 frankfurt/m 1, hauptpostlagernd.

lesbe, 23, 174, sucht freundin, die ebensoviel selbstbewußtsein besitzt, wie sie selbst. außerdem habe ich noch ziemlich hohe ansprüche an intellekt (sowohl polit. als auch frauenbezogen), charakter und äußere erscheinung. zu alledem suche ich eine ganze portion wärme und zärtlichkeit. ganz schön heavy, oder? chiffr 230/20

m, 32, led./173/75, kontakt-scheu = 1sam, natur- + tierfreund, wandern, schwimmen, musikhören, lesen, basteln. aufrecht, ehrlich, toler., humorv., ruhig, zart, intel., lieb. spreche franz., engl., span.. angestellter sehnt sich nach liebe + freund + geborgenheit + schmuze. suche ebensolches mädchen. sie soll bis 31. led./168/65 sein. aber KEIN polit., relig., x-bewegungsfreak, tanz-, streitsüchtig, schönheitskönigin sein.. dafür gern bi, mit kind, ausländerin. sie wird mit mir alles teilen, nicht nur das bett - arbeit, sorgen, freude in 2 als partners. habt mut, alle ernstgemeinten bildzuschriften werden antwort erhalten. chiffr 230/21

Einsamer (nicht unbedingt unglücklicher) Steppenwolf (m/22) sucht lebenswerte Wölfin zum gegenseitigen freundlichen und vorsichtigen Beschnuppern (Bild wäre nett - zurück!). Chiffr 230/06.

Ich (w, 22) suche Frau für Urlaubsreise ab ca. 15.9. Ziel: Ungarn, reise aber auch gern in ein anderes Land. Tel. 725 51 81.

Gisela Hoffmeister

Partner- und Eheanbahnung
seriös - diskret - vertrauensvoll

Münchner Str. 11, 8091 Forsting
Tel. 08094/682 auch Sa./So.

Miss. Atlanta's Pils-Café

Giesing

geöffnet:
mo: 18-1 h
di-sa: 10-1 h
so: frühshoppen ab 8 h

Toller Biergarten im Hinterhof
Grillmöglichkeit nach Absprache
Gute Musik - Klassik, Jazz, Blues, Rock
Farb-TV

Untere Weiden Str. 18, 8 M 90, Tel. 66 29 57
U8 Kolumbuspl. / Tram 17 + Bus 52 Humboldtstr.

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS- AUSRÜSTUNG



KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089-880705

Flugschein nach London (one way) für 13.9.82 für 120,- zu verkaufen. Tel. 190 27 94

Defekte Waschmaschine zu verschenken. Tel. 190 27 94

Radltour ca. 4. - 15.9., 2 w., 1m suchen noch Mitfahrer(innen), Richtung Freiburg (Schwarzwald, Schwäb. Alb, Donauoberlauf). Bettina 52 77 99, Christian 18 65 85



auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken	qm ab 19,80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80
Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben	

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Mit-/Untermieter gesucht ab sofort oder später. Das Zi kostet leider 400,- incl., dafür ist es aber nicht weit von der Münchner Freiheit. Ws kann möbliert, teilmöbliert werden, ist aber nicht Bedingung. Alles weitere dann persönlich. Bitte schreibe mir an Chiffre 230/29

Claudia (19) sucht ab sofort Zimmer im S-Bahn-Bereich. Tel. 18 49 21

H-Zentren

Esoterische Kunst

Praktische Anwendung
Ursprünglicher Weisheit
gemäß dem Vierten Weg
Aufnahme von Studenten
Tel. 19 78 16

22 km nordwestlich von München (Bahnhof, 6 km zur S-Bahn) wartet eine ehemalige Gärtnerei mit 1 ha bestem Gartenland, Obstbäumen, Beeren, Frühbeeten, Scheune, Wohnhaus auf eine nette Familie, die biologisch gärtnern will und meine liebe, rüstige Mutter in die Gemeinschaft aufnimmt. Miete bzw. Pacht sind gering, darüber wäre zu reden. Kontaktadresse: Martin Reichenbach, Eckhardtstr. 3, 61 Darmstadt, Tel. 06151/76181

Suche sep. Zimmer bis 300,- incl. oder noch lieber eine 2-Zimmerwohnung bis 600 DM incl. Tel. 201 07 12

Ich (weibl., 31 J.) suche Mitbewohner(in), am liebsten berufstätig und nicht (viel) jünger als 30 J. Das Zimmer qm kostet 300,- incl. ZH; Chiffre 230/30

Suche zum 1.11. dringend Zimmer bei Menschen, die arbeiten und trotzdem deswegen das Leben lieben. 06068/3256 bei Stine Nachricht für Deepesh hinterlassen.

2-Zi-w. oder 2 Zi in WG bis max. 600,- i. cl. von Stud. 19, m. u. Krankenschwester-schülerin 20, ges., auch renov. bed. Tel. 580 70 82 öfter prob.

23 w, 25 m, suchen Zimmer in WG oder Wohnung. Tel. 26 48 33

Dringend! Suche Whg. o. 1 - 2 Zi in WG, wo Kinder erwünscht sind in Mchn. o. Umgeb. Ich bekomme im Nov. ein Baby und sitze Mitte Okt. auf der Straße. Gina Tel. 260 83 49 Anmacherei zwecklos!

Mein 1-Zi-App. in Neuhausen ist mir zu teuer geworden. Welche Studentin aus dem Psychologie- oder Theaterwis. Bereich will es mit mir teilen? Tel. 190 32 81

Bin 29, m, Physiker und suche ein großes und ruhiges Zimmer in WG oder eine große Altbauwohnung. Tel. 32 52 26 oder 56 14 85 (Nachricht hinterlassen).

Dringend! Frau, Stud. 22, mit viel guten u. schlechten WG-Erfahrungen sucht Zimmer am liebsten in WG o. ähnl. Tel. 850 51 72 Hanna oder Chris verl.

In welcher undogmatischen WG ist ein Zimmer für mich frei. Ich bin 23, m, und zahle bis 400,-. Tel. 08169/1364 Hansjörg

Altenpflegeschülerin u. Student suchen 2 Zi in WG (bis 700,-). Tausch gegen App. in Unterhaching (350,- + NK) möglich. Tel. 6 11 33 60

Suche Zimmer in WG ab 1.10. für 2 Semester (25, w). Tel. 0911/33 21 09. Tias Brachert Rülkestr. 17, 85 Nürnberg 90

Ford Transit als Lkw oder Campingfahrzeug geeignet Bj. 76, Hochdach, guter Zustand, TÜV 83, Preis VB, Tel. 20 117 14 / 651 55 77

Schrank, 1,60 breit, Vitrine 1,40 breit, 3 Tische, s/w Fernseher, 2 Betten, 1 Liege, alles billigst zu verkaufen. Tel. 201 17 14/651 55 77 + 1 Küchenbuffett!

"Achtung Traveller". Kann aus privaten Gründen meine Australienreise nicht antreten. Verkaufe ein SAI-Ticket, gültig bis Ende Jan. 83, Dingoport - Sydney und zurück zum Preis von 560,- ab sofort. Bitte telefonisch anfragen, abends bei Christl, Tel. 834 76 72 oder 16 67 65

Nähe Sendl. Tor Platz: 1 App. 10 - 11 qm, gut möbl., Kochg. + K. u. Warmwasser im Zi Badben., an wirkli. nette deutsche Studentin. Kautions 2000,-, Mte. 299, Tel. 201 26 37

Wirtshaus am Hart

tägl. ab 11 Uhr
offen

Biergarten unter
Hastanien

Hinterhof Theater



Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wir kam
bis
Mitte
Oktober
URLAUB!

2 CV Bj. 77 zum Ausschleppen u.a. Motor, Getriebe, Lichtm., Anlasser, Batterie. Am Preis soll's nicht scheitern. Stefan 089091/4108

Verkaufe 10 jähriges Töff-Töff (VW 1600 Automatic) ohne TÜV. Wer will's? VB 500,- oder so. Claudia Tel. 77 54 35 ab 6.9.

Verkaufe neuen Super 8 Tonfilmprojektor (Quelle) mit Gantie NP 330,- für 240,-; 2 CV Rolldach (1Jahr alt) 120,-; 2 CV Lichtmaschine neu 55,-; Regler 12,-DM. Tel. 791 34 00

Neueröffnung am 3.9. Endlich! Reggae-sound im S-Bahn-Bereich München. Wo - im Reggae in Kollbach, S ii bei Petershausen, Dachauerstr. 39, Mittwoch bis Sonntag 21 - 1 Uhr. Tel. 08137/7840

Zu verkaufen: Arp Avatar Gitar, Sintetyzer + handmade special guitar dazu - neuwertig. Ab 18 Uhr, Tel. 351 85 27

Saba S/W-Fernseher 56er Bildröhre, hochglanzpoliert mit Frontlautsprecher, Jalousietür und Untergestell zu verschenken. Tel. 66 88 71

Suche kinderliebe Frau für meine zwei Kinder, 3 Jahre und 5 Monate. Hauptsächlich nachmittags. Tel. 19 73 21

Div. Regale für Küche und Bücher, Kleiderschrank 200 x 235, weiß, Stahlrohrstuhl modern, Eischrank 50 l, Schminkspiegel. Tel. 64 53 21 morgens

Welches Mädchen möchte mir Texte englischer und amerikanischer Rockmusik ins Deutsche übersetzen? Alexander Tel. 311 11 31

TONCASSETTE in Originaltönen rund um die FRIEDENSDEMONSTRATION in BONN

Herausgeber: B. Knauer und K. H. Kroege - SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40
Vertriebspartner: AV-Akademie München-Bonn, Pariser Str. 17, 8000 München 40

"BONN, 10. OKT. 81"

C 90

Ferro-super



mit
Dolby

mit
Begleittext

Mit dieser Tonproduktion soll ein Abschnitt der Friedensbewegung dokumentiert, analysiert und die Diskussion zu diesem Thema unterstützt werden. Es ist eine 90 Minuten Cassette mit Begleittext in Originaltönen mit Interviews, Berichten, Stimmungsbildern, Reden, Kommentaren und Liedern rund um die Friedensdemonstration am 10.10.1981. Ein Zeitdokument, das zum Teil in collageartiger Montage, u. a. Eindrücke von Teilnehmern und Reaktionen der Medien mit vorausgegangenen und nachträglichen Stellungnahmen von Politikern und Medien kontrastiert.

Bestellungen:

Tonkassette „BONN 10. Oktober 1981“ 10 DM (ab 10 Stück 8 DM pro Stück) + 1 DM Versandkosten überweisen auf Postcheckkonto München Nr. 156674-800 D. Knauer oder Betrag im Briefumschlag an SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40. - (Aus Vertriebs- und Kostengründen versenden wir nur gegen Vorauszahlung! Wir bitten um euer Verständnis und liefern prompt.)

*Wir haben „Bikes“
die nicht nur im Frühling
„Köhnenflüge“ zulassen*

Fahrmäder - ...ersatzteile
Motors - ...zubehör
Mapeds - ...neu
- ...gebraucht
- ...individuell
eigene - ...Plegewerkstätte
Sonderlackierung

Zweirad Steinbach
Ganghoferstr. 7 Rgb.
8000 München 2
Tel: 089/5022347



Exped.-Fahrzege-Wohnmobil,
Borgward Diesel Allrad, 110 PS,
7 to, 8.000 km (THW) TÜV
3/84, Seilwinde, Diesel-Hzg.,
Durchg. z. Führ.haus, Schlafauf-
bau, div. Ersatzteile, günstig
abzugeben. Näh. Tel. 0911/
69 45 96.

Achtung Musiker! Verkäufe H-H-
Mischverstärker, 5 Kanäle, Hall,
100 W, für Gesang o. Instrumen-
te, 500,- DM, Yamaha-Heimorgel,
2 Manuale, Rhythmus, Ef-
fekte 1500,- DM. Tel. 351
74 67, Manfred.

Verkaufe UHER 4400 REPORT
Stereo mit Akku und Netzgerät.
VB. Tel. 48 17 38 Hilde, öfters
probieren.

Fiat 131, Bj. 75, 87.800 km, 5-
fa. an Bastler od. z. Ausschla-
chten, 4 Ascona Felgen + 2 Fiat-
Felg. zu verkaufen. Tel. 425 081
ab 18 Uhr. Renate verlangen.

HARLACHINGER

Einkehr

RESTAURANT • MUSIKKNEIPE

KAROLINGER ALLEE 34
MÜNCHEN 90 TEL. 646036

Riesiges Wirtshaus mit Nebenge-
bäuden in Schönberg im bayri-
schen Wlad zu verpachten
(450,- DM). Tel. 08554/1010.

Suche Instandsetzungs-Anlei-
tung für Adler M 200/1953.
Frank, Holzstr. 14, 8 Mü 5,
Tel. 267194

Wir kämpfen gegen TIERVER-
SUCHE. Helfen Sie uns mit!
Informationen und Arbeitskreis
Mensch und Tier, Kunigunden-
str. 55, 8 Mü 40, T. 089/361 35
01 u. 989 778.

Altes guterhaltenes Klavier zu
kaufen gesucht, möglichst billig.
Tel. 52 52 66, 52 85 88.

Erfahrene(r) Sänger, - in und/
oder Keyborder von ebensol-
chen in der musikalischen
„Selbstfindung“ befindlichen
Amateure (g; b/g; sax/b; dr) ge-
sucht. Stilrichtung noch nicht
festgelegt, auf jeden Fall kein
Hifi-Tram-Tram. Tel. 52 24 51
Sepp, bzw. 641 22 56 Manuel.

Sommerflaute?! Suche Leute,
für Musik a ls Ulmer, Art Ens.
od Chicako, etc. kein Tel, bin
aber immer zuhause! Olaf Feh-
ner, Osterodestr. 10, 8 M 80.

Wir bekommen bald ein Baby
und suchen Babysachen, Bett
usw. geschenkt oder billig. Tel.
351 94 21.

Habe mich auf ein Jahr Body-
Building im Fitness-Center Smo-
lana verpflichtet (machen die
nicht kürzer!) und kann aus
beruflichen Gründen nicht
weitermachen. Wer hat Lust,
meine übrigen 7 Monate zu
günst. Preis zu übernehmen.
Tel. 309 498.

Sehr dringend sucht Bernhard,
26, Arbeit (Lager bevorzugt,
jedoch nicht Bedingung. Würde
eigentlich alles im Raum Mün-
chen machen, nur mit Babies
etc. kann ich nicht gut umgehen.
Ich hoffe, daß ich dieses Inserat
nicht umsonst aufgebe. Tel.
34 39 91, nach Bernhard fra-
gen (abends).

OPTIMAL!

GUTE WELLE PLATTEN!

Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5



Gesucht werden Leute bis 45,
die an einem Theaterexper-
iment teilnehmen möchten.
Das Experiment heißt: Thea-
ter der Grausamkeit. Näheres?
Tel. 190 32 81

VW Fridolin Bj. 71, TÜV 9/81,
Kupplung, Bremsen neu,
Standheizung, VB 600,- Tel.
311 60 39.

Verkaufe alte VW-Käfer Reifen
auf Felgen, Sommer/Winter.
Stefan. Tel. 77 21 66.

Wer will mitmachen!
Was wir wollen: Wir wollen die
Erde menschlich machen, d.h.
wir wollen lernen und auch an-
deren dabei helfen, dem Leben
eine neue Orientierung zu
geben, die sich gegen die Ent-
menslichung, die
Kommunikationslosigkeit, die
Gewalt und den Pessimismus
richtet.
Was wir nicht sind: Wir sind
keine politische, religiöse oder
profitorientierte Gruppe.
Die Gemeinschaft e.V. - Offene
Gruppentreffen, tägl. von Mo-
-Fr 19 Uhr, Ickstattstr. 16, (U-
Bahnhofstation Fraunhoferstr.) Tel.
694 550, 260 46 60.

Wer beherrscht die Gießkeramik
und bringt sie mir bei. Chiffre
230/38.

Verk. vollbewohnbaren Merce-
des-Doppeldecker (406 D. 12 I.)
Bj. 66), TÜV-genehmigt Eigen-
bau alte Form; ATM 200 D VB
7000,- Peter 08202/1462,
Anne 08141/71667.
Wegen Ausstieg alles zu verkauf-
fen, z.B. VW Bj. 71 5/83,
(ATM 30.000) 950,- od.
Tausch gegen Notstromagg. 2
KW. Küchenzeile 2 m 500,-
Dunstabzugshaube 50,-, neue
Geschirrspülmaschine 500,-, E-
Herd 50,-, 4 Kleiderschränke
60/60/210 a 80,-, Eckcouch
und Tisch, Bauernschrank,
Schallplatten, Geschirr, Töpfer-
drehscheibe, elektr. Ind. Har-
monium. Näheres 223 132
9 - 18 Uhr.
(Merci für's Bier, d.s.)

Große mechanische Schreibma-
schine „TORPEDO“ für 150,
DM abzugeben. Tel. 53 71 30
Klaus.

Pünktchen und Anton, Hausti-
ger, weiss und weissbraun, seit
April dahier, suchen liebes Zu-
hause. Lehnen Tierversuche ab,
Eigenschaften: Lieb, frech, sau-
ber. Tel. 266 420 ab 18 Uhr.

Da es mir „verweht“ wird, auf
normalem Wege umzuschulen,
sehe ich mich gezwungen selbst
die Initiative zu ergreifen (klar!)
Auf diesem Weg suche ich, w.
22 J., gelernt. Kaufm. Abge-
stellte, einen Platz in einem
Alternativ-Projekt o.ä. (hand-
werklich/kreativ), egal wo, ab
Herbst oder später. Natürlich
wäre ich ebenfalls noch bereit,
nebenbei am Schreibtisch zu
arbeiten (keine Buchführung).
Bin auch für jeden Tip/Erfah-
rungsbericht dankbar.. Gab.
Hoppach, Postfach 1263, 4280
Borken/Westf.

Verkaufe VW 1300, Bj. 69,
mit 1200er ATM (ca. 85 km),
neu angemeldet, TÜV abgelau-
fen (Rost!), läuft sehr gut.
VB 200,- Tel. 16 26 40.

Brigitte sucht dringend Job,
evtl. mit Kindern oder auch
psychisch Kranken. Es muß aber
nicht sein. Halbtags wäre ange-
nehm. Habe eben weder Beruf
noch besondere Referenzen,
und würde mich über jedes An-
gebot freuen - Brigitte verlan-
gen verlangen. Tel. 34 39 91.
Nur spätnachmittags.

s/w-Fernseher zu verschern!
Großes Bild, verbraucht nur we-
nig Strom. VB 180,-. T. 19 81
20 Hans.

Verkaufe Echoplex-Echo, guter
Klang, (siehe v. Halen, Santana)
500,- VB. Kein Tel. Bin den
ganzen Tag zuhause. Olaf Feh-
ner, Osterodestr. 10. 8 M 40.

Wir verkaufen eine Menge Bü-
cher, Platten, Garderobe für
Groß- und Klein, Spielsachen,
Shugli (?), Schaukel etc. Haurat
(Geschirr), Uher Variocord 63
Viertelspur, '79 - '82 „Eltern“-
Hefte, „Märklin-Eisenbahnzu-
behör, große „Carrera“ 1 : 24
Anlage, altes Radio unter 08141/
95 374.

Bei uns (FRau und Kind 4 1/2)
werden vorrauss. November 2
Zimmer frei. Miete für beide
ca. 500,-. Wir suchen Frau
mit Kind in ähnlichem Alter
oder Frauen, die mit einem
Kind leben können und wollen.
Tel. 48 67 24

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447

**Billigflüge
weltweit**

(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

INVERLAND TRAVEL

bin weibl., 20 Jahre alt, tier- und
kinderlieb und besuche eine
heilpraktikerschule. suche des-
halb ab sofort für 18 Monate ein
Zimmer in netter wg. Ingrid
hecht, tel. 07195/2597

Ingrid und Ernst (22 u. 24)
bekommen ein Baby und suchen
für sofort oder etwas später kl.
Haus oder Wohnung (auch reno-
vierungsbedürftig) außerhalb
Münchens. S-Bahn-Anschluß
nicht erforderlich. (bis 600,-
kalt) Würden auch gerne mit an-
derem Paar zusammen wohnen.
Ernst Edelmann, Dr. Hartlaub-
ring 13/5, 8015 Markt Schwa-
ben

filmfreak sucht zimmerin wg od.
kl. wohnung. ich stud. ab ws an
der hff. daneben widme ich
mich intens. dem zeichentrick-
film. tel. 09401/7206

Vermiete meine 4-Zimmer-Woh-
nung in Schwabing v. 1. Sept.
- 1. Mai 1983. Zi. 650,- m. Bal-
kon/450,-/300,-/300,- plus 1
MM Kautiön. Miete voraus-
zuzahlen. Chiffre 230/05.

Nr. 5 Sept./Okt. 1982

FERNWEH

DAS ANDERE REISEMAGAZIN

ERSTAUSGABE
DM 4.80
OS 34,-, SFR. 8,-

buntes
SARDINIEN
city scene:
KÖLN
billigflüge
USA
vernünftige
ASIEN
KARIBIK-TOP
umsonst
FRAUEN
unterwegs

HELNWEIN

FERNWEH
das andere Reisemagazin
für ganz nah und weit weg
bringt jetzt:
Sardische Wandbilder,
Flohmarkt Neapel, Club
Med anders, Atlantik
Surfer, Segeltrampel,
Billigflüge USA, Asien &
Gutes Benehmen,
Deutschland-Reisebücher,
US-Tramps, Soho-Fotos,
Survival-Comic etc.
für 4 Mark 80
ab dem 30. August
an jedem besseren Kiosk



Bin 32, m, Dr., suche (auch nur vorübergehend) Zimmer. Tel. 485 941 ab 19 Uhr (wieder ab 9.9.82).

M, 16 Mon., m 23, w 21 suchen 2 - 3 Zimmer in WG m. Kindern in Haus m. Garten in/um München (S-Bahngebiet); evtl. z. Tausch: 3 Zi-Whg. (S 3) 580,- incl. Außerdem suchen wir eine Sossenwand und einen Baby-Autositz. Tel. 08141/94 608.

Zu verschenken: 1 Eimer Lila Farbe, 2 rote R-4 Türen, Blumentöpfe
billigst abzugeben: 1 R 4 in gutem Zustand, Preis VB, 5 Rollen Raufasertapete, Auto-Cass-Rec., 1 el. Kaffeemühle, alte Flaschen, 1 TV Tischantenne, Eberschädel, Rastamann-Vibrator, BW-Stiefel 41/42, schw. Lederhose am Gr. 30.
Biete: MFG (auch retour): am Wekkend: Hanau/Frankfurt. an einem Mo: Ancona.
Suche: Tips für Italienstudierende Übersetzungen, älteren Diesel (Bew ?? d.S./Volvo/Opel), El.-Herd.
Besorge jede Art Literatur aus der DDR/SU.
Peter 29 55 19

SPRACHFERIEN IN ITALIEN
Informationen bei „Borgata“
c/o Klicker, 5000 Köln 30, Venloer Str. 252,
Telefon 02 21/ 52 22 86.

In großem Haus (Neubau) in Aschheim bei München (S 6 + Bus; mit Auto 10 km zur Innenstadt) Dachstudio (2 Zimmer) mit eigener Dusche, WC und großer uneinsehbarer Dachterasse, schöner Garten, sehr ruhig, vorzugsweise an Frau, möglichst Nichtraucher ab 15.9. zu vermieten. Miete DM 650,- VB. Chiffre 230/01.

Zimmer in Haus mit Garten im September zu vermieten, 300,- DM, Tel. 690 04 62.

Möbel und Krusch
aus Nachlässen u.
Haushaltsauflösungen
gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34
im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige
Emma

Frau, 28, ab Januar mit Kind, sucht Zimmer in WG. Tel.: 26 72 11

Wer möchte im Dezember (evtl. bis Ende Februar) in einer Finca in Ibiza wohnen und bietet uns dafür Wohngelegenheit in München oder näherer Umgebung? Information Lizzy: 089/271 08 59, oder schreibt an Cristal u. Donald Cutter, Poste Restante, San Antonio, Ibiza, Spanien

gelegentliche Übernachtung für 1-2 person, verlangt wird: auberkeit + ruh. verhalten. vorhanden: doppelbett + wascheinrichtung. ab 17 uhr woche + ganz we kommen. anschrift nur durch BLATT erhältlich. chiffre 230/27

suche dringend ein zimmer, sei es wo auch immer (b. 300,-). bin 22, stud. schauspiel usw. bitte meldet euch, ihr zimmerleute! friederike 814 10 77 (evtl. na. hint.)

bin lerherin, 29, suche zimmer in (evtl. frauen-)wg, auch mit kind(ern), wenn's sein muß, auch 1-2 zimmer-whg. mögl. müzentrum od. -west. chiffre 230/28

gesucht: ab sof. od. später möbl. od. leeres zimmer, auch in wg, mit kochgelegenheit u. badbenutzung bis 300,- incl. statt des mietpreises kann hausaufgabenüberwachung in deutsch/englisch/französisch, babysitting und klavierunterricht angeboten werden. bitte nachricht hinterlassen für barbara heß, unter 725 53 33 abends oder 46 77 33

wg (haus m. garten, günst. lg. n. s-bahn) hat ab sofort keller-zf. frei: teppichbd. + zentr.hz. 2 fenster, incl. 350,- + kaut. tägl. 10-12 od. 17-19 h 87 89 55

wir suchen mitbewohner für alten bauernhof auf dem lande 65 km nordöstlich von münchen, möglichst an paar mit kind, ca. 4 jahre, ganze wohnung vorhanden. tel 08082/14 62

wir suchen dringend ab sofort oder später 2-4-zimmer-wohnung oder zwei zimmer in wg. michaela, tel. 488 129

Suche Mitbewohner/in für Wohnung im Westend. Chiffre 230/04.

Wer kommt im Winter für 4 Monate nach München und braucht eine Bleibe? - Großes, helles Appartement (30 qm) in Schwabing (2 Minuten zur Uni) von Mitte Oktober - Mitte Februar frei. Miete 375,- + NK. Tel. 272 36 33.

SIE in Bonn, ER in München haben die 600 km satt und duchen gemeinsame Wohnung oder 2 Zimmer in WG. Wer weiß, wo die nächste Zeit es soetwas gibt, bitte Thomas 431 39 83 anrufen. - Danke -

28-jähriger mit langjähriger Therapie-Erfahrung sucht zum 1.10. liebe WG zum mitwohnen und mitleben, dringend, da ich zum 30.9. gekündigt bin!!!!!! 723 79 76, öfters versuchen, vorwiegend morgens bis 10 Uhr und abds. nach 22 Uhr.

Suche Zimmer in WG in München. Ich bin w, 18 Jahre alt und auch berufstätig. Tel. 271 18 40.

3 Biere vom Faß,
griechische und
französische Weine.

Musikbühne Grünes Eck

LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse.

München - Giesing
St. Martin - Str. 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18 bis 1

Da gibts was
Guats zum Essen
und draußen
sitzen kannst a.

Angehende Kindergärtnerin, 20 J., sucht ganz dringend kl. Wohnung oder Zimmer. Bärbel, Tel.: 65 18 445

Altes Haus in der Nähe von Ancona (Mittelitalien) zu verkaufen - bezugsfertig, 30 km von der Adria entfernt, 2 km zum nächsten Dorf, in einer malerisch schönen Hügellage. 200 qm, 2 1/2 ha Garten mit Obstbäumen, auch ein Stall für Tiere. 80.000,- DM, Kontaktadresse: 266 920 (Regenbogen)

Whg.-Tausch Freiburg/München Biete 3-Zi.-Whg., Fräb., suche 2 - 4-Zi-Whg. ab Sept/Okt in Mü. Martin Lipp, Hugstetterstr. 9, 78 Freiburg, Tel.: 0761/27 63 94

Bauernhaus in der Toscana, Nähe Florenz Aug/Sept/Okt zu vermieten (Feriengäste) Tel.: 14 12 592 ab 18.00

Ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an! Oder hier 08041/4332

Suche dringend Zi in Wg. Habe bisher in einer Land-Wg gewohnt. Bin 33, w., freiberufliche Lektorin. Kann max. 300,- zahlen. Regine: 81 42 600

Dringend, dringend. Suche für Anfang Okt. für 1/2 Jahr preisg. Wohngelegenheit auf den Kanarischen Inseln. Bin 28 (w) + habe einen Sohn mit 2 Jahren. Wer weiß was? Bitte bald schreiben. Chiffre 230/42

Ich will von Nord nach Süd, um in München zu studieren. Ich bin 21, m, und suche, da sich tägliches Zwischenfahren wohl nicht machen läßt, 'ne Unterkunft, am liebsten inner WG. Welche WG kann mich für 1 - 2 Nächte aufnehmen, damit ich mich vor Ort selbst drum kümmern kann. Thorsten Schmidt, Uhlenkrog 81, 2300 Kiel

W (32), w (2 1/4) suchen kl. Wohnung (Garten), Häuschen in kinderfr. Umgebung; oder WG, mögl. mit Kindern. Anneliese, 53 38 12.

Da ich Ende November Nachwuchs bekomme, tausche ich bill. WG-Zi. in Haidhausen gegen günst. 1 1/2 - 3 Zi-Whg. in München oder Umgebung (an Frau ab 25 J.). Gina, 260 83 49 (oder Ingrid 448 05 83).

In welcher kinderfreundlichen WG ist irgendwann im Sept. mal für 'ne Woche ein Zimmer für uns (27 w, 18 Mon.) frei? Zahlen können wir nicht gerade viel, bieten jedoch Übernachtungsmöglichkeit im Raum Bodensee/allgäu. Wenn ihr was habt, schreibt's bitte schnell. Chiffre 230/03.

In abg. ren. bed. B.hof Platz frei f. genügsame, dem Konsum nicht verfallene Mitbewohnerin m. Selbstversorger-Tendenz. Ältere Frau + Kinder (3 + 6) da. Umsichtig arbeiten, o. Hektik, strenge Hausordnung. Näheres schriftlich. Frau Gyöngyi, 8831 Oberweiler 1, (Mittelfranken).

Gibt's etz des aa no? Leit de 4 Kinda mögn wohnhaus mieten zum dazeln, Baum zum abfalln im Garten... und d'Hena aa scho (Fam., 4 Kinder, 4 - 11 Jahren, S-Bahn Ber.? max. 1200,-). Tel. 84 56 55.

Katharina (30), sucht Zimmer. Tel. 39 06 54.

Suche dringend Werkstatt oder Beteiligung an für eigene Holzarbeiten (Shaker Möbel). Bin voll ausgerüstet (Tischkreissäge, Hobelmaschine, Fräse, Bandsäge etc.) aber ohne Raum. Biete Mitbenutzung gegen Miete. 69 55 85 Andreas.

Wenn ich (m, 32, sympathisch) nicht endlich eine Schlafgelegenheit in München finde, wird aus meinem Filmprojekt nichts. Biete Zärtlichkeits- und Mietzuschuß. Chiffre 230/04.



Bridgestone Sub Mariner DM 630,-
Das Rad für den täglichen Gebrauch und superlange Tourenfahrten mit 2 stabilen Gepäckträgern. Sauberste spurtreue Verarbeitung mit selbstsichernden Verschraubungen, guten Lagern. 10-Gang, Dinex-Bremse (sicher auch bei Regen). Alu-Teile (Tretlager) und rostfreier Stahl, somit wetterbeständig. Rahmen nach Technart, Hauptrohre rostfreier Stahl, 25 Jahre Garantie. Rahmengrößen 53, 56, 59, 63 cm.
Brooks-Leder-Tourensattel DM 48,-
Verkauf - Reparatur - Ersatzteile
Leonrodstr. 46a, Mü. 19, Tel. 19 41 77
Haltestelle Fasaneriestr. vorm Haus

REISE - APOTHEKE
- Gesundheitsfragen auf Reisen -

M. Weidemann "REISEAPOTHEKE"
Gesundheitsfragen auf Reisen
Ein Wegbegleiter für solche, die nicht völlig von der Pharmaindustrie abhängig sein wollen.
DM 12, 220 S., Verlag Völkner + Weidemann, Hirschgasse 20, 69 Heidelberg

lthaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

1 m hohes Hochbett, 1 x 2 m, mit Schaumstoffmatratze 140,-; tragbarer s/w Fernseher 110,-; großes Regal weiß 90,-. Tel. 300 65 44

Kindersportwagen mit Winter- und Sommersack billig zu verkaufen. Tel. 785 27 33 Strehle

Wer verkauft eine gebrauchte Töpferscheibe oder kann mir eine bauen? Werner Tel. 83 39 48

Zu verk. Schreibtisch groß 280,-; Wohnzimmertisch Teak 70,-; Ledersessel 400,-; Leder- sofa 500,-; Beistelltisch antik VB. Tel. 448 47 03

Unser zugflogenes Wellensittich-Weiberl sucht Spielgefährten. Tel. 278 00 82 vormittags 14 16 345 abends

Suche Emaille-Brennofen, möglichst billig od. umme. Tel. 08139/1207 Erich Zander

Verkaufe Massageöle (Pfefferminz, Thymian, Eukalyptus, Orange, Gras, etc.) zu erschwinglichen Preisen. Tel. 50 24 245 Maria

Verkaufe: 1 Kommode, alt, dunkelbraun, 40,-; 1 Schreibtisch, alt dunkelbraun, 100,-; 1 Allgasherd (Wamsler) 150,-; 1 franz. Bett 20,-; 1 Keff Hifi Studio Monitor 300,-; Peter Würden, Tel. 85 77 435

Habe eine ganze Menge Klammotten zu verschenken. Gr. 36 - 38/40. Einwandfrei erhalten, aber nicht gerade top-modisch, eher altmodisch. Tel. 77 15 05, nach 18 Uhr

An alle ohne Bad! Wenn es euch so geht, ihr aber noch Platz habt für eine Sitzbank (getarnte Badewanne), meldet euch abends bis 22 Uhr. Tel. 19 87 11

Musiker! Verkaufe Fender E-Gitarre, (Lead I), mit Koffer, 1a Zustand. Billig. 1 10 Kanal Dynacord Mischpult und Koffer. Tel. 96 72 27 Frank

Suche regelmäßige MFG für Wochenenden München/Hildelberg. Tel. 06068/3256 Thomas, Stine

Suche gebrauchte Handgetreidemühle zu kaufen. Tel. 811 58 32, Inge verlangen.

Junge Kätzchen zu verschenken. Die Katze meiner Mutter hatte Junge, und jetzt sollten sie langsam zu netten Leuten. Tel. 77 64 82, bitte Nachricht für Lothar hinterlassen.

Verschenke: 1 großen Omakleiderschrank, 3-türig, und 1 mod. Kleiderschrank, 2-türig gegen Abholung. Tel. 39 98 32

VW-Bus-Sitzbank und VW-Bus-Fensterscheiben billig zu verkaufen. Tel. 29 60 76

Verkaufe: Reißbrett Din A 1, 20,-DM, weinrote Cordhose Gr. 50, neu, 20,- DM; Wetterstation 10,- DM; Meditationsbank 10,-; Walter, Tel. 92 55 21 82, Mo - Fr 8-16 Uhr.

Verkaufe Radierung von Ali Schindelhütte aus dem "Strip-tichon der großen Freiheit" 300,-DM, Walter Tel. 92 55 21 82, Mo - Fr 8 - 16 Uhr.

Musiker aufgepaßt! Fender Rhodes Piano Mkl 1450,-; Musicman Baßbox (2 x 12" Ev) 1100,-; Jericho Baßbox (2 x 15" Ev) 1200,-; verkauft 0871/24861

Verkaufe Aquarium 60 l, Schnitzer-Getreidemühlenvor-satz zu Stiebel-Eltron Küchengerät und diverse selbstgestr. Pullover Gr. 38/40. Alles billig! Tel. 201 10 77

Normal Café Wirtschaft



gutes u. billiges Essen
tägl. 10⁰⁰ - 10⁰⁰
Kreittmayrstr. 15

Achtung Musiker! Umstände- halber günstig abzugeben: 2 JBL-Gesangsboxen und Hoch- tönern a 200 W, zus. DM 1200,- 1 HH-Gitarrenverst. Combo 100, gut erh. DM 650,-. Gesucht: gebr. Ford Transit oder ähnl. für Band. Kontakt Stephan Tel. 28 11 70

Zwei Exponentialbaßhorn- boxen mit ATC-Lautsprechern a 100W, sehr schönes Design, solide gearbeitet, für je 950,- zu verkaufen. Sabine Tel. 08204/707

Kl. Schlagzeug Snare von Sonor, Preis 500,-. Jörg Tel. 08204/707

Stockbett gesucht. Tel. 14 67 19

Süßes junges graues Kätzchen zu verschenken. Tel. 363 282

Suche kl. runden Tisch und weißen Teppich ca 2/3 m oder größer. Tel. 351 63 82

Zum Schleuderpreis: 2 Elektroheizkörper, 2 Ölöfen, Klei- derschrank, Aktenrollschrank. Altes Küchenbüfett gegen Ab- holung zu verschenken. Tel. 39 11 22 Richard, 18 - 20 Uhr

Hans, höhere Handelsschule, 34 Jahre alt, flink wie ein Wiesel, sucht Arbeit. Hans ist privat versichert, Arbeit ohne Anmeldung bei Krankenver- sicherung. Hans einsatzbereit bis 1. Juli 83. Arbeit: Spülen, Plakatkleben, Hans ist Kraft- fahrzeugmeister, suche Arbeit jeder Art. Chiffre 230/15

Urlaubsauto? Audi 100LS, 107.000 km, Normalbenzin, Preis 650,-, Radio, Cassetten- rec., 85 PS, + 4 Winterreifen. 5 1/83, aus 2. Hand zu verkaufen. Tel. 34 76 39

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Junge Katzen zu verschenken, 11 Wochen alt, stubenrein. Abzuholen bei Gerhard und Stefan, Türkenstr. 78/11

Fast geschenkt: Philipp's Ton- bandgerät 30,-; jede Menge Tonbänder, kleine 2,-, große 3,- DM. Tel. 502 42 45

Verkaufe: Ibanez Gitarre 12 saiti 450,-; Aria Artist Gitarre 6 saiti 400,-; Velimex Auto- radio + Cass.Rec. + Equalizer 400,-. Tel. 56 71 36

Holzbauklötze kiloweise zu verschenken. Macek, Butter- melcherstr. 17

Schlagzeuger gesucht! von Blues-Rock-Band. Keine An- fänger. Übungsraum Stadtmit- te vorhanden. Tel. 88 12 19 Bruno ab 10.9. auch Tel. 72 51 954 Klaus

Verkaufe VW 1200, Bj. 69, Tuv 2/83, Breis VB. Gerda Tel. 08176/204

Zu verkaufen: Querflöte ver- silbert; Adler-Schreibmaschine, 50er Jahre 40,-. Gesucht: 2 Küchenstühle, Holz zum Heizen (der nächste Winter kommt bestimmt), Bügelbrett. Tel. 22 48 42 am besten abds.

ITALIENISCH LERNEN IN DER TOSKANA

In einer volterranischen Villa mit Blick auf Wein, Oliven, Felder und Wälder. Auskünfte: Cooperativa Sole Rosso, Villa Borgo San Laz- zaro, 8, 56048 Volterra, Italien

Vierseit-Hof zu verk., Alleinla- ge bei Eggenfelden, 1ha, Wald, Bach, Tümpel, Obstbäume, Wiese, sanierungsbed. VB 175.000,-, Info J. Winzl Tel. 08721/8710

Wir Unterbergler suchen einen großen Kühlschrank mit Gefrierfach, Winterreifen für un- sere 2 CV und einen mit Holz heizbaren alten Küchen- herd, zum Drummlaufen. Außerdem bieten wir unseren großen, holzgetäfelten, schö- nen Raum (64 qm) für Wo- chenendgruppen (z.B. Tanz, Tai-Chi-Gruppen, Seminare oder ähnliches) zu mieten an. Wenn ihr Interesse habt, ruft bitte unter 08233/4223 an, wir können dann Genaueres besprechen. Silke, Christine, Georg und Karl.

ATEM(Therapie)- BEHANDLUNG

Einzelstunden
Honorar nach Vereinbarung.
(Studenten-Ermäßigung)
Tel.: 30 79 78

Bauernschrank, Kiefernholz- Eßtisch rund, 3er Ikea Sofa neu, Taiwan Sitzgruppe mit vielen Elementen, Massiv-Holz Eßtisch, rund dunkel mit pas- senden Stühlen, Büffet mit Tellerbord dunkel, Balkonmö- bel weiß, Schaumstoffmatrat- zen, Kiefernholzbett, Schau- kelstuhl. Tel. 53 25 99

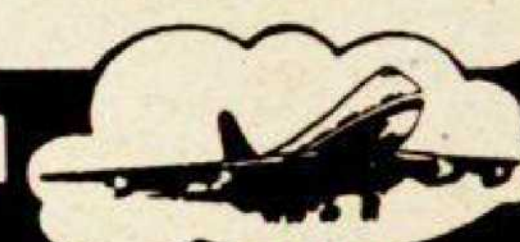
RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt minde- stens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Wohin auch immer... ...COR

Afrika			
Cairo	695,-	Dacca	1534,-
Addis Abeba	1534,-	Kathmandu	1790,-
Nairobi	1480,-	Bangkok	1284,-
Dakar	1650,-	Jakarta	1750,-
Abidjan	1925,-	Kuala	
Lome	1480,-	Lumpur	1534,-
Lagos	1642,-	Singapore	1459,-
Douala	1588,-	Manila	2087,-
Kinshasa	1534,-	Taipeh	1900,-
Kano	1495,-		
Antananarivo	1696,-	Australien	
Mauritius	1382,-	Sydney	2540,-
Johannes- burg	2045,-	Kanada	
		Vancouver	1435,-
		Montreal	1419,-
		Toronto	1055,-
Indien/Fernost			
Malediven	1399,-		
Colombo	1399,-		
Bombay/ Delhi	1440,-	USA	
Karachi	1426,-	Miami	1199,-
Calcutta	1534,-	Los Angeles	1450,-
Rangoon	1534,-	San	
Mittelamerika			
		Panama	1793,-
		Managua	1836,-
		Mexiko	1699,-
Südamerika			
		Lima	1960,-
		Quito	2080,-
		Chile	2790,-
		Brasilien	2494,-
Karibik			
		Port of Spain	1793,-
		Grenada	1793,-
		St. Lucia	1499,-
		Montego Bay	1348,-
		San Juan	1323,-
		Havanna	1392,-

COR FLUGREISEN
☎ 448 1550



Wörthstraße 49, 8000 München 80

Verkaufe spottbillig: 1 Gitarre orig. spanisch. Handarbeit DM 180,-, 1 Gitarre wie voran DM 140,-, 1 Tonbandgerät AKAI ca. 30 Tonbänder DM 450,-, Gasherd DM 20,-, Gasherdm 50,-, Bücher und diverses. Ich bin bereit zu handeln. Nur Mut, Leute! K. Kinast, Thalkirchnerstraße 288, 8 München 70, 723 79 76.

Telefonaanrufbeantworter gesucht, gebraucht. 695 585 Andreas (in der Früh, bin nämlich noch ohne Telefonanrufbeantworter!!!)

Blatt — Stadtzeitung für München. Nr. 1 - 120 fast komplett, fehlen nur 3 Nummern, gegen Höchstgebot/VHB abzugeben. Tel. 06142/67 149 ab 17 Uhr. (Womit die Leute alles Geld machen wollen — d.s.)

LEDERKOLLEKTIV
sucht dringend
WERKSTATT
zu mieten
Tel. Marlo 225167
Waggi 222239

Ich trenne mich von meiner Brockhaus Enzyklopädie. Wer Will's? Ganz billig. Tel. 448 36 25

Verkaufe: Oldtimer-Reisetruhe 70 x 50 x 65 cm. 100,-. 26er RAdl f. Bastler 20,-; Luftbefeuchter 50,-; BBC-Grill 65,-. Tel. 52 333 07

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

Fotokopierer für 200,- zu verkaufen. Tel. 84 81 68 (funktioniert! - älteres System)

Wer gibt möglichst billig alte Teppiche ab? Tel 430 46 09 ab Mo 6.9.

Viel Schmuck (Indien), Bücher Kleider zu verkaufen. Tel. 359 47 14

Ikea Regal, Kiefer farbl. Lack, 180 x 180, 8 Böden 50 x 90, 160,-. Tel. 359 47 14

Erzieherin mit Initiativ und Projekterfahrung sucht ab sofort Stelle, am liebsten würde ich wieder in einer Elterninitiative oder im heilpädagogischen Bereich arbeiten, habe auch Erfahrung in der Jugendarbeit. Tel. 50 74 90 (öfter versuchen)

Karin's Reisebüro Tel.: 488515

Suche zu kaufen: 1 Keramikrennoven. Wer weiß kleine Werkstatt zum Töpfen? Egal, ob Zimmer in WG oder Keller Alfredo aus Chile, Tel. 308 20 33

In unserem Kindergarten sind noch Plätze frei, vorwiegend am Nachmittag, bevorzugt 4 - 6jährige Kinder. Kindergarten Kinderland Tel. 272 09 41

Tanztheater, mittwochs, Ulli, Tel. 150 71 98 ab 18 Uhr.

Suchen Betreuer/in für Ganztagskindergruppe (19 - 25 Monate) Tel. 15 93 48

Zu verschenken gegen Abholung: Geschirrspülmaschine, furnierte Kommode. Tel. 15 93 48

Suche alte intakte Nähmaschine und jemand, der Sitzflächen von Stühlen flicht. Wer hat Lust, mit mir Körpererfahrungsgruppen zu leiten? Inge Tel. 201 44 27

Für Heimwerker! Verjaufe 6 Platten (ca. 20 qm insges.) Formica-Furnier in himmelblau mit Spezialleim zum 1/2 Preis = 200,-. Tel. 26 79 48 früh bis 10 Uhr oder gegen Mitternacht.

Gewerblicher Raum 16 qm in Neuhausen zu vermieten. Geeignet für Werkstatt, in der kleinere Sachen produziert werden. Incl. Telefon, Heizung, aller sonstiger Nebenkosten

210,-. Tel. 26 79 48 früh bis 10 Uhr oder abends.

Repariere Lederjacken etc.
Renate 201 48 97

Verk. Triumph Tiger Trail Ez 2/82 + engl. Fahreranzug, waxed cotton + Dainese Cross Lederhose. Rudi Tel. 580 73 51 nachm.

2 Leute ges., die sich mit mir (32 J.) auf die Amtsarztprüfung für Heilpraktiker vorbereiten. 2 kompetente Leute unterr. uns nach Vereinbarung Tel. 580 56 69

2 Federkernmattzen (90 x 190) zu verkaufen. Roßhaarbezug. Je DM 110,-. Wie neu. Tel. 16 68 76 abends

E.Bassist aus USA sucht Anschluß an Jazz- o. Rockband. 10 J. Erfahr., BA in Musik, dirigiert, arrangiert, spielt auch Tromp. Haracio Cantu Tel. 08134/1304

Wer kann mir Informationen geben? Ich interessiere mich für Massagetechniken, Atem-Bewegungs- u. Gestalttherapie sowie Tai Chi Chuan und suche Gesprächspartner zum Meinungsaustausch und zum Lernen. Wer lehrt so etwas, kann mir Übungen zeigen oder Informationen geben. Ich möchte mich stärker damit befassen. Wer ruft mich an oder schreibt mir? Tel. 77 87 17, Thomas Krause, Lindenschmittstr. 33, 8 Mü 70

WORKSHOP 13. - 26. SEPT. MIT GATO (BRASILIAN)
AFRO: Anfänger/Fortgeschrittene, jeweils Mo-Fr 1 1/2 Std.
CAPOEIRA: Anfänger, jeweils Mo, Mi, Fr. 1 1/2 Std.
Eine Verbindung aus Tanz und Selbstverteidigung aus Brasilien. Ein Reaktionsspiel, das auf dem Rhythmus und der Musik von Berimba, Atabaque und Gesang ausgeführt wird.
PERCUSSION: auf brasil. Rhythmusinst. wie Berimba, Pandeiro, Agogo, Maracas, Bongo etc.
nur Sa/So 18./19. Sept.
Sa/So 25./26. Sept.
ab 27. Sept. beginnen Kurse in:
ROCK'N'ROLL, SPANISCHER TANZ, JAZZTANZ, AFRO!!
STUDIO 80, Dingolfingerstr. 2 (am Leuchtenberggring)
INFO: 351 24 09 8-24 h

Für 2 CV, AK 250, AK 400 Lichtmaschine, Anlasser, Zündspule, Regler, Batterie, 36 Ah, gr. Dachgepäckträger (Kastenente) alles fast neu, günstigst abzugeben! Tel. 33 15 17 Anna + Justus ab 17.00

AUTO-Reparatur
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Gaukler! Schauspielerei!
Verkaufe die Original Lacrosse Jonglierbälle. Tel. 26 76 09 Marina verlangen

Zu verschenken: für Liebhaber und solche, die den inneren Boß pflegen wollen: Ledersessel Typ Chef, üppig gepolstert aus den 30/40er Jahren leider etwas malade gegen Abholung unter Tel. 190 17 17

Jene, die Do, den 19.8. zw. 19.00 u. 23.00 mein Auto (weißer Daf) in der Skellstr., Nähe Wienerpl. ausräumen, sollen bitte wenigstens so fair sein, das zurückzugeben, was mir wertvoll u. ihnen nicht: Teile meiner Diplomarbeit in brauner Tasche, Tagebuch, Ausweise ... Ch. Schaffranka, 8 Mü 80, Beblostr. 14 Tel. 914 250 oder Fundbüro Ruppertstr.

Suche Rock-Jazz-Funk-Band, am liebsten mit vielen Bläsern. Bin Sängerin — Lyrisch-Sophran mit Tendenz in die schwarze Richtung und schon ganz geil drauf wieder zu singen, singen, singen....
Marion 857 74 35 od. 310 61 18, bitte Nummer hinterlassen, bin viel unterwegs.

Achtung Musiker! Wir suchen Mitstreiter für neue Gruppe. Wir machen eig., dt., engagierte Texte. Bitte keine Profis oder Anfänger. Kudde! Tel. 29 59 19

Verkaufe Ton-Brennofen Kitzel Ofenbau Typ CB 40/60/, 220 V, 16 A, 33 KW/h, max. Temp. 1200 Grad C, Neupreis 3200,-, Preis VB. Mit dem Ofen ist nur 1 Mal gebrannt worden bisher. Gerhart 34 94 48

BAUM HAUS
Im Westend Fauststr. 10 München 2 50449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di. - Fr. von 11" bis 18"

Fotoausrüstung verkauft 84 81 68: Nikkormat ELW, 3 Objektive, Filter, Motor, Braun Blitzlichtgerät F900 VB 2000,

Leider: Muß BMW R 24 wegen längerem Auslandsaufenthalt verkaufen. Vollkommen restauriert, technisch einwandfrei, 2 Jahre Tüv, Tel. 18 87 42 u. 641 30 12

Verkaufe Schlafcouch (2 x 2) beige/braun DM 200,- Patricia Leikard, 8 Mü 50, Ernst Platz-Str. 14

Einmalige Gelegenheit. Verkaufe Simca 1307 Tüv 84, leicht angerostet, Maschine jedoch o.k. für sage und schreibe nur 800,-. Tel. 16 37 83 Thomas

Wer hat Ragtime Klaviernoten? Scott Joplin o. ä. Würde sie mir gern kopieren. Tel. 533 290 Beate.



Du weißt nicht wer Du bist? Ich kann es Dir auch nicht sagen. Weil ich Dich nicht kenne. Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden. Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage. Psychologische Praxis. Tel. 300 89 11 und 08041/33 77

Die ostend gmbh sucht ab ende september männer und frauen mit engagement und stil für einen neuen bar-/restaurantbetrieb in haidhausen (küche, bar, service). neue mitarbeiter sollten unsere ambitionen für zeitgenössische kunst und kultur teilen. Chiffre 230/35

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht (auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung. Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

Verkaufe Roland SPV 355 Synthesizer für Gitarre und Bläser geeignet, in Case eingebaut mit Fußschaltern, wie neu für DM 1000,-. Tel. 857 74 35 NACHricht für Michael hinterlassen.

Verkaufe sehr schön gearbeitete Sitar, leicht beschädigt und Sony Tonbandgerät günstig. Tel. 310 61 18 od. 85 77 435, Marion.

Zu verkaufen: Onkyo TA-W 80, Double Tape Deck 1/2 Jahr (NP 900,-), f. DM 600,-, Lenco-Laufwerk (Plattenspieler) + Verstärker + Radio + 2 x 30 W Her-Boxen DM 700,-, Schallplatten. Regal 2,70 m x 0,90 m x 0,40 DM 200,-, Gitarre Framus Sorella DM 150,-, Ski Fischer Cut 70 DM 120,-, Skischuhe 100,- (Gr. 9 1/2), beides 2 Jahre alt; Kurzski DM 20,-; verschiedene Herren Klamotten Gr. 48; 1 Kaffeemaschine DM 15,-. Tel. 17 58 95, um 19 Uhr, Angelika.

Verkaufe „Die Fackel“ von Karl Kraus, 1 Auflage bei 2001 incl. Beilagen für DM 100,-. Claudia, 448 05 27.

PILSSTUBE
mit 1 Uhr Genehmigung
exklusiver Hofgarten und
Wohnung in München 90
ABLÖSUNG 35.000
Verhandlungsmöglichkeit
ab **SOFORT ABZUGEBEN**
Tel. 66 29 57

Suche Bergsteiger Iglu-Zelt und kombinierten Daunens Anorak-Schlafsack! Angelika, Tel. 17 58 95 um 19 Uhr.

Suche kleineren, sa. nicht zu hoch. Tisch 33 54 Bine
Suche einen guten Kohleofen, der am besten nix kostet, damit mir auch im Winter schön warm bleibt.
Pierre Tel. 195021/22

BLATT IN DEN KNAST
Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40,- im ganzen und DM 20,- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Blatt in den Knastr, draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.
Auf geht's!

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Rehabilitationseinrichtung sucht engagierten ZDL, möglichst mit Führerschein u./oder handwerklicher Ausbildung; Heim-schlaferlaubnis beantragt, München, Asamstr. 10, Tel.: 089/ 65 20 41, IWL-Werkstätte

Wir, 26 w, 27 m, mit Baby suchen Parr oder Einzelperson m. kleinem Kind als Mitbewohner für DHH in Gröbenzell (max. 3 Jahre). Miete VB. Tel.: 26 83 74 od. 87 32 38

KONTO:
POSTSHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer,
Nicola Undritz, Pierre Pitterle, Ingrid Scherf, Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas,
Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Fränz + Tschap
Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag)

Morle Lichtenwimmer

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt -
kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
- ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN**! und kosten 8,- DM/5 Zeilen, jede weiteren ... usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: **Do. 9.9 Punkt 18**

Achtung:

Schluß mit Geld-sorgen!
Mit Blatt durch die Stadt

ABONNEMENT

Liebes BLATT:
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon.
für **DM 29/53** Das Geld habe ich
☐ auf euer Konto überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

☐ ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntags-schrift geschrieben habe - und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

liebe grüße

Datum: _____ Unterschrift: _____

gibts jetzt als Geschenk!
Für Jedes neue Abo!
Ihr Glücklichen!

BLATT + DU BIST SO GUT ZU MIR zeigen:

Ampermoching

17.9. 20⁰⁰

KASSETTENTÄTERFEST

Ignit + van Kaye	(NL)
Portion Control	(GB)
Familie Hesselbach	(Tü)
Fruchtstäbchen	(M)
Lorenz Lorenz	(M)
Hauptsache Lustig	(M)
Carla Egerer	

Eintritt: 12.- Vorverkauf: 9.- bei Optimal + Musicland